Nr. 83 Mittwoch, den 8. April 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenschrift „Bergisch Land"

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Post monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 754.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: A. Girardet, Burgstraße 7,
Elberfeld-Mitte: E. Heine, Hippelerstraße 1,
Elberfeld-Nordstadt: Emil Lübeweg, Marienstraße 1,
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsen, Grifflenberg 20,
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Alter 171,
Ober-Barmen: M. Lantze, Berlinerstraße 28,
Barmen-Wichlinghausen: W. Meyer, Westkotterstraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Grunten - Haan - Hahlinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Mülspe-Altenvoerde-Neviges - Nierenhof-Obligs - Opladen-Radevormwald - Remscheid - N.-Hasten-Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert-Bohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 24 Seiten

Rekruten und „Alte Leute".

Zum Metzer Soldatenmißhandlungsprozeß.

Die Nachrichten über unwürdige Behandlung deutscher Soldaten durch Vorgesetzte sind in letzter Zeit erfreulicherweise spärlich geworden. Die vorjährigen Erklärungen des preußischen Kriegsministers im Reichstage und der diesjährige Erlaß seines bayerischen Kollegen scheinen in dieser Richtung wirklich bereits einige Wirkung zu üben. Um so peinlicher ist das Aufsehen, das der Metzer Prozeß hervorruft. Sollte er den alten Satz bestätigen, daß in dem Maße, wie die Soldatenmißhandlungen durch Vorgesetzte abnehmen, die Rekrutenmißhandlungen durch die älteren Jahrgänge zunehmen?

Die Milde des Urteils in Metz über drei Dragoner des dortigen Regiments Nr. 9, die einen jungen Kameraden durch ihre Peinigungen in den Tod getrieben haben, läßt sich nur dadurch erklären, daß die Angeklagten in ihrer Verteidigung geltend machen konnten, der Wachtmeister habe bei einem Strafappell die „alten Leute" gegen die Rekruten aufgehetzt; er habe ihnen gesagt, sie sollten sich für die unliebsame Verlängerung des Dienstes nur bei den Rekruten bedanken. Und daraus habe sich dann alles weitere entwickelt.

Es ist leider wahr: Wenn die Vorgesetzten mit den üblichen Erziehungsmitteln nicht mehr auskommen zu können glauben, veranlassen sie mitunter die alten Jahrgänge der Eskadron oder Kompagnie zu „Erziehungsversuchen" am jungen Nachwuchs. Hat sich ein Rekrut irgendetwas zuschulden kommen lassen, hat er z. B. die Knöpfe schlecht geputzt, so wird ein „alter Mann", der als besonders derb und tragig gilt, mit dem Rekruten in eine leere Mannschaftsstube geschickt, um dem Rekruten das Knöpfeputzen beizubringen. Welche Roheiten und Gemeinheiten aber dabei manchmal unterlaufen, ist für niemand, der den Kommißdienst kennt, ein Geheimnis. Doch so etwas ist noch ein leichter Fall. Schlimmer wird die Sache schon, wenn ein Unteroffizier, der einen Rekruten „auf dem Zuge hat", zu den alten Leuten sagt: „Verhaut mir den Kerl, oder ihr macht heute abend Stalldienst." Dieses System wird auch nicht nur von Unteroffizieren, sondern leider häufig genug von Offizieren angewandt. Wie oft ertönt beim Exerzieren der Schreckensruf des Hauptmanns oder Rittmeisters: „Die alten Leute des xten Zuges machen zwei Stunden Strafdienst; wenn sie wissen wollen, weshalb, so mögen sie sich bei dem Rekruten Soundso erkundigen." Wenn dann beim Strafdienst die alten Mannschaften „schwitzen", so heißt es in der Regel: „Geschieht euch ganz recht, warum erzieht ihr euch die Rekruten nicht besser?" Wohl jeder, der beim Militär war, erinnert sich an solche Fälle, in denen der Hauptmann bei Verschulden eines Mannes die ganze Kompagnie bestrafte. Kommt ein Mann zu spät, so bleibt am nächsten Sonntag die ganze Kompagnie zu Hause. Verdirbt beim Parademarsch ein Mann die Richtung, so exerziert die ganze Kompagnie eine halbe Stunde länger, und dann wird den Leuten noch gesagt: „Bedankt euch bei dem und dem!" Die Unteroffiziere, die auch darunter leiden müssen, ergänzen solche Winke dann dahin, daß sie den Stubenkameraden des Übeltäters empfehlen, des Abends die Klopfpeitschen mit ins Bett zu nehmen. Bei den Fußtruppen mit zweijähriger Dienstzeit geht die Sache meist noch harmlos mit einigen Hänseleien und Boxereien ab. Anders bei der Kavallerie, wo die „feinen Leute", wenn sie im dritten Jahre dienen, an einer fast krankhaften Überhebung gegenüber den „Rekrutenköpfen" und „Remontefchadeln" leiden. Und unter den alten Leuten drangsalieren gerade diejenigen, denen es als Rekruten am traurigsten erging, ihrerseits die neuen Rekruten wieder am meisten. Werden sie von den Einsichtigeren auf ihr rohes und niederträchtiges Verhalten aufmerksam gemacht, so lautet ihre Rechtfertigung: „Mir ist es als Rekrut schlecht genug ergangen, warum sollen die es jetzt besser haben?" Ein solcher Gedankengang muß schließlich zu so traurigen Zuständen führen, wie sie der Metzer Soldatenmißhandlungsprozeß enthüllt hat. Wer weiß, was alles heute noch in deutschen Kasernen passiert, ohne daß ein Selbstmord und ein Prozeß zur Aufdeckung und zur Bestrafung der Schuldigen führt. Daß die Soldaten so oft die Mißhandlungen stillschweigend ertragen, ohne sie zu melden oder sich darüber zu beschweren, liegt trotz aller gelegentlichen Belehrung an dem Zwang der Disziplin und an der Angst, nach einer solchen Meldung oder Beschwerde erst recht Prügel von den älteren Kameraden zu bekommen. Besserung wird nur möglich sein, wenn sich das Erziehungssystem von oben herunter ändert, wenn die Offiziere der Kompagnien und Eskadronen sich stets als verantwortliche Erzieher fühlen. Der Hauptmann z. B., dessen bedenkliche Ansprachen an die Kompagnie wir oben im Wortlaut wiedergaben, wirkt gegenwärtig an einem deutschen Fürstenhofe als Prinzenerzieher. Wir glauben kaum, daß dieser Offizier dort mit seiner früheren Erziehungsmethode Anerkennung erzielen würde. Wenn der deutsche Offizier, streng gegen sich wie gegen andere, bei vorkommenden Nachlässigkeiten und Versehen seiner Untergebenen nur immer den betreffenden Mann bestraft, dann muß der Grund und Anreiz für die traurigen Mißhandlungen wegfallen, und die Schinderei der Soldaten untereinander wird mit Erfolg bekämpft und unterdrückt.

Wenn man an den Kaiser telegraphiert ...

Fragen eines Staatsbürgers.

Nachdem wochenlange Bemühungen für den in Rußland festgehaltenen deutschen Luftschiffer Berliner nicht den erwünschten Erfolg gehabt haben, hat jetzt die Mutter eines der Mitfahrer Berliners den Deutschen Kaiser telegraphisch um seine Intervention gebeten, und es verlautet, daß der Kaiser daraufhin sofort einige Herren des Auswärtigen Amtes zu sich gebeten hat, um mit ihnen die Sachlage zu besprechen. (Inzwischen hat auch der Berliner Verein für Luftschiffahrt die Absendung eines telegraphischen Hilfegesuchs an den Kaiser nach Korfu beschlossen.)

Maximilian Harden erzählt im letzten Heft seiner „Zukunft" etwas aus Petersburg. Man hatte dem Zaren zunächst seine Mitteilung davon gemacht, daß ein höherer russischer Offizier von der Kölner Polizei längere Zeit einbehalten worden war. Als der Zar endlich davon erfuhr, war er aufs höchste empört — und das Resultat war daß die Affäre in allerkürzester Frist in jedem Detail so erledigt war, wie es Rußland und sein Zar vorschrieben ...

Man kann nun gespannt sein, ob Deutschland sich zugunsten des in Rußland aus nichtigen Gründen festgehaltenen deutschen Luftschiffers mit ähnlichem schnellen Erfolge einsetzen kann, nachdem — ganz parallel zu dem Fall des russischen Offiziers — unser Reichsoberhaupt die Sache in die Hand genommen hat. Ihr weiterer Verlauf könnte zeigen, ob Berlin denselben Einfluß in Petersburg hat, den Petersburg sichtbar in Berlin hatte. Dabei ist natürlich zuzugeben, daß der Fall des deutschen Luftschiffers scheinbar etwas schwieriger liegt, als der des russischen Offiziers. Denn der deutsche Luftschiffer hat ja wirklich gegen einige russische Bestimmungen formal verstoßen. Daß er indessen nichts getan hat, was auch nur von fern ein Spionagevergehen wäre, ist sicher, und es ist ungeheuerlich, daß die russischen Behörden solange Zeit benötigten, um den ganz einfachen Tatbestand zu klären. Hinsichtlich dieses Punktes müßte, so sollte man meinen, die Intervention des Deutschen Kaisers ganz entschieden eine Genugtuung herbeiführen können, wenn es sich nicht bestätigen soll, daß wir schneller einem ausländischen Willen untertan sind als das Ausland es in umgekehrtem Falle uns gegenüber für gut hält ...

Inzwischen haben die Dinge auch ein Gesicht gewonnen, das nicht nur auslandspolitische Dinge, sondern auch innerpolitische Fragen angeht. Muß erst an den Kaiser telegraphiert werden, wenn einem im Ausland bedrängten Deutschen schnelle Hilfe kommen soll? Da der Kaiser auf Korfu weilte, wo der Kabinettsdienst erheblich weniger bureaukratisch organisiert ist als bei seiner Anwesenheit in Berlin, hat er das betreffende Telegramm direkt, ohne Zwischenstationen, bekommen — wer weiß, ob es im anderen Falle überhaupt in seine Hände gekommen wäre. ... Unzählige Bitten, die an den Kaiser gerichtet werden, müssen ja erst eine „Zensur" passieren und werden ihm oft gar nicht vorgelegt. Diese — übrigens noch sehr bestimmten Vorschriften — geregelte Praxis soll natürlich nur dem Kaiser Arbeit ersparen — könnte das in vielen Fällen nicht schon dadurch geschehen, daß deutsche Behörden deutsche Dinge von vornherein mit der Energie und dem Nachdruck erledigen, der Interventionsbitten an die Adresse des Kaisers überflüssig macht?

Es ist noch etwas, was nachdenklich stimmt. Der Kaiser griff erst ein, als er jenen Hilferuf erhielt. War ihm denn bis dahin die Affäre Berliner unbekannt? Sie war doch längst in dem Stadium, das das ganz besondere Interesse des Deutschen Kaisers hervorrufen mußte. Hat man den Kaiser nicht darüber unterrichtet?

Frankreich als Brandstifter.

(Aus einer bemerkenswerten Unterredung.)

Paris, 7. April.

„Europa hat Albanien geschaffen, es hat infolgedessen auch die Pflicht, seinen Bestand sicherzustellen ... Greift Europa nicht ein, dann ist es möglich, ja sogar wahrscheinlich, daß Österreich-Ungarn und Italien die Wahrung des ungeschmälerten Bestandes des neuen Staates in die Hand nehmen."

Mit diesen Worten schloß eine Unterredung, die ich eben mit einer Persönlichkeit hatte, die infolge ihrer Stellung über die Verhandlungen der Großmächte anläßlich der Gründung des selbständigen Albaniens und über die Absichten des Dreibundes gegenüber den jüngsten Ereignissen in Epirus genau unterrichtet sein muß.

Dieser grundsätzlichen Äußerung kann ich folgende höchst bemerkenswerte Mitteilungen hinzufügen, die das hinterlistige Doppelspiel Rußlands und Frankreichs in der albanesisch-epirotischen Frage beweisen.

Anstatt gemäß dem feierlichen Versprechen jede Aktion zu unterstützen, die der Lebensfähigkeit Albaniens dient, hat Frankreich aus eigener Initiative und in russischem Auftrage in Epirus eine systematische Hetze veranstaltet, deren Folgen jetzt Albanien in die Luft zu sprengen drohen. Frankreich und Rußland stehen trotz aller gegenteiligen Versicherungen der offiziösen Stimmen dem Staate Albanien und seinem Oberhaupt feindlich gegenüber. Das kommt übrigens in der gesamten französischen Presse jeden Tag zum Ausdruck. Albanien ist ja eine Schöpfung des Dreibundes! Wurde erst auf den nachdrücklichen Wunsch Österreich-Ungarns und Italiens hin ins Leben gerufen! Und an der Spitze des neuen Staatswesens steht ein deutscher Fürst! Also Gründe genug ... Und wenn dieser Staat, ehe er aufgebaut ist, in Trümmer geht — nun, man wird darüber gar nicht ungehalten sein. Denn mit ihm geht ja gleichzeitig ein Gedanke des Dreibundes in Trümmer. Seit etwa fünf Monaten arbeitet Frankreich systematisch diesem Ziele entgegen. Es scheint fast, daß der französische Einfluß in Epirus, dem nichts Gleichwertiges an die Seite gestellt werden kann, diesem Ziele nahe ist. Zographos, der Führer der Aufstandsbewegung, steht mindestens in demselben Maße unter französischem wie unter griechischem Einfluß. Frankreich hat in den Köpfen der maßgebenden Epiroten den Glauben erweckt und immer aufs neue genährt, daß der Dreiverband sie davor schützen werde, mit Albanien vereinigt zu werden. Der französische, auf die Epiroten übertragene Gedankengang ist dieser: Albanien ist vogelfrei. Es hat keine Mittel, sich zur Wehr zu setzen. Hat weder Soldaten noch Geld. Es muß jedem organisierten Angriff erliegen. Keine der beiden Großmächte, die an dem Bestande Albaniens am stärksten interessiert sind, also Österreich-Ungarn und Italien, werden militärisch eingreifen. Denn in demselben Augenblick würde die epirotische Frage eine Angelegenheit Europas, eine Angelegenheit zwischen Dreibund und Dreiverband.

Dieser Gedankengang erklärt die dreimalige Aufschiebung der Frist, innerhalb der die Zurückziehung der griechischen Truppen aus Epirus zu erfolgen hatte. Griechenland hat die Zeit gut ausgenützt; es hat die militärische Ausbildung der Epiroten übernommen mit dem glänzenden Erfolg, daß heute 40 000 von Metropoliten fanatisierte Truppen aus Epirus gegen Albanien im Felde stehen. Sie werden von griechischen Offizieren und Unteroffizieren befehligt, und die Zahl der griechischen Soldaten, die in ihren Reihen kämpfen, ist sehr erheblich. Sie sind mit französischen Waffen ausgestattet, haben französische Maschinengewehre und französische Kanonen und haben — französisches Geld! Albanien kann dieser Organisation nichts entgegenstellen. Die niederländische Gendarmerie kommt ihrer geringen Zahl wegen fast nicht in Betracht, und den Versicherungen Essad Paschas, sofort 25 000 Mann wohlausgerüsteter Albanesen ins Feld zu stellen, wird niemand Glauben schenken können, der die Verhältnisse aus eigener Anschauung kennt. Der Ausgang des Aufstandes kann nicht zweifelhaft sein. Die Epiroten werden Sieger bleiben, und Albanien wird zertrümmert werden, wenn ihm nicht bald ein Retter ersteht. Der berufene Retter wäre Europa, das Albanien ins Leben gerufen hat. Wenn es versagt, werden vielleicht Österreich-Ungarn und Italien die Retterrolle übernehmen. Frankreich wird am lautesten von einer Bedrohung des europäischen Friedens durch den Dreibund sprechen. Es mag sich dann aber an seine infamen Intrigen erinnern, die die Epiroten zum Aufstand ermutigten und Österreich-Ungarn und Italien zum Eingreifen zwangen.

Keine allgemeine Mobilisierung in Albanien?

London, 8. April. (Spezialtelegramm.) Der „Times" wird aus Durazzo gemeldet: Der Kampf um Koritza dauert fort. Gestern wurde wieder ein Angriff der Epiroten auf die Stadt unternommen, welcher aber von der albanischen Gendarmerie zurückgeschlagen wurde. Unter den Toten der Reihen der Epiroten befanden sich zwei aktive Offiziere der griechischen Armee. Die albanische Gendarmerie beschloß, die Mitglieder des griechischen Klubs in Durazzo, der der Mittelpunkt der epirotischen Propaganda in der Stadt ist, auszuweisen. Die internationale Kontrollkommission, die nach einem zweitägigen Aufenthalt in Durazzo gestern nach Valona zurückgekehrt ist, hat dem Fürsten von Albanien dringend geraten, von der beabsichtigten allgemeinen Mobilisierung Abstand zu nehmen, da diese das Land ruinieren würde. Das englische Mitglied der Kommission machte den Fürsten im Namen seiner Kollegen auf die Möglichkeit der schlechten Folgen einer allgemeinen Mobilisierung aufmerksam und setzte ihm auseinander, daß, selbst wenn alle Albanier dem Rufe Folge leisten sollten, diese doch nicht verwendet werden könnten, da es an Waffen und Munition fehle. Albanien ist aber nicht in der Lage, jetzt Waffen und Munition zu beschaffen. Auch könnte Montenegro sich veranlaßt sehen, die jetzt beigelegte Frage der Abgrenzung Nordalbaniens wieder aufzuwerfen und sie mit dem Schwert zu lösen. Die internationale Kontrollkommission hält die Absicht einer allgemeinen Mobilisierung nur für das Werk des ehrgeizigen Essad Paschas, und ist entschlossen, alles zu tun, was in ihrer Macht liegt, um die Ausführung dieses Planes zu verhindern.

Rat aus Wien.

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Dem Fürsten Wilhelm von Albanien muß es bei der Presselektüre wie ein Mühlrad im Kopf herumgehen von all den Belehrungen, wie er nicht nur am sichersten des epirotischen Aufstandes Herr werden könne, sondern wie er sich bewußt zu sein habe, daß es sich hierbei um das maßgebende Zeugnis seiner Daseinsberechtigung als Regent handele. Die Mentoren, unter denen sich die Wiener Presse hervortut, sind wohl kaum besser unterrichtet über der Albanesen politische Sehnsüchte und die tieferen Heilsbedingungen des jungen Staatswesens, als ihr Fürst. Darum befremdet es, daß gerade die öffentliche Meinung in Österreich, das doch einer der Paten Albaniens gewesen ist, aus der epirotischen Frage den Maßstab für Sein oder Nichtsein des Fürsten ableitet. Ihm ein kaltes „Hilf dir selbst!" zuzurufen und ihn so von internationaler, wenn auch nur diplomatischer Mithilfe, falls er deren bedürfen sollte, abzudrängen, steht der Presse eines Landes nicht wohl an, dem nur der öffentliche Nibelungenschwur Deutschlands aus heikler politischer Situation während der Balkankriege herausgeholfen hat. Findet im übrigen Fürst Wilhelm unter den Notabeln Albaniens aufrichtige Ratgeber, die ihm den Weg zum Nutzen für das Staatsganze und damit zur Volkstümlichkeit weisen, dann müßte er kein deutscher Offizier sein, wenn er ihn nicht mit aller Energie beschritte. Sollte sich aber zeigen, daß politische Abenteurer den Fürsten übel beraten, um zu ihrem eigenen Besten im Trüben fischen zu können, so würde diese Regentschaft wohl bald als Intermezzo der Geschichte angehören. Albanien ist ja noch lange nicht über den provisorischen Zustand hinaus.

Zusammenkunft österreichischer und italienischer Minister.

Wien, 8. April. (Tel.) Zum Zweck einer Besprechung über die heikle Lage in Albanien werden am 15. April die Staatsmänner Graf Berchtold und Marquis di San Giuliano als Vertreter der nächstbeteiligten Großmächte in Abbazia zusammenkommen.

Die Antwort des Dreiverbandes.

Wie das Reutersche Bureau aus diplomatischer Quelle erfährt, haben die Mächte des Dreiverbandes in Berlin, Wien und Rom den Entwurf ihrer Antwort auf die griechische Note über Albanien und die Ägäischen Inseln mitgeteilt. Es ist falsch, daß der Standpunkt Rußlands von dem Frankreichs und Englands abweicht, obwohl Rußland zuerst einige Zusätze angeregt hat, die es jetzt nicht mehr aufrecht erhält. Kurz, Rußland, Frankreich und England befinden sich in völligem Einvernehmen.

Das neue Wettgesetz.

Berlin, 8. April. (Spezialtelegr.) Die Besprechungen, die gestern zwischen Sachverständigen im Reichsschatzamt über das neue Wettsteuergesetz stattgefunden haben, haben, wie der „Deutsche Sport" mitteilt, Übereinstimmung in folgenden Punkten ergeben, die bei der Vorlage des Gesetzes berücksichtigt werden sollen und den bisherigen Entwurf nach mehr als einer Richtung hin wesentlich zu modifizieren und zu ergänzen geeignet sind: 1. Festsetzung der Steuer von 12 Prozent vom Einsatz bei Inlandsbuchwetten. Der Gewinn bleibt frei, nur trägt die Einsatzsteuer bei Verlustwetten der Leger, bei Gewinnwetten der Nehmer. 2. Be-

rechtigung des Buchmachers, Totalisatorwetten für das Ausland entgegenzunehmen, jedoch mit der Verpflichtung, dafür eine Vergütung von 3 Prozent seitens der Rennvereine an den Totalisator abzuführen. Schiebewetten und andere Kombinationswetten hält der Leger, Besteuerung wie zu 1. 3. Besteuerung aller Auslandswetten zum Satze von 5 Proz. 4. Herabsetzung des Mindesteinsatzes auf 3 Mk. mit gleichzeitiger Änderung der Buchmacher-Totalisator-Vorschrift. 5. Berechtigung der Buchmacher, Filialen zu errichten, und zwar sowohl am eigenen Wohnsitz, als auch in anderen Orten. Kautionsstellung 100 000 Mark für die Lizenz, 20 000 Mark für jede Filiale am Orte, 40 000 Mark für die Filialen außerhalb seines Wohnsitzes. Des weiteren gab, wie verlautet, ein Vertreter des Kriegsministeriums die Erklärung ab, daß diese Behörde grundsätzlich auf dem Standpunkt stehe, den Buchmachern möge jedes Legen von Wetten über Herrenreiten und jede Geschäftsverbindung mit Militärpersonen untersagt werden. Hiernach werden über Herrenreiten überhaupt nur Wetten beim Totalisator und nicht beim Buchmacher möglich sein.

Die Agitationsreise der Königin von Bulgarien.

London, 8. April. (Spezialtelegramm.) Der „Times"-Korrespondent in Sofia meldet: Am 25. Mai tritt die Königin von Bulgarien ihre Reise nach den Vereinigten Staaten an. Die Amerikaner treffen große Vorbereitungen, um die Königin würdig zu empfangen. Hiervon sind aber die Griechen, die in den Vereinigten Staaten leben, nicht erbaut. Die griechische Kolonie in Amerika leitet daher eine große antibulgarische Agitation ein. In Millionen von Flugschriften in englischer und griechischer Sprache, die in den letzten Tagen in ganz Amerika verbreitet wurden, wiederholen sie alle die von griechischer Seite schon früher vorgebrachten Anklagen gegen Bulgarien und gehen sogar so weit, die Königin persönlich anzugreifen. Die Amerikaner sind über diese Handlungsweise der Griechen empört. Die Königin von Bulgarien läßt sich aber durch die Griechen von ihrem Plan nicht abbringen und tritt die Reise an, selbst auf die Gefahr hin, daß die Griechen in Amerika bei ihrer Ankunft Demonstrationen gegen sie veranstalten. In Londoner Finanzkreisen will man wissen, daß in Neuyork ein großes bulgarisches Syndikat in der Bildung begriffen ist, das eine größere bulgarische Anleihe übernehmen will, da Bulgarien infolge der russischen Intrigen in Europa tatsächlich keine Anleihe auftreiben kann.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— **Zweiter Italienbesuch des Kaisers in diesem Jahre?** Ein italienisches Blatt schreibt: In Portofino werden Vorbereitungen getroffen für einen Aufenthalt des Deutschen Kaisers, der dort Anfang Mai auf mehrere Tage als Gast des früheren Botschafters Mumm v. Schwarzenstein eintreffen wird.

— **Der neue Schutztruppenkommandeur.** Nach dem „Lokalanzeiger" ist Generalmajor von Glasenapp, Kommandeur der Schutztruppe, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit dem Charakter als Generalleutnant zur Disposition gestellt und Oberst von Below, bisher Kommandeur des 8. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 153, zum Kommandeur der Schutztruppe ernannt worden.

— **Die drahtlose Verbindung unserer Kolonien mit dem Mutterlande** ist schon soweit gefördert, daß in längstens zwei Jahren unsere afrikanischen und die in der Südsee gelegenen Schutzgebiete in drahtloser Verbindung mit Deutschland stehen werden.

— **Mit zahlreichen Fällen unerhörter Soldatenschindereien** hatte sich das Oberkriegsgericht in Posen zu befassen. Der Unteroffizier Artur Beyel von der 6. Kompagnie des 50. Infanterie-Regiments in Rawitsch hatte nach einem Bierabend der Unteroffiziere in der Kaserne den Musketier Gebauer zu sich befohlen, ihn mehrere Glas Bier trinken heißen und dem Widerstrebenden schließlich gewaltsam einige weitere Glas Bier in den Mund geschüttet. Den sinnlos Betrunkenen ließ er dann den „Bärentanz" aufführen. Damit nicht genug, jagte er ihn später aus dem Bett, trieb ihn im Hemd über den ganzen Korridor und verprügelte ihn dabei jämmerlich. Spät nachts wurde der Unglückliche von einem Gefreiten auf einem Schemel sitzend und wehklagend aufgefunden; den dick geschwollenen Rücken bedeckten unzählige Striemen. Bei der Untersuchung kamen noch weitere Roheiten des Soldatenpeinigers, bei denen der Spucknapf, die Säbelscheide und die Reitpeitsche in Tätigkeit waren, ans Licht. Das Kriegsgericht der 10. Division hatte für 17 erwiesene Fälle auf zwei Jahre Gefängnis und Degradation erkannt. Das Oberkriegsgericht bestätigte dieses Urteil.

— **Katzenmusik vor der Wohnung des Zaberner Bürgermeisters.** Vor einiger Zeit hatten mehrere Unteroffiziere des 132. Infanterieregiments, die dem Zaberner Wachkommando angehören, vor dem Hause des Zaberner Bürgermeisters einen nächtlichen Spektakel vollführt. Die Unteroffiziere haben sich nun beim Bürgermeister entschuldigt mit der Angabe, sie seien angetrunken gewesen, und jede Beleidigung habe ihnen fern gelegen.

Niederlande.

Die Befestigungen Vlissingens. Die Regierung hat die Beschleunigung der Befestigung Vlissingens angeordnet, so daß sie bis zum Jahresende vollendet wird. Das Fort Rammekens wird renoviert, die Scheldemündung erhält auf beiden Ufern mächtige Festungstürme mit neuesten Geschützen. Schließlich wird Vlissingen Stützpunkt einer starken Unterseebootsflottille, so daß die Sperrung der Scheldemündung jeden Augenblick erfolgen kann.

Frankreich.

Die Untersuchung gegen Frau Caillaux. Der Untersuchungsrichter Boucard vernahm gestern abermals den ehemaligen Finanzminister Caillaux, der insbesondere über die intimen Briefe Mitteilung machte, deren Veröffentlichung er und seine Frau befürchtet hatten. Caillaux erzählte, daß ihm im September 1909, als er mit seiner ersten Frau in Mamers, dem Hauptort seines Wahlbezirks, weilte, nachts aus seinem Schreibtisch ein Bündel Briefe gestohlen wurde. Darunter befanden sich zwei Briefe, die er an die damalige Frau Léon Claretie gerichtet hatte, die später seine zweite Gattin geworden ist. Der eine dieser Briefe war ganz kurz, der andere enthielt eine 16 Seiten lange Schilderung seines intimen Lebens. Er habe darin insbesondere die hauptsächlich mit seiner politischen Stellung zusammenhängenden Gründe auseinandergesetzt, warum er seine im Jahre 1906 geschlossene Ehe nicht unverzüglich trennen könne. Caillaux sagte weiter aus, daß er, als er die Entwendung dieser zwei Briefe festgestellt habe, seiner Gattin die Ehescheidung oder eine Wiederversöhnung angeboten habe, unter der Bedingung, daß ihm die entwendeten Briefe zurückerstattet würden. Seine Gattin habe in die Wiederversöhnung eingewilligt. Kurze Zeit darauf seien auch in seiner Privatwohnung in Gegenwart des Generalsekretärs des Finanzministeriums, Privat Deschanel, die zurückerstatteten Briefe gleichzeitig mit Briefen und Schriftstücken verbrannt worden, welche die von Caillaux gegen seine Gattin erhobenen Beschwerden enthielten. Vorher forderte Caillaux seine Gattin in Gegenwart Privat Deschanels auf, feierlichst zu erklären, daß sie weder eine Abschrift noch eine Photographie dieser Briefe behalten habe. Seine Gattin gab auch diese Erklärung ab. In dem weiteren Verlaufe des Verhörs legte Caillaux eingehend auseinander, warum seine Frau die Veröffentlichung dieser Briefe so fürchtete.

England.

Admiralitätskarten, die nicht stimmen. In London fand eine Verhandlung wegen des Zusammenstoßes eines englischen Kriegsschiffes mit einem Ozeandampfer statt. Im Laufe dieser Verhandlung mußte der Vertreter der Anklage zugeben, daß drei Bojen zwischen Portsmouth und der Insel Wight auf den amtlichen Admiralitätskarten falsch markiert sind. Und diese Bojen befinden sich gerade am Eingang des wichtigsten englischen Kriegshafens.

Unglücksfälle in der Marine. An Bord des englischen Torpedobootszerstörers „Albacorn" im Hafen von Chatham ereignete sich ein Unglücksfall. In dem Augenblick, als die Maschinen zu arbeiten anfingen, um abzufahren, platzte eines der Dampfrohre, und einer der Heizer wurde von dem siedenden Dampf getötet, zwei andere erlitten schwere Verletzungen. Ein zweiter tödlicher Unglücksfall ereignete sich fast zu gleicher Zeit auf einem anderen Torpedobootszerstörer, ebenfalls im Hafen von Chatham. Ein Heizer fiel durch eine offenstehende Luke und brach sich dabei das Genick.

Der König geht nicht nach Rußland. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist in Windsor Castle nichts bekannt darüber, daß der König von England in diesem Jahre eine Reise nach Rußland unternehmen wird.

Schweden.

Das Befinden König Gustavs. Die den König behandelnden Ärzte, darunter Geheimrat Dr. Fleiner aus Heidelberg, haben heute über das Befinden König Gustavs folgenden Bericht veröffentlicht: Die Untersuchungen, die in den letzten Wochen stattgefunden haben und jetzt abgeschlossen sind, ergeben, daß der König unserer Ansicht nach an einer Magenwunde leidet. Die Krankheit hat sich in den letzten Monaten verschlechtert, so daß wir eine Operation für dasjenige Mittel ansehen, das uns sicher hoffen läßt, die Gesundheit des Königs wieder herzustellen. Der König hat unserm Vorschlag zugestimmt und den Wunsch ausgedrückt, daß die Operation so bald wie irgend möglich vorgenommen werde.

Asien.

Neuer Verschwörer-Prozeß in Indien. In Kalkutta begann ein Prozeß gegen eine Anzahl Inder, die der Verschwörung gegen das Leben des Vizekönigs von Indien angeklagt sind. An dem Komplott sollen sogar zwei Erzieher der Söhne des Vizekönigs beteiligt gewesen sein.

Amerika.

Prinz Heinrich auf der Rückreise aus Chile. Prinz Heinrich sandte beim Verlassen des chilenischen Bodens folgendes Telegramm an den Präsidenten Barros Luco: Im Begriff, das gastliche Chile zu verlassen, ist es mir ein Bedürfnis, Eurer Exzellenz nochmals im Namen der Frau Prinzessin und meinerseits unseren herzlichsten Dank für die glänzende Aufnahme, die wir hier gefunden haben, auszusprechen. Hochbefriedigt von den gewonnenen Eindrücken, geben die Frau Prinzessin und ich unseren wärmsten Wünschen für dieses schöne Land und Eurer Exzellenz Wohlergehen Ausdruck. Präsident Barros Luco antwortete: Eurer Königlichen Hoheit liebenswürdiges Telegramm beantwortend, bin ich überzeugt, die Gefühle des ganzen Landes auszudrücken, wenn ich den Dank ausspreche für Eurer Königlichen Hoheiten Besuch, der das freundschaftliche Band zwischen Deutschland und Chile noch fester knüpfen wird. Eurer Königlichen Hoheiten Andenken wird unter uns unvergessen bleiben. Ich erflehe für Eure Königlichen Hoheiten glückliche Rückkehr ins Vaterland.

Was die überlebenden Robbenfänger erzählen.

Es waren erschütternde Szenen, die sich am Samstag abend und am Sonntag in St. Johns auf Neufundland abspielten, als die erstarrten und zum Teil furchtbar entstellten irdischen Überreste der bei der Schneesturmkatastrophe in so tragischer Weise ums Leben gekommenen Robbenfänger ans Land gebracht wurden. Bleiche Frauen, deren dunkelumrandete Augen von [illegible] und schlaflosen Nächten erzählten, machten sich [illegible] ans Werk, in der endlosen Reihe der aufgebahrten [illegible] leblosen Körper ihre Lieben, ihren Mann, ihren Vater, ihren Bruder, zu suchen; und wenn jäh ein Aufschrei kam oder ein Schluchzen, das nach langer Unterdrückung endlich hervorbrach, dann wußte man: nun ist wieder ein letzter schwacher Hoffnungsfunken verloschen und hat die furchtbare und trostlose Gewißheit zurückgelassen, daß der Gatte, der Vater oder der Bruder nie wieder die Augen aufschlagen werden. Dort lagen engumschlungen zwei erstarrte Leichen, die selbst im Tode nicht voneinander lassen wollten: ein bärtiger Mann und ein junger, frischer Bursche. Vater und Sohn waren es. In den Armen des Vaters war der Sohn gestorben, und ehe der Alte sein totes Kind wieder freigab, erlöste auch ihn der Tod. Bei einem anderen Toten fand man die Finger abgeschnitten; die Überlebenden erzählten es später; die erstorenen Finger bereiteten dem Armsten so entsetzliche Pein, daß er sie in der Verzweiflung mit seinem Seemannsmesser abhieb. Neben ihm lagen vier Tote aus derselben Familie; und bald mußte man die hinterbliebene Frau, Tochter und Schwester hinwegtragen, denn sie war ohnmächtig zusammengebrochen. Und doch ist noch erschütternder fast als diese stumme Sprache des Todes die Sprache der Lebenden: was sie zu erzählen wissen, läßt ein furchtbares Bild von dem Sterben und den Leiden der Robbenfänger erstehen. Das Traurigste ist der Gedanke, daß die 70 Toten der „Newfoundland" wahrscheinlich, ja sicher, gerettet gewesen wären, wenn sie nicht nach dem Einbruch des Schneesturms dem unheilvollen Rat des Kapitäns der „Stephano" gefolgt und wieder auf das Eis gegangen wären, um ihr eigenes Schiff zu suchen. Als um die Mittagszeit des kritischen Tages der Sturm losbrach, eilten die 140 Mann der „Newfoundland" zu dem Dampfer „Stephano", der ihnen näher lag als ihr eigenes Schiff. Sie kamen an Bord, nahmen hier auch eine warme Mahlzeit, allein dann riet ihnen der Kapitän, zu ihrem eigenen Schiffe zurückzukehren, da er mit seinem Dampfer die noch nicht aufgenommene eigene Mannschaft suchen und sich dabei in entgegengesetzter Richtung entfernen müsse.

Und so zogen denn die Männer wieder hinaus auf das Eis und in den Schneesturm, verloren die Richtung, wurden im Unwetter vielleicht durch die vielen Sirenenrufe der Schiffe irregeleitet: und das Ende war das Versagen der Kraft. Die Schneeblindheit setzte ein, die Kälte schien immer größer zu werden, immer langsamer drang die kleine Schar ins Ungewisse weiter, bis die Ermattung die Mehrzahl übermannte. Erst am Donnerstag erfuhren die Schiffe von der Katastrophe: auf der „Newfoundland" hatte man zuerst gehofft und dann angenommen, daß die Mannschaft auf einem anderen Dampfer Zuflucht gesucht habe. Der Kapitän der „Bellaventure" erzählt, daß er am Donnerstag nach dem Sturme seine Leute wieder zur Robbenjagd aussetzen wollte, als er Fremde auf das Schiff zukommen sah. Die mühsamen und taumelnden Bewegungen erweckten böse Ahnungen: und bald darauf erfuhr man von der Tragödie. Als man zur Unglücksstelle kam, sah man ein erschütterndes Bild. Die Leichen zeigten zum Teil die sonderbarsten Stellungen; die meisten befanden sich auf einer großen Eisscholle, andere trieben daneben im Wasser. Man sah deutlich, wie einzelne sich von dem Haupttrupp getrennt hatten, sie waren auf eigene Faust gegangen und dann nach kurzer Frist kraftlos niedergesunken, um zu sterben. Die Überlebenden erzählen, daß sie keine Nahrungsmittel mitgeführt hatten und auch keine Extrakleidung. Nur jene Männer, die sich nicht zu Boden legten, haben die Katastrophe überdauert: wer sich hinlegte, war gerichtet. Man zwang sich gegenseitig immer wieder, zu laufen und sich in Bewegung zu erhalten, ja man schlug hingesunkene Freunde mit Knütteln, um sie dazu zu bringen, wieder aufzustehen und umherzulaufen. Aber wer hinstürzte, blieb meistens liegen und starb. Im Laufen stolperte man über die Leichen bereits erstarrter Kameraden: und wehe dem, der dann nicht mehr die Kraft aufbrachte, sich wieder emporzurichten. Einige der Leute begannen, von Schmerzen gemartert, furchtbar zu schreien, und schlugen immer wieder ihr Gesicht gegen die Eisfläche; andere wurden wahnsinnig und stürzten sich ins Wasser. Jedoch es fehlte auch nicht an Mutigen, die immer wieder die Kameraden ermunterten. Einige kamen auf den Einfall, tote Robben aufzuschneiden und Kopf und Hände in Magen- oder Bauchhöhle der Tiere zu legen, um sich vor dem Erfrieren zu schützen. Auf den Gedanken, den Toten einen Teil ihrer Kleidungsstücke abzunehmen, um die noch Lebenden, wenn möglich, zu retten, verfiel niemand. Die Überlebenden sind zum Teil auf immer zu einem Krüppeldasein verurteilt. Drei von ihnen müssen beide Füße und beide Hände abgenommen werden, fünf verlieren beide Füße, acht einen Fuß, elf eine Hand oder die Finger beider Hände.

Luftfahrt.

Eine außergewöhnliche Flugleistung vollbrachten die deutschen Offiziersflieger Leutnant Hesse und Hauptmann Feigel. Sie legten die fast 300 Kilometer lange Strecke Berlin-Hannover in der überraschend kurzen Zeit von etwa einer Stunde zurück. Der Flug fand dazu unter ungünstigsten Umständen statt. Es stürmte und das Flugzeug hatte oft schwere Regenböen zu überwinden.

Ein Dauerflug.

Der Flieger [illegible] ist des schlechten Wetters wegen um [illegible] Uhr [illegible] Min. abends in Johannisthal gelandet. Damit hat er einen Dauerflug von [illegible] Stunden zurückgelegt.

Gordon-Bennett-Rennen der Freiballone.

Der Aéro-Club de France gibt bekannt, daß das diesjährige Gordon-Bennett-Rennen der Freiballone in der Zeit vom 13. bis 28. September in Frankreich stattfinden wird.

Das Fliegen als Universitätsfach.

Aus Newport wird berichtet: Die amerikanische Yale-Universität hat nun das Fliegen und die Luftschiffahrt als offizielles Studienfach in ihren Lehrplan aufgenommen; in der Sheffield Scientific School der Yale-Universität werden unter der Oberleitung von Professor Breckenridge fortan regelmäßig Vorlesungen und Übungen in der Konstruktion [illegible] sowie in der Behandlung von Flugmaschinen und Luftfahrzeugen abgehalten werden. Bei der gewaltigen Entwicklung der Flugzeugindustrie in Amerika ist der Bedarf an Ingenieuren und Technikern, die sich speziell mit den Problemen der Luftschiffahrt beschäftigt haben, außerordentlich gestiegen. Der Flugzeugbestand der Welt wird auf rund 10 000 geschätzt, der Gesamtwert aller heute vorhandenen Luftschiffe und Flugmaschinen auf nahezu 400 Millionen, und bei dem Wachsen dieser Industrie wird die Nachfrage nach Ingenieuren, die die Flugkunst zu ihrem Spezialstudium machten, von Tag zu Tag größer.

Sport.

Deutscher Schwimm-Verband.

Der Deutsche Schwimm-Verband, Mitglied des Deutschen Reichsverbandes für olympische Spiele und des Internationalen Amateur-Schwimm-Verbandes, hält seinen Verbandstag alljährlich während der Ostertage ab. In diesem Jahre vereinigen sich seine Vertreter zum 28. Male, und zwar in Breslau. Unter den zahlreichen Anträgen dürften besonders zwei allgemeines Interesse finden. Der eine bezweckt die Regelung des Verhältnisses zwischen Schwimm-Verband und Deutscher Turnerschaft. In letzterer hat sich nämlich seit einigen Jahren eine Richtung herausgebildet, die auch das Schwimmen als Gebiet des Turnens angesehen wissen und auf eigenen Füßen wandeln will. Um nun einem Konflikt über die Zuständigkeit für die einzelnen Gebiete der Körperpflege frühzeitig vorzubeugen, wie er ja zwischen der Deutschen Turnerschaft und der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik lange geherrscht hat, ist eine Klärung unbedingt erforderlich. Sodann wird sich der Verbandstag mit einem Gesuch der in Rheinland und Westfalen bestehenden Deutschen Schwimmerschaft um Teilnahme an den olympischen Spielen zu beschäftigen haben. Diese ist der Deutschen Schwimmerschaft bislang nicht möglich, weil sie nicht Mitglied des Deutschen Reichsausschusses für olympische Spiele ist. Ihre Gesuche um Aufnahme mußte der Reichsausschuß, so noch in seiner diesjährigen Hauptversammlung am 28. März, auf Grund seiner Aufnahmebedingungen ablehnen. Nach letzteren müssen nämlich neuaufzunehmende Verbände auf sportlicher Grundlage beruhen, über das ganze Deutsche Reich organisiert sein, dem betreffenden internationalen Verbande angehören oder im internationalen Verkehr anerkannt sein, was bei der Deutschen Schwimmerschaft nicht zutrifft. Ein Ausweg wäre für sie geschaffen, wenn der Schwimm-Verband sie als eine ihm angegliederte Organisation anerkennen würde.

Als erster deutscher Fußballtrainer

wird Girulatis-Berlin vom Deutschen Fußball-Bund jetzt verpflichtet werden. Girulatis ist ein Gründer des Berliner Fußball-Klubs Union, hat lange Jahre für seinen Verein erfolgreich gespielt und späterhin noch seine Kenntnisse in Amerika vervollkommnet. Er wird dem Berliner Verband als Fußball-Trainer vorstehen. Dagegen ist das zwischen dem Deutschen Fußball-Bund und Blüher-Leipzig getroffene Abkommen, nach welchem Blüher für Mitteldeutschland als Trainer engagiert wurde, wieder rückgängig gemacht worden.

Tagesneuigkeiten.

Ein deutsches Generalstabswerk über den Balkankrieg.

Der preußische Generalstab ist als erster mit einer militärtechnischen Würdigung des Balkankrieges herausgekommen. Interessant ist zunächst, daß der preußische Generalstab den im Balkankrieg bekanntlich von Bulgarien und Serben verwendeten französischen Schneider-Creuzot-Geschützen volle Gerechtigkeit widerfahren läßt. Es wird jedoch hervorgehoben, daß diese Artillerie es nicht vermocht hat, in dem für die Türkei so überaus unglücklich verlaufenen Kriege die Krupp-Artillerie der Türken niederzukämpfen. Die Artillerie beider Parteien wurde, da sie sich gegenseitig die Wage hielt, zur Bekämpfung der feindlichen Infanterie benutzt. Die Erfolge der bulgarischen Infanterie, die bekanntlich im ersten Balkankrieg glänzend waren, führt der preußische Generalstab nicht auf die zum Angriff drängende Taktik der Bulgaren zurück — die Führung der Bulgaren soll im Gegenteil sehr maßvoll vorgegangen sein —, sondern auf die moderne Schulung der bulgarischen Infanterie, die in der Ausnutzung des Terrains unter Verwendung des Spatens Hervorragendes leistete. Der Generalstab kommt zu folgendem Schluß: „Eine gute Infanterie muß deshalb im Frieden schon den Spaten geschickt und im richtigen Maße zu gebrauchen lernen, damit sie im Kriege kein Lehrgeld zu zahlen braucht und damit andererseits der Angriffsgeist durch den Spatengebrauch nicht beeinträchtigt wird." Die türkischen Niederlagen führt das Generalstabswerk auf die politischen Spaltungen innerhalb des türkischen Offizierkorps zurück. Das Werk hebt immer wieder den großen Vorteil hervor, der in der Geschlossenheit des Heereskörpers und seiner einheitlichen Beherrschung begründet liegt. Als sehr nachteilig wird die Vernachlässigung des Sanitätswesens im türkischen Heere bezeichnet, auf die oft und warnend von den deutschen Instruktionsoffizieren hingewiesen worden war.

Glückspilze.

Am letzten Tage der österreichischen Klassenlotterie fiel die große Prämie von 700 000 Kronen nebst einem Gewinn von 5000 Kronen auf das Los 18 629, das in Graz von einem Obersten, einem Oberstleutnant, einem Geschäftsmann, einem Beamten, einem Versicherungssekretär und einem älteren Fräulein, das sich durch Schneiderei ernähren muß, gespielt worden ist.

Die Suffragette Mary Richardson,

die am 12. März zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden war, ist gestern, nachdem sie erst 25 Tage abgesessen hatte, auf 6 Wochen beurlaubt worden, um sich, wie der Minister des Innern bekannt macht, einer Blinddarmoperation zu unterziehen. Sie verpflichtete sich, während der Zeit der Beurlaubung im Hospital zu bleiben. Ihre Krankheit ist eine Folge des Hungerstreiks, in dem sie seit ihrer Verhaftung verharrt hat.

Aus vergangenen Tagen.

In ihrer Villa bei Padova in der Lombardei starb im Alter von 68 Jahren die Herzogin Lisa, die als schönste Frau Italiens seinerzeit eine bedeutsame Rolle spielte. Königin Margherita war

...weise eifersüchtig auf die Herzogin, als aber die ...che König Humbertos nach Monza gebracht ...urde, ließ sie die Herzogin rufen, damit sie den ...Erschossenen noch einmal sehen könne.

Urteil im Berliner Wucherprozeß.

In dem großen Berliner Wucherprozeß, in dem 60 Offiziere aller Waffengattungen als Zeugen ...ernommen wurden, erhielt der Hauptangeklagte ...inrichs neun Monate Gefängnis. Die übrigen ...chs Angeklagten wurden zu Gefängnisstrafen von ...ei Wochen bis acht Monaten verurteilt. Die ...erhandlung war unter Ausschluß der Öffent...keit geführt worden.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 8. April.

Die Einkommensteuerkraft in rheinischen Städten.

Nach den Ergebnissen der preußischen Einkommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1913-14, ...e einen Gradmesser für die Steuerkraft der Bevöl...rung bilden, entfallen auf die Einkommensstufen ...Arbeiterschaft, die Steuerklassen von 900 bis ...0 Mark, in Hamborn nicht weniger als 91 Pro...t aller Zensiten. Mit dieser Beteiligung steht ...mborn als ausgesprochene Industriestadt und ...gste rheinische Großstadt an der Spitze der rhei...chen Stadtkreise. Auch Oberhausen verzeichnet ...t 89 Prozent eine große Schicht von Zensiten in ...esen Einkommensteuerstufen, eine Erscheinung, die ...en Städten mit starker Industrie eigentümlich ist. ...n den nächstfolgenden Städten zählt Rem...eid 85 Prozent, zählen Mülheim-Ruhr ...Duisburg ebenfalls 85 Prozent, in Essen ma...die Zensiten von 900 bis 2100 Mark Einkom...83 Prozent aller Zensiten aus, in Barmen ...Prozent und in Solingen 81 Pro...t. In den übrigen rheinischen Städten nimmt ...n das überwiegen der Zensiten in den genann...Einkommensteuerstufen langsam ab. Die Rei...folge der verbleibenden Städte ist: Krefeld 79 ...zent, Elberfeld 79 Prozent, M.-Glad...78 Prozent, Düsseldorf 77 Prozent, Saarbrück...77 Prozent, Köln 76 Prozent, Aachen 74 Proz., ...n 71 Prozent. Am günstigsten gestellt ist Trier ...69 Prozent. Faßt man die nächsten Einkom...gruppen von 4500 bis 7500 Mark zusammen, die ...l für den kleinen Bürgerstand gelten, dann er...t sich im Verhältnisse zur Zahl aller Zensiten ...folgende Bild: In der Stadt Trier beträgt ...das jetzt neu begonnene Steuerjahr 1914-15 ...Anteil der Zensiten von 4500 bis 7500 Mark ...kommen 5,4 Prozent aller Zensiten. Was diese ...l bedeutet, zeigt eine Gegenüberstellung des ...ats von Hamborn, der nur 0,78 Prozent ist. ...t viel besser gestellt ist Oberhausen mit 0,85 ...zent. Eine verhältnismäßig breite Schicht von ...siten mit dem mittleren Einkommen von 4500 ...7500 Mark weist dann noch Bonn mit 4,9 Pro...auf. Für Aachen ergibt sich ein Anteil von ...Prozent Köln 3,4, Düsseldorf, M.-Gladbach und ...rbrücken 3 Prozent, in Krefeld stellt sich der ...eil auf 2,8 Prozent, Elberfeld 2,7, So...gen 2,4, Remscheid 2,1, Barmen 2,1, ...n 2 Proz., Duisburg 1,7 und Mülheim-Ruhr ...Prozent. Also auch bei den Einkommen von ...bis 7500 Mark überwiegen solche Städte, in ...n die Industrie weniger stark vertreten ist oder ...fehlt. In Städten, in denen die Masse der ...ölkerung Arbeiterschaft ist, verschwinden die ...ger großer Einkommen unter der Einwohner...ft fast gänzlich, dagegen sind die Steuerlei...gen großer Einkommenträger im Verhältnis ...n Gesamtsteuerertrage zum Teil recht erheblich. ...zeigen sich dabei auch starke Unterschiede unter ...einzelnen rheinischen Städten, so schwankt z. ...die Steuerleistung der Personen mit über ...000 Mark Einkommen zwischen 0,18 und 31,5 ...zent des Gesamtsteuerertrages. Die mit mehr ...100 000 Mark Veranlagten bringen für 1913/14 ...in Essen 31,5 Proz. des Gesamtsteuerertrages, ...lheim-Ruhr 29 Proz. und Bonn 24 Proz. Der ...eil von Düsseldorf beträgt 26,1 Prozent, Aachen ..., Köln 21,5 und Elberfeld 20 Prozent. ...Remscheid kommen 17 Prozent, Barmen ...zeichnet 15 Prozent, Duisburg 14,1, Krefeld 14, ...-Gladbach 11,7 und Saarbrücken 11 Prozent. ...weitem Abstande folgen dann Solingen ...0,84 Prozent, Trier 0,35 und Oberhausen ...Prozent.

e.— **Stadtbücherei.** Wegen Renovierungsarbeiten ...die Ausleihe der Stadtbücherei am 17. und 18., ...Lesesaal vom 20. bis 26. ds. Mts. geschlossen.

e.— **In die Liste der Rechtsanwälte** beim hie...n Amts- und Landgericht und bei der Barmer ...mmer für Handelssachen in Barmen ist Gerichts...ssor Erwin Plätzer von hier eingetragen ...rden.

e.— **Der Verein rheinisch-westfälischer Exporteure,** Elberfeld, versendet seinen Jahresbericht ...r 1913. Von allgemeinerem Interesse ist daraus ...gendes: Die Möglichkeit, als Frachtgut ...gehende Stückgüter unterwegs anzu...halten und von einer Zwischenstation als ...ilgut weiter zu befördern, bestand nach den ...herigen Bestimmungen mit derartig weitgehen...en Einschränkungen, daß die Befugnis praktisch nicht ...Geltung trat und auch in Handelskreisen wenig ...annt war. Für den Exporteur ist es aber viel...h von Wert, Stückgüter von Zwischenstationen ...s in beschleunigter Weise weiter zu befördern, ...dem Falle z. B., daß der Absender nach der ...sendung des Gutes als Frachtgut von einer ...stigeren Schiffsgelegenheit Kenntnis erhält. ...ch längeren schriftlichen und mündlichen Ver...handlungen mit den Behörden hat die Eisen...hndirektion Elberfeld dem Verein mitgeteilt, ...s sie die Dienststellen ihres Bezirks angewiesen ...be, bei Seeausfuhrgut den Antragstellern mög...st entgegenzukommen und die einschränkenden ...stimmungen tunlichst nicht anzuwenden. — Ge...sse Unzuträglichkeiten beim Paketverkehr ...Chinas und Persien über Rußland ...ten seit Jahren Gegenstand von Beschwerden ...d Anträgen von seiten des Vereins. Er erhielt ...Reichspostamt im Berichtsjahre einen Be...scheid, wonach weitergehende Maßnahmen in dem ...Rußland geführten Paketverkehr angerichtet ...d. — Ernennungen der Berliner Handelskam...er, an denen auch der Verein rhein.-westf. Exportfirmen durch Erlaß einer Rundfrage an die Mitglieder sich beteiligte, führten zu dem Ergebnis, daß ein Handelsbrauch, wonach die Mängelrüge erst dann erhoben zu werden braucht, wenn der ausländische Empfänger die Ware hat untersuchen können, nicht existiert; vom Standpunkt des Exporteurs empfiehlt es sich daher, einen dahin lautenden Vorbehalt bei Erteilung des Auftrages zu machen, wie solcher in dem vom Verein aufgestellten Orderbogen enthalten ist. — Dem Verein gehörten am 1. Januar 1913 59 und am 1. Januar d. Js. 58 Mitglieder an. Nach dem Kassenabschluß betrugen die Einnahmen 5713,26 Mark, die Ausgaben 3050,62 Mark. Es ergab sich mithin am 1. Januar 1914 ein Bestand von 2662,64 Mark, gegen 2607,32 Mark am 1. Januar 1913.

e.— **Der Passions-Gesang-Gottesdienst** im Evgl. Vereinshaus, Kasinostraße, beginnt am Karfreitag pünktlich um 4½ Uhr. Man schreibt uns dazu: Das Programm weist mehrere wirkungsvolle Kompositionen auf. Frau Julie Nickel aus Frankfurt a. M. verfügt über eine äußerst sympathische Stimme und wird überall gerne wieder gehört. Auch der über 70 Sänger zählende Chor wird einige schöne Lieder unter Leitung von S. E. Gebhardt zum Vortrag bringen.

e.— **Das morgige Stadthallen-Abonnementskonzert fällt aus.** Das nächste Konzert findet am Donnerstag den 16. April statt und wird vom städtischen Orchester ausgeführt. Die Leitung hat der scheidende Theaterkapellmeister Ernst Knoch, der sich mit diesem Konzert von hier verabschiedet.

e.— **Zur Liebestragödie in der Mirke.** Der mit Frl. Brunhilde Wilden kürzlich verhaftete Düsseldorfer Arzt Dr. Rolten hatte gegen seine Festnahme Beschwerde eingelegt. Die Strafkammer hat diese Beschwerde aber verworfen. Dr. Rolten soll sich durch unbedachte Äußerungen gegenüber Bekannten und Freunden verdächtig gemacht haben, seine Braut, Fräulein Wilden, zu der Tat angestiftet zu haben.

Barmen, 8. April.

b.— **Die Stundenlöhne der Handwerker.** Gestern abend fand in der Innungsgeschäftsstelle eine Sitzung des Innungsausschusses mit den Obermeistern der Bauhandwerkerinnungen statt, um darüber zu beraten, welche weiteren Maßnahmen ergriffen werden sollen, um die Stellung des Handwerks zu den in der letzten Stadtverordnetensitzung abgelehnten Lohnforderungen zu erörtern. Allseitig wurde festgestellt, daß es eine ernste Pflicht des Handwerks sei, der Öffentlichkeit gegenüber die volle Berechtigung der gestellten Forderungen zu beweisen. Zu diesem Zwecke soll auf Freitag den 24. April eine Bürger- und Handwerkerversammlung einberufen werden. Bei dieser Gelegenheit sollen Referate über dieses wichtige Thema von tüchtigen Kennern der brennenden Frage gehalten werden.

b.— **Müllabfuhr.** Die für Freitag den 10. und Montag den 13. April planmäßig festgesetzte Müllabfuhr ist wegen des Karfreitags und des Osterfeiertags auf Donnerstag den 9. — statt 10. — und Dienstag den 14. — statt 13. — April verlegt worden. Es wird gebeten, die Mülleimer an diesen Tagen morgens um 7 Uhr herauszustellen.

b.— **Umnumerierung von Häusern.** Durch den Ausbau der Chamissostraße ist die Umnumerierung der Häuser Bezirk Heckinghausen 6 und 38 notwendig geworden. Diese werden in Zukunft die Bezeichnung Chamissostraße 17 bezw. 5 tragen. Die linke Seite der Hohenzollernstraße wird wie folgt umnumeriert: alte Nr. 11, 17, 19, neue Nr. 1, 5, 7.

b.— **Städtischer Fischmarkt.** Die Fischpreise stellen sich in dieser Woche wie folgt: Bratschellfisch 20 und 24, Seelachs 17, Knurrhahn 24, Kabeljau 22, Seeaal 30, Schellfisch mit Kopf 40, Schellfisch ohne Kopf 42, Bratschelle 20, Rotzunge 75, Salm 90, Flußbecht 65, Heilbutt 100, Steinbutt 100, Tarbutt 65, Zander 100 Pfg.

b.— **Bergische Fahrschule.** Gestern begann auf dem hiesigen Schlachthof, Schützenstraße, ein zweimonatiger unentgeltlicher Fahrkursus der Bergischen Fahrschule. Anmeldungen können Dienstag und Donnerstag nachmittag auf dem Schlachthofe erfolgen. Unterrichtsstunden sind von 4½—7 Uhr.

b.— **Osterkonzert des Oberbarmer Sängerhain.** Der Oberbarmer Sängerhain gibt am ersten Ostertag, abends 6 Uhr, in der Stadthalle Barmen sein Frühjahrskonzert. Als Mitwirkende wurden gewonnen die Konzertsängerin Hedwig Kaufmann-Weibert aus Berlin sowie das Kölner Gürzenich-Quartett (Brun-Elbering, Schwartz, Körner und Grützmacher). Der Chor (170 Sänger) singt unter Chmund Giesenes Leitung einige größere Chorwerke von Kahn, Neumann, Hegar, Kremser etc. und eine Anzahl schöner Volkslieder. Der stimmungsvolle Doppelchor „Vexilla-Regis" von Neumann dürfte besonderes Interesse erwecken. Das Konzert findet bei Stuhlreihen statt, beginnt punkt 6 Uhr und endet gegen 9 Uhr.

b.— **Jugendliche Sünder.** Gestern gelangten wiederum sieben Schüler wegen Verbotswidrigen Ballschlagens auf der Carnaperstraße und 10 weitere Schüler wegen Werfens mit Steinen und Beschädigung der Anlagen am städtischen Krankenhaus zur Anzeige.

b.— **Ein Automobilunfall** ereignete sich gestern mittag gegen 1 Uhr auf der Allee. Auf dem vom Regen nassen Asphalt geriet ein Personen-Automobil ins Rutschen und fuhr gegen einen Baum. Das Auto wurde hierbei erheblich beschädigt. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

b.— **Plötzlicher Tod.** Auf tragische Weise kam gestern hier eine in der Lennepestraße wohnende 58jährige Frau ums Leben. Sie erlitt auf der Treppe einen Gehirnschlag, stürzte hierdurch mehrere Stufen der Treppe hinunter und zog sich dadurch noch einen Schädelbruch zu. Der Tod der Frau trat auf der Stelle ein.

b.— **Ein schwerer Einbruchsdiebstahl** wurde in der vergangenen Nacht im Zigarrengeschäft von Neumann an der Rathausbrücke verübt. Dem Diebe sind dabei 600 Mark bares Geld in die Hände gefallen. Das Geld befand sich in einer Zigarrenkiste, die zwischen Hunderten anderen Kisten in einem Regal stand. Es wird angenommen, daß der Dieb genaue Ortskenntnisse gehabt hat. Die mit einem ganz kompizierten Schloß versehene Ladentüre ist mittels Nachschlüssels geöffnet worden. Von dem Diebe fehlt noch jede Spur.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 3. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Zusammenkunft in Korfu.

Athen, 8. April. Venizelos und der Minister des Auswärtigen, Streit, treffen gleichzeitig mit dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg in Korfu ein. Diesem Zusammentreffen wird hier große Bedeutung beigelegt.

Das Verhör Caillaux'.

Paris, 8. April. Über das Verhör des früheren Finanzministers Caillaux, das nicht weniger als fünf Stunden dauerte und sich zu einer wahren Verteidigungsrede gestaltete, wird gemeldet: Caillaux schilderte eingehend die vom „Figaro" gegen ihn unternommene Kampagne. Seine Gattin habe von Barthou selbst gehört, daß dieser auf der Straße unter einer Gaslaterne eine Unterredung mit Frau Gueydon (der geschiedenen Frau Caillaux') hatte, wobei ihm diese die intimen Briefe vorgelegt hätte. Man habe gefragt, welchen Zweck man mit der Veröffentlichung dieser Briefe verbinden könnte; zweifellos, weil in diesen Briefen auch politische Angelegenheiten verhandelt seien und weil man gehofft habe, ihm durch die Veröffentlichung seiner Liebesgeschichte zu schaden. Für ihn selbst hätte dies nur nebensächliche Bedeutung gehabt, aber seine Frau konnte dies in ihren heiligsten Gefühlen, in ihrer Würde als Gattin und Mutter einer erwachsenen Tochter verletzen. Er habe mit seiner Frau stets in innigster Harmonie gelebt. Man habe böswillige Gerüchte über seine angeblichen Ehezwistigkeiten verbreitet, aber das gehörte eben zu der vom „Figaro" unternommenen Kampagne. Man habe sogar behauptet, daß er der Nebenbuhler Calmettes bei einer Dame sei. Caillaux schilderte dann eingehend die bereits vollständig bekannten Vorgänge am Tage des von seiner Frau unternommenen Anschlages. Er bestätigte, daß er zu seiner Frau, als sie ihm ihre Unterredung mit dem Gerichtspräsidenten Monier mitteilte, gesagt habe: „Wenn die Sache so liegt, werde ich Calmette den Schädel entzweihauen." Auf die erschreckte Frage seiner Frau, ob er dies „heute" tun wolle, habe er geantwortet, „nicht heute; ich will mir den Tag und die Stunde aussuchen. Aber es wird nicht lange dauern."

Zusammenstöße zwischen dem österreichischen Militär und Zivil.

Wien, 8. April. Wie am Sonntag in Brueck, sind in Trient Zusammenstöße zwischen österreichischem Militär und dem Zivil vorgekommen. Das Militär hat sich gegen die Übermacht der militärfeindlichen Italiener mit Bajonetten gewehrt. Ein Zivilist hat eine Verletzung durch einen Revolverschuß erlitten, der vermutlich im Gedränge von einem anderen Zivilisten abgegeben worden ist. In der Brueck-Affäre ist eine strenge Untersuchung im Gange. Die Militärbehörde stellt in Abrede, daß die Soldaten bei den Ausschreitungen vom Bajonett oder vom geladenen Gewehr Gebrauch gemacht haben. Hauptmann von Dittmann hatte einem Soldaten ein mit aufgepflanztem Bajonett versehenes Gewehr aus der Hand genommen und gegen einen Zivilisten mehrere Stöße geführt. Doch ist es der Geistesgegenwart eines Infanteristen gelungen, die Stöße so abzuwehren, daß sie unblutig verlaufen sind. Als der von dem Hauptmann angegriffene Zivilist sich beschwerte, ist er von zehn Soldaten niedergerissen, blutig mißhandelt und regelrecht verprügelt worden.

Eine aufgeschobene Verlobung.

Petersburg, 8. April. Die für gestern, dem Tag der Abreise der Zarenfamilie nach der Krim, erwartete Mitteilung von der Verlobung der ältesten Zarentochter, der Großfürstin Olga, mit dem Prinzen Karl von Rumänien ist nicht erfolgt. Wie verlautet, bezweckte der Besuch der rumänischen Herrschaften zunächst ein persönliches Bekanntwerden der jungen Prinzessin und des Prinzen Karl. Prinz Karl reist morgen nach Berlin ab und trifft nach einiger Zeit in der Krim ein, wo alsdann die Verlobung bekanntgegeben werden soll.

Die Treppe hinaufgefallen.

Paris, 8. April. (Spezialtelegramm.) Die Demission des Oberstaatsanwalts Fabre ist vom Justizminister in eigenartiger Weise erledigt worden. Da der Oberstaatsanwalt sich bereit erklärte, zurückzutreten, versprach man ihm die Krawatte der Ehrenlegion und außerdem eine baldige Rückkehr auf seinen Posten. Vorläufig soll er an die Stelle des Mitgliedes des Kassationshofes, Herbraux, treten. Herbraux soll Oberstaatsanwalt werden. Durch dieses Engagement ist der Konflikt mit Fabre endgültig beigelegt.

Brandkatastrophe in der englischen Ortschaft Chesterford.

London, 8. April. Von einer furchtbaren Katastrophe ist gestern die blutarme Bevölkerung des kleinen, etwa 1000 Einwohner zählenden Ortes Chesterford in der Grafschaft Essex heimgesucht worden. In den Mittagsstunden, als die männliche Bevölkerung auf dem Felde beschäftigt war, brach aus nicht geklärter Ursache ein Brand aus, der, begünstigt durch den starken Sturm, mit rasender Schnelligkeit um sich griff und innerhalb zweier Stunden über die Hälfte sämtlicher Gebäude in Trümmer legte. Die Größe der Katastrophe ist dadurch entstanden, daß der kleine Ort keine eigene Feuerwehr besitzt und das Wasser aus einem durch das Dorf fließenden Bach entnommen werden mußte, der in kurzer Zeit leergepumpt war.

Mexiko.

Neuyork, 8. April. Die mexikanischen Carranzisten in San Luis haben eine Guillotine errichtet. Sie sind entschlossen, alle Gegner hinzurichten. Die Vertreibung aller Spanier ist beschlossene Sache. In Durango sind die Gräber der Bischöfe erbrochen, Hirtenringe und Goldsachen geraubt worden. 2000 Huertisten greifen Torreon erneut an.

Frauen als Wähler.

Neuyork, 8. April. (Reuter) An den Staatswahlen in Illinois nahmen zum ersten Male die Frauen teil. In Chicago stehen 217 000 Frauen in den Wahllisten neben 455 000 Männern. Beide Parteien lassen es sich viel kosten, Wagen und Automobile zu stellen, um die Frauen zu den Wahllokalen zu befördern. Bei dem Wahlkampf handelt es sich wesentlich um die Beschränkung oder das Verbot des Handels mit geistigen Getränken.

Wenn man im Stadtrat raucht.

Bamberg, 8. April. Der einzige sozialdemokratische Vertreter im Bamberger Stadtparlament, Magistratsrat Zimmer, weigerte sich, an den Sitzungen teilzunehmen, da in ihnen geraucht würde. Weder gütliches Zureden noch Geldstrafen bewegten ihn, von seiner Weigerung abzugehen. Es ist nun der Antrag gestellt worden, den Magistratsrat Zimmer aus dem Magistratskollegium auszuscheiden. Das Kollegium wird demnächst über diesen Antrag Beschluß fassen.

Frankfurt a. M., 8. April. Polizeikommissar Schmidt, der Leiter der Sittenpolizei, der vor kurzem vom Amte suspendiert worden ist, weil der Verdacht vorliegt, daß er Bestechungsgelder angenommen hat, ist auf Veranlassung des Untersuchungsrichters in Untersuchungshaft genommen worden. Schmidt soll von der Besitzerin eines öffentlichen Hauses in der Mitabe Geschenke und erhebliche Darlehen angenommen und ihr dafür Vergünstigungen gewährt haben. Die Anzeige erfolgte von der Besitzerin eines andern öffentlichen Hauses, das demnächst geschlossen wird.

Berlin, 8. April. Die Berliner Kriminalpolizei hat eine internationale Einbrecherbande festgenommen, der eine große Zahl der in der letzten Zeit in Berlin und anderen Städten verübten Juwelendiebstähle zur Last gelegt wird. Bei den im letzten halben Jahre verübten Einbrüchen sind der Bande Juwelen im Werte von mindestens 150 000 Mark in die Hände gefallen. Das Haupt der Bande ist ein Ungar, Janki Horwerth aus Budapest.

Breslau, 8. April. Der Bureauvorsteher Müller, der die fünfzehnjährige Maschinenschreiberin Ruprecht im Bureau des Rechtsanwalts Cohn erschoß, wurde, wie aus Trebnitz gemeldet wird, gestern in einem dortigen Restaurant verhaftet.

Paris, 8. April. Auf der Rede von Lemaitre erteilte den Teilnehmer an dem Moineau-Duell. Moineau, dasselbe Schicksal wie seinem heutigen Konkurrenten Hirth. Ein Schwimmkörper des Apparates stieß gegen eine Boje und wurde beschädigt. Der Zweidecker wurde von einer mächtigen Welle erfaßt, umgeworfen und völlig zerstört. Moineau und dessen Mechaniker blieben jedoch unversehrt und konnten rasch aufgefischt werden.

Rom, 8. April. Die italienische Regierung hat beschlossen, sich an der Weltausstellung in San Francisco offiziell zu beteiligen.

Stockholm, 8. April. Die Operation des Königs Gustav von Schweden findet morgen im Krankenhause Sophienheim statt. (Siehe die Notiz unter Schweden.)

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Aktien-Gesellsch. Kämpersbusch & Söhne, Gelsenkirchen, wurde beschlossen, der am 4. Mai stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 13 Prozent (wie im Vorjahre) bei reichlichen Abschreibungen vorzuschlagen.

Die Dürener Dampfstraßenbahn A.-G. verteilt für 1913 wieder 5 Prozent Dividende.

Konkurs Wertheim Berlin, 8. April. (Tel.) Auf Antrag der Deutschen Palästinabank findet am 27. Mai beim Amtsgericht Spandau ein Termin zur Versteigerung der W. Wertheimschen Besitzung in Gladow statt. Die Palästinabank ist nicht direkt an dem Grundstück interessiert. Sie erledigt vielmehr die Angelegenheit für den Fürsten Hohenlohe, der als zweiter Hypothekengläubiger an dem Gelände mit 3 Millionen Mark interessiert ist.

Deutsche Palästinabank in Berlin. Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1913 ergibt, ohne Vortrag von 148 441 Mark, einen Reingewinn von 1 563 805 Mark, zusammen also 1 712 246 Mark (im Vorjahre 2 441 348 Mark). Über die Verwendung des Gewinnes werden von der Verwaltung Vorschläge nicht gemacht. Eine im Monat Juni stattfindende Hauptversammlung wird darüber Beschluß zu fassen haben. Von der Verwaltung wird hervorgehoben, daß der Bank aus der Abwicklung der Geschäfte der Handels-Vereinigung Verluste nicht erwachsen sind.

Der erste Saatenstandsbericht im neuen Jahre für das Reich, der den Stand der Herbstsaaten für den Anfang April angibt, ist im Reichsanzeiger veröffentlicht worden. Er bezeichnet den Stand des Winterweizens mit 2,5 gegen 2,3 im Dezember und 2,7 im April des vorigen Jahres, den des Winterroggens mit 2,4 gegen 2,3 bezw. 2,7. Die vielen Niederschläge, so heißt es in den Bemerkungen, erschweren und verzögern die Frühjahrsbestellungen erheblich. In den überschwemmten Niederungen und auf schweren Böden ist sie zurzeit unmöglich. Von allen Seiten wird übereinstimmend der Eintritt wärmer und trockener Witterung als notwendig bezeichnet. Die Wintersaaten haben den Winter im allgemeinen gut überstanden.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Löhe, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goddeck; für den lokalen Teil: Carl Eir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Stein; für den sportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Deder; sämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Ulster heißt eine Stadt, sagt mancher. Ulster ist ein Ueberzieher. Luhns heißt eine Firma; nein, sagt mancher, der es nicht weiß, aber Luhns ist ein in ganz Deutschland bekanntes und geschätztes Waschmittel. Nur echt mit Rothandt

Billige OSTER Angebote

Damen-Blusen

Wollmusseline-Bluse in moderner Ausführung und aparten Dessins 3.50

Crêpon-Bluse moderne Form, in tadelloser Verarbeitung 5.90

Elegante Waschbluse in duftiger Aufmachung, mit reicher Stickerei 8.75

Rostümrock schwarz-weiß kariert, mit Knopfgarnierung 5.90

Rostümrock in modernen Sportstoffen u. neuer Form 5.90

Rostümrock schwarz-weiß kariert, in vorzüglicher Ausführung 9.75

Schürzen

Blusen-Schürzen in Siamosen, mit farb. Blenden besetzt . . . durchweg Serie I
Bord-Schürzen gestreift Siamosen, mit Volant und Tasche . . .
Weiße Zierschürzen Batist, rundum Stickerei . . Stück 95 ₰

Blusen-Schürzen doppelseitig getupft Köper . . . . . durchweg Serie 2
Zierschürzen mit Träger, farbig, moderne Fassons 1.45
Weiße Zierschürzen mit Träger, rundum Stickerei . . . . Stück

Kleider-Schürzen mit Ärmel, hell und dunkel Siamosen . . . durchweg Serie 3
Blusen-Schürzen in hell gestr. Siamosen, reich m. Blenden u. Feston
Weiße Zierschürzen m. Träg., getupft Mull, mit Durchsatz . . Stück 1.95

Damen-Wäsche

Damen-Hemden Vorder- und Schulterschluß, aus kräftigem gutem Chiffon, mit Stickerei-Ansatz 1.25

Damen-Beinkleider 1.95, 1.65, guter Chiffon, Kniefasson, mit Stickerei-Ansatz . . .

Ein Posten **Stickerei-Unterröcke** mit solidem, gut. Feston-Volant, reich garniert, extra billig in 5 Serien ausgelegt, Serie I 6.90, II 5.50, III 4.50, IV 3.50, V 2.95

Ein Posten **Prinzeß-Röcke** mit solidem, gutem Feston-Volant reich garniert, extra billig in 5 Serien ausgelegt, Serie I 10.50, II 8.50, III 6.90, IV 5.25, V 4.25

Direktoire-Korsett aus farbigem guten Drell, mit schöner Garnitur und Schleifen, 1 Paar soliden Haltern 2.45

Direktoire-Korsett aus starkem Drell, in beige, natur, lila oder hellblau, oben und unten ausfestoniert, mit 1 Paar Haltern 3.25

Handschuhe

Damen-Handschuhe Zwirn, 2 Druckknopf, schöne Farben . . . . . Paar 70 ₰
Damen-Handschuhe Zwirn, Frühjahrs-Qualität . . . . . Paar 95 ₰
Damen-Handschuhe Zwirn, in vielen Farben und weiß mit schwarzer Aufnaht und Einfassung . . . . . Paar 1.10
Damen-Handschuhe Flor, hervorragende Qualität in vielen modernen Farben, Paar 1.50
Damen-Handschuhe Dänisch imit., farbig, mais u. weiß mit schwarzer Aufnaht, Paar 1.75

Unsere Spezialmarken:

„Dent" Herren-Handschuh, Nappaleder, gelascht, sehr solider Straßen-Handschuh . . . . . Paar 3.50

„Lisa" Damen-Handschuh, Lammleder mit eingestepptem Daumen, vorzügliche Qualität . . . . . Paar 2.40

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe Baumwolle mit Tupfen in vielen Mustern bedruckt, in verschied. Ausführungen Paar 95, 75, 48 ₰

Damen-Strümpfe Baumwolle in schwarz und lederfarbig, solide starke Qualität . . . . . Paar 95, 65 ₰

Damen-Strümpfe Baumwolle mit Streifen und besticktem Blatt . . . . . Paar 1.25, 95, 58 ₰

Herren-Schweißsocken starke Ware in guten Qualitäten, besonders preiswert . . . . . Paar 35, 28 ₰

Herren-Socken Baumwolle, schwarz, Spezialmarke „Titania", extra schwere Qualität . . . . . Paar 85 ₰

Herren-Socken Baumwolle, einfarbig und gestreift, in vielen modernen Farben . . . . . Paar 65, 55 ₰

Schuhwaren

Damen-Halbschuhe sehr modern ausgeführt, neue Formen, in braun und schwarz . . . . . Paar 7.50, 6.50, 5.50

Damen-Stiefel Chrom mit Lackkappen, Derbyschnitt, amerik. Absätze, braun und schwarz . . . . . Paar 7.50, 6.50, 5.90

Herren-Schuhe braun u. schwarz mit Derbyschnitt, amerik. Formen, Paar 7.50, 6.50, 5.90

Eleg. Damen- u. Herren-Schuhe neue Formen, sehr mod. Ausführ., vorzüglich im Tragen, Paar 10.50, 8.75

Kinder-Stiefel Marke „Wanderfreund" braun und schwarz, vorzügliche Strapazierstiefel . . . . . Paar 6.75, 5.90, 4.90, 3.95

Unsere Spezialmarken:

„Nimbus" neue Formen, moderne Einsätze, tadellose Qualitäten, für Damen und Herren . . . . . Paar 12.50

„Fama" der vornehme Schuh, in aparten Formen, für Damen und Herren, Paar 15.50



Leonhard Tietz

Tagesspruch.

Die Menschen haben selten Tränen für den
immer anderer, wenn er nicht einen ähnlichen bei
en selbst berührt.

„Maske und Pleite."

Bankerott der Berliner Vergnügungsindustrie.

Das Defizit des Zwölf-Nächte-
ßes. — Am Anfang war der Fürsten-
uß... — Die Berliner bessern sich.

Berlin, im April.

Am Anfang war wieder einmal der Fürsten-
. Denn er ist meistens der Ausgangspunkt,
n in der finanziellen Unfallchronik der Reichs-
pitadt wieder eine neue Seite zu füllen ist.
Fürstentrust hatte ein paar riesige Terrains am
erworben. So riesig, daß sie selbst für seine
chen Projekte — Weinhaus, Theater, Waren-
s — zu groß waren. Und so baute man Aus-
lungshallen darauf. Hin und wieder
den die ja auch zu Ausstellungen benutzt. Denn
hat der Fürstentrust ja ein ganzes Bureau
Menschen engagiert — darunter einen Enkel
großen Feldzugstrategen Moltke —, die sich be-
mäßig den Kopf zu zerbrechen haben, was man
nun in den Riesenkasten ausstellen könne.
ern beschloß der Generalstab des Fürstentrusts,
s auszustellen, vorgestern war die „Frau in
und Beruf" an der Reihe, und für morgen ist
Weltschau von Varietéekulissen projektiert. Und
den Strategen im Zentralbureau der Ausstel-
hallen die Ausstellungsideen alle ausgegan-
waren, dann stellte sich — zur rechten Zeit? —
Fest-Idee ein. So ist das Zwölf-Tage- oder
f-Nächte-Fest „Maske und Palette" zustande-
nmen. Offiziell segelte es unter der Flagge
Wohltätigkeitsveranstaltung der Deutschen
engenossenschaft und des wirtschaftlichen Ver-
es bildender Künstler. Zwei Korporationen,
n die besten Namen der Zeit angehören, und
Kräfte, wie Ernst Stern und Max Lieber-
, Moissi und Tiellscher, einem Feste Ate
n — warum soll da nicht manch Geistreiches
Überraschendes herauskommen? Und es war
manch Amüsantes und Fesselndes im Laufe
wölf Nächte zu sehen. Aber das Resultat ist
daß sich die Veranstalter diese Nächte umsonst
Ohren geschlagen haben. Das Resultat heißt
it und nicht Überschuß, und den wohltätigen
en, denen man zu dienen vorgab, verblieb
. Nur der Fürstentrust dürfte die Miete für
wöchentägige Benutzung seiner Riesenscheune im
haben. Mit seiner unbarmherzigen Offen-
aber hat der Berliner Volksmund das Fest
„Maske und Palette" allzuschnell umgetauft in
e und Pleite". Denn als die Maske fiel,
nur die Pleite . . .

Maske und Pleite . . . ., das ist symbolisch für
nze Berliner Vergnügungsindustrie. Berlin
immer wieder das Raserümpfen der ganzen
ob seines Überflusses an Amüsementsgelegen-
und Vergnügungsmöglichkeiten. Es erscheint
r wieder der Welt im Glanze einer brillanten-
mückten, lebefrohen Frau. Aber die Brillanten
sind Talmi, und unter dem Prunkkleide knurrt ein hungriger Magen. Alle die funkelnden Stätten der Berliner Nacht schwanken auf morschem Grunde, und wenn die eine saniert ist, knackt es im Holze der anderen. Wer hinter die Kulissen sehen kann, der weiß, wieviel Schiebungen, Besitzwechsel und „Akkorde" immer notwendig sind, um den flackernden Betrieb notdürftig vor dem Verlöschen zu bewahren. Die Wahrheit ist eben die, daß das verrufene, sündige Berlin gar nicht so sündig ist, wie seine Gegner meinen. Es denkt gar nicht daran, allen denen die Taschen zu füllen, die auf seine Leversünden spekulieren. Es fängt an, klug zu werden, und läßt sich nicht mehr von jedem „neppen". Die Hochkonjunktur der Vergnügungsindustrie ist vorbei. Sie muß den Bankerott ansagen. Maske und Pleite — das ist die Formel der Schlußbilanz.

W.

Große Ausstellung Düsseldorf 1915.

Eine zahlreich besuchte Versammlung der Gruppen- und Abteilungsvorsitzenden der Großen Ausstellung Düsseldorf 1915, die dieser Tage unter dem Vorsitz des Präsidenten der Ausstellung, Professors Fritz Roeber, stattgefunden hat und in der aus allen Gruppen über den bisherigen Verlauf der Arbeiten berichtet wurde, ergab die überraschende Tatsache, daß in wichtigen Hauptgruppen schon heute, ein volles Jahr vor der Eröffnung, Platzmangel vorhanden ist, und daß die Schwierigkeit für die Ausstellungsleitung nicht darin besteht, Aussteller zu finden, sondern ihnen auf dem gewaltigen Gelände von mehr als 600 000 Quadratmeter oder 240 Morgen, das sich dreieinhalb Kilometer am Rheinstrom entlang zieht, den erforderlichen Raum zu verschaffen. Die Berichte der Gruppenvorsitzenden stellen es außerhalb jedes Zweifels, daß in Düsseldorf für das Jahr 1915 eine ausgezeichnete Industrieausstellung, eine ausgezeichnete Gewerbeausstellung und eine nicht minder ausgezeichnete Landwirtschaftsausstellung sichergestellt sind.

Die Gruppe Landarmee wird dank der tatkräftigen Mitwirkung der preußischen, bayerischen und württembergischen Kriegsministerien und des Reichsmarineamtes, dank auch der Mitwirkung von Krupp, Ehrhardt und vieler anderer deutschen Industriellen, die für die Armee arbeiten, in der Lage sein, eine lückenlose Darstellung der Entwicklung der Landarmee in den letzten hundert Jahren zu geben. Abgesehen von der Fülle der eigentlichen Ausstellungsgegenstände, wird die Gruppe auch künstlerisch durch vier große Dioramen ausgeschmückt werden. Von gleich hohem Interesse wird die Abteilung Marine sein, an der das Reichsmarineamt eifrig mitarbeitet. Das Zeitungswesen wird eine Halle von mehr als 6000 Quadratmeter beanspruchen, und die Abteilung Buchdruck wird sich ebenbürtig anschließen. Sehr umfangreich hat sich auch die Gruppe Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege entwickelt, von der eine Abteilung Tropenmedizin sich selbständig abgezweigt hat; ebenso ist eine selbständige Abteilung Veterinärwesen hinzugekommen. Die Anmeldungen für die Maschinenabteilung sind schon jetzt so stark eingegangen, daß die Schaffung des nötigen Raumes große Mühe macht. Der verfügbare Raum ist jetzt schon belegt, und zwar ist die Beteiligung der allerersten deutschen Firmen sicher. Die Firma Henschel & Sohn in Kassel baut einen eigenen großen Pavillon, worin nicht nur die berühmte Lokomotivfabrik in Kassel, sondern auch die Henrichshütte ihre Erzeugnisse ausstellen wird. Da diese Firma auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann, so wird ihre geschichtliche Darstellung der Entwicklung des Lokomotivbaues von großer Anziehung sein. In der Gruppe Industrie und Gewerbe wird man ferner die Gutehoffnungshütte, Humboldt, Hanuel & Lueg, Gebrüder Sulzer, Ernst Schleß, Dingler, de Fries, Zobel, Neubert & Co., die Deutsche Maschinenfabrik, A.-G., Brown, Boveri & Co., Maffei, die Berlin-Erfurter Maschinenfabrik, Goldschmidt in Essen, dann Schlumberger, Basse & Selve und viele andere von gleich hohem Rang finden. In dem großen Kesselhaus, das auch vollständig besetzt ist, werden wir Firmen, wie Steinmüller, Dürr, Piedboeuf, Petry-Dereux, Egestorff und andere auftreten sehen. Die Firma Voith stellt an anderer Stelle eine Riesenpapiermaschine, eine der größten, die bis jetzt gebaut worden sind, auf, und hier wird man ebenfalls Rotationsmaschinen, die sechsundneunzig Seiten Zeitungen gleichzeitig drucken, finden. Der Bergbauverein beteiligt sich an der Bergbauabteilung, die auch den für sie verfügbaren Raum voll belegt hat. Die Gruppe wird unter anderem auch ein Bergwerk im Betrieb vorführen. Die Gruppe Eisen wird allein 3800 Quadratmeter auf die Wiederbelebung alter Eisenhütteneinrichtungen, die von großem kulturhistorischen Werte sind, verwenden. Auch der Stahlwerksverband hat seine Beteiligung an der Gruppe zugesagt. 18 Qualitätsstahlwerke, die größten und die kleinsten, veranstalten eine Kollektivausstellung, bei der jede Propaganda für das einzelne Werk ausgeschlossen ist und die nur dem Zweck dienen soll, zu zeigen, daß diese deutschen Werke in der Lage sind, den besten Werkzeugstahl in der gleichen Qualität wie Steiermark, Schweden und England mit ihren alten Stahlindustrien herzustellen. Auch die Gruppe Metalle hat sich überraschend gut entwickelt. Einzigartig wird die Automobilausstellung in Düsseldorf werden. Die deutsche Automobilindustrie veranstaltet sonst nur vierzehntägige Ausstellungen in den größten Hauptstädten der Welt; daß sie sich entschlossen hat, in Düsseldorf sechs Monate lang die besten und neuesten Erzeugnisse der Motorfahrzeugindustrie auszustellen, beweist, welch hohe Bedeutung auch diese Industrie dem Unternehmen beimißt. Die Gruppe Textilindustrie hat sich nach dem in der Sitzung erstatteten Bericht sehr glücklich entwickelt, so daß auch der angewiesene Raum belegt wird. Im Handwerk zeigt sich der lebhafte Wunsch, in Düsseldorf sehr groß auszustellen, und zwar fast durchgängig in der Form der Gegenüberstellung alter und neuer Betriebe in lebendigem Gange, und es hat ganz den Anschein, als ob in Düsseldorf im nächsten Jahre eine höchst beachtenswerte Ausstellung des Handwerks zustande käme. Die Landwirtschaft wird bei diesem ersten Anlaß, sich mit Industrie, Gewerbe und Kunst zu einer großen Schau zu vereinigen, machtvoll auftreten. Ein niederrheinisches Gehöft wird den landwirtschaftlichen Betrieb nach modernen Grundsätzen zeigen, und außer zahlreichen anderen Gebäuden wird eine Halle von viertausend Quadratmetern die Methoden und Errungenschaften der modernen deutschen Landwirtschaft neben der geschichtlichen Entwicklung vorführen.

Der deutsche Betonverein errichtet nicht nur die großen Anbauten vor dem Kunstpalast, sondern veranstaltet auch in einer besonderen Halle eine Sammelausstellung der Erzeugnisse der ihm angeschlossenen Firmen.

Es würde zu weit führen, hier auch nur das Wesentliche aus den Berichten der zahlreichen Gruppen und Abteilungen wiederzugeben; es sei deshalb nur festgestellt, daß die bei dieser Gelegenheit versammelten zahlreichen Mitarbeiter an dem großen Unternehmen mit dem Vorsitzenden einig in der Überzeugung waren, daß sich das Werk in überraschend kurzer Zeit erfolgsicher entwickelt habe und daß Deutschland und das Ausland für das nächste Jahr in Düsseldorf eine Ausstellung zu erwarten haben, die sich den großen und überall in bester Erinnerung stehenden früheren Düsseldorfer Ausstellungen sehr würdig anreihen wird. Aus dieser Überzeugung heraus wird an dem Unternehmen von allen Mitarbeitern mit Begeisterung weitergearbeitet.

Hüten Sie sich

vor wertlosen Nachahmungen der **Salem Aleikum- u. Salem Gold-Cigaretten**; der Druck auf den Cigaretten wird täuschend nachgeahmt. **Salem Aleikum- u. Salem Gold-Cigaretten** sind nur echt mit Firma auf jeder Cigarette: **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze", Inhaber: Hugo Zietz, Dresden.**

Es gibt keine **bessere u. billigere Brotauflage** als:

Flora-Konfitüren.

Zu haben in allen Kolonial- u. Delikatessengeschäften.
u170 Fabrikanten:
P. A. Noll, G. m. b. H., Mollenbeck a. Rh.

Sammelt Blaue Bergische Rabattmarken!

Bevorzugen Sie bei Ihren Einkäufen die Geschäfte der Mitglieder des Bergischen Rabatt- und Handelsschutz-Vereins, e. V.

Die Mitglieder sind bestrebt und imstande, Waren gediegener Art preiswert zu verkaufen. Sie bieten Gewähr für reelle Ware und sorgfältige, fachmännische Bedienung.

Mk. 854,380.00 Rabatt

sind im letzten Jahre an die Sammler für vollgeklebte Bücher vergütet worden.

Die bekannte Blaue Bergische Rabattmarke ist ein angenehmes und wertvolles Sparmittel für jeden Käufer, eine Prämie für Barzahlung u. gelangt in ca. 1200 Geschäften zur Ausgabe.

Nicht übertragbar. BERG. RABATT- UND HANDELS-SCHUTZ-VEREIN Ges. gesch. Warenzeichen

Bergischer Rabatt- u. Handelsschutz-Verein, e. V.

Sitz Elberfeld.

b182

Nicht übertragbar. BERG. RABATT- UND HANDELS-SCHUTZ-VEREIN Ges. gesch. Warenzeichen

Vermischtes.

Prunk- und Gala-Automobile für den Kaiser sind jetzt fertiggestellt worden. Die Entwürfe dazu stammen von Professor Eberlein, dem bekannten Berliner Bildhauer. Die Ausführung hat die Mercedes-Firma übernommen. Sie hat zunächst einen offenen und einen geschlossenen Wagen hergestellt. Der ornamentale Schmuck besteht aus den kaiserlichen Insignien, dem Reichsadler usw. Nach der Rückkehr von der Korfureise wird der Kaiser die beiden Probewagen einer Besichtigung unterziehen, von deren Resultat die Bestellung auf weitere Prunk- und Gala-Automobile abhängig gemacht werden soll.

Von einer Wahnsinnigen überfallen.

Die bekannte Schauspielerin Adele Sandrock ist in Berlin vor einigen Tagen von einer Wahnsinnigen angegriffen worden. In der Nähe der Kantstraße stürzte sich plötzlich eine junge Dame, die sich in Begleitung zweier Herren befand, auf Frau Sandrock und versetzte ihr einen Faustschlag auf das rechte Auge. Frau Sandrock taumelte zurück. Die beiden Herren hatten mit der Dame ihren Weg ruhig fortgesetzt, ohne sich um die schwerverletzte Schauspielerin zu kümmern. Als man sich aus dem Publikum zur Verfolgung aufmachte, hatte die Geisteskranke schon einer alten Dame das Nasenbein zertrümmert. Ein Begleiter der Dame entschuldigte sich jetzt, und bat um Nachsicht, da seine Tochter wahnsinnig sei.

Einer raffinierten und verbrecherischen Spekulation ist man in Bombay auf die Spur gekommen. In den dortigen Baumwollspeichern brachen in letzter Zeit häufig Brände aus, durch die große Baumwoll-Vorräte vernichtet wurden. Die Brandstifter konnten nie gefaßt werden. Jetzt hat sich ergeben, daß die Brandstiftungen auf das Konto einer Gruppe indischer Spekulanten zu setzen sind, die die Schuppen selbst in Brand steckten, um ein d porschnellen der Baumwollpreise herbeizuführen

Der Streit um „Frau" oder „Fräulein" wird zurzeit wieder einmal ausgefochten, dies bei den Schauspielerinnen. Wie die Umfrage „Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger" geben hat, sind die Ansichten unter den Bühn damen geteilt. Viele treten für die allgemeine zeichnung „Frau", auch für die nichtverheirate Dame ein, die meisten jedoch geben der „Fräulein" den Vorzug. Sie glauben, daß sie dann für jünger hält . . .

I. Ziehung 4. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 7. April 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

190 403 529 43 732 1137 [400] 319 806 958 **2**442 787 873 **3**021 471 750 947 **4**052 743 90 821 **5**206 319 30 726 **6**058 57 184 401 52 503 732 60 992 **7**290 339 527 809 28 **8**000 17 355 542 97 804 879 **9**130 38 84 211 657 [400] 949 82

10130 456 518 639 700 [400] 926 **11**028 54 [1000] 210 62 343 801 23 47 937 **12**151 239 346 87 490 **13**201 8 327 736 **14**488 875 **15**127 533 861 65 982 **16**301 665 902 25 78 **17**082 88 184 230 70 362 447 649 753 879 922 [400] 58 **18**338 71 519 [400] 635 831 83 998 **19**017 132 56 258 568 723

20378 596 898 **21**327 706 852 [500] 83 931 **22**114 99 382 491 585 92 [400] 654 **23**168 388 545 59 935 42 **24**163 414 21 84 562 53 81 605 737 52 56 68 848 **25**014 338 975 **26**032 398 487 699 **27**000 536 **28**232 522 36 856 77 **29**050 51 401 28 641 720 76

30117 536 635 71 853 982 [400] 91 **31**002 391 427 663 904 94 **32**093 270 340 436 861 **33**032 49 261 856 790 806 **34**223 45 333 39 86 480 549 91 648 705 98 840 905 **35**401 679 852 998 **36**009 185 415 875 **37**030 179 260 450 **38**001 323 509 64 633 [500] 63 801 **39**123 42 236 89 376 57 815 38 86 745 919

40149 348 524 66 986 **41**398 554 873 957 **42**061 198 **43**263 763 837 979 **44**683 782 75 826 **45**024 211 38 437 49 604 736 **46**132 46 334 414 **47**263 691 858 **48**074 404 5 856 [400] 67 **49**192 94 270 362 466 97 909 [400]

50195 359 [1000] 484 563 644 794 **51**260 310 528 707 **52**360 476 616 842 54 **53**031 61 374 694 **54**121 382 435 64 935 **55**170 [1000] 421 66 845 924 52 95 **56**121 352 478 [3000] 584 **57**111 394 805 901 **58**343 68 **59**033 136 238 810

60035 181 374 876 89 **61**476 **62**028 100 59 390 422 [400] 522 614 29 40 [400] 41 86 948 96 **63**303 18 819 954 **64**362 898 **65**183 606 853 81 985 **66**252 59 72 591 708 954 79 [1000] **67**184 312 760 911 **68**037 182 549 894 715 989 **69**048 49 401 926

70409 91 737 92 810 [400] 935 96 **71**362 738 53 **72**054 199 278 381 661 768 828 **73**081 91 417 845 923 **74**148 **75**208 336 75 472 695 776 [500] 883 **76**312 70 643 73 [400] 691 **77**164 73 219 77 313 81 66 491 980 **78**002 19 65 437 789 847 **79**228 303 30 858 81

80176 298 368 74 408 30 644 47 89 808 968 **81**442 65 98 729 78 **82**088 258 548 807 957 **83**082 208 460 [**80000**] 76 636 90 **84**330 78 504 58 73 740 85 878 **85**057 331 62 643 896 904 **86**023 25 57 147 650 920 41 **87**090 176 201 388 566 86 712 81 **88**088 110 85 [400] 366 529 76 956 **89**150 265 670 86 749 829 926

90002 337 92 679 950 59 **91**213 14 436 625 73 77 781 [400] 802 **92**414 525 47 84 095 **93**116 294 **94**428 667 731 58 **95**090 [400] 236 724 76 **96**694 717 889 **97**015 217 801 84 919 **98**307 413 600 [400] **99**022 85 88 226 [400] 65 335 511 612 802 54 967

100152 324 42 426 91 510 685 852 **101**031 626 889 922 **102**149 96 402 781 921 **103**062 318 53 99 449 595 877 **104**011 211 628 749 888 **105**228 41 **106**216 25 **107**154 314 20 627 77 729 **108**075 334 739 84 903 **109**079 435 571

110117 455 587 779 [500] 841 88 949 **111**339 [400] 429 629 806 **112**198 295 596 [400] 862 73 926 **113**155 [400] 734 **114**341 [400] 529 778 807 **115**141 348 62 411 82 986 **116**090 359 425 78 844 **117**083 387 418 620 617 32 705 852 54 **118**139 94 275 346 513 725 989

120177 353 405 21 538 47 81 643 789 84 987 974 **121**078 136 240 60 494 [1000] 598 677 737 883 91 **122**460 86 506 74 624 710 820 **123**336 447 652 801 **124**642 45 746 **125**857 [400] 82 639 781 866 **126**193 647 976 83 **127**210 604 20 24 32 869 80 902 9 **128**060 130 61 [400] 218 355 424 790 **129**353 778

130001 69 89 92 121 201 795 809 **131**065 242 75 342 549 964 **132**041 [1000] 297 698 **133**018 58 136 699 953 **134**133 806 **135**042 183 559 733 99 891 **136**232 [400] 659 **137**217 306 35 496 657 **138**119 278 568 87 734 824 88 970 **139**037 355 81 797 880

140163 336 650 743 846 **141**217 **142**186 451 535 38 798 806 81 **143**02[illegible]87 394 456 506 647 708 849 964 **144**064 108 1[illegible]641 625 47 68 781 990 **145**092 116 237 317 21[illegible]47 565 **146**365 74 489 572 636 865 975 **147**097 111 518 718 51 873 988 **148**220 589 615 25 **149**087 351 581 973

150427 842 72 **151**118 398 640 778 815 **152**005 17 221 942 **153**044 54 141 235 310 599 94 797 **154**240 91 401 619 27 860 51 **155**008 298 710 958 **156**175 235 410 591 978 85 **157**278 486 633 **158**040 74 169 [5000] 76 234 674 742 983 **159**037 [400] 244 53 86 340 79 760

160030 63 80 181 315 68 449 535 92 937 **161**220 509 692 703 22 26 37 **162**215 540 728 72 823 **163**121 69 225 662 741 94 970 85 **164**273 689 88 764 831 986 **165**348 423 49 555 **166**187 259 473 637 705 31 39 869 **167**026 66 288 548 [400] 840 **168**095 110 29 506 686 815 **169**134 259 537 614 845 901 5

170013 74 132 489 99 694 867 981 83 **171**073 118 316 95 566 774 **172**506 [500] 39 782 932 **173**013 23 205 402 13 530 890 914 61 **174**014 38 367 882 **175**121 86 504 13 676 [400] 779 816 **176**198 314 901 **177**033 101 62 214 672 717 **178**632 716 **179**138 293 380 570 97 632 34 731 923

181028 78 428 643 752 843 **182**000 18 84 467 526 714 46 **183**029 58 90 158 94 252 508 847 61 972 **184**169 207 545 691 741 841 **185**010 636 41 799 **186**143 263 909 **187**034 63 780 913 **188**551 643 75 705 43 805 916 [500] **189**165 932 93

190063 75 625 **191**088 229 453 84 735 38 72 **192**239 436 548 80 753 874 907 **193**074 305 500 553 623 **194**198 498 658 92 720 40 **195**363 410 752 899 [400] 903 **197**025 131 580 603 [400] 61 **198**081 356 73 431 41 917 **199**095 118 297 587 835

200172 243 351 72 564 707 958 **201**003 31 54 428 38 52 762 858 **202**041 50 57 80 278 544 793 890 **203**377 [400] 405 31 79 880 963 **204**010 150 299 769 882 **205**231 587 934 **206**177 84 403 893 **207**271 314 451 583 645 56 778 **208**263 502 693 **209**354 466 834 81 940

210021 33 414 21 757 88 937 **211**103 410 35 519 37 899 **212**013 35 669 795 **213**028 790 [400] 828 **214**117 373 555 616 827 **215**170 [1000] 231 513 689 **216**226 715 841 **217**502 776 **218**048 393 820 [600] 58 67 955 [400] **219**047 125 61 73 641

220389 380 **221**019 139 391 550 **222**478 554 938 88 **223**030 47 403 44 541 53 83 **224**913 **225**077 **197**337 72 475 [500] 678 876 **226**153 232 68 538 705 843 47 **227**234 84 396 623 34 739 958 **228**177 311 48 624 730 55

I. Ziehung 4. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 7. April 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 192 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

863 728 819 73 **1**040 130 [1000] 295 96 [400] 637 41 762 916 **2**013 150 97 386 334 496 559 693 **3**012 [5**8** 566 832 **4**279 475 567 713 16 21 **5**072 403 694 **6**412 771 **7**003 146 56 76 342 [400] 74 719 **8**067 113 92 210 324 40 480 86 [400] 515 756 806 48 77 987 **9**116 19 77 335 770 894 926

10027 333 73 465 721 966 **11**001 133 448 727 **12**005 9 62 459 862 **13**213 533 589 722 830 906 [8000] [**14**026 216 305 415 99 506 956 **15**171 436 538 [**100000**] 853 **16**090 227 328 749 946 **17**049 131 207 464 76 642 81 **18**244 466 502 824 **19**117 363 490 528 610 82 822 [400] 937 44

20851 974 **21**089 218 414 573 681 94 [400] 752 **22**142 466 **23**068 227 878 **24**432 571 634 766 **25**000 194 215 340 [500] 61 438 647 70 900 **26**258 324 28 449 784 **27**883 147 397 611 14 **28**177 227 420 44 607 760 938 **29**084 81 296 784 847 88 [20000] 92 983

30310 609 640 750 61 830 **31**146 550 [400] 948 **32**011 237 77 451 **33**207 81 333 470 524 46 828 47 **34**353 752 [400] 68 82 **35**087 870 **38**295 835 990 **37**672 684 740 58 71 **38**184 490 520 76 96 623 703 877 937 **39**022 77 189 552 983

40184 41 281 677 [500] 919 **41**241 302 13 41 721 95 **42**033 83 160 216 61 619 717 835 901 11 **43**131 264 891 993 **44**182 262 860 84 **45**280 390 440 500 23 697 837 71 958 **46**187 [400] 585 75 643 816 75 93 **47**232 366 615 18 722 **48**696 756 **49**106 220 717

50015 224 527 789 824 914 **51**066 198 406 56 64 752 **52**025 243 483 528 **53**134 211 23 381 **54**082 [400] 549 831 [5000] 34 72 **55**872 [400] 961 88 **56**130 36 372 676 634 752 [400] 98 916 **57**196 314 528 [400] 857 **58**065 296 684 **59**226 46 804 407 36 637 918 67 84

60157 496 548 73 797 **61**089 141 310 727 50 981 **62**070 128 311 450 638 808 987 **63**135 27 52 **64**440 92 767 858 **65**039 227 847 **66**282 786 **67**243 849 **68**179 442 516 81 897 **69**179 373 449 760 824

70030 31 53 256 92 523 735 76 947 **71**582 909 81 **72**079 322 574 736 952 64 76 **73**041 48 49 866 463 500 10 691 **74**088 357 446 640 755 912 27 **75**149 622 600 13 751 814 22 28 70 **76**572 **77**346 987 **78**079 316 **79**043 [400] 124 202 74 603

80171 520 475 748 981 **81**388 461 586 718 26 **82**100 266 534 777 **83**123 797 **84**033 116 582 **85**063 179 [400] 241 525 693 **86**326 446 818 **87**180 95 211 520 603 949 **88**212 41 714 859 **89**637

90661 429 **91**114 70 572 822 **92**236 824 469 612 33 **93**015 139 218 63 422 79 594 807 32 38 92 711 **94**502 54 823 34 **95**036 169 76 509 661 **96**182 87 231 [500] 538 48 71 80 512 911 32 45 **97**207 385 462 560 807 87 908 12 **98**234 362 420 67 567 83 740 818 **99**029 181 334 540 60 838 83 977

100019 256 333 48 49 528 682 711 15 80 994 **101**186 207 53 372 665 78 981 **102**180 493 556 673 772 **103**414 28 [400] 505 33 85 791 **104**029 115 362 541 [400] 624 67 755 897 **105**292 316 82 567 686 878 97 **106**177 86 [500] 935 **107**102 96 311 566 **108**077 148 96 309 708 [400] 913 **109**428 584 **110**496 677 872 **111**135 [400] 97 292 786 **112**525 37 628 920 **113**059 339 47 442 607 **114**134 333 401 795 966 **115**011 74 412 648 **116**011 334 430 507 79 903 **117**392 438 796 [400] 914 38 76 **118**317 52 434 54 623 [400] **119**050 206 413 927

120098 217 404 618 86 805 **121**000 492 567 649 **122**103 212 62 79 588 759 88 916 **123**[illegible] **124**117 253 589 726 36 91 808 **125**081 87 **126**017 132 426 87 556 76 86 814 90 638 770 **128**284 329 486 778 870 **129**049 63 [400] 783 [500] 836 960

130066 230 89 464 634 70 966 76 **131**[illegible] 611 36 726 46 815 74 994 **132**312 **133**631 82 **134**697 738 47 92 **135**137 94 479 633 **136**[illegible] 191 317 25 52 484 929 63 65 **137**149 209 50 413 18 690 773 **138**700 39 843 907 32 **139**004 84 586 849

140436 **141**189 426 700 878 949 90 **142**[illegible] 387 [500] 643 736 **143**078 104 334 666 994 **144**[illegible] 170 98 393 468 810 **145**169 399 402 614 **146**088 138 496 806 **147**004 132 542 798 831 96 **148**419 78 84 572 611 848 90 935 93 **149**207 **150**108 77 [400] 348 450 **151**007 366 80 **152**036 87 201 409 50 890 [400] 792 **153**[illegible] 312 416 36 524 948 **155**462 546 94 96 **156**[illegible] 789 869 **157**126 430 629 632 818 53 64 84 **158**[illegible] 90 [1000] 332 52 667 982 **159**033 319 424 673 883

160014 92 273 318 [500] 769 **161**049 438 595 824 [500] 32 96 **162**300 779 916 74 **163**[illegible] 149 57 53 879 [400] 468 946 **164**[illegible] 226 [400] 306 68 924 62 **166**066 267 364 461 **167**344 406 530 49 [5000] 660 90 785 **168**[illegible] 58 208 715 840 **169**476 96 536 662 814 69 99

170364 513 26 34 791 **171**004 312 641 91 678 713 71 941 **172**203 10 538 668 736 **173**[illegible] 965 **174**029 346 582 [400] 64 662 90 758 943 **175**[illegible] 147 77 268 [400] 316 46 660 **176**159 63 460 521 60 99 **177**050 54 164 502 618 96 734 864 998 **178**[illegible] 92 211 12 935 **179**761 825

180161 [500] 208 403 981 **181**273 304 77 672 656 965 [400] 74 **182**025 98 158 447 684 **183**[illegible] 521 811 964 **184**056 544 74 809 991 **185**[illegible] 870 **186**897 449 678 705 891 **187**044 240 523 **188**009 10 [illegible] 79 664

190460 91 792 **191**098 265 329 85 481 [3000] 821 765 812 69 **192**193 288 321 840 989 **193**[illegible] 72 116 80 320 513 817 35 [1000] **194**071 181 36 500 22 701 82 812 **195**168 300 866 778 **198**[illegible] 81 171 478 648 [500] 776 [400] 831 33 **197**041 305 47 590 640 [500] 866 917 50 **198**001 9 [illegible] 475 611 16 **199**270 667 799

200015 342 61 474 85 720 **201**292 474 [illegible] 705 930 **202**046 290 780 997 **203**186 70 491 **204**[illegible] 293 507 58 936 **208**049 176 [400] 60 [illegible] 43 915 40 **209**022 281 376 866 990

210088 155 347 407 27 502 13 65 992 **211**[illegible] 69 701 21 52 **212**366 405 27 552 650 962 **213**[illegible] 190 247 406 660 700 70 **214**696 886 975 **215**[illegible] 79 336 789 817 66 **216**336 407 625 82 955 **217**[illegible] [600] 763 **218**070 75 118 76 492 760 896 **219**[illegible] 227 38 322 476 78 803 6

220778 926 **221**028 190 343 95 678 716 867 952 **222**714 **223**431 592 662 **224**056 180 807 43 **225**350 814 [400] 66 **226**182 33 609 41 867 **227**[illegible] 87 128 366 585 616 723 99 979 96 **228**043 230 376 92

Die Gross-Schlachtereien **S. Rosenthal** in Elberfeld und in Cöln

erwarben gemeinschaftlich auf der jetzigen Mastviehausstellung folgende Prachtexemplare:

6 Ochsen
prämiiert mit dem Züchter-Ehrenpreis S. M. des Kaisers und Königs: **Goldene Medaille**
Kaiserpreis.

2 Ochsen
prämiiert mit dem
I. Preis.

Schweine-Klasse:
8 Schweine
prämiiert mit dem
I. und II. Preis.

Lämmer-Klasse:
3 Lämmer
prämiiert mit dem
I. Preis.

Klotzbahn 30
vis-à-vis Ratskeller

Ein Teil dieser Prachtexemplare gelangt hier ohne Preiserhöhung zum Verkaufe, und laden zur Besichtigung ab Donnerstag ergebenst ein.

Filiale:
Kölnerstr. 62

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 83. — 1914. Mittwoch, den 8. April. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

Elberfeld, 8. April. Wochenmarkt.

...lle . . . Becher 25-30 ₰	Weißer Kappus p. St. 20-25 ₰
...nde Kartoff. Bech. 7...	Roter Kappus p. St. 25-35 ₰
...Malta-Kart. p. Pfd. 5-60 ₰	Butterkohl . . per Pfd. 25 ₰
...er . . . 25 Stück 150-250 ₰	Endivien . . . Stück 30 ₰
...sel-Teinkier 1 Stck. 10 ₰	Frisch. Kohlrabi Stück 10 ₰
...tter . per Pfd. 125-145 ₰	Frisch. Rübstiel per Pfd. 12 ₰
Schwarzbrot 7 Pfd. 60-62 ₰	Karotten . 4 Stück 10 ₰
...ndfleisch per Pfd. 70-100 ₰	Franz. Kopfsalat Stück 15 ₰
...fleisch . per Pfd. 65-75 ₰	Feldsalat . . p. Pfd. 60 ₰
...lbfleisch . per Pfd. 90-110 ₰	Kettensalat . . per Pfd. 50 ₰
Schweinefl. per Pfd. 73-100 ₰	Kohlsprossen p. Pfd. 20-25 ₰
Hammelfleisch p. Pfd. 70-110 ₰	Frische Gurken p. St. 40-60 ₰
...fleisch per Pfd. 40-50 ₰	Grünkohl . . . Stück 8-10 ₰
Meerrettiche p. Stück 30 ₰	Zwiebeln . per Pfd. 15 ₰
Frische Rettiche p. St. 10-15 ₰	Blumenkohl per Stück 30-60 ₰
...Radieschen per Bd. 10 ₰	Weintrauben p. Pfd. 60-70 ₰
Rhabarber . . per Pfd. 20 ₰	Kochäpfel . per Pfd. 20-25 ₰
...Möhrchen per Pfd. 10-12 ₰	Eßäpfel . . per Pfd. 60 ₰
...ch. Wirsing p. Stck. 25-35 ₰	Frische Maronen Pfd. 25 ₰
...che Möhrchen p. Bd. 60 ₰	Tomaten . per Pfd. 50 ₰
...Rosenkohl . Pfd. 35 ₰	Zitronen . per Stück 5-10 ₰
Schnittlauch . . p. Bd. 5 ₰	Apfelsinen per Stück 5-15 ₰
Schwarzwurzel Pfd. 25-30 ₰	Bananen . per Stück 5-10 ₰
Spinat . . per Pfd. 20-25 ₰	N. Walnüsse per Pfd. 50-60 ₰
Spargel per Pfd. 150-200 ₰	Haselnüsse per Pfd. 50-60 ₰

Neuß, 8. April. Fruchtpreise.

Wintergerste 1. Qual. 15.20	Roggenrichtstroh 500 kg 15.00
do. 2. Qual. 14.20	Butter . . . . per kg 2.80
...Hafer 1. Qual., 100 kg 16.40	Eier, hiel. Landw., St. 7—8 ₰
do. 2. Qual., 100 kg 15.40	Rüböl 100 kg in Partien von 100 Ztr. (o. Faß) 70.00
Kartoffeln . 50 kg 2.00—2.50	abgewogen (o. Faß) 72.00
... . . . 50 kg 2.80—3.20	
...Heu . . 50 kg 4.50—5.00	Gerein. Rüböl 73.00 Mk.
...stroh . . 500 kg 12.00	Rübkuchen 1000 kg gr. waggonw. 96.00
...Krummstroh 500 kg 12.00	kl. waggonw. 100.00
...Krummstroh 500 kg 18.00	Kleien . . . . . 50 kg 6.00

...Roggen I. Qualität 15.90, II. Qualität 14.90 Mk.
...Weizen I. Qualität 19.80, II. Qualität 18.80 Mk.

Berlin, 8. April. Fruchtbörse.

	7./4.	8./4.		7./4.	8./4.
Weizen Mai	196.25	194.75	Hafer Mai	153.25	153.—
...	201.50	200.25	Juli	156.75	—.—
...	—.—	194.50	Mais Mai	—.—	—.—
Roggen Mai	160.—	160.—	Juli	—.—	165.30
...	162.75	162.75	Weizenmehl	22.00-27.50	22.00-27.50
...	—.—	—.—	Roggenmehl	18.80-21.40	18.90-21.40

Pest, 8. April. Getreide.

Weizen. Tendenz ruhig.	Oktober . . . 50 kg 7.85
April . . . 50 kg 12.72	Mais. Tendenz fest.
Mai . . . 50 kg 12.53	Mai . . . 50 kg 6.86
Oktober . . 50 kg 11.44	Juli . . . 50 kg 7.00
Roggen. Tendenz stetig.	August . . 50 kg 0.00
April . . . 50 kg 10.40	Raps. Tendenz ruhig.
Oktober . . 50 kg 8.81	August . . 50 kg 15.90
Hafer. Tendenz stetig.	Wetter: bewölkt und regendrohend.
April . . . 50 kg 7.83	

Liverpool, 8. April. Anfang. **Getreide.** Weizen stetig, Mai Sh. 7.1 3/4 (letzter Schlußpr. 7.2 1/8), Juli Sh. 7.1 5/8 (7.1 7/8). Mais ruhig. La Plata, gelber, Sh. 4.7 (4.6 3/8), bunter, amerikanischer Sept. 4.7 1/8 (4.7 1/2).

Magdeburg, 7. April. Zuckermarkt.

Rohzucker, Tend. stetig	B.	G.	
...	9.22,00	9.17,00	Kornzucker 88% o. S. 8.80-8.90
...	9.30,00	9.27,00	Nachprod. 75% o. S. 6.85-7.15
...	9.37,00	9.35,00	Tendenz: ruhig.
...	9.50,00	9.47,00	Brotraffinade Ia 19.00—19.25
Okt.-Dez.	9.53,00	9.50,00	Kristallzucker Ia 00.00—00.00
Jan.-März	9.67,00	9.65,00	Gemahl. Raffin. 18.75—19.00
			Melis 18.25—18.50
			Wetter: aufklärend.

Hamburg, 8. April. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

Zucker. Tendenz: stetig.		Kaffee. Tendenz: stetig.	
April	9.22,50	Mai	46.50
Mai	9.32,50	September	47.75
Juni	9.35,00	Dezember	48.50
August	9.52,50	März	49.00
Okt.-Dez.	9.55,00	Umsatz 7.4. Zucker	19000 Sad.
Jan.-März	9.70,00	Kaffee	15500 Sad.

Havre. Kaffee	Schluß 7./4.	Anfang 8./4.	Kaffee	Schluß 7./4.	Anfang 8./4.
Mai	57.50	58.00	Dez.	59.25	59.75
Sept.	58.50	59.00	März	60.00	60.25

Bremen, 7. April. 6 Uhr nachmittags. **Baumwolle.** ...middling Juli 28 mm 73.25 (72.00).

Havre, 7. April. 6 Uhr nachm. **Baumwolle.** Middling Mai Frs. 84 1/4, bz., Juli 83 7/8 bz.

Liverpool. Baumwolle. Amerik. middling (good ordinary Clausel).

	Schluß 7./4.	Anfang 8./4.		Schluß 7./4.	Anfang 8./4.
Stimmung	ruhig	fest	Juni-Juli	6.78	6.83
Umsatz	10000	12000	Juli-Aug.	6.73	6.77
dav. seitens			Aug.-Sept.	6.59	6.63
der Spieler	000	0000	Sept.-Okt.	6.42	6.44
Gesr. Zufuhr	15000	1000	Okt.-Nov.	6.33	6.35
dav. amerik.	1000	0000	Nov.-Dez.	6.26	6.28
Lief.-Tendz.	ruhig	fest	Dez.-Januar	6.25	6.27
April	6.96	7.00	Jan.-Febr.	6.25	6.27
April-Mai	6.86	6.90	Febr.-März	6.25	6.28
Mai-Juni	6.85	6.89	März-April	6.26	6.28

Aegyptische Baumwolle in Liverpool. Fully good fair brown Mai 9.22, Juli 9.33, Sept. 9.44, desgleichen in Alexandrien Mai 18.02, Juli 18.05, Nov. 18.12.

Metallbörse in Berlin, 8. April. Kupfer ruhig.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
April	133.50	133.—	—.—	Oktober	134.—	133.50	133.75
Mai	133.50	133.—	—.—	Nov.	134.—	133.50	—.—
Juni	133.75	133.—	—.—	Dez.	134.25	133.75	—.—
Juli	133.75	133.25	—.—	Januar	134.25	133.75	—.—
August	134.—	133.25	—.—	Februar	134.50	133.75	—.—
Sept.	134.—	133.50	—.—	März	134.50	134.—	—.—

London. Kupfer ruhig. **Zinn** stetig. **Blei** matt. **Zink** ruhig.

Börse	Schluß 6./4.	Schluß 7./4.
Kupfer Standard	65.15	65.15
3 Monate	66.2.6	66.2.6
Best Select.	70.0	70.0
Elektrolyt	67.17.6	67.15
Zinn, Standard	169.10	167.5
3 Monate	171.0	169.0
Blei, fr. Liefer., März	18 3/16—18 1/4	18 1/8—18 1/4
Verschiff. März	18—18 1/8	18—18 1/8
engl. Lieferung	18 3/8—18 5/8	18 3/8—18 5/8
Zink, gewöhnliches	21 1/2—21 5/8	21 1/2—21 5/8
besseres	22—22 1/2	22—22 1/2
Antimon	28.00	28.00
Aluminium	80.10	80.10

Tagesumsatz in Kupfer 600, Zinn 800 Tonnen.

Amerikanische Märkte.

	6./4.	7./4.		6./4.	7./4.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.50	3.50
Newyork: loco	13.40	13.40	Chicago:		
do. April	12.76	13.25	Schmalz: Mai	10.50	00.00
do. Mai	12.56	12.79	do. Juli	10.675	00.00
do. Juni	12.40	12.61	Rippen: Juli	11.275	00.00
New-Orleans loco	13 1/16	13 5/16	Schweinefl.: Juli	20.775	00.00
Weizen:			Kaffee:		
Chicago: Mai	90.75	00.00	Newyork: April	8.39	8.34
do. Juli	86.75	00.00	do. Mai	8.47	8.48
do. Sept.	86.37	00.00	do. Juli	8.65	8.63
Newyork: Mai	99.87	99.25	Newyork:		
do. Juli	95.75	94.62	Zucker:		
Mais:			Granulated	3.85	3.85
Chicago: Mai	68.69	00.00	Petroleum:		
do. Juli	68.62	00.00	Stand. wh. (B.)	8.75	8.75
do. Sept.	68.37	00.00	Tanks	5.25	5.25
Hafer:			Rohöl a. Quelle	2.50	2.50
Chicago: Mai	39.37	00.00	Kupfer:		
Getreidefracht			Stand. loco	14.125	14.125
Newyork			Elektrolyt	14.75	14.75
nach Liverpool	1.50	1.50	Zinn:	37.20	36.70
do. Hamburg	27.50	27.50	Terpentin:	50.25	47.00

Tendenz: Baumwolle gefestigt.

Schweinezufuhr: im Westen 72000 Stück, davon in Chicago 13000 Stück.

Wegen des Wahltages war die Börse in Chicago geschlossen.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 8. April. Mit Ausnahme von Kanadas, die auf die Herabsetzung der kanadischen Frachtraten mehr als 3 Prozent einbüßten, war die Grundstimmung als fester zu bezeichnen. Auf Montanwerte wirkten die anscheinend günstiger lautenden Nachrichten über die Verhandlungen zur Neubildung des Kohlensyndikats sowie die vorläufigen Versandziffern des Stahlwerksverbandes und die Roheisenerzeugung im März günstig ein.

Börse zu Düsseldorf, 7. April.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Ku. eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Ku. eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe	2000	2125
Adler	4100	4250	Unser Fritz	—	16200
Alte Haase	1350	1500	Victoria	—	475
Blankenburg	—	1800	**Braunkohle.**		
Caroline	2750	—	Bruckd. Nietleb.	1550	—
Carolus Magnus	5700	6100	Germania	—	1000
Constant. d. Gr.	50500	53000	**Kali.**		
Dorstfeld	10000	10650	Beienrode	4175	4275
Ewald	41000	42800	Burbach	10200	10800
Freie Vogel und Unverhofft	7650	—	Carlsfund	[illegible]	[illegible]
Friedrich d. Gr.	—	27600	Glückauf b. Sdsh.	19400	20000
Fröhl. Morgens.	—	10600	Hansa Silberberg	[illegible]	[illegible]
Gottessegen	—	2750	Hohenzollern	[illegible]	[illegible]
Graf Bismarck	—	62000	Kaiseroda	[illegible]	[illegible]
Graf Schwerin	12400	13000	Neustaßfurt	13450	[illegible]
Heinrich	5250	5600	Siegfried I	[illegible]	[illegible]
Helene Amalie	18500	19200	Walbeck	[illegible]	[illegible]
Joh. Deimelsberg	—	[illegible]	Wilhelmshall	9200	9600
König Ludwig	29300	31300	**Erze.**		
Langenbrahm	15500	16600	Glückauf b. Nev.	—	—
Lothringen	27700	—	Hollertszug	—	—
Mont Cenis	16800	17500	Neue Hoffnung	—	—
Rudolph	475	525	Landeskrone	—	—
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2275	2375			

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	152.25	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	—	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	200.00	—
Düsseldorfer Baubank	35.00	43.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	125.25	—
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	1000.0	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	164.75	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	227.50	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	141.50	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	165.25	—
Glückauf-Brauerei	124.00	—
Hein, Lehmann & Co. abgest.	165.00	—
Hoefel-Brauerei	160.50	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	90.00	—
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	800.00	—
Rheinische Baugesellschaft	—	—
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr.	—	—
Gebr. Müller, Benrath	265.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	201.00	—
Schwabenbräu	149.50	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	151.50	153.50
Wasserwerk für das nördliche Revier	—	203.75

Aus Anlaß des Osterfestes bleiben die Berliner Fondsbörse und der Produktenmarkt von Donnerstag den 9. April, nachmittags, bis zum Dienstag den 14. April, vormittags, geschlossen.

Industrie, Handel und Verkehr.

§ **Lüttringhauser Bank, Aktiengesellschaft.** Im Geschäftsbericht wird ausgeführt, daß im vergangenen Geschäftsjahre, in dem die Bank auf ein 25jähriges Bestehen als Aktiengesellschaft zurückblicken konnte, die Umsätze trotz der im allgemeinen ungünstigen Konjunktur gegen das Vorjahr sich um ungefähr 700 000 Mark erhöht haben, und daß auch die Überschüsse entsprechend den andauernd hohen Zinssätzen des Jahres um einige tausend Mark gestiegen seien. Wenn der Vorstand trotzdem vorschlage, auch diesmal eine höhere Dividende als 2½ Prozent nicht zu verteilen und wieder einen größeren Betrag zu Abschreibungen zurückzustellen, so geschehe das lediglich in der Absicht, die innere Lage der Gesellschaft derart zu festigen, daß für die Zukunft wieder eine normale Verzinsung ihres verantwortlichen Kapitals dauernd gesichert erscheine. Die gestrige Generalversammlung genehmigte den Abschluß, der nach Abschreibungen von 9000 Mark einen Reingewinn von 5504 Mark ausweist. Daraus sollen, wie im Vorjahre, 2½ Proz. Dividende ausgeschüttet werden. Wilhelm Lange hat sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt. Die Versammlung beschloß, von einer Ersatzwahl abzusehen und die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats von 5 auf 4 herabzusetzen. Für den verstorbenen Gustav Keller sen. wurde dessen Sohn, der Fabrikant Gustav Keller-Lüttringhausen, in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Versand des Stahlwerks-Verbandes stellte sich im März nach den vorläufigen Feststellungen in Halbzeug auf etwa 151 000 Tonnen, Eisenbahnmaterial auf etwa 203 000 Tonnen, Formeisen auf etwa 195 000 Tonnen, insgesamt auf etwa 549 000 Tonnen Rohstahlgewicht. Im Februar dieses Jahres betrug der Versand in Halbzeug 134 489 Tonnen, Eisenbahnmaterial 214 567 Tonnen, Formeisen 133 869 Tonnen, insgesamt 482 925 Tonnen Rohstahlgewicht, und im März 1913 sind 151 688 Tonnen Halbzeug, 232 437 Tonnen Eisenbahnmaterial, 178 152 Tonnen Formeisen, insgesamt 562 277 Tonnen Rohstahlgewicht versandt worden.

Vom Rheinisch-Westfälischen Zement-Verband. Der Aufsichtsrat trat gestern zu einer Beratung der Tagesordnung der heutigen Gesellschafterversammlung zusammen. An den Beratungen nahm auch Geheimrat Schott vom Süddeutschen Zement-Verband teil. Mit den Werken „Viktoria Luise" und „Teutonia" wurden die zu schließenden Kartellverträge nochmals durchberaten und die endgültige Fassung festgesetzt. Die Gesellschafterversammlung wird zu diesen Verträgen sowie zur Aufnahme der Zement- und Kalkwerke „Burania" und der entsprechenden Erhöhung des Gesellschaftskapitals die Genehmigung erteilen. Lebhafte Aussprache wird ein Antrag der Wicking-Werke voraussichtlich hervorrufen. Danach soll die Errichtung von Zementwerken und Fabriken zur Herstellung von Bindemitteln, die unter den Vertrag des Zement-Verbandes fallen, für die Dauer des Verbandes verboten werden. Vielleicht wird sich die Versammlung auch mit der Festsetzung der Verkaufsbedingungen für das laufende Jahr befassen. Das Amtsgericht zu Beckum hat dem Rhein.-Westf. Zement-Verband den Zuschlag auf das Angebot in Höhe von 1 310 000 Mark für die Portland-Zementfabrik „Auguste Viktoria" erteilt. Der Verband wird das Werk, das im Bau begriffen ist, wahrscheinlich nicht ausbauen, sondern es auf andere Weise verwerten.

Akt.-Ges. für rheinisch-westfälische Zement-Industrie, Beckum. Der Abschluß für 1913 ergibt nach 108 083 Mark (im Vorj. 100 663 Mark) Abschreibungen einen Reingewinn von 344 330 Mark (244 337 Mark). Der Aufsichtsrat schlägt der am 7. Mai stattfindenden Hauptversammlung vor, daraus 12 Prozent Dividende gleich 144 000 Mark (10 Proz. gleich 120 000 Mark) zu verteilen, 15 000 Mark (17 000 Mark) der Rücklage zuzuführen und nach Abzug der Gewinnanteile und Belohnungen 146 880 Mark (87 796 Mark) auf neue Rechnung vorzutragen.

Akt.-Ges. Weser, Bremen. In der Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto vorgelegt. Letzteres ergibt nach Vornahme der auf gleicher Basis wie im Vorjahre berechneten Abschreibungen von 1 003 437 Mark einen Überschuß von 11 212 Mark, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. Damit erhöht sich der Vortrag auf 57 315 Mark. Eine Dividende gelangt nicht zur Ausschüttung. Die Hauptversammlung wird auf den 30. April einberufen werden.

Krefelder Straßenbahn. In der Generalversammlung widersprach der Aufsichtsrat der Auffassung, als ob durch den Einfluß der Stadtverwaltung auf die dauernde Dividendenlosigkeit hingewirtschaftet werde, um den Aktienkurs zu drücken und den Übergang des Unternehmens in den Besitz der Stadt billig zu ermöglichen. Man sei aus Aktionärkreisen schon

Berliner Kassekurse vom 8. April

Wechselkurse.

		7./4.	8./4.
Amsterdam-Rotterd.	8 T.	169.20	169.15
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Brüssel u. Antwerpen	8 T.	80.775	80.825
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Skandinavische Plätze	10 T.	80.80	80.80
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Kopenhagen	8 T.	—.—	112.25
London	8 T.	20.43	20.43
do.	3 M.	20.33	20.33
Madrid u. Barcelona	14 T.	76.45	—.—
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Newyork	vista	4.20	4.20
Paris	8 T.	81.20	—.—
do.	2 M.	—.—	—.—
Schweizer Plätze	8 T.	81.15	81.15
do. do.	2 M.	—.—	—.—
Stockholm, Gothenb.	10 T.	112.30	112.35
Wien	8 T.	85.05	85.05
do.	2 M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

D. R. Schatzanw. 1.4.15	4	100.30	100.40
Dtsch. Reichs-Anleihe	4	98.70	98.70
do.	3½	87.10	87.10
do.	3	[illegible]	[illegible]
Pr. Schatzanw. 1.4.15	4	[illegible]	[illegible]
Preuß. kons. Anl. uk. 18	4	98.70	98.70
do. do. (Staffel)	4	[illegible]	[illegible]
do. do.	3½	[illegible]	[illegible]
do. do.	3	[illegible]	[illegible]
Rh.-Westf. Rentenbr.	4	96.25	[illegible]
do. do. versch.	3½	86.00	86.10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Stadt-Anleihen.

Barmer St.-A. 1909, 01	4	95.75	95.75
do. 1907, unkv. 18	4	95.80	95.80
do. 06, 07/09, rückz. 41/40	4	95.80	[illegible]
do. 1913 Nunk. 22/23	4	94.00	[illegible]
do. 1876	3½	—.—	—.—
do. 1882/87	3½	89.60	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1895	5	100.30	100.00
Italien. Rente, kv. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	87.00	—.—
do. Silber-Rente	4⅕	86.10	86.00
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	92.10	92.00
Rumän. Rente	5	99.80	99.80
do. do. 1910	4	85.10	85.10
Russische Konsols	4	—.—	—.—
do. Staats-Rente	4	91.30	—.—
Türk. Bagdad I	4	78.40	78.30
Ungar. Gold-Rente	4	82.80	82.60
do. Kronen-Rente	4	—.—	—.—
Ung. Staatsrente 1910	4	81.40	81.30

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypoth.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	93.50	93.50
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	98.10	98.10
Pr. Ct. Bodkr. 07, uk. 17	4	93.70	93.70
do. do. 1904	3½	84.70	84.70
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.40	95.40
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.60	86.60
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	93.60	93.75
Rh.-Westf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.00	94.00
do. 12, 12a, uk. 20	4	94.50	94.50
do. 13 uk. 23	4	95.50	95.50
Westd. Bdkr.-Bk.-Pfdbr. I, II, V-VII, versch.	4	94.00	94.00
Serie X unk. 1918	4	96.00	96.00
Serie XI unk. 1922	4	[illegible]	[illegible]
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1926	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	6	78.00	78.00
Crefelder Eisenbahn	3½	84.75	84.75
Allg. Lok.- u. Straßenb.	9	169.00	174.50
Barmen-Elberf. Strb.	5	[illegible]	[illegible]
Bochum-Gelsenk. Stb.	8½	160.00	160.00
Crefelder Straßenbahn	0	—.—	—.—
Elektrische Hochbahn	6	132.75	[illegible]
Große Berliner Strb.	8	[illegible]	[illegible]
Hamburger Straßenb.	10	172.10	[illegible]
Hannov. Strb. Vz.-A.	4½	74.50	74.50
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	15.00	15.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	[illegible]	—.—	—.—
Lombarden	0	—.—	21.25
Baltimore and Ohio	6	90.75	90.00
Canada-Pacific-Eisb.	10	207.00	[illegible]
Luxb. Prince-Henry	8	154.10	[illegible]

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	171.75	173.50
Hamb.-Amer. Paketf.	10	130.75	[illegible]
Hansa-Dampfschiff.	20	[illegible]	[illegible]
Norddeutscher Lloyd	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hamb.-Am. Pkf. Obl.	4½	101.25	100.80
Nordd. Lloyd Obl.	4½	99.20	99.20

Banken.

Barmer Bankverein	6½	111.00	111.40
Barmer Kreditbank	6	99.25	99.50
Bergisch-Märk. Bank	7½	152.25	152.00
Berliner Handels-Ges.	9½	153.75	154.10
Comm.- u. Disk.-Bank	6	108.50	108.10
Creditverein Neviges	6½	107.00	107.25
Darmstädter Bank	6½	123.60	117.40
Deutsche Bank	12½	249.10	248.25
Deutsche Hyp.-Bank	5	148.00	141.25
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.75	113.75
Deutsche Ueberseebk.	9	154.00	154.80
Diskonto-Kommandit	10	186.50	186.25
Dresdener Bank	8½	151.40	151.40
Elberfeld. Bankverein	5½	94.40	94.40
Essener Kreditanstalt	8½	169.80	161.00
Hannoversche Bank	7½	136.50	136.50
Leipziger Cr.-Anst.	8½	152.00	152.25
Märkische Bank	5	91.40	91.40
Mitteld. Kreditbank	6½	117.00	116.75
Mitteld. Privatbank	7	119.25	119.25
Mittelrhein. Bank	6½	100.25	100.25
Mülheimer Bank	4½	98.00	97.25
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	111.25	111.00
Osnabrücker Bank	7½	124.00	124.00
Oesterr. Kred.-Aktien	[illegible]	—.—	—.—
Reichsbank	8,43	135.40	135.25
Rh.-Westf. Bod.-Kred.	8½	156.75	156.75
do. Diskonto-Ges.	6½	111.10	111.10
Schaaffh. Bankverein	5	103.50	103.25
Siegener Bank, M. u. G.	7	119.50	119.50
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	134.00	133.75
Westf.-Lipp. Vereinsb.	5	100.25	100.50

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	124.00	125.00
Düsseld. Br. Dietrich	18	327.00	327.00
do. Br. Hösel	10	150.50	151.25
Gevelsberger Brauerei	4	63.00	63.00
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	124.50	124.50
Lindenbrauerei Unna	5	73.10	73.10
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.50	[illegible]
Schwabenbräu	10	149.50	149.00
Wicküler-Küpper-Br.	7	111.25	111.50

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	25	339.25	340.00
A.-G. für Anilin-Fabr.	25	[illegible]	[illegible]
Adlerwerke	25	336.00	339.75
Alexanderwerk	6	117.75	118.00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	247.00	247.00
Aluminium-Aktien	20	296.75	297.50
Aplerbecker Bergb.	10	142.50	142.25
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	25	405.00	407.75
Aschaffenb. Papier	8	118.25	118.00
Aumetz Friede	12	160.00	159.50
Badische Anil. u. Soda	28	542.00	540.00
Balcke, Maschinenbau	16	238.25	238.75
Barmer Wollw.-Akt.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Basalt-Aktien	8	132.75	132.75
Bedburg. Woll-Ind.	0	22.00	22.50
Bemberg J. P.	9	57.00	57.25
Berg Carl, Evking	9	97.75	97.75
Bergmann Elektr.	5	122.00	123.00
Berliner Elekt.-Werke	12	169.00	168.75
Berl.-Gub. Hutf.-Akt.	16	226.00	225.25
Berl. M. Schwartzk.	16	266.00	267.00
Berzelius-Bergw.	10	156.25	155.25
Bismarckhütte	9	143.75	144.10
Bochumer Bergw. abg.	8	147.50	148.50
Bochumer Gußstahl	14	225.80	225.00
Boeddingh., Reismann	10	156.75	156.75
Böperde Neuwalzw.	3	71.75	76.75
Bremer Linoleum	15	180.00	180.00
Buderus Eisenwerk	7	113.50	113.00
Capito & Klein-Aktien	10	139.00	139.00
Charlottenhütte A.-G.	16	172.90	173.00
Chem. Fbr. Hönningen	10	150.00	150.00
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	262.00	263.00
Chem. Fabr. Weiler	12	230.00	229.00
Chem. Ind. Gelsenk.	10	141.00	144.25
Chem. Werke Albert	30	447.25	445.00
Cöln-Müsener Bergw.	0	36.25	36.25
Cölner Bergwerk	38	[illegible]	[illegible]
Cölner Gas u. Elektr.	9	[illegible]	48.75
Concord.-Bergw.-Ges.	28	367.50	367.75
Consolidation Schalke	25	387.00	385.75
Daimler Motoren	22	370.00	375.00
Delmenh. Linoleum	22	298.00	298.25
Deutsch-Lux. Bergw.	10	131.40	131.40
Deutsch-Ueberees-El.	11	177.50	178.00
Deutsche Erdöl-A.-G.	28	227.00	230.25
Deutsch. Gas-Glühl.	25	[illegible]	[illegible]
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	[illegible]	[illegible]
Deutsche Schachtbau	25	441.50	439.00
Deutsche Spiegelglas	20	286.25	287.00
Deutsche Waffenfabr.	27	[illegible]	—.—
Dittmann, Neuhaus	12	156.50	163.00
Donnersmarckhütte	20	390.50	392.00
Dürener Metallw.	13	[illegible]	[illegible]
Dürkopp-Werke	22	[illegible]	[illegible]
Düsseldorfer Eisenb.	16	238.75	231.00
do. Eisenh.-Ges.	10	142.10	144.10
do. Kammgarn	8	[illegible]	[illegible]
do. Maschinenb.	8	138.00	137.75
Dynamit-Trust	10	174.00	174.00
Eichener Walzwerk	14	[illegible]	[illegible]
Eisengießerei Velbert	0	87.00	[illegible]
Eisenwerk Kraft	12	164.00	163.50
Elberfeld. Farbenfabr.	28	639.00	[illegible]
Elektr. Licht u. Kraft	7½	127.00	130.00
J. Eisbach & Co., Hart.	13	[illegible]	[illegible]
Eschweiler Bergwerk	10	[illegible]	[illegible]
Essener Steinkohlen	10	[illegible]	[illegible]
Felten & Guilleaume	8	[illegible]	[illegible]
Friedrichshütte	15	[illegible]	[illegible]
Frister, R.	16	287.75	[illegible]
Gasmotoren Deutz	9	[illegible]	[illegible]
Gebhard & Co.	10	[illegible]	[illegible]
Gebhardt & Koenig	15	[illegible]	[illegible]
Gelsenkirch. Bergw.	10	[illegible]	[illegible]
do. Gußstahl	6	[illegible]	[illegible]
Gerresh. Glashütte	14	[illegible]	[illegible]
Gevelsberg. Herdfabr.	10	[illegible]	[illegible]
Glauer Joh. & Co.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gladbacher Spinnerei	0	27.00	27.00
Gladbacher Wollind.	15	141.50	140.50
Goedhart Gebr.	11	164.75	164.75
Görlitzer Eisen-Bd.	9	234.00	231.00
Grevenbroich. Masch.	7	156.60	156.00
Hann. Masch. Egest.	20	334.50	335.00
Harkort Bergw. V.-A.	13½	[illegible]	199.00
Harkort Brückenbau	6	103.00	103.00
Harkort Brückb. V.-A.	7	126.00	126.00
Harpener Bergw.-Ges.	11	[illegible]	184.75
Hasper Eisenwerke	12	[illegible]	[illegible]
Hedwigshütte	9	[illegible]	[illegible]
Hein, Lehmann & Co.	10	[illegible]	[illegible]
Herbrand Waggonfbr.	10	151.10	151.10
Hilgers Verzinkerei	14	226.00	226.00
Hindr. Auffermann	15	[illegible]	[illegible]
Höchster Farbwerke	30	637.10	644.75
Hoesch, Eisen u. Stahl	24	322.00	322.25
Hohenlohe-Werke	8	119.50	119.50
Hotel Disch	8½	[illegible]	81.60
Hubertus Braunkohle	8	[illegible]	160.50
Humboldt Maschinen	8	116.00	116.00
Jüdel & Co., Max	24	[illegible]	463.75
Kaliw. Aschersleben	10	147.50	147.50
Kalker Werkzeugm.	10	134.50	136.25
Kirchner & Co.	20	[illegible]	[illegible]
König Wilhelm abg.	15	232.50	232.50
do. do. St.-Pr.	25	[illegible]	[illegible]
Königsborner Bergw.	18	[illegible]	[illegible]
Kronprinz Ohligs	29	[illegible]	[illegible]
Kyffhäuser Hütte	0	82.75	82.75
Lahmeyer & Co.	6	128.50	129.00
Laurahütte	8	152.25	152.60
Leipzig. Pianof. Zimm.	16	202.60	201.00
Lindenberg Stahlw.	12	168.00	168.00
Linke & Hofmann	17	[illegible]	[illegible]
Loewe & Co.	18	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht-Industrie	10½	166.00	[illegible]
do. Drahtwerke	3	106.00	104.50
do. Kupfer	8	112.50	[illegible]
do. Stahlwerke	0	40.50	40.50
Wickinger Zement	5	117.25	117.75
Wickrath Leder	11	187.75	[illegible]
Wittener Glashütte	4	78.50	[illegible]
Wittener Gußstahlw.	14	[illegible]	[illegible]
do. Stahlröhren	0	[illegible]	[illegible]
Zellstoff Waldhof	15	[illegible]	[illegible]
Otavi Minen u. Eisenb.	8	[illegible]	[illegible]
South West Afrika	5	[illegible]	[illegible]

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	102.00	[illegible]
Augustus I Gewerk.	4½	97.40	97.40
Carl Alexand. Gewerk.	4½	98.75	98.75
Dortmunder Union	4½	[illegible]	98.75
do. do.	4	95.50	95.50
[illegible]	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik	4½	101.50	101.50
Gelsenk. Bergwerk	4	—.—	—.—
Germania Portl. Cem.	4½	94.10	94.10
Th. Goldschmidt	4½	100.00	100.00
Harpener Bergb. kv.	4	[illegible]	[illegible]
Friedrich Krupp	4	97.10	97.10
Reichelts Papierfabrik	4½	[illegible]	[illegible]
Rhein.-Westf. Kaliw.	4½	101.00	101.00
Schuckert, Elekt. 98, 99	4	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	4½	100.10	[illegible]
Stum.-Schuck.-Werke	4½	100.10	[illegible]
Wicküler-Küpper	4	96.00	96.00

Reichsbank-Diskont seit 5. Febr. 14. Wechsel 4%, Lombard 5%.

Privat-Diskont 2 3/8 %.

wiederholt mit Angeboten von Aktien zum Kurse von 50 bis 60 Prozent an die Stadt Krefeld herangetreten, die diese Offerten aber abgelehnt habe. Die Stadt habe angesichts der beim Ankauf der Aktien investierten 2½ Mill. Mark, die seit Jahren zinslos seien, das lebhafteste Interesse, allmählich auch eine Dividende zu erhalten. In absehbarer Zeit würden bessere Verhältnisse eintreten, um so mehr, als verschiedene neue Linien auf die Dauer gute Erträgnisse abwerfen würden.

Eine Interessengemeinschaft von Margarinefabriken. In einer Versammlung der Kölner Mittelstandsvereinigung erklärte der Direktor der Margarinefabrik Prinz & Jürgens in Goch gleichzeitig im Namen der Van den Berghschen Margarinewerke, Kleve, gegenüber gegenteiligen Mitteilungen, daß die Bildung eines Margarine-Trusts nicht beabsichtigt sei. Es sei richtig, daß mehrere Fabriken sich zusammengeschlossen haben, aber nur um eine Interessengemeinschaft zum vorteilhaften Einkauf der Rohstoffe zu bilden.

Erhöhung der Bauholzpreise. In der Hauptversammlung des Vereins der Holzindustriellen Rheinlands und Westfalens wurde beschlossen, mit sofortiger Wirkung die bisherigen Bauholzpreise um 1 Mark je Kubikmeter ab Rheinhäfen zu erhöhen.

Der Westdeutsche Bankverein, A.-G. in Hagen i. W. löst seine Filiale in Homberg-Niederrhein auf. Ein entsprechender Antrag ist auf die Tagesordnung der bevorstehenden Generalversammlung gesetzt worden.

Konkurs einer Provinzbank. Über das Vermögen des kürzlich in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Coesfelder Bankvereins, G. m. b. H., vorm. F. H. Schölvinck in Coesfeld (Westfalen), ist, nachdem die Versuche, eine Wiederaufrichtung zu ermöglichen, ergebnislos geblieben sind, gestern der Konkurs eröffnet worden.

Deutsche Reichsbank. Nach dem jetzt vorliegenden Zwischenausweis vom 4. d. Mts. (einschließlich) hat der Metallbestand der Reichsbank seit dem 31. März d. Js. um 20 Mill. Mk. abgenommen. Die Anlagen verringerten sich um 83 Mill. Mark. Die Giro-Guthaben nahmen um 5 Mill. Mark zu. Der Betrag der nicht bargedeckten Noten stellte sich am 4. d. Mts. auf 703 Mill. Mark (gegen 941 Mill. Mark zur entsprechenden Zeit des Vorjahres), so daß die Reichsbank um 238 Mill. Mark günstiger dastand, als ein Jahr zuvor. Indessen ist zu berücksichtigen, daß als Vergleichstag des Vorjahres der 5. April in Betracht kommt. Innerhalb der Leitung der Reichsbank hat man etwaige, von der Börse vielfach erwartete neue Ermäßigung des amtlichen Wechselzinsfußes noch nicht erwogen.

Zur Erneuerung des deutsch-russischen Handelsvertrages. Der Deutsch-Russische Verein E. V. berichtet: Im Gegensatz zu dem vor wenigen Wochen in Kiew abgehaltenen Kongreß Südrußlands für die Vorbereitung eines Handelsvertrages mit Deutschland, auf dem bekanntlich Deutschland wirtschaftlich der Krieg erklärt werden sollte, scheint der gegenwärtig in Wilna tagende Kongreß für das Nordwestgebiet, auf dem über 200 Teilnehmer sechs Gouvernements vertreten, sich ruhiger, praktischer Arbeit hingeben zu wollen. So hat der Kongreß gleich im Anfange Wünsche auf Ermäßigung der Zölle für koloniale Lebensmittel sowie auf Verbesserung des Muster- und Postpaketverkehrs aus und nach Deutschland geäußert. Die Getreide-Sektion des Kongresses beschloß, außer wirtschaftspolitischer Maßnahmen innerrussischer Natur, dahin zu wirken, daß die Zölle auf Schwefelsäure, auf Motorpflüge, auf landwirtschaftliche Maschinen usw. aufgehoben werden möchten. Die Industrie-Sektion wünscht Zollermäßigung für Druckereimaschinen, Zollrückerstattung bei der Ausfuhr von Erzeugnissen der in der dortigen Gegend verbreiteten Stickerei- und Spitzenindustrie. Der Deutsch-Russische Verein E. V. weist darauf hin, daß eine ruhigere Stimmung in Rußland in bezug auf den künftigen Handelsvertrag mit Deutschland Platz gegriffen hat. So bringt das leitende Organ des Russischen Finanzministeriums, die „Torgowo-Promyschlennaja-Gaseta" einen Leitartikel, in dem die Bedeutung der Bezirkskongresse für die Vorbereitung der Handelsverträge hervorgehoben wird und dessen Tendenz dahin geht, daß die Aufgabe solcher Kongresse an erster Stelle nicht in der Verschärfung der Gegensätze, sondern in der Vermittlung und Annäherung der wirtschaftlichen Interessen Deutschlands und Rußlands bestehen müsse."

Kunst und Wissenschaft.

Über ein Konzert des früheren Elberfelder Operndirektors Ernst Knoch in München schreiben die Münchener Neuesten Nachrichten: Das Konzert mit Orchester, das Ernst Knoch in der Tonhalle veranstaltete, brachte als Hauptwerk die E-dur-Sinfonie (opus 16) von Hermann Bischoff. Der stärkste Satz des durchaus ernsten und bedeutenden Werkes ist — trotz des musikalisch und geistig gehaltvollen, zu gehaltvollen ersten Satzes — das Scherzo, in dem eine aus echtem Erlebnis stammende Auseinandersetzung mit den dämonisch-gemeinen Mächten des Daseins wirklicher Klang und Ausdruck geworden ist; dieser Satz gehört zweifellos zu dem Hervorragendsten, was die sinfonische Literatur seit Bruckner hervorgebracht hat. Schwächer ist der langsame Satz, und auch der letzte ist, zumal in der Kürzung, die er erfuhr, mehr bloßer, wenn auch sehr schöner Ausklang, als der er doch wieder nicht intentioniert ist. Das schwierige Werk gelangte zu einer höchst anerkennenswerten Ausführung, daß die Ausarbeitung und Aufhellung fehlte, die die schwerbefrachtete Partitur unbedingt verlangt, ist weder dem Dirigenten, noch dem Orchester stark anzurechnen. Dagegen hat Knoch zu Mozart bis jetzt so gut wie kein Verhältnis: die D-dur-Sinfonie (ohne Menuett) grenzte in dieser Wiedergabe, die in dynamischer und — besonders im Andante — agogischer Beziehung völlig vergriffen war, nahe an Verzerrung. Auch in Wagners Vorspiel und Liebestod aus Tristan geschah an überschwenglicher und unruhiger Nuancierung bei weitem zuviel. Trotz alledem steckt in dem jugendlichen Dirigenten eine unleugbar starke Begabung.

Die Nachtprinzessin. Aus Hamburg schreibt unser Korrespondent: Schon wieder eine Operettenprinzessin! Nach der Dollarprinzessin, der tollen Prinzessin, der Tango-, Kino- und Traumprinzessin nun eine „Nachtprinzessin", die im Hamburger Neuen Operettentheater zum ersten Male über die Bühne tanzte. Aber sie ist nicht sonderlich bestrickend, diese allzu liebeswillige Fürstin der Pariser Nachtlokale, die einen Trottel von Herzog geheiratet hat und mit dem jungen, frischbackenen König von Balkanien und mit einem Kammerdiener, der nächtlicherweise sich als Marquis mausig macht, allerlei Rückfälle in ihre bedenkliche Abenteurerzeit erlebt. Der Komponist Charles Weinberger aus Wien, der sich den Text seiner Operette nach einem Schwank von Feydeau selbst zurechtgemacht hat, hat zu den heftigen Unanständigkeiten der Handlung eine Musik geschrieben, die heroisch auf alle Anmut, Grazie und Melodik verzichtet und sich durch draufgängerische Possenderbheit durchzusetzen sucht. Wieder ein Beispiel für die Versumpfung und Vergröberung der deutschen Operette, die sich in diesem Falle durch die Bezeichnung „Vaudeville" dürftig zu bedecken sucht. K. K.

„Mariquita" betitelt sich eine neue Oper Alfred Kaisers, die den spanischen Maler Murillo zum Helden hat. Ein anderes neues Werk desselben Komponisten, eine Symphonie, wird im Laufe der nächsten Spielzeit durch Otto Lohse in Brüssel zur Aufführung gebracht werden.

Der Rechenschaftsbericht der Bühnen-Genossenschaft weist im letzten Jahre wiederum einen bedeutenden Vermögenszuwachs der Pensionsanstalt auf. Danach stehen 404 863,84 Mark Ausgaben 832 106,27 Mark Einnahmen gegenüber, so daß sich ein Vermögenszuwachs von 427 242,43 Mark ergibt. Das Gesamtvermögen der Anstalt beträgt nunmehr 9 810 532,67 Mark. Da dieser Rechenschaftsbericht aber vom 30. September 1913 datiert ist, so hat inzwischen das Vermögen die zehnte Million bereits überschritten. Es kann deshalb wieder eine Erhöhung der Pensionen stattfinden.

Akademische Nachrichten. Der Privatdozent für Hygiene, Professor Dr. H. Selter in Bonn hat sich nach Leipzig umhabilitiert, um dort wieder als Assistent von Professor Dr. W. Kruse tätig zu sein. — Man berichtet aus Halle: Der hiesige Stadtarzt Dr. Wilhelm v. Drigalski wurde zum ordentlichen Honorarprofessor für Pflanzenbau an der Technischen Hochschule in München, Dr. Otto Ma[illegible], der frühere Generalsekretär des bayerischen Landwirtschaftsrats, ist im Alter von 81 Jahren gestorben.



Wo Amor einen Bund schloss

da beginnt die Zeit der täglichen kleinen Gaben. Zu diesen gehört vor allem "4711 Eau de Cologne". Unentbehrlich als Parfüm; als Riechsalz-Ersatz; für Abreibungen; als Kosmetikum.

Für die Güte bürgt das bis auf 1792 zurückreichende Bestehen von "4711" (Eingetragene Schutzmarke — Blau-Gold-Etikette); stets nach dem Original-Rezept aus den feinsten Grundstoffen destilliert.

No. 4711. Eau de Cologne

Cefabu-Kaffee

das Lösliche der Kaffeebohne in Pulverform.
Sofort trinkfertig — Garantiert rein.
Kein Mahlen — Kein Filtrieren — Kein Satz.
Die Freude der Hausfrau.
Das Ideal der Sportsleute.
In allen besseren einschlägigen Geschäften erhältlich.
Gratisbroschüre versendet Cefabu-Werk, Mainz.

Wo Sie Ihre Herren-Kleidung am besten und vorteilhaftesten kaufen können? **Sicher** im Kaufhaus für Herrenbekleidung, G. m. b. H., **Elberfeld, Bachstr. 68/70**. Die Spezialität des Hauses sind getrag. Maßgarderoben. Diese stammen größtenteils v. Herren besserer Stände, zeichnen sich durch beste Maßschneiderarbeit und Qualitätsstoffe aus und sind deswegen Konfektionssachen vorzuziehen. **Also!** Elberfeld, Bachstr. 68/70.

Hallers Gaskocher mit neuesten Doppel-Sparbrennern und Kleinstellvorrichtung

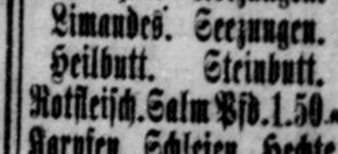


empfiehlt zu billigsten Preisen **Riegermann's Lampenfabrik**, Elberfeld, Königstrasse 175, Haltestelle Schillerstraße. — Telephon Nr. 290. —

Telephonisch sollten **Anzeigen** nur in Ausnahmefällen aufgegeben werden. Für die richtige Wiedergabe übernehmen wir keine Garantie. Expedition des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Bleiweiß und Mennige — Marke Lenendecker — 3 Faß Sorte wegen Geschäftsaufgabe unter Tagespreis zu verkaufen. Angebote u. B 2450 an d. Exp. d. Bl.

Behandlung von **Brüchen** ohne Operation mit dem neuen Bruchband nach Dr. med. Jüngermann. Kein Kissen, keine Feder im Kreuz. **Dr. med. Schuster** prakt. Arzt, Elberfeld, Weststr. 10. Sprechzeit: 10—12, 3—5.



Ia Holl. Schellfisch. Bratschellfisch Pfd. 30 Pfg. Kabeljau. Rotzungen. Limandes. Seezungen. Heilbutt. Steinbutt. Rotfleisch. Salm Pfd. 1.50 M. Karpfen. Schleien. Hechte. Lebd. Bachforellen. Aale. Ia Rheinsalm. **Heinr. Brüssermann**, Elb., Kipdorferstr. 17. Tel. 401.

Jede Dame, welche Schick und Eleganz liebt, kauft **Korsett Imperial**.



Durch seine zweiteilige, resp. separate Hüftenschnürung bewirkt Korsett Imperial vollendet schlanke Figur. Preis von Mk. 7.50 an. **Korsett Imperial Josefa Schmitz**, Elberfeld, Herzogstraße 44, Ecke Kaiserstr. — Fernspr. 1861.

Kron & Nierhaus

Fernsprecher 822 **Elberfeld** Lindenstr. 20—24
Spezial-Geschäft für Möbeltransporte u. Lagerung.
Uebernehmen **Umzüge** von u. nach allen Richtungen zu mäßigen Preisen **unter Garantie. Lagerung** ganz. Wohnungs-Einrichtungen in großen massiven trockenen Lagerräumen. Eigene **Spezial-Möbelwagen** (Lift-Vans) für Ueberseetransporte.
Feinste Referenzen.

ELBERFELD-BARMER SCHREIBSTUBE — WOHLFAHRTS-EINRICHTUNG FÜR STELLENLOSE DER SCHREIBGEWANDTEN BERUFSSTÄNDE

Haben Sie schriftliche Arbeiten oder Vervielfältigungen in Hand- oder Maschinenschrift, Stenogramm-Aufnahmen, Massenadressen etc. auszuführen? oder Bücher beizuschreiben? So unterstützen Sie bitte das soziale Werk der **Elberfeld Barmer Schreibstube**. Öffentlicher kaufm. Arbeitsnachweis. Geschäftsstelle: Elb., Obersbaum 39. Telephon i. Rathaus 140. Annahmestelle Barmen, Werthstr. 6, I. Et. Fernspr. 5334. — Annahmestelle Elberfeld, Verkehrspavillon an der Döppersbergebrücke, Fernspr. 5964. Aushilfspersonal tage-, stunden- und wochenweise. — Akkurate Arbeit. Diskret. — Mäßige Preise.

Fahnen Elberfelder Fahnenfabrik J. F. Longjaloux Söhne Elberfeld, Hauptbahnstr. 8. Renovieren von Fahnen und Schärpen wie neu. **Diplome**

Nr. 83. 3. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Mittwoch, 8. April 1914.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

Cabarett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm
Männergesangverein Colombey. Sonntag abend 8 Uhr Oster-Konzert in der Stadthalle.
Salamander. „Der ungetreue Eckehart".
Stadthalle. Ostermontag 11 Uhr Matineekonzert.
Stadttheater. Heute 7 Uhr „Fidelio", Oper.
Thalia-Theater. Heute „Die Tango-Prinzessin".
U.-T.-Lichtspiele, Herzogstraße. Neues Programm.

Barmen.

Konzerthaus Reichshof. Täglich Konzert.
Oberbarmer Sängerhain. Oster-Sonntag, abends 6 Uhr: Konzert in der Stadthalle.
Restaurant Oberbarmen. Täglich Konzert.
Stadthalle. Heute 6½ Uhr „Götterdämmerung".
Vergnügungspalast Groß-Barmen, Gemarker Ufer. Täglich Vorstellungen, Konzerte und Tanz.
U.-T.-Lichtspiele, Cleferstraße. Neues Programm.

Aus dem Elberfelder Museum.

Haider — Steppes — Lüdke.

Die Museumsleitung hat den Kunstfreunden zu Ostern eine deutsche Ausstellung beschert. Die drei Maler, deren Bilder gezeigt werden, tragen nämlich gemeinsam das Gepräge deutschen Künstlertums, deutschen Eindringens in das Wesen der Natur, deutscher Sehnsucht nach dem Romantischen. Sie sind einander im Fühlen und in der Ausdrucksweise verwandt. Wenn der Betrachter sich der Stimmung im Ausstellungssaale hingibt, empfindet er bald den angenehmen Eindruck einer gewissen Einheitlichkeit, die Wirkung einer erhabenen Ruhe in der Natur und gedämpfter Töne, die vorherrschen.

Karl Haider wurzelte mit seiner Kunst im schlichten deutschen Volkstum. Er sah die Welt im kleinen mit den Augen der älteren deutschen Maler an, und traf in seiner rein sachlichen, nie aufdringlichen Art, in der Liebe für das Einzelne, wie im Sinn für das Ganze zusammen mit Leibl und Thoma. Seine Bildnisse, zumeist in dunklem Ton gehalten, gehen auf das Wesen des Menschen aus, ohne die Freude an schmückenden Zutaten zu verlieren. Des Künstlers Mutter, das männliche und weibliche Bildnis, die Schlierseerin reden die Sprache des persönlichen Erlebnisses. Wie gewissenhaft Haider in der Ausführung war, ergibt sich ferner aus den Zeichnungen, die fein und sauber hergestellt sind. Neben dem Bildnisse tritt da auch Haiders Neigung zum Genrebild auf, das er mit voller Künstlerschaft ausstattete. Zwei kleine Radierungen und ein Gemälde vertreten die Landschaft, die liebevoll gesehen und wiedergegeben wird. Dann bezeugen drei große Entwürfe mit zum Teil stilisierten Landschaften, daß der Tod den Künstler aus kraftvoller Schaffenslust riß, als er ihn im Jahre 1912 zu den Gefilden der Seligen abrief.

Haiders Einfluß auf Edmund Steppes in München ist unverkennbar. Landschaftlich gibt auch er der Alpenwelt den Vorzug und sucht deren Größe im Bild aufzufangen. Dabei arbeitet er ebenfalls oft mit wenigen Farbtönen, die ihm ausreichen, die gesuchte Stimmung zu verbreiten, wie etwa beim herbstlichen Waldtal. Wenn er die rissigen Felsenmassen, die leuchtenden Gletscher und stürzenden Bäche, wenn er die große Ruhe in der Natur zum Ausdruck bringen will, dann erscheinen seine Gemälde als Nachempfindungen Böcklins. Steppes hält auch gern den wirksamen Augenblick fest, wie die Sonne im Aufgehn oder Untersinken die Gipfel der Bergfelsen mit ihren Strahlen umglänzt. Zwar belebt er nicht mit Fabelwesen die Landschaft, doch scheint ihm Böcklin auch den Pfad gewiesen zu haben, als er die Abendstimmung fast gespenstisch schilderte auf dem Gemälde, wo ein Mann als Schatten hinuntereilt zu den Kühen am Wasser. Das Weben der Naturkräfte macht den Gehalt des Bildes vom Montdidier aus; in den Pferdekörpern drückt sich das Fluten des Windes aus, der dem ganzen Gemälde einen zwingenden Zug von rechts nach links verleiht. Im allgemeinen sind Tiere und Menschen bei Steppes klein im Verhältnis zur Natur, deren Maße überragen. Anders selbstverständlich bei dem Vorwurf der Schwermut, da hier der weibliche Körper die Hauptsache bildet. Das Gemälde weist in der Zusammensetzung wie im Ton sehr stark auf eine Abhängigkeit des Künstlers von Thoma hin. Im Gegensatz zu dem Drückenden des Lebens auf diesem Gemälde atmen Die Farben des Frühlings, Des Frühlings Gruß und Blühendes Tal frische, freudige Lebensbejahung. Sie grüßt auch vom blonden Mädchen herüber, das in der Farbenfreudigkeit gegen die gemessen stilvollen Alpenlandschaften absticht und den Maler von einer neuen Seite zeigt.

Auf starken Farbenzusammenklang arbeitet Alfred Lüdke aus München hin. In der Größe und Ruhe findet auch er die Seele der Natur, die für alle drei der genannten Maler nichts Nervöses, auch nichts an sich hat, was nervös machen könnte. Das Beschauliche keimt aus ihr hervor. Lüdke bevorzugt gleichfalls die Alpenwelt. Die zehn ausgestellten Bilder ähneln sich in der stufenweisen Gliederung der Landschaft, die ohne lebende Wesen dargestellt wird. Hinter einem dunkleren, meist grünen Vorderstreifen heben sich in helleren Farben die stilisierten Umrisse der Berg- und Felsgruppen. Wie Haider setzt Lüdke mit Lust und Liebe auch die kleinsten Striche hin und strebt auf eine geschlossene Gesamtwirkung zu. Die Gemälde: Adagio und Du bist Orplid, mein Land, bedeuten einen stimmungsvollen Ritt ins romantische Land. Desgleichen die Glühenden Stunden, bei denen japanischer Einfluß mitgewirkt zu haben scheint. Das Zusammenklingen von Farben, Zeichnung und eigenem Erleben der Natur verleihen den Werken Lüdkes einen anziehenden Reiz.

F. G.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 8. April.

e.— **Straßenfluchtpläne.** Die Pläne über die Abänderung der Höhenlinie eines Teiles des festgesetzten Straßenzuges zwischen der unteren Augustastraße und dem Kleeblatt, die Festsetzung der Höhenlinien für eine Treppenverbindung und die Festsetzung der Straßen- und Baufluchtlinien für die Einmündung einer von der Treppenverbindung abzweigenden Straße liegen im Rathause, Zimmer Nr. 77, zu jedermanns Einsicht offen. Einwendungen gegen die Pläne sind binnen einer Ausschlußfrist von vier Wochen, bis einschließlich 6. Mai 1914, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 77, schriftlich oder mündlich anzubringen.

e.— **Ordensverleihung.** Dem Volksschullehrer Herrn. Witzel von der Mädchenschule an der Wörtherstraße ist aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern verliehen werden.

e.— **Jubiläum.** Die Diakonieschwester der reformierten Gemeinde Ida Morck blickte gestern auf eine 25jährige Tätigkeit in der Krankenpflege zurück.

e.— **Bürgerverein der Oststadt.** In der letzten ordentlichen Monatssitzung berichtete der Vorsitzende, daß die Stadtverwaltung dem vom Verein angeregten und ausgearbeiteten Plan auf Schaffung einer Tunnelverbindung zwischen Allendahlerstraße und Neuenteicherstraße nicht nähertreten könne. Nach Mitteilung des Oberbürgermeisteramtes kann nicht daran gedacht werden, daß die Stadt finanzielle Opfer für das Zustandekommen der Tunnelverbindung bringe, und die Verfolgung des Projektes muß deshalb als aussichtslos angesehen werden. Die Versammlung nahm mit großem Bedauern Kenntnis von diesem ablehnenden Bescheide, sprach aber die Hoffnung aus, daß zu einer späteren Zeit und namentlich, wenn die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse unserer Stadt wieder besser geworden sind, auch diesem Projekt wieder nähergetreten werden wird, um die kürzeste Verbindung zweier großer und sehr bevölkerter Stadtteile herzustellen. Des weiteren beschäftigte sich die Versammlung mit der seit mehreren Jahren bearbeiteten Frage der Beseitigung der Freitreppen am Neuenteich und der Regelung der Bürgersteige. In der Stadtverordnetensitzung vom 18. März ist im Prinzip beschlossen worden, die Neuenteicherstraße auf 12 Meter zu verbreitern, und es ist die Baufluchtlinie in diesem Abstande festgesetzt worden. Es wurde bestätigt, daß die Neuenteicherstraße eine wichtige Verbindung mit dem nordwestlichen Teile von Barmen bilde, daß die jetzige Straßenbreite dem Verkehrsbedürfnis nicht mehr genüge, daß die Verbreiterung im Interesse des öffentlichen Verkehrs liege, namentlich weil die Straße zwei Straßenbahngleise und außerdem einen bedeutenden Wagenverkehr zu bewältigen hat. Der Bürgerverein der Oststadt hat, so wurde ausgeführt, in einer Reihe von Eingaben an das Oberbürgermeisteramt auf die Verkehrshindernisse hingewiesen und die dringende Notwendigkeit der Regelung hervorgehoben im Hinweis auf die Gefahren, die tatsächlich bestehen. Die Festsetzung der Baufluchtlinie auf 12 Meter Breite und die vom Verein angestrebte Beseitigung der Verkehrshindernisse sind zwei getrennte Dinge und unabhängig voneinander. Die durchgreifende Verbreiterung der Straße auf 12 Meter wird die heutige Generation wohl kaum erleben. Die Regelung der Straße durch Beseiti-

Herren-Artikel



Moderne Krawatten

teilweise von uns engagierte Dessins.

Regatt-Binder breite und amerikanische Formen, Spezial-Genre, 2.50, 1.90, 1.50, 1.25, **95 ₰**

Farbige Oberhemden

„Astra" ganz aus Percal, in aparten Dessins **3.50**
„Golf" ganz aus Percal, moderne Falten **4.75**
„Record" ganz aus Percal, hochaparte Dessins **5.75**
„Tango" ganz aus Zephyr oder Percal **6.75**

Weiße Oberhemden

„Sport" mit Piqué-Einsätzen **4.75**
„X X" mit Fantasie-Piqué-Einsätzen . . **6.25**
„Parseval" schwere Qualität, hochaparte Einsätze **7.75**
„Einsatz-Hemden" neue Dessins, 3.90, 2.90, **1.95**

Herren-Hüte

Neuheiten der Saison.

Weiche **Woll-Hüte** in allen Farben **2.90**
Zobelline Haar mit Wolle gemischt, **3.90**
Excelsior prachtvolle Farben . . . **4.90**
Haar-Filz deutsche und italienische Fabrikate 7.50, **6.50**

Steife **Woll-Hüte** neueste Formen, **2.90**
Radium **3.75**
Merkur leichter Haar-Hut, Spezial-Qualität **4.50**
Mark Twain feinste deutsche Fabrikate . . 7.50, **6.50**

Rabatt-Marken.

Hermanns & Froitzheim

Elberfeld, Herzogstraße 20-22. **Barmen,** Wertherstraße 10.

gung der Treppen aber ist ein Bedürfnis, dem sich die Stadt nicht länger mehr verschließen kann. Die Kosten der Regelung sind festgelegt. Es handelt sich im ganzen um einige tausend Mark, wozu der Bürgerverein bis heute 1000 Mark gesammelt hat. Das Interesse an der endlichen Regelung der Straße ist bei der Bürgerschaft der Oststadt so groß, daß selbst kleine Leute ihr Scherflein beitragen, und es ist befremdlich und bedauerlich zugleich, daß diese Frage immer noch nicht zum Abschluß kommen kann. Es schweben fortgesetzt Unterhandlungen mit der Stadtverwaltung, und es ist zu hoffen, daß diese wichtige und dringende Angelegenheit nun bald zu einer die Anwohner der Oststadt befriedigenden Lösung kommt. Einen weiteren Punkt der Tagesordnung bildete die Errichtung eines Wohnungsnachweises in der Oststadt, wozu sich mehrere Mitglieder des Vereins in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt haben.

c.— **Gebetsunfug.** Die „Köln. Volksztg." schreibt: In der letzten Zeit gingen uns aus verschiedenen Orten des Rheinlands wieder Klagen zu über den abergläubischen Gebetsunfug, gegen den wir schon in den letzten Jahren mehrmals Stellung genommen haben. Es handelt sich um die sogenannten „Kettengebete", die der Empfänger neun Tage lang verrichten muß und am neunten Tage wieder an eine andere Person zu senden hat. Die Aufforderungen schließen gewöhnlich mit der gleichen Formel: „Die Kette darf nicht unterbrochen werden. Wer es nicht tut, hat kein Glück mehr, wer es aber tut, wird am neunten Tage eine große Freude erleben". Einfältige Leute werden durch diese von Drohungen und Versprechungen begleiteten Gebetsaufforderungen zuweilen sehr beunruhigt, und in manchen Familien hat man das schon als arge Belästigung empfunden. Die kirchlichen Behörden haben schon öfters vor diesem Gebetsunfug gewarnt und ihn als solchen zurückgewiesen, aber es scheint noch immer eine Anzahl von Leuten zu geben, die solchen Aberglauben pflegen. Darum müßten die Empfänger solcher Gebetsformeln mit den dummen Zetteln kurzen Prozeß machen und sie nicht weiter beachten. Mit der katholischen Religion hat dieser abergläubische Unfug nicht das geringste gemeinsam; er steht vielmehr mit ihren Vorschriften in schärfstem Widerspruch.

Barmen, 8. April.

b.— **Die Errichtung eines öffentlichen paritätischen Stellennachweises für kaufmännische Angestellte hatte der Zentralverband der Handlungsgehilfen beantragt.** Der Antragsteller erhielt gestern vom Oberbürgermeister folgenden Bescheid:

„Infolge Ihrer Eingabe vom Mai 1913 ist die Frage der Errichtung eines paritätischen Stellennachweises für kaufmännische Angestellte einer eingehenden Prüfung unterzogen worden. Obgleich ich nicht verkenne, daß mancherlei Gründe für die Errichtung des Nachweises sprechen mögen, bin ich doch ebenso wie die meisten von mir gehörten Sachverständigen der Auffassung, daß die Errichtung des Stellennachweises zurzeit nicht möglich ist. Einmal liegt noch nicht ausreichendes Material dafür vor, daß das vorhandene Bedürfnis durch die bereits bestehenden Stellennachweise der Handlungsgehilfenverbände und der Elberfeld-Barmer Schreibstube und auf dem Wege des Zeitungsinserats nicht genügend gedeckt wird; andererseits würden die Kosten der Errichtung eines solchen Nachweises für Barmen allein verhältnismäßig hoch sein, und die voraussichtlich zu erzielenden Erfolge diesem hohen Aufwande kaum entsprechen; dies würde auch dann zutreffen, wenn ein gemeinsamer Stellennachweis für Barmen und Elberfeld errichtet werden könnte. Ich werde aber die Angelegenheit im Auge behalten und die Entwicklung der bereits in anderen Städten vorhandenen kaufmännischen Stellennachweise und der in Barmen bestehenden Vermittlungseinrichtungen weiter verfolgen. Dr. Hartmann."

c.— **Briefumschläge für den Postscheckverkehr.** Nach dem neuen Postscheckgesetz unterliegen vom 1. Juli ab die Briefe der Kontoinhaber an die Postscheckämter allgemein der billigen Ortstaxe von 5 Pfg., wenn die Kontoinhaber dabei von der Postverwaltung vorgeschriebene Briefumschläge benutzen. Diese besonderen Umschläge können von den Postscheckämtern bezogen, aber auch von der Privatindustrie hergestellt werden, wenn sie in der Größe, Farbe und Stärke des Papiers sowie im Vordruck mit den amtlichen genau übereinstimmen. Für die Kontoinhaber, die nicht am Orte des Postscheckamtes wohnen und die gegenwärtig Briefumschläge mit der vorgedruckten Adresse des Postscheckamtes benutzen, empfiehlt es sich deshalb, den Bedarf an diesen Umschlägen nur noch bis Ende Juni zu bemessen. Die Postverwaltung wird demnächst das Muster für den vom 1. Juli an zu benutzenden Briefumschlag bekanntgeben. Musterbriefumschläge können dann von den Postscheckämtern kostenfrei bezogen werden.

c.— **Internationale Postanweisungen nach Spanien.** Spanien war bis jetzt eines der wenigen Länder, die den internationalen Postanweisungsverkehr noch nicht kannten. Die Schwierigkeiten, die sich daraus für den finanziellen Verkehr mit Spanien ergaben, machten sich in den letzten Jahren, seitdem Spaniens Handelsverkehr wieder zu wachsen beginnt, besonders fühlbar. Nun soll dieser Übelstand aber beseitigt werden, und der spanische Generalpostmeister, der bereits die ministerielle Ermächtigung dafür besitzt, hofft noch vor dem im September in Madrid stattfindenden internationalen Postkongreß die internationalen Postanweisungen einführen zu können. Für den Inlandsverkehr sind in Spanien erst seit 1911 Postanweisungen eingeführt. Wie stark darauf im Inlande der Geldverkehr wuchs, geht aus dem Unterschiede zwischen dem Umsatz im Jahre 1911 und dem im Jahre 1913 hervor. 1911 wurden nur 292 413 Postanweisungen ausgegeben, 1912 1 162 069, 1913 1 172 124.

c.— **Vorsicht bei der Ausstellung von Postschecks.** Während bei den im Bankverkehr üblichen Schecks auf der Vorderseite alle die Angaben enthalten sind, die für den Umlauf der Schecks erforderlich sind, hat der Postscheck die Eigentümlichkeit, daß sich der Vordruck für die Angabe des Zahlungsempfängers auf der Rückseite des Schecks befindet. Es kann daher vorkommen, daß die Ausfüllung des Vordrucks wesentlich unterbleibt. Die in blanko ausgestellten Postschecks werden aber ebenso wie die Überbringerschecks auf Bankhäuser an jeden Vorleger ohne Legitimationsprüfung ausgezahlt. Gelangt daher ein solcher Scheck, bei dem versehentlich der Name des Empfängers auf der Rückseite nicht angegeben ist, in die Hände eines Unbefugten, so kann dieser den Betrag ohne weiteres abheben. Aus Anlaß eines derartigen Vorkommnisses beantragte die Handelskammer zu Halle beim Reichspostamt, die Scheckformulare derart zu ändern, daß der Name des Empfängers in den Text der Vorderseite aufgenommen werden kann. Der Staatssekretär des Reichspostamts hat jetzt den Antrag abgelehnt, da die Angabe des Zahlungsempfängers zugleich als Adresse für die Postbeförderung dienen müsse und, falls sie auf der Vorderseite neben dem Namen des Ausstellers enthalten sei, der Sortier- und Bestelldienst erschwert würde und der Anlaß zur Verwechslung gegeben sei.

Lustige Ecke.

Vom lustigen John Bull.

Billige Romreise. „Wie haben Sie nur Rom in zwei Tagen sehen können?" — „Ganz gut! Meine Frau ging in die Kaufläden, meine Tochter in die Museen, und ich machte die Tour durch die Restaurants. Am Abend haben wir dann unsere Beobachtungen ausgetauscht."

Der Fortschritt der Wissenschaft. Arzt: „Wie? Sie leiden an Schlaflosigkeit? Essen Sie etwas, bevor Sie zu Bett gehen!" — Patient: „Aber, Herr Doktor, Sie haben mir doch früher gesagt, ich solle vorm Zubettgehen ja nichts essen!" — Arzt (würdevoll): „Kann sein. Das war im vorigen Januar. Seitdem hat aber die Wissenschaft außerordentliche Fortschritte gemacht!"

Hartnäckig. „Haben Sie meinen Hund eben totgeschossen?" — „Ja, ich. Und wenn er noch einmal meine Schafe jagt, dann schieße ich ihn wieder tot!"

Getroffen. Passagier in der Straßenbahn (wütend): „Passen Sie doch auf! Glauben Sie etwa, meine Füße wären dazu da, daß ein Idiot drauf steht?" — Der andere Passagier (kalt lächelnd): „Ja, ausgerechnet, das habe ich angenommen."

Ungefähr dasselbe. „Haben Sie gestern das Erdbeben wahrgenommen?" — „Nein, ich fuhr gerade in der Autodroschke!"

Ich hatte Gelegenheit, im Städtischen Krankenhaus hier einige Fälle von

Bleichsucht und Blutarmut

mit Lamscheider Stahlbrunnen zu behandeln; die Erfolge teile ich in Form von Krankengeschichten kurz mit. Zuvor bemerke ich noch, daß den Kranken keine besondere Kost gereicht wurde, sie aßen gewöhnliche Krankenkost mit und beteiligten sich nach Möglichkeit an der Hausarbeit. Sie erhielten 30 Flaschen nacheinander, an jedem Tage eine. In allen Fällen sahen wir die Symptome der Chlorose (Bleichsucht) sehr bald verschwinden und einem körperlichen und seelischen Wohlbefinden Platz machen, das um so schneller eintrat, je schwerer die einzelnen Fälle waren.

Die Patienten erholten sich merkwürdig schnell.

Oedeme und Schmerzen in den Füßen verschwanden, der Appetit nahm zu, die Kopfschmerzen ließen nach, gesunder Schlaf stellte sich ein, die Müdigkeit machte einer gewissen Arbeitsfreudigkeit Platz." — Ausführliche Mitteilungen über Anwendungsgebiet, Kurerfolge, Bezug des Brunnens kostenlos durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Boppard a. Rh. 80. 65.

Olympia 1916

Wenn Talent, Ausdauer und unermüdliches Training auch unerlässlich sind, um Rekorde zu erzielen, so schaffen sie allein es doch nicht immer.

Stets werden diejenigen Parteien im Vorteil sein, deren Mannschaften, angefeuert und begeistert durch die echten KOLA-Pastillen DALLMANN (gen. Dallkolat) in grossztigiger, edler Spielweise alles mit sich fortreissen.

1 Schachtel Dallkolat M. 1.— in Apotheken u. Drogenhdlg. DALLMANN & Co., Schierstein a. Rh.

6319



DIE WOCHE
BRINGT IN HEFT 15 EIN
PREISAUSSCHREIBEN
1000 OSTEREIER
250 Barpreise von zusammen
3000 MARK
und 750 Trostpreise
Im übrigen sei auf den reichen Inhalt dieser Oster-Nummer hingewiesen

b111

Drei Haare

stehen immer in einer Gruppe beisammen, wie eine Besichtigung der Kopfhaut mit der Lupe zeigt. Das erste ist reif zum Ausfallen, das zweite ist das kräftigste, das dritte ist erst im Entstehen. Eine Glatze entsteht, wenn diese kleinen nachwachsenden Haare in ihrer Weiterentwicklung gehindert werden. Dann fallen die älteren aus, wenn ihre Zeit gekommen ist, und es ist kein Nachwuchs da. Wird nun ihre Entwicklung durch richtige Behandlung gefördert, so kann die Glatze wiederum verschwinden. Sie bedeckt sich zuerst mit dünnem Flaumhaar und bei weiterer sachgemäßer Behandlung erlangt dasselbe auch die normale Stärke. Diese richtige Behandlung erfolgt mit dem seit mehr als 25 Jahren bewährtem echten Peru-Tannin-Wasser, welches die Blutzirkulation im Haarboden anregt, dadurch die Ernährung des Haares fördernd, die erschlafften Haardrüsen kräftigt und schädliche Bakterien vernichtet. Eine für jeden Haarleidenden wichtige Broschüre, die interessante Aufschlüsse über diese Frage gibt, versenden wir kostenlos. Gebrauchsanweisung liegt der Flasche bei. Das echte Peru-Tannin-Wasser, kenntlich an der Schutzmarke „Die Töchter des Erfinders" ist zum Preise von Mark 2.— überall zu haben.

Alleinige Fabrikanten: E. A. Uhlmann & Co., Reichenbach i. V.

Engros-Lager: Bernh. Suhre, Barmen, Emil Rittershausstr. 16.

Wring- und Messerputz-Maschinen werd. b. repariert. Alle Ersatzteile dafür am Lager. Elb., Bergstr. 19, p.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.



Zum Umzug!

Galerieleisten, Gardinenstangen, Rosetten, Quasten, Ringe, Kordel, Ringband, Fensterleder, Schwämme, Besen, Bürsten, Aufnehmer, Treppenleitern, Wasch- u. Wringmaschinen sowie alle Haus- u. Küchengeräte, Porzellan- und Glaswaren, Lampen empfiehlt billigst

Jul. Sieberth G. A. Sohn

Elberfeld, Kölnerstr. 28, oberhalb der Stadthalle. Teleph. 2975.

Die Glocken von Rom.

Roman von Woldemar Urban.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Don Vincenzo!“ rief Don Manfredo aufgeregt und ließ sein Opfer wieder fahren.

„O!“ machte Don Vincenzo, was vielleicht heißen sollte: Da bin ich, oder was wollt Ihr? Oder laßt los! Was gibt's? Oder alles das zusammen.

„Ihr habt doch den Cavaliere Capozzi gesehen“, fuhr Don Manfredo fort. „Ihr kennt ihn?“

„Als ob er mein Bruder wäre“, erwiderte Don Vincenzo sicher.

Oreste horchte scharf auf und sah ihn aufmerksam an. Ein leises, aufgeregtes Zittern überlief ihn, wie etwa einen Jäger auf der Fuchsjagd, wenn er auf den rascheinden Tritt des Wildes horcht.

„Don Vincenzo, wollen Sie einen Augenblick die Güte haben?“ sagte er und nahm den Alten beim Arm, um mit ihm auf die Straße hinauszutreten. Die Sperranzeiße verdunkelte sich bereits mehr. Das Wetter war trübe und stürmisch.

Don Oreste nahm aus seinem Portefeuille eine Photographie seines Vaters, die schon mehrere Jahre alt war.

„Kennt Ihr den, Don Vincenzo?“ fragte er heiser mit trockener und heiserer Stimme. Er war sich wohl bewußt, was für ihn an dieser Sache hing! Grauen und Entsetzen, Elend und namenloses Unglück, vielleicht Leben oder Tod! Aber wußte sein. Wenn er je klar sehen wollte auf seinen Lebensweg, wenn er den richtigen Weg fürs Leben, den Weg der Ehre finden wollte, mußte er diesem Abgrund vorüber. Wenn er je im Leben auf Glück und Ruhe hoffen wollte, mußte er Sicherheit haben. Mit einer wahren Todesangst hing sein Blick an den Lippen des alten Mannes, der jetzt sein Urteil, sein Schicksal sprechen sollte.

Don Vincenzo sah das Bild flüchtig an.

„Das ist der Cavaliere Capozzi“, sagte er dann ruhig.

„Woher haben Sie das Bild? Das ist er, der er leibt und lebt. So habe ich ihn hier sitzen sehen. Nicht einmal, sondern hundertmal. Das ist er.“

Ein unheimlicher Laut entrang sich der Brust Orestes. Es klang wie ein bewußtloses, leises Wimmeln und Stöhnen eines Sterbenden. Er wankte und drohte zu fallen. Tastend griff er mit der Hand nach der Wand.

„Du himmlische Madonna, Oreste!“ schrie Silvestra, die das von ihrem Sitz aus sah und rasch herzueilte.

Hastig verbarg Oreste das Bild in seiner Brusttasche.

„Es ist nichts“, stammelte er leise, „es vergeht! — es ist die Luft da drinnen.“

„Woher haben Sie das Bild?“ fragte Don Vincenzo noch einmal lebhaft. Auch Don Manfredo trat neugierig näher. Er hatte aber wohl gesehen, um was es sich handelte, da er an seinem Wein genippt.

„Das — es stammt aus dem Nachlaß der Frau Mortini“, log Oreste.

„Meine Mutter?“ fragte Silvestra verwundert. Sie hatte das Bild nicht gesehen, sondern nur, wie es Don Oreste wieder in die Tasche steckte.

„Und wen stellt es vor?“ fragte Don Vincenzo wieder.

„Ich — ich weiß es nicht“, antwortete Oreste. Er kam da auf eine sonderbare Straße. Er mußte lügen und wieder lügen. Wie jemand, der von der rechten Straße, um sie abzukürzen, abgeht, geriet er ins Geröll und Gestrüpp. Sollte er denn seinen Vater verderben? In Schande und Tod stürzen? Er, der Sohn, den Vater!! Den Zweig absägen, auf dem er saß, den Quell verstopfen, aus dem sein Herzblut floß?

Er war unfähig, auch nur einen klaren Gedanken zu fassen. Alles tobte und wirbelte in ihm herum. Sein Vater, Silvestra, seine ganze Familie, das vornehme Haus an der Porta Pia, das auf den alten Katakomben der hl. Agnese stand, er selbst und seine eigene Zukunft — — was sollte das nun alles werden? Er hörte nicht mehr, was die Leute um ihn her sprachen. Ihm war, als ob er ersticken müsse. Plötzlich fiel sein Blick auf Silvestra, die neben ihm stand und seine Hand erfaßt hatte. Sie sah ihn an, bang und besorgt. Ihre großen, schönen Augen lagen mitfühlend und mitleidig auf ihm, scharf beobachtend, als wenn sie in seiner Seele läse.

„Oreste! Oreste!“ flüsterte sie mehrere Male sanft und zärtlich. Das schien ihn wieder etwas zur Besinnung zu bringen. Ein Zeigefinger fuhr vor ihm wild und hastig durch die Luft.

„Das geht vielen so“, sagte jemand. „Er kann die neapolitanische Luft nicht vertragen. Wo wohnt er?“

„Da ist die Droschke“, sagte Don Vincenzo.

Dann hob man ihn in den Wagen, und Don Manfredo setzte sich zu ihm, um ihn in sein Hotel zurückzubringen. Dabei erzählte ihm dieser in seiner lebhaften, sozusagen handgreiflichen Manier allerlei, aus dem er nur so viel herausfand, daß Don Manfredo fünfundzwanzig Lire von ihm haben wollte, um dem Spitzbuben und Hauptgauner Capozzi — das neapolitanische Wörterbuch ist in dieser Hinsicht von erquickender Reichhaltigkeit, nur Oreste hätte bei diesen Ausdrücken in die Erde sinken mögen — nachzuspüren. Er gab ihm das Geld, um ihn nicht in seinem Ideengang zu stören. Er hätte ihm auch noch mehr gegeben, aber Don Manfredo erklärte stolz: „Den Rest bezahle ich!“

Endlich rasselte der Wagen über das Lavapflaster der Via Parthenope, die sich längs des Meeres hinzieht, und Oreste stieg hier in einem der großen Fremdenhotels ab, halbtot gelangte er auf sein Zimmer, wo er sich bitterlich weinend und schluchzend auf sein Bett warf.

15. Kapitel.

„Wer nie sein Brot mit Tränen aß,
Wer nie die kummervollen Nächte
Auf seinem Bette weinend saß,
Der kennt euch nicht, ihr himmlischen Mächte.
Ihr führt ins Leben uns hinein,
Ihr laßt den Armen schuldig werden,
Dann überlaßt ihr ihn der Pein,
Denn alle Schuld rächt sich auf Erden!“

Oreste war sozusagen im Sonnenschein des Lebens groß geworden. Vornehm erzogen, an alle Annehmlichkeiten des Lebens sorglos gewöhnt, kannte er die Schattenseiten der Welt, die Untiefen der menschlichen Existenz nur vom Hörensagen, wie etwas, was ihn nichts anging, wie ein Mensch, der auf Borg lebt, ohne sich über die Bezahlung der Schulden Kopfschmerzen zu machen. Nun kam die Rechnung. Nun sollte er bezahlen. Mitten im Zusammenbruch seiner Familie, im Tumult der Ereignisse, der Aufregungen und Leidenschaften sollte er die Grundfesten zu seiner Zukunft zu seinem Glück finden. Die bittere Wirklichkeit der Welt trat wie ein leibhaftes Grauen vor ihn hin.

Draußen wütete ein furchtbarer Sturm, einer jener Scirocco-Stürme, wie sie um diese Jahreszeit in Neapel keine Seltenheit sind. Welle auf Welle schlug donnernd und mit furchtbarer Gewalt gegen die Kaimauern, hob die zentnerschweren Steine, mit denen der Kai bedeckt war, in die Höhe und schleuderte sie auf die Straße. Die Wassermassen bäumten sich hoch in die Luft, zu Schaum aufgelöst, wo sie der Sturm erfaßte und weiter trug, in alle Winde zerstreute. Das Haus zitterte, in dem er lag, unter dem ungeheuren Druck der andrängenden Wassermassen, und in diesem drohenden Aufruhr der Elemente zermarterte Oreste sein Hirn, um einen Gedanken, einen Ausweg aus der Not, in die er so plötzlich, so unschuldig geraten war, zu finden.

Was konnte er tun? Was mußte er tun? Wo war sein Weg zum Leben? Er durfte nicht auf den Untergrund der Lüge und des Verbrechens bauen, wie sein Vater, nicht die Sicherheit, die Ehre hingeben, um dafür den hohlen Schein äußeren Glanzes einzutauschen, der unter dem Hammerschlag des Schicksals zerstob wie die Welle dort unten im Sturm.

Sein Vater! Im Sonnenschein des Lebens hatte sich bei Oreste eine weiche Zärtlichkeit, ein kindliches Gefühl des Respekts und der Dankbarkeit zu seinem Vater entwickelt, und nun sollte er ihm gegenübertreten, ihm sagen: Dein Weg ist nicht der meine. Du hast dich versündigt an dir und an den Menschen. Konnte er das? Jetzt verstand auch Oreste, warum sein Vater so eifrig hinter Silvestra herspionierte, weshalb er sie um jeden Preis wieder im Hause haben wollte. All die Rätsel, die ihn bis dahin umgaben, lösten sich auf in dem Wort des alten Vincenzo: Das ist der Cavaliere Capozzi. Oreste hätte ja gern an einen Irrtum Don Vincenzos geglaubt, aber der war bei den Beobachtungen, die er selbst gemacht, nicht mehr möglich. Der alte Vincenzo hatte ihm selbst bestätigt, was er selbst schon geahnt.

Unwillkürlich faßte er nach seiner Brusttasche, wo er das Bild seines Vaters trug. Gott sei Dank, es war noch da. Wenn ihm das in der besinnungslosen Aufregung abhanden gekommen wäre, wenn Don Vincenzo oder Don Manfredo es gefunden oder Silvestra es gesehen hätte! Dann war das große Geheimnis, das ihn wie ein Vampir marterte, entdeckt und sein Vater verloren. Und jetzt fiel ihm auch wieder ein, daß er selbst dem Don Manfredo Geld gegeben, um den Verbrecher zu entlarven, seinen Vater dem Untergang zu weihen. Wenn nun Don Manfredo Erfolg hatte, oder wenn man das Bild von ihm verlangte zur leichteren Auffindung Capozzis, oder wenn es Silvestra zufällig sah — —? Das hing ja alles wie an einem Haar. Oreste stöhnte gequält auf — die Entdeckung ließ sich nicht vermeiden. So oder so mußte sie früher oder später erfolgen!

All diese Vorstellungen und Bilder durchtobten sein Hirn wie ein wildes Fieber. Dann sah er wieder Silvestra vor sich, ihr kindlich zartes Madonnengesicht mit den süßen Duldertin-Augen — ihr war er doch die Wahrheit schuldig! Wie durfte er auf ihre Liebe zählen, wenn er sie belog? Der Preis der Verzeihung, wenn diese überhaupt möglich, war die volle, ganze Wahrheit. Oder wußte sie vielleicht schon alles, und war sie deshalb von Rom fort und wollte deshalb nicht mehr dahin zurück? Wie sollte er jemals das Unrecht, das ihr geschehen, wieder gut machen? Das Geld war fort, zerstreut in alle Winde, für das Sprossbukett, für große Sammettoiletten seiner Schwester, für seidene Strümpfe und anderen Tand. War es möglich, daß Silvestra, wenn sie das alles wußte, ihn jemals lieben konnte? Und wenn nicht, was blieb ihm dann anderes übrig als — — der Tod? Wie konnte er leben ohne sie, wenn seine Familie zugrunde ging? Sie riß ihn mit hinab.

Ein Geräusch drang vom Korridor herein. Schritte gingen hin und her, und eine Stimme rief mehrere Male: „Peppina! Peppina!“ Er achtete nicht darauf. In Neapel heißen viele Leute Peppina. Eine kleine, zierliche Gestalt trat rasch und huschend ins Zimmer. Oreste fuhr empor, als wenn er einen Geist gesehen hätte.

„Silvestra!“ schrie er mit zitternder Stimme, „Silvestra!“ Im nächsten Augenblick lag er vor ihr auf den Knien und küßte weinend und schluchzend ihre Hände.

Silvestra war im ersten Moment erschrocken. Er sah jämmerlich aus. Bleich, leidend, mit verweinten Zügen, ein Bild der Ratlosigkeit und Verzweiflung.

„Madonna santissima. Don Oreste, wie sehen Sie aus?“ begann sie in der leichten harmlos-ängstlichen Art, die ihr so entzückend stand, „Sie haben das Fieber! Stehen Sie auf. Sie müssen ins Bett. Don Manfredo hat recht. Sie können die neapolitanische Luft nicht vertragen und müssen sich kurieren. Ich habe wilde Erdbeerblätter mitgebracht. Hier sind sie. Sie müssen gekocht und dann auf die Gelenkadern und die Fußsohlen aufgelegt werden. Das hilft gegen das Fieber. Peppina weiß es. Abends beim Ave Maria-Läuten wird es aufgelegt, und wenn wieder Ave Maria-Läuten ist, ist das Fieber verschwunden. Hier sind die Blätter.“

Er sah sie verwundert und bewundernd an, als sie die wilden Erdbeerblätter, die sie in ein Taschentuch zusammengebunden trug, auspackte und auf den Tisch legte, in ihrer einfach-geschäftigen Hausmütterchenart, als ob niemand und nichts ihr Inneres erfüllen könnte. War das ihr eigentliches Wesen oder war das nur die Oberfläche, die schützende Decke, unter der sich die reiche und gesegnete Innerlichkeit und Innigkeit verbarg? Er stand eine Weile da wie im Traum, als ob in seine wüsten Fieberträume das ruhige Licht eines neuen Tages fiele.

(Fortsetzung folgt.)

G. Heinz-v. Moock

Telephon 2225 **Elberfeld** Kaiserstraße 37

Tapeten-Saison 1914

Was die Mode bringt:

„Die schwarze Kunst“ Wirkungsvolle Blumentapeten auf schwarzem Grund.

„Rembrandt-Tapeten“ Hochkünstlerische Leistungen der modernen Fabrikation.

„Kunst aus Dresden“ Auserlesene Perlen moderner Richtung.

Erstklassige sogen. Luxustapeten zu mäßigen Preisen in riesiger Auswahl.

Hohe Rabatte auch an Private.

Einige Waggons vorjährige Tapeten gute Dessins, mit **50% Rabatt** auf die aufgedruckten Preise.

Theater und Konzerte im Wuppertal.

Kammermusik des Elberfelder Streich-Quartetts.

Auch das Elberfelder Streichquartett hat die Reihe seiner Konzertveranstaltungen dieses Winters beschlossen. Es brachte zu guter Letzt eine Uraufführung. Ein früher im Wuppertal tätiger Komponist, Hermann Henrich, seines Zeichens damals Kapellmeister am Stadttheater, geleitete am Flügel sein Klavierquartett in C-Dur in die erste Öffentlichkeit, die dem mit der Opuszahl 7 bezeichneten, von Talent getragenem Werke eine sehr freundliche Aufnahme bereitete. Henrich wagt keine allzu kühnen Höhenflüge, noch geht er auf unbegangenem, Neuland erschließendem Wege. Vielmehr komponiert er im Sinne bewährter Vorbilder. Vor allem hat er den Mut zur Melodie, der ferngesunden, in den herkömmlichen Schönheitslinien fließenden und von der Blässe der Modernen nicht angekränkelten Melodie. Und er gesellt zu diesem Mut eine recht geübte Fähigkeit, kunstgemäß zu bauen, sowohl ein gediegenes Gerüst zu zimmern, als es mit Geschmack zu umzieren. So kommt er den Ohren stets gefällig, mag er heiter tänzelnd im Menuettschritt sich bewegen oder im Adagio und im kraftvoll drängenden Allegro-Schlusse ernstere Töne singen.

Das hübsche, auf das weitere Schaffen Henrichs hoffnungsreiche Ausblicke gebende Werk bestand in allen Ehren, obschon es im Schatten der im Anschluß daran von Sascha Bergdolt gemeinsam mit dem Solocellisten Paul Moth gespielten feurigen Sonate in F-Dur von Richard Strauß stand. Es ist Strauß aus seiner ersten und sicherlich nicht seiner weniger guten Zeit, der hier zu uns spricht. An seine Bühnenwerke Salome und Elektra, und gar an das in allen Sätteln reiten wollende Stilgemisch seines Rosenkavalier dachte er damals längst noch nicht. Nicht einmal die sinfonischen Dichtungen wie „Don Juan" und „Tod und Verklärung" hatten das Licht der Welt erblickt. Und doch spürt man in dieser, den Boden der alten Gesetze noch nicht verlassenden Musik die Löwenklaue. Es ist eine unmittelbar zum Fühlen, nicht an den „Verstand" sich wendende Musik, erstanden auf den blühenden Feldern der Harmonie, belebt vom Schwung hinreißender Leidenschaft. So was schreibt sich nicht am grünen Tisch, und eine solch spontane Wirkung, selbst, wie hier, bei einem leider nur spärlich erschienenen Zuhörerkreis, kann nur eine Kunst zuwege bringen, die ihr Endziel nicht nur im raffinierten Differenzieren der Ausdrucksmöglichkeiten hat. Ewig gilt der Satz: „Wenn ihr's nicht fühlt . . ."

Die beiden genannten Solisten wußten in ihrem gut zueinander gepaßten Spiel den Gehalt der fesselnden Sonate, sowohl in den musikalisch-technischen wie in den Temperamentswerten zu erschöpfen. Verdientermaßen wurde ihnen starker Beifall zuteil. Auch das von den Mitgliedern des Quartetts — Gumpert, Rudolph, Paasch und Moth — vorzüglich gespielte Haydnsche D-moll-Streichquartett fand gebührende Anerkennung. Vielleicht hätte man mit dessen einfachen und leichtsprudelnden Weisen besser den genußreichen Abend eröffnet und ihn dafür mit der Straußsonate abgeschlossen.

K.—

Umgegend und Nachbargebiete.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Benrath (Rhein), 7. April. Die Gemeindeverordneten berieten den mit der Stadt Düsseldorf einzugehenden Vertrag über den Umbau und Neubau einer elektrischen Kleinbahnlinie nach Benrath mit Abzweigung nach Urdenbach und etwaiger Verlängerung nach Baumberg. Der Vertragsentwurf wurde mit einigen Abänderungen angenommen und der Vorsitzende, Bürgermeister Melies, mit der Tätigung desselben beauftragt.

Ein Opfer des Sturmes.

o. **Mülheim-Ruhr**, 7. April. Der orkanartige Sturm, der hier und in der Umgebung wütete, hat ein Menschenleben zum Opfer gefordert. Ein Hochofenarbeiter, der an einem Hochofenneubau beschäftigt war, wurde mitsamt der Handschiebkarre von dem Baugerüst geweht. Er war auf der Stelle tot.

Ronsdorf, 7. April. Die Generalversammlung der Ronsdorfer Bank i. L. findet am 28. April statt.

Düsseldorf, 7. April. Die Strafkammer verurteilte den Zigarrenhändler Franz Schauerte von hier sowie dessen Ehefrau wegen geschäftsmäßiger Vermittlung von Rennwetten zu je zwei Wochen Gefängnis. Die bisher gegen das Ehepaar aus dem gleichen Grunde festgesetzten erheblichen Geldstrafen waren ohne Wirkung geblieben

Köln, 7. April. Der geschäftsführende Ausschuß des Flottenvereins für die Rheinprovinz hielt hier seine diesjährige Hauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Generalmajor Böhm. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Verein im verflossenen Jahre gute Fortschritte gemacht hat. Der Vorsitzende wies darauf hin, daß man den kleineren Ortsgruppen Beihilfen gewähren müsse, um Vorträge abhalten zu können; in diesen kleineren Orten leide das Vereinsleben Not aus Mangel an Mitteln. Auch müßten Unterstützungen gewährt werden, um die Lehrer aus kleineren Orten an die Wasserkante führen zu können, ebenso zur Beteiligung von Kindern unbemittelter Eltern an Schülerausflügen. Für das in Bremen zu errichtende Alters- und Invalidenheim des Flottenvereins, das als Stiftung zu Ehren des Großadmirals von Köster errichtet werden soll, ist vom Bezirksvorstand in Köln die Summe von 3792 Mark gesammelt worden. In der zweiten Pfingstwoche findet wieder eine Schülerfahrt nach der Wasserkante statt, an der sich auch Mitglieder des Flottenvereins beteiligen können. Bei der Vorstandswahl wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt. Zum Schluß hielt Dr. Schumacher (Köln) einen Vortrag über den Ausbau unserer Flotte und bemängelte dabei, daß die im Flottengesetz vorgesehene Zahl an Schiffen noch immer nicht erreicht sei und auch in den nächsten zehn Jahren nicht erreicht werde, wenn der Ausbau nicht wesentlich beschleunigt würde. — Zum Zwecke einer Revision des gesamten Betriebes der Königlichen Polizeiverwaltung weilen seit Montag der Ministerialdirektor Dr. Freund und der Wirkliche Geheime Oberregierungsrat Dr. Maubach vom Ministerium des Innern in unserer Stadt. Die Revisionshandlung ging am gestrigen Tage zum Bureaubetrieb über.

Köln, 7. April. Der Minister des Innern hat dem Verein zur Veranstaltung der Deutschen Werkbund Ausstellung Köln 1914 die Genehmigung erteilt, zugunsten der Ausstellung eine öffentliche Verlosung von Silbergeräten und sonstigen Erzeugnissen des Kunstgewerbes zu veranstalten und die Lose — 450 000 Stück zu je 1 Mk. — in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Die Verlosung findet in vier Ziehungen statt. — Das diesjährige Maskenfest der Vereinigten Dienstags-Ballgesellschaften im Gürzenich ergab eine Einnahme von 28 249 Mk. Nach Abzug der Unkosten verbleiben 19 400 Mark, welcher Betrag an hiesige Wohltätigkeitsanstalten zur Verteilung gelangen wird.

Duisburg, 7. April. Bei dem schweren Sturm wurde unweit des Außenhafens auf dem Rhein das holländische Schleppschiff St. Antonius gegen das belgische Schleppschiff Adrienne getrieben. Beide Schiffe erlitten an den Längsseiten schwere Beschädigungen. Die leichter gebaute Adrienne mußte gelöscht und zur Werft geschleppt werden. Unterhalb des Eisenbahnhafens trieb der Sturm ein Tiefboot ab. Es trieb führerlos den Rhein hinunter und bildete eine große Gefahr für die Schiffahrt. Erst bei Walsum gelang es, das Boot zu bergen.

Koblenz, 8. April. Die Verhandlung vor dem Oberkriegsgericht gegen die beiden Hauptleute, die vom Kriegsgericht der 15. Division am 10. März wegen Meineids zu je 5 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung verurteilt worden waren, endete mit der Freisprechung beider Beschuldigten.

Kreuznach, 7. April. Die kürzlich verstorbene Witwe des langjährigen Abgeordneten Landrats Knebel vermachte ihr mehrere Millionen betragendes Vermögen dem bedürftigen Kreise Simmern im Hunsrück zur Hebung des kleinbäuerlichen Standes.

Buer, 7. April. Aus Verzweiflung darüber, daß seine Ehefrau seit längerer Zeit schwer krank daniederliegt, sprang ein auf der Bottroperstraße wohnender Bergmann in den Kanal. Der Mann, der Vater von sieben unmündigen Kindern ist, ertrank.

Oberhausen, 7. April. Eine regelrechte Hundeschlächterei wurde hier von der Kriminalpolizei entdeckt. Es war aufgefallen, daß in letzter Zeit sehr viele Hunde verschwanden. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei führten zur Entdeckung der Hundeschlächterei in einem Hinterhau der Ellenbogenstraße. Mehrere Personen wurden überrascht, als sie einige geschlachtete Tiere vor sich liegen hatten. Ein kleiner Pinscher, der auch eingefangen worden war, wurde seinem Herrn bereits wieder zugestellt. In dem Hinterhause wohnten mehrere Familien, die eine ganze Reihe Kostgänger verpflegten.

Münster, 7. April. Gestern abend kampierten mehrere Zigeuner mit einem Wagen am Ausgang des Dorfes Havixbeck. Mehrere Schuljungen, die sich in der Nähe aufhielten, haben anscheinend einen der Zigeuner etwas gehänselt, worauf dieser plötzlich seinen Revolver zog und den 13jährigen Sohn des Anstreichermeisters Ostermann durch einen Schuß in den Kopf tot zu Boden streckte. Der Täter, ein 17- bis 18jähriger Zigeuner, wurde sofort flüchtig und konnte leider nicht mehr gefaßt werden. Er wird zweifellos über die holländische Grenze entkommen sein.

Vermischtes.

Theaterelend.

Aus Paris meldet uns ein Spezialtelegramm: In ergreifenden Worten schildert der Ex-Direktor des Odéon-Theaters, Antoine, im „Journal" seine traurigen Erlebnisse an diesem Theater. Er schließt seinen Artikel mit den Worten, daß er das Odéon-Theater als völlig ruinierter Mann verlasse und befürchten müsse, daß er für bankerott erklärt und dadurch des Recht auf das Tragen der Ehrenlegion verlieren werde. In Theaterkreisen macht sich bereits eine Bewegung bemerkbar, um zu verhüten, daß Antoine wegen Bankerotts vor Gericht gestellt wird.

Wegen Unterschlagung

wurde gestern, wie uns in einem Spezialtelegramm aus Paris gemeldet wird, der Schwager des Finanzministers Renoult, der Bankier Felix Russow, verhaftet. Er gehört einer der bekanntesten russischen Familien an und unterhielt in der Pariser Hochfinanz die besten Beziehungen. Der Hauptankläger gegen Russow ist der Schwager des Finanzministers, der Baron Dietrich der in Lunéville lebt. Der Bankier soll zahlreiche Kunden geschädigt haben. Im Laufe des heutigen Tages wird noch eine Reihe weiterer Klagen erwartet. Man schätzt die Höhe der veruntreuten Summe auf 400 000 Franken.

Schlechte Zeiten für Kinos.

Über das Vermögen eines der größten Breslauer Kinos, des Palasttheaters, ist gestern der Konkurs eröffnet worden. Trotzdem das Kino stets sehr gut besucht war, hat es doch die Lustbarkeitssteuer, welche die Breslauer Kinos ungewöhnlich stark belastet, nicht zu ertragen vermocht. Der Besitzer hat ein bedeutendes Vermögen dabei eingebüßt.

Wetterbericht vom 8. April.

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

April	Luftdruck bei 0° am Meeresspiegel in mm	Temperatur in °C	Windrichtung u. -Stärke (Beaufrt. 0—12)	Wetter	Niederschlag in mm	Sonnenschein in Std.	Bewölkung (0—10)
7., 2 nachm.	748,3	9,6	WNW 5	wolkig	0,2	2,0	6,7
7., 9 abds.	749,0	6,2	SSW 3	heiter	0,2	2,0	6,7
8., 7 vorm.	748,0	4,6	SW 4	Regen	0,8	0,1	9,3

Höchste Temperatur des gestrigen Tages 11,3
Niedrigste der vergangenen Nacht 4,2
Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden.
Das Barometer hat heute früh bei fallender Tendenz begonnen zu steigen.

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 9. April.

Niederschläge weiter abnehmend, doch meist rauh, bei westlichen bis nordwestlichen Winden.

Das unangenehme Jucken die Haut reizende
von Ausschlägen aller Art läßt sofort nach beim Gebrauch
Myrrholinseife die ihr durch ihren Gehalt an
Myrrholin mit seinen antiseptischen, heilenden und
denden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzige
Toilette-Gesundheitsseife bewährte. Preis p. Stück



Zu den nächsten Ziehungen **3 Lose** für **5 Mk.** Hauptgewinn **100 000 Mk.** bar Geld.
Berliner Lotterie Hauptgew. **40 000 Mk.** — **Nürnberger Geld-Lotterie** Hauptgew. **75 000 Mk.**
Ziehung 21. und 22. April Lose à 1 Mk. Ziehung 5. und 6. Mai Lose à 3.30 Mk.
Straßburg. Geld-Lotterie 1. Haupttr. **75 000 Mk.** — **Coburger Geld-Lotterie** 1. Haupttr. **100 000 Mk.**
Ziehung 23., 24., 25. April Lose à 3.30 Mk. Ziehung 12., 13., 14., 15., 16. Mai Lose à 3.30 Mk.
1 Geld- und 2 Berliner Lose zusammen statt 5.30 Mk. **nur 5 Mk.** **H. W. Jacobs,** Barmen-Elberfeld

Schirmfabrik Fritz Körner **Regenschirme**
Wall 24b Elberfeld Wall 24b
Reichhaltiges, modernes Stock-Sortiment.
Anerkannt billige Preise. Bewährte Stoffqualitäten. Elegante Ausführung.

Gerichtssaal.

Nachdruck verboten.

Elberfeld, 8. April. Eine schwere Strafe erwirkte der Schachtmeister Karl W. aus Elberfeld durch Nichtbefolgung der gesetzlichen Vorschriften beim Gebrauch von Sprengstoffen bezw. deren Aufbewahrung. Die Strafkammer verhängte 3 Monate Gefängnis, die geringste zulässige Strafe, über ihn.

Auf frischer Tat, bei einem Einbruchsdiebstahl, wurden in der Nacht zum 8. März der Maurer Karl K. und der Schuhmacher Ernst W. aus Elberfeld erwischt. Sie waren in eine hiesige chemische Fabrik eingebrochen, hatten einige Blöcke Kupfer gestohlen und beiseite geschafft. Als sie die Beute am nächsten Abend abholen wollten, wurden sie festgehalten und der Polizei übergeben. K. wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, W., der schon oft vorbestraft ist und sich im Rückfalle befand, zu 1 Jahr Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

Durch Fälschung eines Telegramms verschaffte sich der Händler Karl M. aus Elberfeld Waren im Werte von 25 Mark. Er bezahlte sie bald darauf, so daß er unter Freisprechung von der Anklage wegen Betrugs nur wegen Urkundenfälschung zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt wurde.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn Ihr Name und Adresse, die selbstverständlich Geheimnis bei uns bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Eine briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juristische Sprechstunde Dienstags- und Donnerstagsabends von 4—6 Uhr in unserer Redaktion, Elberfeld, Kolkstr. 26.

Juristisches.

B. 1000. 1. Falls Handlungsgehilfe oder Meister im Sinne des Paragraphen 133a der Gewerbeordnung bis zur Dauer von 6 Wochen der Erkrankung. 2. Mit Fristeinhaltung jederzeit; Entlassung wegen andauernder Krankheit unbeschadet der in Ziffer 1 genannten Ansprüche. 3. Es kann, um drohende Berufsunfähigkeit abzuwenden, ein Heilverfahren gewährt werden. Siehe Paragraph 3b u. folg. A. Vers.-Ges. — Streit. 1. Nein. Sie haften als Tierhalter. 2. Ja. 3. Die gesamten Kosten. 4. Ja. 5. Nicht verboten. — R. H. in E. Sie dürften haften. Eine Verjährung ist noch nicht eingetreten. — W. S. 1. Das muß aus den Bedingungen der Versicherung hervorgehen. 2. Ja. Die Versicherung haftet nur statutenmäßig in jedem Falle. 3. Wir sind nicht in der Lage, die Summe anzugeben, da wir so die Unterlagen nicht haben. — Z., Langenberg. 1. Nein. 2. Nichts Besonderes. Die Abzüge finden Sie im Paragraphen 8 des E.-St.-G. Sie sind zu umfangreich, um hier aufgezählt zu werden. — F. G., Remscheid. 1. Sie können den tatsächlichen Wert des Schirmes zur Zeit der Übergabe an den Wirt einklagen. 2. Ja. Am besten aber nehmen Sie die 8 Mark an. — G. 1. Ist zulässig. 2. Es gibt keine derartige Polizeivorschrift unseres Wissens, die außerdem auch nicht gültig wäre. — Nr. 57. E. W., Kupdorf. Wenn die Untervermietung nicht von Anfang an durch Vertrag verboten war, können Sie am 1. Juli auf 1. Oktober die Wohnung kündigen, falls der Vermieter die Erlaubnis zur Aftermiete versagt. — K. A. 129. 6 Wochen vor dem 30. Juni. — R. 10. Sie erben vom Nachlaß der Frau den Voraus (Hochzeitsgeschenke und Haushaltungsgegenstände) sowie die Hälfte; die andere Hälfte fällt an die Verwandten der Frau. Das Haus gehört natürlich nicht zum Nachlaß, sondern nur das Eigentum der Frau. — W. W. 98. Es genügt die Zustellung am Montag. — B. Sch. Nur noch weniger als ein Drittel des bisherigen Verdienstes. — L. T. 1. Die Vereinbarung kann gültig getroffen werden. — F. W. B., Remscheid. Klage nötig. — E. Sch., Gesundheitsstraße. 1. Ja, Sie haben ein Zurückbehaltungsrecht. 2. Ja. Mitteilung der Session an die Firma. Session aber nicht nötig. Siehe Ziffer 1. — W. F. 39. Hat kein Recht. — A. B., Barmen, Kampstraße. Sie müssen sich zwecks Aufhebung an das Gericht wenden, das seinerzeit den Beschluß gefaßt hat. — Nr. 480. E. W. Nach vergeblich gesetzter angemessener Frist zur Abhilfe können Sie ohne Fristeinhaltung kündigen und ausziehen. Zahlung bis zum Tag des Auszugs. — F. 150. 1. Ja. 2. Ja, soweit der Lohn 125 Mark monatlich übersteigt. — E. 1000. 1. Nur, wenn er Handlungsgehilfe oder Meister im Sinne des Paragraphen 133a G.-O. ist. 2. Es kann bei andauernder Krankheit Entlassung eintreten, unbeschadet der in Ziffer 1 genannten Ansprüche. 3. Es kann ein Heilverfahren gewährt werden. — Elle. 1. Ja. Privatklage beim Amtsgericht binnen 3 Monaten. 2. Ja. 3. Sie können die Klage zu Protokoll des Gerichtsschreibers geben. — A. Sch., Hilgen. Ja. Die Verpflichtung besteht. — S. S. 101. Beide Fragen sind zu verneinen. — A. Sch., Oststraße. Ja, die Verpflichtung besteht. — Fr. K., Langenberg. Sie müssen den tatsächlichen Wert der Hose zur Zeit der Beschädigung ersetzen.

Militärisches.

„Fünf Soldaten" und „Laaken 67". Die Aufwandsentschädigung wird nur für die ihrer gesetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienstzeit genügenden Soldaten, nicht für Kapitulanten, gewährt. — — A. S., Schneelm. 1. Wahrscheinlich. 2. Die genaue Adresse ist: „An das 1. Leibhusaren-Regiment Nr. 1 in Danzig (Langfuhr)." Dem Gesuche ist Meldeschein, vom Landratsamte ausgestellt, beizufügen. — H. R. 1000. Krankheiten der Lungen und des Brustfells. Krankheiten des Herzens oder der großen Gefäße. — Infanterist St. Louis. Die Militärpflicht des Sohnes ist mit dem Alter von 45 Jahren erloschen. — C. R. 867. Wer die Berechtigung nachsuchen will, hat sich spätestens bis zum 1. Februar des ersten Militärpflichtjahres bei der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige in Düsseldorf zu melden. — H. 1892. Stärker gekrümmte oder sich zum Teil deckende Zehen; sie gestatten in der Regel nicht den Dienst zu Fuß. Links volle Sehschärfe, rechts geringer. — Abonnent Adolf W. Die Train-Bataillone tragen Korbsäbel.

Verschiedenes.

E. K. Bei einem Althändler. — K. St. Der Tiefgang des Hapag-Dampfers Imperator beträgt 37 engl. Fuß oder 11,2m. — G. K. 120. Zur Ausbildung als Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten werden solche Bewerberinnen zugelassen, die die oberste Klasse einer vollentwickelten höheren Mädchenschule oder Mittelschule mit Erfolg besucht haben oder sonst die nötigen Vorkenntnisse durch eine Prüfung nachweisen können. — Barmen 300. Es gibt zwei Friesdorf; eins in der Provinz Sachsen, Rgb. Merseburg, 280 Einwohner, und eins in der Rheinprovinz, Rgb. Köln, 2000 Einwohner. — O. 16, Lennep. Die Ausbildung der Kindergärtnerinnen erfolgt in den an Frauenschulen (Oberlyzeen) angegliederten Kursen. Ihre Tochter muß höhere Schulbildung haben oder sonst die Kenntnisse der 1. Klasse durch eine Prüfung nachweisen. Die Dauer der Ausbildung als Kindergärtnerin beträgt ein Jahr. Die Aussichten für Kindergärtnerinnen, die Liebe und Verständnis für Kinder haben, sind nicht ungünstig; besonders wenn die Damen noch Handfertigkeitsunterricht erteilen können. Gehalt 600—1200 Mk., bei freier Station 350—700 Mk. Nähere Auskunft erteilen Ihnen die Leiter der Oberlyzeen. — W. F. W. Der nächste portugiesische Konsul befindet sich in Elberfeld: Paul F. Hillmann, Aue Nr. 46. — W. 63. Das Kaiserin-Augusta-Stift und das Altenpflegeheim hierselbst nehmen Personen weiblichen Geschlechts gegen eine Rente oder eine sichere Unterstützung von Dritten auf. — Ludwig B., Velbert. Dann wenden Sie sich an Heinrich Zabel, Altona, Breitestr. 46, und bitten um Übersendung der Schrift „Vom Schiffsjungen bis zum Kapitän. Die Schiffsoffizier-Karriere der Handelsmarine." — J. R. 7126. Derartige Auskünfte erteilen wir nicht. — Hamburg. Neue Hamburger Zeitung in Hamburg. — J. St. 1. Die „Blumensprache" können Sie in Schreibwarenhandlungen kaufen. 2. Verlieren stets die Farbe. — Dilettantenkost. Ein Souffleur muß stets, auch bei den Aufführungen, anwesend sein. — Mary H., Barmen. 1. „Der Anzug kostet mich". 2. Wenn es soviel heißen soll, wie: ich gebe Ihnen die Versicherung, daß . . ., so sagen Sie: „Ich versichere Ihnen". — M., Velbert. Klaviertasten reinigt man mit Spiritus, dem man etwas Salmiakspiritus beimengt; später spült man mit klarem Wasser nach. Es ist empfehlenswert, die Klaviatur herauszunehmen. Verschwinden die Flecke nicht, so mache man eine Abreibung mit einer Lösung von einem Teil frischem Chlorkalk und vier Teilen Wasser.



schützt man sich vor Husten, Heiserkeit durch Wybert-Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mk.

Unsere Spezialität! **Strümpfe!** Unsere Spezialität!

Regulär gestrickte, reinwollene

Damen- u. Kinderstrümpfe

in ca. 15 verschiedenen Qualitäten, mit doppelten Fersen und Spitzen; alle besseren Qualitäten auch mit Doppelknie.

Leichte gewebte wollene Damenstrümpfe schwarz u. farbig, Mk. 1.20 bis 4.50
Leichte baumw. u. Flor-Damenstrümpfe schwarz und farbig, 40, 60, 75 ₰, 1.00 bis 2.50
Flor- und wollene Strümpfe mit Stickerei, in einfacher u. eleganter Ausführung . . . . . Mk. 1.25 bis 3.75
Mercerisierte und seidene Damenstrümpfe Mk. 1.50, 1.95, 2.25 bis 9.00
Reform-Strümpfe regulär gestrickt: Baumwollene Längen mit wollenen Füßen.
Merino-Strümpfe aus echt englisch. Vigogne, schwarz, Damen- und Kindergrößen.
Weiße Baby-Strümpfchen aus Wolle und Vigogne.
Söckchen in größtem Sortiment, schwarz, weiß u. in reizenden neuen Farbenstellungen.
Söckchen mit Wollrand nicht rutschend. 41b

Herren-Socken jeder Art.
Gestrickte Socken schwarz und grau aus gutem haltbarem Kammgarn 75 ₰ bis 2.10
Leichte wollene u. halbw. / Leichte Merino- u. Mako- } Socken ohne Naht.

Gebrüder Hesse Barmen / Mittelstr. 7
Unterzeuge — Strumpfwaren — Wäsche.

Schweißsocken
Touristensocken
Beinlängen in Wolle u. Baumwolle
Ersatz-Füße zum Annähen

Günstige Gelegenheit zum Osterfeste! - Donnerstag, Freitag, Samstag!

Nur ein **großes Etagen-Geschäft** mit wenigen Spesen kann der Kundschaft gute, tadellose Ware für **niedrige Preise** geben.

Reizende Jackenkleider, aparte Fassons . . . . . nur 9.75
Reizende Jackenkleider auf Seide, neueste Farben . . nur 14.50
Elegante Jackenkleider, blau Kammgarn, auf Seide . . nur 19.50
Hochschicke Jackenkleider auf Seide, fesche Fassons . . nur 24.00
Aparte Jackenkleider auf Seide, vornehme Dessins . . nur 29.50
Hochschicke Jackenkleider auf Seide, Blusenfassons . nur 34.00
Vornehme Frauenkleider auf Seide, blau, schwarz . . nur 39.00

Entzückende Blusen, aparte Dessins . . . . . nur 1.95
Reizende Blusen, reine Wolle . . . . . nur 2.95
Fesche Blusen, Wollkrepp, aparte Dessins . . . . . nur 3.95
Elegante Blusen, Wollkrepp, moderne Farben . . . . . nur 4.95
Hochschicke Blusen, reine Seide, reizende Fassons . . nur 6.95
Aparte Blusen, reine Seide, vornehme Fassons . . . . nur 9.75
Reizende Kostümröcke, nur 3.95 4.95 5.95 6.95 7.95 8.75 9.75

Total-Ausverkauf meiner **Herren-Anzüge** wegen Vergrösserung meiner **Damenkonfektion**

zu jedem annehmbaren Preise. Es kommen nur schicke Fassons sowie die neuesten Dessins zum Verkauf.

12.50 13.00 15.50 17.00 19.00 22.00 25.00 27.50 29.00 30.00 32.00 33.50 36.00 39.50 42.00 44.00

sonstiger Preis bis zu 50 Prozent höher.

Verkauf nur erste Etage. **S. Hirsch :: Elberfeld** Hofkamp 50 (Monopol).

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leistet.

Stellenangebote

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 3¼ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Spezialgeschäft in Bäckerei-Artikeln sucht per sofort einen tüchtigen, mit der Branche vertraut,

Reisenden.

Off. u. E 1254 an die Exp. f2489

Inseraten-Akquisiteur,
zuverl., bei der Stadtkundschaft eingeführter Herr f. hervorrag. Reklame bei hoh. Verdienst ges. Sof. Ang. u. E 2427 an Exp. *

Lebensstellung!
Ein Gummibandwebermeister oder tüchtiger, selbständiger Geselle zur Herstellung sämtlicher Artikel der Gummibandbranche (Strumpfbänder, Hosenträger, Kreuzschuß usw.) per sofort gesucht. Offerten unter B 1064 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57 1773a

Stellung d. 2-3 mon. Kursus a. Buchhalt., landw. Rechnungsf., Sekretär pp. A. briefl. od. Berufsst. Prosp. ums. August Stein-Leipzig-Go., 199, Aeuß. Hallische Str. 22.

Tatkräft. Herr,
unbesch. u. zuverl., findet bei alter, eingef. Versich.-Akt.-Ges. gutbezahlte, selbständige u. entwicklungsfähige Stellung. Nichtfachleute werden berücksicht. und gründl. eingearbeitet bei eventl. sofortig. ausr. Verdienst. Off. unt. E 2383 an die Exp. a410

Repräsentant
zur Akquisation von Fabriken (Interessenwahrnehmung) ges. Off. unt. L. P. 3679 beförd. Rudolf Mosse, Berlin S. W. a138

Perfekter g13
Buchhalter
zur Aushilfe nach Schwelm ges. Off. unter E 2459 an die Exp.

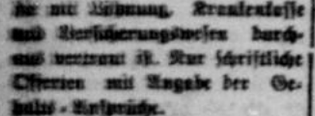


Wir suchen möglichst zum sofortigen Eintritt für unsere Werkstatt einen 1932a

jüngeren Kraft,

die mit Führung, Krankenkasse und Versicherungswesen durchaus vertraut ist. Nur schriftliche Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche.

Wiegleb & Rauruch, Barmen, Große Friedrichstraße 7/9.



Möbelfabrik,
sehr leistungsfähig, sucht zum besseren Absatz ihrer Fabrikate tüchtige f2499

Akquisiteure
gegen hohe Provision, die gute Verbindungen zur Privatkundschaft haben. Gefl. Offerten u. E 1265 an die Exp. ds. Blattes.

Ein in der Manufaktur- u. Möbelbranche erfahrener, ehrlicher g52
junger Mann
mit besten Zeugnissen als Verkäufer u. Akquisiteur für dauernd sofort ges.
Carl Reinh. Schmidt. G. m. b. H., Solingen, Moltkestr. 6/8.

Stückfärberei
sucht für Lager einen jungen Mann, der auch schriftliche Arbeiten verrichten muß. Salär 90 bis 100 Mark pro Monat. Off. u. B 1007 an die Exped. Barm., Neuerweg 57. 1880a

Junger h475
Schriftsetzer
in dauernde Stellung gesucht.
Ang. Beiniger, Elberfeld, Kirchstraße 16/18.

Bedeutende ausländische Bandfabrik in Nouveautés, Wäschebändchen u. Gummibändern sucht sofort tüchtigen d3417
Musterzeichner,
welcher die Muster auf dem Musterstuhl selbst herrichten kann. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen u. Referenzen unter E 2425 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger
Presser
für halbwollene u. baumwollene Stückware gesucht. f2505
A. Schlösser & Sohn, [illegible]

1938a
Tücht. Dekorateur
zur Aushilfe gesucht.
Leonhard Tietz, A.-G., Barmen.

Für einen großen Bezirk des rheinisch-westfälischen Industriegebietes wird von alter deutscher Lebens-Versicherungs-Gesellschaft (mit Nebenbranchen) zur Einarbeitung und Unterstützung der Vertreter ein tüchtiger, geschäftsgewandter b108
Organisationsbeamter
in mittleren Jahren gesucht. Direktionsvertrag. Festes Gehalt, Spesen, Provisionen u. Umsatzprovisionen. Ausführl. Offerten erb unter F G F 561 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Tüchtiger, branchekundiger, älterer
Verkäufer oder Verkäuferin
mit besten Empfehlungen, zur Führung eines großen Kolonialwaren-Geschäftes gesucht. Nur branchekundige erste Kräfte wollen sich melden. Falls verheiratet, werden Ehepaare angestellt. — Offerten mit Zeugnisabschriften, mögl. mit Photographie, unter E 2447 an die Expedition dieses Blattes erbeten. d3430

Lohnende Arbeit, 1913
4 spul., 600. Maschine, 67‴ Sprung, auszugeben.
Fernspr. 100. Barmen, Südstraße 11/13.

Erfahr. Stuhlmeister
ges. Lintenbach & Holzhauser, Unter-Barmen, Schloßstraße. *

Zum baldigen Eintritt suchen wird einen tüchtigen, energischen
Meister,
der mit der Fabrikation von Gummilitzen u. Kordeln durchaus vertraut ist. b3435
Es wird nur auf eine erste, selbständige Kraft mit langjähriger Praxis reflektiert, und wollen geeignete Bewerber mit besten Zeugnissen u. Empfehlungen und unter Angabe der Gehaltsansprüche schriftl. Offerten einreichen unter E 2453 an die Expedition dss. Blattes.

Tüchtiger 1963a
Riemendrehermeister
für Gummi-Litzen und Patten nach auswärts gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. B 2022 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. Diskretion wird zugesichert.

Tüchtiger Bleicher
für Baumwollstrang, speziell zum Fertigmachen der Bottiche, gesucht. — Nur Leute, die ähnlichen Posten schon bekleidet haben, wollen sich unter Angabe der Lohnansprüche melden unter B 2024 an die Exped. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1946a

Gesucht möglichst per sofort einen im Farbenmischen erf.
Spritzer,
welcher imstande ist, Muster nach Angaben zu spritzen. Dauernde Stellung, guter Lohn zugesichert. Off. u. B 1098 an die Exp. B., Neuerweg 57. 1884a

Geübte 1945a
Zelluloidspritzer
welche auch im Farbenmischen erfahren sind, gesucht. Unter-Barmen, Allee Nr. 34.

Tüchtiger
Tücht. Herrenfriseur
sof. ges. Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße Nr. 4.

Rockschneider,
intellig. jung. Mann, ist Gelegenh. geb., f. i. Zuschneiden, Anprob. sowie auch i. Verkauf auszubild. Schr. Off. mit Geh.-Anspr. u. Ang. bish. Tätigkeit u. E 3008 an die Exp d. Bl. *

Tücht. Schneider-Geselle
für feine Damen- und Herren-Maßarbeit sofort gesucht. Elbf., Höchsten 13, 2. Etage. *

Jungen g111
Schuhmachergesellen
und Lehrling
sucht für dauernde Beschäftigung Hermann Weber, Sprockhövel.

Tücht. Schuhmacher
sof. gesucht. Carl Wirtz, Bodwinkel, Kaiserstraße 100. g175

Schuhmachergeselle
sof. ges. Elberf., Bergstr. 2. *

Schuhmachergeh. gesucht.
II.-Barmen, Haspelerschulstr. 41. *

Polsterer u. Dekorateur,
erste Kraft, per sofort in dauernde Stellung gesucht. Näh. Elberf., Friedrichstr. 65. 1142

*Sattlergeh. f. Auto- u. Wagenlatil. sof. ges. Elbf., Hofkamp 20a.

Tüchtige Polsterer
für dauernd gesucht.
Becker, Hartman & Co., G. m. b. H. *
Elberfeld, Kipdorf 16.

Wagenlackierergehilfe
sofort gesucht. — Elberfeld, Kampstraße Nr. 22. *

2 Anstreichergehilfen
und ein Anstreicherlehrling
gesucht. H. Wöbicker, Elberfeld, Neuenteich Nr. 90. *

Tüchtiger b3439
Anstreicher,
welcher im Anstreichen und Absetzen von Maschinen bewandert ist, für dauernde Beschäftigung nach auswärts (Nähe Essen) gesucht. Off. u. E 2457 an Exp.

Tüchtig. Kanalmaurer und Rohrleger nach Köln
sofort gesucht. a138
Gefl. Offerten unt. Ka. A. 3938 an Rudolf Mosse, Köln.

Elektromonteur,
durchaus selbständig, mit guten Zeugnissen, sofort in dauernde Stellung gesucht. Fritz Sauerwald, vorm. Otto Dassel, Barmen, Karlsplatz 5. 1985a

Erfahrener, zuverlässiger
Stempel-Schlosser
zum baldigen Eintritt gesucht. — Angebote mit e170 Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an
Ferd. von Hagen Söhne & Koch, Lohwinkel.

Elektrotechniker
für Akquisition, Projekte und Kostenanschläge sofort o. später gesucht. Offerten mit Referenz., Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter B 7480 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtiger Schlosser
für Reparaturwerkstelle sofort ges. Näheres in der Exp. f277

Maschinenfabrik 1928a
sucht sofort einen tüchtigen
Schlosser
gegen hohen Lohn u. dauernde Beschäftigung, sowie einen kräft. Jungen als Schlosser- u. Dreherlehrling. Barm., Werlestr. 31.

Huf- u. Wagenschmied
und
Stellmacher
finden Stellung. b3442
Louis Fricke, Braunschweig.

Jüng. Huf- u. Wagenschmied gesucht. — Julius Fischer, Wermelskirchen. g256

Konditor 1854a
sof. ges. Wild. Sander, Luftkurhaus, Barmen, Toelleturm.

I. Konditorgeh., d. Bäck. versteht, sof. ges. E., Küllenhahn 6a. *

Brezelnbäckergehilfe
gegen hohen Lohn ges. Remscheid, Waldstraße 84. f213

Für Burgerbrezeln- u. Kastenbäckerei mit elektr. Betrieb w.
junge Gehilfen
gesucht. Otto Bremicker, Köln-Ehrenfeld, Försterstr. 49. b4202

Burgerbrezelbäckergehilfe
sof. ges. Friedrich Fleschenberg, Solingen, Burgstraße 9. *

Propr., fleiß. Bäckergehilfe
gesucht. Bernh. Kottmann jr., Remscheid, Lennepperstr. 46a.

Suche auf sofort einen selbständigen, ordentlichen
Bäcker- und Konditor-Gehilfen.
Fr. W. Eicker, Dahlhausen an der Wupper. f26

Ordentl. junger f94
Bäcker- u. Konditorgehilfe
direkt nach Ostern gesucht. Nur solche, die auf dauernde Stellg. reflektieren, wollen sich melden. Albert Rosenkranz, Langenberg (Rhld.). Bäckerei u. Konditorei.

+ Tücht. Bäckergeselle gesucht. Sahlenbeck, Barmen, Weststr. 23

Zuverlässiger, verheirateter
Bäcker
nach auswärts ges. Offerten mit Angabe von Alter und Gehaltsanspr. u. E 2418 an Exp. f47

Ordentl. junger Bäckergeselle gesucht. Elbf., Mühlenstr. 3. *

Zuverl. jüngerer Packer
auf dauernde Stellg. ges. Gefl. schr. Off. u. E 3882 an Exp. *

Jüngerer Packer
per sofort gesucht. Elberfeld, Wiesenstraße 30a. f2506

Ein Eisenwaren-Export-Geschäft sucht einen tüchtigen
Packer
per sofort. Offerten unter E 2424 an die Exp. f285

Tüchtiger, unverheirateter †
Flaschenbierkutscher
für Gevelsberg gesucht. Offert. u. B 2002 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Stadt und Umgegend kundige
Kutscher
ges. Barm., Berlinerstr. 53.

Alleinstehender Mann,
der etw. Pferdepflege u. Gartenarbeit versteht, f. angenehme Stelle. R. solche mit g. Zeugn. wollen sich melden. Aug. Kirberg, Ronsdorf. *

* Auswärt. jg. Mann, der mit Pferd. umg. f., 17 Jahre alt, ges. Elberfeld, Karlstr. 41.

Per sofort 2 ordentliche, fleiß. und nüchterne Leute (möglichst Ehe-, nur) als f243
Toilettenwärter und Toilettenwärterin
gesucht. Persönl. Vorstellung, mögl. mit Zeugnissen, abends nach 7 Uhr erwünscht. Cabaret Café van Dyk, Elbf., Neumarkt.

Verheirateter Diener
gesucht, welcher bei Wohnung im Hause die Pflege eines herrschaftl. Hauses u. etwas Gartenarbeit bei alleinstehendem Herrn auch während dessen Abwesenheit unbedingt zuverlässig übernimmt. Führung der Küche seitens der Frau erwünscht, aber nicht Bedingung. Absolut verlangt sind: allerbeste Empfehlung u. Auskunft. Offerten unt. E 2396 an die Exp. a547

Arbeiter L3530
finden dauernde Beschäftigung
Carl Neuhaus, G. m. b. H., chem. Fabrik, E., Königst 365.

Hilfsarbeiter 2222
sof. ges. Elbf., Wiesenstr. 30a.

Ordentl., nücht. Mann, Invalide od. Frau in eine Trinkhalle gesucht. Elbf., Karlstr. 41. *

Zur See.
Hohes Einkommen erzielen ja. Leute aller Berufsklassen, wenn in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reise (4 Mon. 14 Tage) bei freier Station resp. Kost u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reisebureau-Ges. m. b. H., Abt. 75, Berlin SW. 68, Kochstraße 5. a357

Schiffsjunge, Kapitän-, Schiffsoffizier-Karriere der Handelsmarine. Illustr. Broschüre mit Beilage: „Der Wahrheit die Ehre" und Dankschreiben vers. kostenlos **Heinr. Tabel, Altona** (Elbe), **Breitestr. 45.** a246

* Ordtl., fortbildungsschulfreier **Haus- u. Laufbursche** in Bäckerei ges. Freie Station u. Wochenlohn. Elbf., Mühlenstr. 3.

Kräftiger Junge *
von 14 Jahren findet dauernde Beschäftigung im Milchgeschäft. Elberfeld, Seilerstraße 2.

Ordentl. Junge für Flaschenbiergeschäft sofort ges. Näheres Elberfeld, Oststraße 9, 2. Et. *

14jähr. Junge für leichte Arbeit in Klempnerei f. sof. ges. Näh. U.-B., Auerstr. 53, a. Bahnhof. *

* Ordtl. Laufjunge, 14j., ges. Eintr. u. Ostern. E., Osterfelderstr. 14, R. Kpl., Dr. F. Kleinschmidt

Laufjunge
f. Mittwoch u. Samstag nachm. ges. Elbf., Döppersberg 22. *

* Ostersamstag 15 brave, propre Laufburschen ges. Konditorei C. Kremer, Elbf., Altenmarkt 24.

Laufbursche
für ganze Tage gesucht. f2487
Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstr. 33.

Kräftiger Laufbursche sofort ges. Elberfeld, Wirmhof Nr. 8. *

Kontor-Lehrling
mit guter Schulbild. sowie ein
Fräulein,
welches perfekt stenographieren und maschinenschreiben kann, f. ein größeres Fabrikgeschäft nach Cronenberg per sofort gesucht. Schriftl. Offerten unter E 1267 an die Expedition ds. Bl. f17

Suche für mein Kontor einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Off. u. B 2016 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 1930a

Lehrling
für sofort von hiesiger Buchhandlung ges. Off. unt. E 1253 an die Exped. d. Bl. f2485

Lehrling
mit Einj.-Zeugnis zu Ostern ges. Selbstgeschr. Angeb. an Wilh. Seiler, Papiergroßhandlung in Barmen. 955b

Lehrling.
Kräftiger Junge mit flotter Handschrift für Konfektion en gros per sofort gesucht. Off. u. E 3041 an die Exp. ds. Bl. *

Geweckter Lehrling
für mein Delikatessen-Geschäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. b4208
Wilh. Lange, Honnef a. Rhein.

Bandwirkerlehrling
gesucht. Aug. Jaeger, Lüttringhausen, Schulstr. 9. f136

Bandwirkerlehrling o. Mädchen gesucht mit Pension. Gefl. Off. unt. S M 400 an die Fil. d. Bl. in Langenberg, Rhld. f94

Lehrling
ges. Otto Kamphausen, Messerschmied, Wever bei Solingen, Garsenhaus Nr. 8. b4193

Sohn ordentl. Eltern als f245
Werkzeugschleifer-Lehrling
b. freier Station und Kleidung sofort gesucht. — Ernst Herweg, Remscheid, Steinbergerstr. 15.

Lehrling
ges. bei freier Stat., Taschenq. usw. Wilh. Heinrichs, Solingen, Blumenstr. 47. Messerschalenfabrik u. Schalenschilderei. g52

Ord. Junge als Schlosserlehrlg. gesucht. Elb., Reitbahnstr. 2. *

Suche für sofort oder später ein.
Lehrling
f. meine Bäckerei u. Konditorei. Gute Ausbildung u. Behandl. Paul Biegelmann, Barmen-Wichl., Kreuzstraße 38. 1900a

Bäckerlehrling b3704
ges. Elbf., Auerschulstraße 23.

Weibliche

Hosenträger-Näherin
sucht, bewerbe sich, bei gutem Wochenlohn. Elberfeld, Eichenstraße 27, part. *

Für einen Verkaufsstand auf der vom 25. April bis 6. Mai stattfindenden b3
Wirte-Fach-Ausstellung in Solingen
wird eine verkaufsgewandte, repräsentable
junge Dame gesucht.
Offerten mit Angabe der Ansprüche und des Alters unter Beifügung der Photographie und evtl. Zeugnissen, welche auf Wunsch zurückgesandt werden, unter E 1262 an die Exped. ds. Bl.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere
tüchtige
Verkäuferinnen
für unsere umfangreiche
Putz-Abteilung.
Off. mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr.
Leonhard Tietz,
Act.-Ges. — Düsseldorf. — Personalleitung.

Mehrere erste Verkäuferinnen
für Damen-Konfektion per bald gesucht.
Nur erste Kräfte, die auf längere Tätigkeit in gehobenen Geschäften sich stützen, belieben sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung von Bild und Zeugnis-Abschriften zu bewerben.
F. Rob. Baecker junior, Solingen.

Per 1. Mai oder später suche ich tüchtige, selbständige
Verkäuferin
für Manufakturwaren. Es wollen sich nur junge Damen bewerben, die in der Branche durchaus erfahren sind. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen von 11½ bis 1 Uhr erbeten. 1965
S. Marcks, Barmen, Werthstraße 28.

Jüngere, branchekundige, tüchtige
Verkäuferin
für die Engros-Abteilung eines auswärtigen größeren Geschäfts der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche zum baldigen Eintritt gesucht. — Offerten mit Bild, Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften unter E 2458 an die Expedition dss. Blattes.

Tüchtige 1929a
Kontoristin,
perfekt in Stenographie, Schreibmaschinenbedienung, Buchführung u. sonstig. Kontorarbeiten, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, von einer Firma der Eisenbranche in Barmen zum baldigen Eintritt gesucht. Offert. unter B 2017 an die Expedit. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Junge flotte Verkäuferin
mit guten Zeugn. für Kolonialwaren sofort od. später gesucht. Off. unter B 7478 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche zum baldigen Eintritt eine branchekundige ev. b3434
Verkäuferin.
Offerten nebst Gehaltsanspruch, bei freier Station erwünscht. —
Hugo Hermannspann, Manufaktur- und Weißwaren, Heiligenhaus (Niederrhein).

Jg. Verkäuferin
für erstes Aufschnittgeschäft sofort gesucht. 1984a
G. A. Reben burg, Barmen, Winchenbachstraße 10.

Verkäuferin
für Konditorei und Café gesucht. Salär 35 Mark.
Max Lückenhaus, 1912 Remscheid, Markt Nr. 7.

Tüchtige Putzarbeiterin * sofort ges. Frau Emil Groll, Meinerzhagen in Westf. 4

Strangspulerinnen, Doublriererinnen und Aufpasserinnen
gesucht. f2484
Aug. von Dreden, G. m. b. H., Elberfeld, Uellendahlerstr. 156.

Tüchtige Tailen- u. Rockarbeiterinnen
sucht
Aurelie Marx,
Elberfeld, Bankstraße 24.

Einlegerin
für Buch- u. Steindruckmaschine gesucht.
Dicke & Diesthaler, Unter-Barmen, Grunerstraße 4.

Mädchen
für Gimpen-Maschine (Spinnerin) und Mädchen f. Eisengarn-Spulen gesucht.
Bendahl, Mauerstr. 2, pt. 1884

Tüchtige Baumwollspulerin, welche auf Seide spult, sofort gesucht. H. Hüttenhoff, Barm., Paradestraße Nr. 29.

Tücht. Scherermädchen sofort ges. Elberf., Engelnbergstr. 19

Arbeiterinnen,
welche schon in Kartonnagen-Fabriken gearbeitet haben, ges. — Albert Heidmann, Barmen, Konzert 1—3. 1988

Lehrmädchen
ges. Schirmfabrik Rud. Gesell, Barm., Mühlenweg 31a. 1899

Suche per sofort oder 15. Mai nach auswärts ein in der Kundenpflege erfahrenes
Fräulein
oder Gärtnerin zu einem 2½jährigen Mädchen u. 5jährigen Knaben. Näheres zu erfragen Elberf., Zollstr. 1, 2. Etage.

Bandwirkerin
ges. Elberfeld, Harbtstraße 88. *

Jüngeres ordentliches 1891a
Mädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht
W. Kemmerer, Barmen-U.,
Bendahlerstraße 29.

14–16jähr. Mädchen *
sowie ein
ordentlicher Junge
für leichte Beschäftigung per sof. ges. Papierwarenfabrik, Elberfeld, Krappstr. 9 (am Landgericht).

Propres Laufmädchen
für ganze Tage sof. gesucht. Bld., Zollstr. 2, 1. Etg. f2502

Jung., kräft. Laufmädchen
für morgens gesucht. Bäckerei, Elberfeld, Blankstraße 28. *

Lehrmädchen,
das Lust hat, d. Blumenbinderei zu erl., ges. Barm., Allee 32. †

Mehrere Lehrmädchen für Weißnähen und feine Weißstickerei ges. Frau Kotthaus, Elberfeld, Gehölzstraße 8, 2. Etage. *

Kochlehrfräulein
nimmt an Hotel Fürstenberg, Bad Neuenahr. b3394

Zum 1. Mai Stelle frei für
Kochlehrfräulein.
Lehrgeld pro Monat Mk. 30.—.
Hotel Kurplatz, b3433
Bad Bertrich.

Ab 22. dss. suche ein braves, ruhiges
Fräulein,
welches die Schularbeiten meines Sohnes beaufsichtigt. Derselbe besucht die Vorschule im dritten Jahre. Offerten unter E 1256 an die Expedition d. Bl. f2490

Erfahrenes, einfaches b3437
Fräulein,
nicht unter 21 Jahren, z. Führung eines Geschäftshaushalts u. der Küche sof. ges. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erb. Konditorei Wild, Duisburg, Kuhstr. 27.

Suche sof. ein erf., ält., evgl. Fräulein z. Stütze in m. kinderl. Haush. u. Geschäft, Bäckerei u. Konditorei. **Frau Jak. Opherk,** Gräfrath, Nähe Markt. *

Für unser Speisehaus eine
ält., gewissenh. Person
sofort gegen hohen Lohn ges., die bürgerliches Mittagessen selbständig kocht und auch mithilft. Schriftl. Angebote an **Vaterländischen Frauenverein, Zweigverein Vennep, e. V.**

Suche durchaus zuverlässige
Köchin und Zweitmädchen,
beide evangel., zu Mitte Mai od. Anfang Juni in ruhigen, herrschaftlichen Haushalt gegen hohen Lohn. Nur solche mit best. Zeugnissen woll. sich meld.
Frau Aug. Feldhoff,
Langenberg, Rhld. f94

Küchenmädchen
auch in Hausarbeit erfahren, baldigst gesucht. Zweitmädchen vorhanden. E., Bismarckstr. 57.*

Küchenmädchen,
welches gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übern. mit, sofort gesucht. Käseberg, Barmen, Neuerweg 36. 1925a

Nur sofort oder 15. April suche ich tüchtiges, zuverlässiges
Küchenmädchen
mit guten Zeugnissen. Frau B. Tuexper, B.-Wt., Freudenbergstraße Nr. 60. x1771

Zum 1. Mai suche ich ein saub., zuverlässiges, durchaus erfahr.
Küchenmädchen.
Frau Peter Becker, Remscheid-Bliedinghausen, Bürgerstr. 22.

Suche für sofort ein tüchtiges, sauberes *
Küchenmädchen.
Gasthof zum Landknecht, Elberfeld, Mühlenstr. Nr. 1.

Für herrschaftlichen Haushalt zum 15. April erfahrenes 1883a
Zweitmädchen
gesucht. — **Frau Kommerzienrat Hinsberg, Barmen,** Ottostr. 13.

Zum 1. Mai tüchtiges *
Zweitmädchen,
das gut nähen, bügeln und womöglich auch frisieren kann, ges. Elbf., Viktoriastr. 43, Tel. 2642.

Zweitmädchen,
Suche z. bald. Eintritt besseres evangel. Mädchen für kl. herrschaftl. Haushalt mit 3 Kindern. **Frau Frida Kuebart, Barmen,** Sachsenstraße 23. 1924a

Ord. gewandtes **besseres Zweit- oder Drittmädchen,** ganz gesund. Alter ca. 25 J., in Zimmerarb., Bügeln, Serv. u. Nähkenntn. erf., selbständ. Hoh. Lohn (30-40 Mk.) m. l. m. b. Zeugn. herrschaft. H., woll. s. meld. unt. E 2456 an die Exp. v429

Auf 1. Mai für kinderlosen Haushalt tüchtiges, zuverlässig.
Zweitmädchen
gesucht, das perfekt zu bügeln versteht. Näheres bei 1950a
Frau Wilh. Reising, Barmen, untere Lichtenplatzerstr. Nr. 72.

Tücht. Mädchen,
das kochen kann, gesucht. Barmen, Neuerweg 38, 1. Etg. †

Auf sofort oder später für kleinen Haushalt ein zuverlässiges, erfahrenes 1901a
Mädchen
gesucht. Frau Rob. Waller, U.-Barmen, U. Besenbruchstr. 19.

Tücht., in Küche u. Hausarb. erf.
Mädchen
für m. kl. Privathaush (Etag.-Wohn.) per bald geg. hoh. Lohn ges. Heizung u. Treppenhaus w. vom Hausmeister besorgt. Frau R. v. Rothen, Düsseldorf-Oberkassel, Barmerstr. 3. 1899a

Besseres Mädchen *
per 15. April oder später für alle Hausarbeiten gesucht. Frau Walter Tusch, Unter-Barmen, Elberfelderstraße 13.

Tüchtiges, ordentliches
Mädchen
krankheitshalber in klein. Haushalt sofort gesucht. Frau Aug. Schneider, Barm., Karlsplatz 7†

Zuverlässiges, propres *
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht.
Frau Rud. Scherer,
Elberfeld, Rheinischestraße 43.

Tüchtiges Mädchen,
in all. Hausarb. erf., geg. gut. Lohn in kl. Haush. f. 15. April od. 1. Mai ges. Waschfrau vorhanden. Frau Dr. Ries, Elbf., Hohenzollernstraße Nr. 21. *

Braves, saub. Mädchen
f. alle Hausarb. ges. Frau **Carl Wilms,** B., Berlinerstr. 82. †

Mädchen
für Hausarbeit sofort gesucht. Waschfrau vorhand. Dichgans, Elberf., Kaiserstr. 14. f2488

Aelt. Mädchen
für Haushalt von 4 Pers. geg. hohen Lohn ges. Jed. Sonntag Ausgang. Fr. B. Greeff, Elberfeld, Island 22. f2495

Suche sof. od. 15. 4. **einf., saub. Mädch.,** b. kinderl. ist. Fr. E. Bollmer, E., Lüllendahlerstr. 107.*

Sauberes, flinkes, arbeitswilliges §8
Mädchen
aus rechtschaffener Familie in kleineren Haushalt für ganze Tage gesucht. Elbf., Nützenbergerstraße 15, parterre.

Fleißiges f2478
Mädchen
für kleinen Haushalt geg. hohen Lohn sofort ges. Elb., Neustadtstraße 13, pt., bei Boswinkel.

Suche sof. od. später ein in allen Hausarbeiten erf. älteres
Mädchen
od. unabh. Frau geg. h. Lohn i. bürg. Haush. Off. u. C 50 a. Fil. d. Bl. i. Cronenberg. f17

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes, sauberes 1946a
Mädchen
zum 15. April in kl. herrschaftl. Haushalt gesucht. Wasch- und Putzfrau vorhanden. Barmen, Fischertalerstraße 88, I.

Ordentliches evangelisches
Mädchen,
16–18 Jahre, für kl. Haushalt zum 20. April gesucht. 248d
Frau Wilh. Hollmann,
Barmen, Märkischestraße Nr. 43

Ordtl. Mädchen
für alle Hausarb. gegen guten Lohn u. Behandlung ges. Remscheid, Freiheitstr. 10, I. f244

Junges Mädchen vom Lande in bürgerl. Haushalt ges. Näheres U.-Barmen, Kaiserstr. 16. †

Mädchen,
das kochen kann, in gr. Haushalt bei hohem Lohn **gesucht.** Barmen, Gewerbeschulstr. 16. †

Ges. zum 15. April f. herrsch. Haush. (2 Pers.) gedieg., zuv.
Alleinmädchen,
w. kochen k. Wäsche auß dem Haus. Lohn 30 Mk. Vorst. mit Zeugn. E., Jägerhofstr. 19, p. *

Ordtl. junges Mädchen
sof. ges. Fr. Adolf Platenius, Elberfeld, Breitestraße 14a. *

Zuverl. älteres Mädchen
für kinderl., bürgerl. Haushalt gesucht. Elberfeld, Aue 66, I. *

Für Mai suche ich für meinen kleinen, besseren Haushalt ein **braves, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes, evangelisches Mädchen.**
Waschfrau vorhanden. — Frau Ernst Berninghaus, Elberfeld, Neue Nordstraße Nr. 41. *

Gegen hohen Lohn f. p. 15. Apr. für meinen kleinen Haushalt, 2 Personen, ein in allen Hausarbeit. wie Kochen, Putzen, Nähen u. Waschen erfahrenes **bess. Mädchen.**
Fr. A. Culmberg, jr., Altenmarkt 11.

Ordtl. jüngeres Mädchen
zum 15. 4. 14 gesucht. Elberfeld, Bachstraße 105, part. *

Ordtl. Mädchen
sucht auf sofort Frau Erwin Berghaus, Elbf., Bachstr. 69. *

Mädchen
für besseren Haushalt auf dem Lande bei gutem Lohn sofort gesucht. — **Frau Hartmann,** An der Grenze, Gut Röttgen.

Brav. jung. Mädchen gesucht. * Elbf., Arrenbergerstr. 67, 2. Et.

Unabhängige Frau od. Mädchen f. g. Tage sof. E., Aue 18, III.*

Mädchen zur Aushilfe für halbe oder ganze Tage sofort gesucht. Frau Ernst Herzog, Barmen, Lenneperstraße Nr. 25. †

**Für d. Mon. Mai zuv., kindl. Mädch. z. Ausb. E., Prinzenstr. 29, II*

Fleiß., ordentl. Mädchen von 16–18 Jahren für einige Stunden morgens gesucht. Elberfeld, Kölnerstraße 28, 1. Et. *

Einzelne Dame sucht sofort ein
Morgen- od. Dienstmädchen
von auswärts. Genaue Offert. unter E 1250 an die Exped. *

Sauberes Morgenmädchen
sofort nach Ostern gesucht Frau Fr. Backes, E., Mäurerhen 26.*

*** Ordtl. pr. Mädchen,** w. auch wasch. f. j. Stundenarb. morg. ges. Elbf., Erlenstr. 24, 1. Et.

Bekanntmachung.
Die hiesige Anstalt sucht für **sofort** für die Anstaltsküche ein **braves, fleiß. Dienstmädchen.** Ihm ist Gelegenheit geboten, sich in allen Zweigen einer Anstaltsküche gründlich auszubilden.
Der Jahreslohn beträgt bei freier Station, Wäsche u. Arznei 360 Mk. Meldungen mit Vorlage der Zeugnisse im Dienstzimm. d. Rend. nachm. v. 3–5 Uhr.*
Elberfeld, den 6. April 1914.
Die Direktion der Provinz.-Hebammenlehranstalt.

Tüchtiges Dienstmädchen
zum 1. Mai gesucht. Barmen, Kleine Flurstraße Nr. 17. †

Zuverlässig. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen für kdl. Haushalt zum 1. od. 15. Mai ges. Elberf., Bahnhofstr. 20B. *

Zuverl., erfahr. f244
Dienstmädchen
für kl. Haush. (3 Pers.) auf bald gesucht. Wäsche außer d. Hause. Frau Sauer, Remscheid, Salemstraße 22.

Frauen oder Mädchen
zum Spülen und Putzen gesucht. Elberfeld, Kaiserstraße 14. *

Putzfrau für Samst. morg. ges. Barmen, Allee 32 (Laden). †

Propre Stundenfrau
ges. Elbf., Weidenstr. 9, 2. Et.*

Spülfrau od. Mädchen
für die Café-Küche per sofort gesucht. f244
Cabaret Café van Dyk,
Elberfeld, Neumarkt.

Tücht. Waschfrau ges. H. Hoof, B.-Rittersh., Kleestraße 2a. †

Saubere f2503
Putzfrau
für die Wochentage von 7–9 Uhr abends u. Waschtage ges. Meldungen Donnerstag vorm. Frau Dr. Wächter, Elberfeld, Hellerstraße 2, 2. Etage.

Putzfrau z. Bureauputzen jeden Mittwoch u. Samstag nachmitt. gesucht. Zu melden Elberfeld, Wiesenstraße 32, 4. Etage. *

Stellengesuche

Anzeigen unter dieser Rubrik kosten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Perfekter Buchhalter
u. **Export-Korresp.** sucht Stellg. gegen besch. Vergütung. Off. u. E 1010 an die Exp. f5798

Bandbranche!
Junger, tüchtiger
Reisender,
welcher mehrere Jahre f. große Gummibandfabrik u. Fabrik unelastischer Bänder Deutschland, Oesterr.-Ung., Skandinavien, Italien, Frankreich, Belgien mit Erfolg bereist hat, sucht geeignete erstklassige Reiseposition in e. Band-, Litzen- oder Spitzenfabrik. Ia Zeugnisse zur Seite. Spricht u. schreibt engl. u. französisch. Gefl. Off. unter E 2454 an d. Exp.

Kaufm. jg. Mann,
i. 21. J., sucht Stellung in Manufakturw.-Engros- od. Detail-Geschäft nach hier od. ausw. Evtl. auch andere Branche. Off. u. E 9888 an die Exp. erb. *

Junger Mann,
23 J., militärfrei, Absolvent d. Pr. Bandwirkerschule-Ronsdorf, mit Auszeichnung bestanden, 2¾ J. Patroneur gewesen u. 2¼ J. Meister in Hut- u. Damenbandfabriken des Auslandes, sucht p. sof. dauernde Stell. als Zeichner od. Stütze des Werkmeisters in mögl. groß. Betr. Beste Zeugn. u. Referenzen. Gefl. Offerten u. E K R 100 an die Filiale d. Bl. in Ronsdorf. f285

Junger Mann
mit guter Handschrift wünscht schriftl. Arbeiten zu erledigen.* Off. unter E 9980 an die Exp.

Dekorateur
sucht Kundschaft zum Anbringen v. Gardinen, Bettdekorationen, Vorhängen usw. Näh. Elberf., Alsenstraße 42, 1. Etage. *

J., pers. Etikettenschneider sow. Packer, früh. in e. Druck. tätig gew., sucht St. Off. u. 6042 an Fil. d. Bl. in Gevelsberg. f47

Tücht. Friseurgehilfe sucht sof. Stellg. Elberf., Kirchstraße 4. *

Friseur-Aushilfe
für Donn. bis Samstag frei. * Off. unter E 9945 an die Exped.

Verh. Chauffeur,
größ. Herrschaftswagen gefahr., sucht, gestützt auf langjährige Zeugnisse, anderw. Stellung. Off. R 501 an die Fil. d. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f244

Aelterer, zuverlässiger
Chauffeur
sucht sich am 1. Mai oder später zu verbessern. Off. mit Angabe der Bedingungen erbeten unter B 7477 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. †

Chauffeur,
gelernter Auto-Mechaniker, sucht Stelle. Gute Referenzen zu D. Offerten unter R 500 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f244

Erf. Stempelschlosser
sucht sofort Stellung. Offerten nach Vogelsang i. W., Hagenerstraße Nr. 286a. *

J. Schlosser sucht sof. Stellung. Off. u. E 1264 an Exp. f2500

Selbst. Konditorgeh.
sucht einige Tage in der Woche Aushilfe-Stelle. Offerten unter E 9981 an die Exped. ds. Bl.*

Ordentlicher junger *
Bäcker- u. Konditor-Gehilfe
sucht sofort Stellung. Offerten u. E 9982 an die Exp. d. Bl.

Junger Bäcker,
der Mai seine Lehrzeit beendet, sucht passende Stellung zur weiter. Ausbildung in der Konditorei. Off. u. N S 550 an die Fil. Langenberg, Rhld. f94

Ein tüchtiger *
Eisenwaren-Packer
sucht per sofort Stellung. — Off. unter E 3021 an die Exp.

Gut empfohlener, zuverlässiger jüngerer Mann
sucht Beschäftigung für vormittags als Packer, Bote oder dgl. Kaution kann gestellt werden. Näheres Elb., Bergstr. 65, part., Telephon Nr. 2860. *

Junger Mann,
27 J., verh., sucht Vertrauensstellung, mögl. in Elb.-Barmen. Kaution kann gest. w. Off. unt. J M 95 an die Ann.-Exp. Jos. Mainzer, Opladen, f200

Jüd., alt., kautionsf. Mann f. St.-B., Hohensteinerstr. 61 D, IV. †

*** Ordentl. jg. Mann, w. fahren kann,** f. Stelle, gleich welche. Elberf., Heidestraße 24, 1. Et.

J., verh. Mann, geb. Kavall., sucht, gest. auf gute Zeugnisse, Vertrauensp. od. sonst. d. Stell. B., Rödigerstr. 54, pt., rechts. †

Junger Mann,
herrschaftl. Diener, sucht Stelle als Bureaudiener, Kassenbote o. sonst etwas. Kaution vorhanden. Off. u. E 1229 an Exp. f2444

*** 16jähriger, i. Friseurgeschäft tätiger Junge sucht Stelle.** Off. u. E 1263 an die Exp. f2500

Jg. Mann, Mitte 20, mehrere Jahre in Packerei und Versand tätig, sucht sich als erstkl. Packer auszubilden u. sucht, mögl. in größ. Betrieb, gl. w. Branche, Stellung als Packer oder
Volontär-Packer.
Off. unter B 7468 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche f. m. Sohn, 16 Jahre alt, der die Mittelschule durchgemacht hat, **Lehrlingsstelle für Kontor u. Lager** in Engros- u. Export-Geschäft. Off. unter E 3023 an die Exped. ds. Bl. *

Suche für meinen Sohn **Lehrstelle als Möbel- oder Modellschreiner** bei tücht. Meister nach auswärts. Ang. a. Adolf Becker, Elberfeld, Kampstraße 11a. *

Landwirte.
Wer nimmt einen kräftigen Jungen von 14 J. zur Erlernung der Landwirtschaft bei 3 od. 3½ J. Lehrzeit in Stellg., bei freier Beköstigung, Wäsche u. Kleidung? Off. u. B 2012 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Weibliche

Junges Mädchen
mit kaufmännischer Vorbildung sucht per 1. Mai Stellung, evtl. auch als Kassiererin in einem Geschäft. Off. u. Nr. 5142 an d. Fil. d. Bl. B., Berlinerstr. 26. †

Fräulein
sucht Stelle f. Büfett. Off. unter B 2011 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Junges, 18jähriges Mädchen f. Stell. in Konditorei u. Café. Offerten unter B 2020 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Kontoristin,
in sämtl. Kontorarb. bew., flott in Stenogr. u. Maschinenschreiben, sucht p. bald Stell. unter besch. Anspr. Off. u. B 7424 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche für meine Tochter,
welche schon 1 Jahr praktisch tätig war, per sofort oder später Stelle auf Kontor, am liebsten Exportgeschäft. Selbige ist tüchtig in allen Kontorarbeiten, perfekte Stenographistin u. Maschin.-Schreiberin, gute Kenntn. der franz. u. engl. Sprache, welche auch imstande ist, franz. u. engl. Korresp. **nach Diktat** zu erledig. Off. B 7426 B., Neuerweg 57. †

Jüngere Verkäuferin
sucht per 1. Mai Stellung in d. Lebensmittelbr. Selb. kann zu Hause schlafen. Off. postlagernd Barmen u. R K S 1000. †

Fräulein,
2 Jahre im Geschäft als Verkäuferin tätig, sucht per sofort anderweitig Stellung. Off. unt. W D 16 postlag. Iserlohn. †

Costumes.
Suche für m. Tochter, die schon 8 Mon. das Kostümnähen erl. hat, pass. Lehrstelle in bess. Geschäft. Off. u. E 3026 an Exp. *

Plätterin,
perfekt in Herrenwäsche, läng. Zeit als erste Büglerin tätig gewesen, sucht Stellung. Off. u. E 2463 an die Exp. f213

Büfettfräulein
sucht zum 15. April Stelle in nur bess. Hause. Gefl. Offerten u. E 9937 an die Exp. erb. *

Vertretungsstelle
sucht ältere, rüst., symp. Dame, vorz. Hausfr., Pflegef. Reisegew., für 1–3 Monate. Land oder Wald bevorzugt. Off. unt. E 1261 an die Exp. f2492

Evangel. Fräulein
von auswärts, bewandert in Hausarbeit, Pflege, Frisieren, auch Küche, sucht Stellung in kl. besserem Haushalt oder bei einz. Dame. Offerten erbeten an Gustav Brinkmann, Elberfeld, Stuttbergstraße Nr. 28. *

Fräulein,
25 Jahre, sucht Stellung zur Führung eines kl. Haushalts, am liebsten bei Zahnarzt od. in kl., f. Geschäft, gleichzeitig als Empfangsdame od. z. Bedienen der Kundschaft. Offerten unter E 2455 an die Exp. b4198

Fräulein
sucht Stelle als Stütze in kl., bess. Restaurant. Selb. hat schon ähnliche Stellen bekleidet u. die Küche erlernt. Offerten unter S P 240 postlagernd Lüdenscheid in Westf. b4206

Evangelisches Fräulein,
25 J., sucht Stelle als Stütze, evtl. auch z. Führ. eines mutterlosen Haush., zum 1. oder 15. Mai. Best. Zeugn. vorhanden. * Off. unter E 9974 an die Exp.

Einfaches Fräulein,
in Küche u. Haushalt selbständ., gut bewandert im Nähen und Handarb., auch sehr kinderlieb, sucht für 1. Mai od. 15. Stelle, wo gute Behandlg. zugesichert. Gute Zeugn. u. gute Empfehl.* Off. unter E 3025 an die Exp.

Junges, besseres *
Zweitmädchen,
in allen vorkommenden Arbeiten durchaus erfahren, sucht z. 1. 5. Stell. in kl. herrschaftl. Hause. Off. unter E 9985 an die Exp.

Kathol. Mädchen
sucht Stelle als Zweitmädch. in herrschaftl. Hause, eventl. als Alleinmädchen in kl. Haushalt, nach Elberfeld od. Bohwinkel. Off. unt. E 3031 an die Exp. *

Suche nach Ostern g289
für meine Tochter
Stelle zur Erlernung d. Haushalts bei evangel., christl. Fam. Off. u. W 26 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath.

Aus Remscheid.
2 Schwestern, 20 u. 22 J. alt, mit guten Zeugn. vers., mehrere Jahre in bess. Hause tätig, wünschen sich per 1. evtl. 15. Mai zu verändern. Näheres Aug. Hartmann, Bahnhofstr. 2, oder Clara Hartmann, Alleestr. 33, Remscheid. b4207

Junges Mädchen
sucht Stelle in bess. Haushalt, wo Gelegenheit geb. wird, sich in der Küche weiter auszubild.* Off. unter E 3027 an die Exp.

Suche für meine Tochter,
16 J. alt, gute Stelle in klein., ruh. Haushalt zum 1. Mai. — Frau Emil Krampen, Hammertal b. Blankenstein-Ruhr. b4197

Suche f. m. Tochter, 14½ J. alt (vorz. Schulzeugn.) Stellung in herrs. Hause zu Kindern. Offerten erbeten an Frau Mentel, Elberfeld, Weststraße 67, 1. Etage. *

Ordtl., tüchtiges Mädchen
sucht zum 15. April Stellung, am liebsten nach auswärts. — Elberfeld, Engelnbergstraße 19, 1. Etage, links. *

Ord. Mädchen, welch. auch etw. Hausarb. übern., sucht zum 1. Mai Stell. in Metzg. B. Weber, Gevelsberg, Haßlinghauserstr. 75.

Mädchen,
20 Jahre, aus guter Fam., das auch etwas kochen u. nähen kann, sucht Stellung in kl. Haushalt per 1. Mai. Z. u. H W an die Fil.-Exp. Ronsdorf. f285

Besseres Mädchen
sucht Stelle zur Aushilfe für ganze od. halbe Tage i. Haushalt oder zu Kindern. Off. unt. E 3030 an die Exp. ds. Bl. *

*** Evgl. Mädchen,** 32 J., sucht Stellg. vom 15. Mai für die Saison o. länger, in nur christl. Hause. Selb. hat auch Liebe zu Kranken u. ist noch in Stellung. Genaue Off. u. B 7482 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Bess., ält. Mädchen w. in all. Zweigen des Haush. bewand. ist u. den Haush. schon selbständig geführt hat, sucht angen. Stell. z. 1. Mai in kinderl. Haush. od. bei einzelnem Herrn in Barmen. Offerten unter B 7484 an die Exp. B., Neuerweg 57, erb. †

Tücht. prop. Mädchen
sucht Stelle für nachmittags zum 15. Mai oder später. — Gefl. Off. unt. E 3005 an die Exp. *

Tücht. prop. Mädchen
wünscht Stelle für vormittags zum 15. Mai oder später. Off. u. E 3006 an die Exp. d. Bl. *

Ält., bess. Mädchen sucht Stelle f. den Nachm. zu einem Kinde. Off. unt. E 9984 an die Exp. *

Modistin sucht Kunden i. Garnieren v. Damenhüten. Elbf., Kaiserstraße 18, 3. Etage. *

Tücht. Näherin sucht noch einige Kunden ins Haus. Elberfeld, Carnapstraße 30a, parterre. *

Fleiß., pr. Frau, hier zugezog., die bis jetzt das Amtsgericht gep. hat, sucht Kont. o. sst. R. zu putz. Fr. Schöbler, E., Franzenst. 40, III *

Anst., fl., brave **Putzfrau** und **Mädchen suchen Putzst. z. Aushilfe.** Karte genügt. Elbf., Gr. Klotzbahn 9, III, od. im Lad. *

Junge Frau
sucht Wäsche ins Haus. Rasenbleiche vorh. Wäsche wird auch naß abgeliefert. Off. u. O 9822 an Fil. d. Bl. **Bohwinkel.** g175

Propre Frau mit guten Zeugn. f. Stelle f. morg. 1–2 Stund. Elbf., Carnapstr. 15, 1. Etg. *

J., zuverl. Putzfrau f. Stelle f. 2 Tage d. W., auch halbtags o. Stdst. E., Tiergartenstr. 252, pt. *

Jung., propre Frau
sucht Stelle zum Putzen für halbe Tage. Näheres: Elberf., Wirkerstraße 26, 3. Etg., r. *

Junge Frau sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Elberfeld, Klotzbahn Nr. 27, 4. Etage. *

Teilhaber - Vertreter

Angebote

Teilhaber mit 3500 Mark † für groß., neues, rent. Kino sof. ges. Off. u. B 7481 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Spitzenfabrik, mit Aufträgen gut versehen, sucht Kapitalkraft. **Teilhaber.**
Offert. unt. B 2018 an die Exp. Barm., Neuerweg 57. 1928a

Sichere Existenz.
bietet sich einem Herrn als Teilhaber. Herren, welche über 4–500 Mk. in bar verfügen, belieben Off. einzureichen. Bei tätiger Beteiligung wird monatl. 120 Mk. vergütet. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. u. B 7483 Exp. B., Neuerweg 57. †

Erste Fabrik b3431
mineralischer Schmieröle
sucht für provisionsweisen **Verkauf** ihrer Fabrikate an Konsumenten tüchtigen und bei der Industrie gut eingeführten
Vertreter.
Bezirk: Elberfeld u. Umgegend. Off. unter E 2448 an die Exp.

Für das Wuppertal wird ein
redegew. Vertreter
z. eines leichtverkäufl. Präparates gesucht. Dasselbe wird von Bauern u. Viehzüchtern gerne gekauft. Hohe Provision. Off. u. E 2421 an die Exp. f34

Rühriger Vertreter
aus der Tapeziererbranche für Aufsehen erregenden, neuen Artikel der Gardinenbranche ges. Metallindustrie, Köln-Nippes, Königin-Luiseplatz 9. b4205

Gutgehende Wirtschaft
ist sof. od. 1. Mai an kinderlos. Ehepaar od. Frau u. Tochter in Vertretung zu geben. Auch für Nichtfachl., der jetzige Wirt ist z. Anlernen gern bereit. Kaution bis 2000 Mk. erforderlich.* Näheres in der Exped. f279

Neuheiten in Verlobungs-Anzeigen und Besuchs-Karten.
b418
Aug. Peiniger,
Elberfeld,
Kirchstraße 16–18.

Gesichts-ausschlag,
Pickel, Mitesser, Flechten usw. verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** (in drei Stärken à 50 Pfg., Mk. 1.— u. Mk. 1.50), abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen und mit **Zuckerh-Creme** (à 50 Pfg., 75 Pfg. etc.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In allen **Apotheken, Drogerien u. Parfümerien** erhältlich. a357

Tüchtiger Generalagent
findet gutes Feld bei der 108 Jahre alten **Braunschweigischen Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Braunschweig.**
— Gelegenheit für bewährte Inspektoren — Nichtfachleute finden angemessene Verwendung. a597
— Risiko nicht vorhanden, da ohne Agentenhaftung. —



Carl Weiter Söhne
Elberfeld. Telephon 2000.

Karwoche! Frische Fische!
Wir legen besonderen Wert darauf, in der **Karwoche nur allerfrischeste** Fische zu verkaufen: **Schellfische, Kabeljau, Weser-Bresem, Hecht, Heilbutt, Schollen, gewässerte Titilinge** 2c. **Prachtvolle Schnittstücke. Echte süße Mosmit. Bratheringe. Billig! Oelsardinen. Billig!**

Für Ostern:
Apfelsinen, süß, saftig, Riesenauswahl! **Zitronen,** feinste Saftfrüchte, 3, 4, 5, 6 Pfg. **Tafel-Aepfel** Pfd. von 25 Pfg. an. **Ananas** Pfd. 90 Pfg. **Malkräuter** 2c. **Frische Gurken** riesig billig. **Kopfsalat, Radies, Rettich, Chicorr, Tomaten, Blumenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat.**
Feigen, prima, Pf. 30 ₰. **Datteln, prima,** Pf. 40 ₰.

Abteilung Wurst, Käse, Delikatessen.
Beste Qualitäten. Billige Preise.
Konserven! Obst, Gemüse. Konserven!
Carl Wei- Tel. 2000. **ter Söhne**

Wohnungs-Anzeigen.

Vermietungen

Häuser etc.

Herrschaftliche Besitzung
Elberfeld, Katernbergerstr. 41, zum 1. Juni zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres daselbst.*

Villa,
hochherrschaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiseaufzug usw., ist per sofort oder später zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübschen Garten, in schönster, freier und gesundester Lage von Elberfeld. 15892
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hansahaus). Kölnische Immobilien-Gesellschaft.

Villa in Rhöndorf a. Rh. und Siebengebirge (Löwenburgerstraße 38, Villa Argentina) b3436
billig zu verm., od. weit unter Ansch.-Wert aus bes. Gründen zu verkaufen. Schönste, abs. ruhige, freie u. doch windgeschützte Lage am Abh. d. Breiberges, mit einzig schöner Aussicht auf Rhein u. Geb., am Ausgang d. Rhönd. Tales. 10 Wohnzimmer, 3 Mans., Schlafz., Küche, Waschk., 2 Mädchenz., geschloss. Glashalle, gr. Balkon, Badez.-Einr., 2 WC., groß. Keller, Speicher, Gas, Warmw.-Heizg., prachtv., gut gepfl. Garten mit Obstb. u. geräum. Gartenhaus. Evtl. auch als Zweifamilien-Wohng. einzurichten. Näh. Bescheid bei J. Rother, Bad Honnef a. Rhein.

Einfamilienhaus
am Toelleturm, Hohenstaufenstraße 10, 12 Zimmer, herrsch. eingerichtet, per sof. od. später zu verm. Näheres: Bergische Bodenverwertungs-Gesellschaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofstr. 11, Tel. 4446.

Einfamilienhaus
Hainstraße 86,
9 Räume mit allen Bequemlichk. sowie Badezimmer, Zentralheiz., Vorgart. u. Gemüsegarten ist wegzugshalber ganz oder geteilt per sofort oder später billig zu verm. Evtl. ½ Jahr mietfrei. — Näh. H. Schloer, Elberfeld, Hainstraße 89. 1882a

Einfamilienhaus
an der Arrenbergerstr., herrschaftl., 11 Räume, Gärtchen zum Herbst zu vermieten oder zu verkaufen. 961b
Daneben ein **Lagerplatz**
ca. 450 qm, teilweise überdacht, mit Stallung per sofort oder später zu verkaufen oder z. vermieten. Angeb. u. B 1258 an die Exped. dss. Bl. Elb.

Einfamilienhaus!
10 Räume, mit Zentralheizung, elektr. Licht, all. Bequemlichk., Vor- u. Hintergarten, p. April-November 1915 in Oberbarmen zu verm. Gefl. Off. u. B 2006 Exp. B., Neuerweg 57. 962b

Landhaus, Endstation d. elektr. Straßenb., Dönberg 90, per sof. 2 Mansarden-Zimmer (2. Etg.) billig zu vermieten.

Ladenlokal
mit Wohnung Berlinerstr. 60, Barmen, sofort zu vermieten. Ludw. Feldgen, Barmen, Gr. Flurstraße 31. 919b

Laden mit 2 Zimm.,
passend für Friseur, zu verm. Elbf., Bahnhofstr. 48. 15762

Ladenlokal mit Wohnung
sofort zu verm., eignet sich auch als Lagerraum. Näh. Elberfeld, Ludwigstraße 3, 1. Etage.

Unterhaus 15891
mit Laden u. Werkstelle p. sof. oder später zu vermieten. — Näh. Elbf., Exerzierplatz 27.

Laden mit Hinterz. Büttmann, Elberfeld, Friedrichstraße 22.

5 u. mehr Zimmer

Schöne, abgeschl. 15797
3. Etage
von 6 Z., Speicherz., Veranden u. Zubehör, in der Nähe des Haupt-Bahnhofes per sofort zu vermieten. — Näheres b. J. Schwerzel, Elbf., Belleallíancestraße Nr. 16.

Turmhof 4.
II. Etage
bestehend aus 7 Räumen und 2 Mansarden per sofort oder später preiswert zu vermieten. a385
Näh.: Möbl, B.-Barm. Tel. 132

Herrschaftl. Wohnung,
6 Räume 1. Etage, eventl. mit 2 Parterre-Räumen, Erker, Veranda, Wintergarten u. Vor- u. Hintergarten in Oberbarmen per sofort oder später zu verm. Offerten unt. B 2007 an die Exp. B., Neuerweg 57. 963b

Erste Etage,
6 Räume, Bad u. Zubehör, Umstände halber p. sofort oder bald preiswert zu vermieten. Nichts anzuleg., gerade renoviert. Näh. Barm., Brögelerstr. 4, I. 1931a

5 Zimmer abgeschl. Etg. Näh. E., Humboldtstr. 58, III. 15851

5 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. Näh. E., Straßburgerstr. 23, p. 15849

5 Z. 3. Et. 525 Mk. an kl. Fam. Elbf., Engelnbergstr. 6, p. 15857

2. Etg., Ecke Hofkamp-Funkenst., 5 Z., Badez., 1 Mans., Zentral-Heiz., elektr. Licht zu vm. Elb., Hofkamp Nr. 52a. 15785

1. Etg. v. 5 Z. (od. 4 Z. u. 1 Speichz.) in ruh. Lage Vohwinkels (Nähe Bahnh.) an bess. F. sof. od. sp. Näh. Vohw., Nordstr. 7.*

Fortzugshalber ist die in herrschaftlichem 3-Familienhaus, E., Aschkestr. 3, neu eingerichtete
1. Etage,
bestehend aus 5 Zimm., Küche, mit Balkon u. Zubehör, elektr. Licht, per Juli, eventl. später preiswert zu vermieten.*

Schöne 1. Etage,
5 oder 6 Räume, Wintergarten, Baderaum m. Zubeh., Zentralheizg., elektr. Licht, Umstände h. preiswert per bald od. später zu verm. Näh. Bachmann & Co., Möbelgeschäft, Barmen, Carlstraße Nr. 85/88, neben der Ruhmeshalle. 1941a

4 Zimmer

Sch. 3. Et., Nähe Wall, 4 Z., 1 Mans. u. Kell., Gas u. Elek., ab 15. Mai für 600 Mark. Off. unter E 1142 an die Exped.*

Herrschaftliche
I. Etage,
am Brill, k2281
4 Räume, nebst Küche u. Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh., E., Marienstr. 122.

Wegzugsh. 4 schöne Zimmer, alle Bequ., in abg. Hause, Preis 356 Mk., an kl. Fam. sof. oder spät. Näh. E., Briefstr. 12, I.*

Elberfeld
Hofaue 51/53/53a/59
Lohmann-Haus
in bester Engros-Geschäftslage
hohe helle Räumlichkeiten mit elektrischem Licht und Zentralheizung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Fr. Klophaus, Barmen. Tel. 187 u. 4126.

Neue Fuhrstraße Nr. 27.
Haus, neuzeitlich eingerichtet für 15696
Engros- u. Detailgeschäft
zu vermieten oder ausnahmsweise billig zu verkaufen.
Ed. Hein, Elb., Zietenstr. 1.

Helle Läden und Büros in gut. zentr. Geschäftsl. Elberfelds zu verm. Ausk. erteilt Möbelhaus Schürmann, Wall 14, und Architekt Mirtzen, Schwanenstraße 15. u85

Für Aerzte od. Bürozwecke!
2 Räume, Herzogstr. 25, I., mit Zentralheizung, bisher von Herrn San.-Rat Dr. Broyze zur Praxis benutzt, und per sofort zu vermieten. ... Elberfeld, Herzogstr. 25, part.

Erdgeschoß
Kaiser-Wilhelm-Allee 11, 3 Zimmer, Küche, Badezimm., 1 Mansardenzimmer, zu sofort, eventl. auch später zu vermieten. 15873
Hermanns & Riemann, Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 44.

4 Zimmer 2. Etage per sofort od. 1. Mai zu verm. Elberfeld, Gesundheitstr. 117.*

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Näh. E., Straßburgerst. 23, p. 15848

4 abgeschl. Mans.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerstr. 23, p. 15856

3 Zimmer

3 große Z. bill. sof. Schmidt, Elberf., Sandstr. 27, I. 15878

3 Zimmer sofort zu vm. Elbf., Neviandtstr. 53, I., r. 12481

3-Zimmer-Wohnung,
abgeschl. 3. Etage, in schöner Lage in Barmen zum 1. Mai ds. Js. zu vermieten. — Alles Nähere: Kölnische Immob.-Gesellschaft, Elberfeld, Neumarkt 3 (Hansahaus). b49

Schöne Etage, 3, 4, 5 Zimmer, m. Veranda sof. E., Gneisenaustr. 6, u. Schleswigerstr. 27, I.*

3 Z. abg. Etg. m. allen Bequ. Näh. E., Straßburgerst. 23, p. 15850

3 kl. Mansz. an nur ruh. u. kl. Fam. sof. od. sp. E., Fichtenstr. 4.*

3 Mansz. an ruh. Fam. zu v. Näh. E., Froweinstr. 9, 1. Et.*

2 u. 1 Zimmer

* 2 Z. an stille Fam. sof. oder 1. 5. zu v. E., Barmerstr. 55.

2 gr. Zimmer im Hinterh. zu v. Näh. E., Wilhelmstr. 4, 1. Et.*

Sch. 2-Zimmer-Wohnung
in besserem Hause im Mittelp. der Stadt an alleinstehenden Herrn oder Dame sofort zu vm. Off. unter B 2014 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 1937a

E., Grünewalderberg 48, III: 2 sch. Z. sof. Weberstr. 41, pt.

* 2 Z. an stille, kindl. Leute zu verm. Elbf., Brunnenstr. 37.

Sch. Wohnungen v. 2, 3, 4 Z. zu vm. Näh. E., Neuenteich 63.*

2 Mansardenzimmer
in b. Hause zu verm. Elbf., Breitestr. 35a, 1. Etg. 15704

2 schöne Mansarden zu vm. E., Wilhelmstr. 22. 12493

2 Mansardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerstr. 23, p. 15858

2 sch. Mansarden z. 1. 5. bill. an ält. Leute od. Brautpaar zu vm. Näh. E., Engelnbergstr. 19, I.*

2 sch. Speicherz. sow. 2 sch. Zimm. u. 1 Speicherz. sof. b. E., Deweerthst. 48.

* In b., abg. H. 1 od. 2 Mans. an nur einz. P. E., Viehhofstr. 69.

1. Etg. 1 groß., 2 kl. Zimmer z. 1. 5. 14 an nur ord., ruh. L. E., Krugmannsgasse 6, N. Rath.*

1 sch., saub. Z., auch an weibl. Pers. sof. E., Schreinerstr. 12, I.*

1 schön. Speicherz an einz. Pers. sof. zu verm. E., Lindenstr. 17.*

Verschiedene

2 oder 3 schöne leere Räume, für Bureau, Schneideratelier od. Engros-Geschäft geeign., 1. Et., zu vm. Elb., Grünstr. 7, 2. Et.*

Wohnung nebst Werkstelle
f. Klempner, Schlosser, Schrein. oder Anstreicher etc. per Oktob.-November in Oberbarmen zu v. Gefl. Off. unt. B 2008 an die Exp. B., Neuerweg 57. 964b

Shedraum, 500 □ Meter
mit Kraft, Licht u. Heizung, f. Riement. u. Bandst. bes. geeign., sof. od. spät. ganz od. get. zu verm. Auf Wunsch Nachtbetrieb. Offerten unter B 7136 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Kipdorf 97, 99:
2 Bureau- oder Geschäftsetagen per sofort zu vermieten. Näh. „Flora-Drogerie", Elb., Kipdorf Nr. 97/99. 15855

Schöner, heller 15760
Fabrikraum (Shed),
250 □m groß, in arbeitsreicher Gegend Elberfelds (Hochstraße) gelegen, per sofort günstig zu verm. Kraftanlage vorhanden. Näh. bei Schweitzer, Elberfeld, Gambrinusstr. 14, Teleph. 2640.

Fabrikräume,
3 prachtvolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 480 □-Meter, 1 do. Saal, ca. 850 □-Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. sofort oder später günstig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus sowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gasstraße 18A. 948b

Schöner, heller 925b
Arbeitsraum,
im Mittelpunkt Elberfelds, 86 □m groß, Kraft u. Licht vorh., für jeden Betrieb pass. Mietpr. 550 Mk. Off. u. B 810 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43.

Schöne, helle Arbeitsräume per 1. Mai zu vm. Näh. U.-Barm., Hesselnbergstraße 39, 1. Etg. †

Helle Werkstelle,
für ruhigen Betrieb zu vermiet. (Kraftleitg. vorh.), per sofort. Elbf., Mittelstr. 10 u. 14. 15690

Helle Fabriksäle in Barmen-U.
sofort oder später zu vermieten:
1 Raum 2. Etage, Shed, 8×51 Meter,
1 Raum 1. Etage, Seitenlicht, 8×36 Meter,
1 Raum 1. Etage, Shed, 12×14 Meter,
1 Raum 1. Etage, Seitenlicht, 9×11 Meter,
1 Raum 1. Etage, Shed, 5×10 Meter,
1 Raum 1. Etage, Seitenlicht, 5×7 Meter.
Des ferneren sind auch Kontorräume vorhanden oder können hergestellt werden. 965b
Dampf, Kraft, elektr. Licht und Heizung
kann auf Wunsch mitgeliefert werden. Lage in der Talsohle mit bequem. Anfuhr. Näh.: Barmen-U., Haspelerstr. 15a, im Kontor.

Arbeits-Säle versch. Größen, mit Kraft, Heizung u. Licht, Nähe Hauptbahnhof, per sofort zu vermiet. Kramp, Elb., Ronsdorferstr. 10. Tel. 2418. 15907

Lager- und Arbeitsräume,
evtl. mit Licht u. Kraft, zu vm. Kaut, Breitestr. 35, Elbf. 15584

Lagerplatz,
Remise und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per sofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 950b

Werkstelle
sofort zu vermieten. Elberfeld, Berlinerstraße 94. x1772

Großer Lagerkeller
für Wein, Bier etc. am Hofkamp per sofort zu vermieten. W. Schulte, Tel. 1569. 15887

Groß. Felsenkeller
in der Höfenstr., Barmen-Ritt., ist sofort billig zu verm. Näh. B.-Rittersh., Zollst. 74/76. 944b

Mietgesuche

Herrschaftliches 1885a
Einfamilienhaus
8 Zimmer, Küche, Bad, Mansarden, Nähe Schwebebahn von kinderl. Ehepaare sof. zu mieten ges. Off. m. Preis etc. u. B 7456 an die Exp. B., Neuerweg 57.

Kapitalkräftiges Ehepaar sucht eine gutgehende
Tageswirtschaft
zu miet. Spät. Kauf nicht ausgeschl. Off. u. E 3042 an Exp.

Gesucht z. 1. Juli oder später e. Etage von 5 Räumen, möglichst mit Badez. und Veranda. Südstadt bevorzugt. Gefl. Off. mit genauer Preisangabe und Lage erb. unter E 9976 an die Exp.*

5 od. 6 Räume od. Einfamilienhaus p. sof. in Elb. zu mieten ges. Off. mit Preis u. B 7479 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

4 oder 5 Zimmer, abg., 1. oder 2. Et., per 1. Mai oder 1. Juni in anständ. Hause ges. Off. mit Preis u. E 1257 an die Exp.*

4 od. 5 Zimmer mit klein. Werkstelle zu m. ges. Off. mit Preis unter E 9944 an die Exped.*

2 große u. 1 kleines Zimmer
von einzelner Dame sofort ges., am liebsten mit Balkon. Offert. unter B 2015 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 1938a

Kleine, ruh. Familie sucht 2 gr. oder 3 kl. Zimmerwohn. in E.-Sonnborn, sof. od. 1. 5. 1914. Off. u. F 1012 an die Fil. d. Bl. in Langenberg, Rhld. f94

* Brautp. sucht 2 Zimmer, auch außerhalb, per 1. Mai. Off. m. Preis G 495 Exp. E., Burgstr. 7

Alt. Dame sucht unmöbl. frdl. Wohnung von drei Zimmern mit Pension. — Offerten unter E 9491 an die Exped. ds. Bl.*

Raum
für 2 gr. Bandstühle sowie 3-Zimmer-Wohnung sof. zu m. ges. Off. u. B 2023 an d. Exp. B., Neuerweg 57. 1944a

Möbl. Zimmer

Vohw., Rottscheidterstr. 36: Sch., angenehmes Logis frei. g175

In Barmen:

U.-B., Auerstr. 14, gegenüb. Wirt Traß: K. u. Log. Mittagst.

B., Siegesstr. 74, p., N. Hauptb.: Sch., gr., frdl. möbl. Zimmer

In Elberfeld:

Auerstraße 32, part.: Ein Part.-Zimmer, möbliert, per sofort zu vermieten.

Albrechtstraße 54, III.: Saub. möbl. Zimmer für 2 Pers. mit oder ohne Pension zu v.

Albrechtstr. 57, part.: Kost u. Logis frei. Woche 12,50 Mk.

Auerschulstr. 30, I, a. Königspl.: Schön. saub. möbl. Z. an anst. H. od. D. m. od. ob. Frühst.

Bahnstr. 0, I, Frau Kamp: Sch. möbl. Zimmer mit od. ohne gut. Pens. an bess. Hrn. sof.

Bembergstr. 12: 1 schön möbl. Zimmer sowie 1 Mansardenzimmer sofort zu vermieten.

Blumenstr. 4: Freundl. möbl. Zimmer in ruh. Hause zu v.

Carnapstr. 35, I: Schön. möbl. Zimmer an 2 Pers. mit voll. Pension sofort zu vermieten.

Döppelerstr. 8, 1. Etg., Nähe Mirker Bahnh., Tel. 4819: Gut möbliert. Zimmer mit voller Pension für sofort oder später zu vermieten. a187

Grupstr. 29, II: Schön möbl. Zimmer mit guter Pension.

Friedrichst. 39, ...: Groß., g. möbl. Z. m. 1 o. 2 B.

Gartenstr. 49, II: Frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.

Gartenst. 64, p.: Fein möbl. W. u. Schlafz. sof. od. später. v4200

Gesundheitstr. 116: 1 od. 2 eleg. möbl. Zimmer sof. zu verm.

Heubruch 2: Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. an bess. Herrn per 1. 5. zu vm. Tel. im Hause.

Heubruch 10: Möbl. Zimmer zu verm., evtl. vorübergeh.

Hochstr. 99a, pt.: Frdl. möbl. Partz. an 2 ord. jg. Leute.

N. Karlstr. 7: 2 schöne einfach möbl. Z. an 2 ruh. jg. Leute.

Kleeblatt 31, II: Frdl. möbl. Zimm. mit o. ohne Frhst. sof.

Gr. Klotzbahn 9, II: Sch. möbl. Z. m. Frühst. Nähe Rath. sof.

Kölnerstr. 15a, pt.: Hübsch möbl. Zimmer per sofort zu verm.

Kölnerstr. 50: Möbl. Zimmer zu verm. Woche 3,50 Mark.

Kölnerstr. 54, I.: Möbl. Zimm. mit 1 u. 2 Betten zu verm.

Königstr. 93, II, Eg. Breitestr., Frede: Bess. möbl. Zimmer.

Luisenstr. 29, II.: Frdl., schön möbl. Zimmer mit gut. Pens.

Luisenstr. 36, I: Gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Neustadt 18, pt.: Gut möbl. sauberes Mans.-Zimmer bill.

Nordstr. 37: Kost u. Log., Mittagessen 50, Abendess. 40, i. u. a. d. H.

Prinzenstr. 42, II: Hübsch möbl. Z. sof. o. sp. mit od. ohne Pf.

Sandstr. 13: Möbl. Parterre- u. Speicherzimmer zu verm.

Schloßbleiche 20, II: Eleg. mbl. Zimmer, 2 Min. v. Hauptbhf.

Wall u. Wirmhofsz: El. möbl. 1 u. 2 Z., m. 1 u. 2 Bett., 1 P., el. L.

Wasserstr. 16, II.:
Möbl. Zimmer sofort zu vm.

Wiesenstr. 31, I: Einf. möbl. Z. in bess. Hause, Woche 3,50.

Wilhelmstr. 4, I: Gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Zimmerstr. 40, IV: Einf. möbl. Z. Woche 12 Mk. Gut. Essen.

Gesuche.

Büro! Möbl. Zimmer mit Schreibtisch, zwischen Bahnhof u. Rathaus ges. Off. u. E 3068 a. d. Exp.

Oberlehrerin sucht zum 15. April in ruhigem Hause 1942a
2 gut möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension. Südlich. Stadtteil Barm. bevorzugt. Ang. an Schmitzdorff, Göttingen, Herzberger Chaussee 12.

Steinbecker Markt-Halle
Elberfeld, Steinbeckerstr. 93, gegenüber der Gneisenaustraße.
Empfehle diese Woche groß. Mengen lebendfr. Holländ. Schellfisch und prima Nordsee-Kabeljau zu staunend billigen Preisen. Ferner prima Soester und Oldenburger **Trink-Eier** besond. zum Backen, u. der Saison entspr. Obst und Gemüse billig.



In jedem Haus nimmt man jetzt statt Butter Dr. Schlinck's Palmona. Die allgemein beliebte Pflanzen-Butter-Margarine, denn sie ist ihr zum verwechseln ähnlich, aber viel billiger.

Diese Woche prima Schellfisch, Kabeljau und Karbonadenfisch, gewäss. Tittlinge, Bratbücklinge.

Otto Friesewinkel, Elb., Neue Friedrichstr.



Elberfeld, am Neumarkt 28. Telephon Nr. 768.

Empfehle in allerfeinster Qualität
lebendfrischen, süßen Holländer
Angel-Schellfisch und Kabeljau
in allen Größen.
Schellfisch, Kabeljau, Seelachs
ohne Kopf und im Schnitt Pfund von 20 Pfg. an.
Schollen, Rotzungen, Seezungen, Steinbutt.
Feinster **Nordsee-Heilbutt** im Schnitt.
Lebende u. lebendfr. Karpfen, Zander Pfd. 90 Pfg.

Hochroter Fluß-Salm, so schön wie Rheinsalm im Schnitt Pfund Mk. 1.60
Große Rheinbresem u. Backfische. Neue gewässerte Tittlinge Pfd. 30 Pfg. Neue gewalzte Stockfische Pfd. 1.00 Mk.
Echte Monnikend. Bratbücklinge Stck. 6 Pfg., 12 Stck. 70 Pfg.
Echte Kieler Sprotten Kiste 65 Pfg., 90 Pfg. und 1.20 Mk.
Große Kieler Bücklinge Kiste 1.00 Mk.

Fleisch- und Wurstwaren
in nur besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.
ff. westfälische Plockwurst Pfund von Mk. 1.20 an
Hochfeine Gänsebrust .... Pfund Mk. 2.20
Hochfeinster vollfetter Holländer-, Edamer- und Schweizer-Käse sowie sämtliche in- und ausländischen Weichkäse.

Spezialität:
täglich frischer Heringssalat per Pfd. Mk. 1.00, Fischsalat per Pfd. Mk. 1.00, Italienischer Salat per Pfd. Mk. 1.40
Ia russische Sardinen 8-Pfund-Dose ... Mk. 1.50

Pfandverkauf.

Donnerstag den 9. April 1914, vormittags 10 Uhr, werde ich im Hofe des Hauses Nr. 85 in Elberfeld:

1 Ziehkarre

gemäß § 1228 B. G.-B. meistbietend gegen bar versteigern.

Best,
Gerichtsvollzieher.
D483

Verkäufe

Immobilien

Gut,

400 Morgen, 1/2 Stunde v. Elbf., ganz oder geteilt 30, 100, 150, 170 Morgen, zu verkaufen. Off. unter B 9999 an die Exped. *

Im Kreise **Mettmann**, nahe bei **Elberfeld**, direkt an Chaussee belegenes, in voller Bewirtschaftung befindliches a246

Gut

in Größe von 67 Morg., prima Weizenboden, dreischnitt. Fließwiesen, mit guten Gebäuden, einschl. leb. u. totem Inventar, Aussaat und Vorräten preiswert bei einer Anzahlung von 5—10 000 M. zu verkaufen. Rentable Fischzucht-Anlage. Erstkl. Verkehrs- u. Absatz-Verhältnisse. Näh. auf Anfragen unt. **J. H. 1518** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Gärtner od. Geflügelzüchter! Mehr. kl. Landgütchen u. ländl. flotte Wirtschaften zu vk. Off. u. 501 postl. Langenfeld. f200

Fabrikgrundstück, nahe Opladen, mit neuen Gebäuden, Dampfkessel, Wohnhaus für die Hälfte des Wertes **sofort** zu verk. Off. unter 501 postl. Langenfeld (Rhld.). f200

Für Fabrikanten. In Tönnisheide, an der Bel. Krefelder Provinzialstr., Haltest. der elektr. Bahn Velbert-Rewig., 2000 Ruten gr. ebenes **Grundst.**, 40 Meter Front, für **28 Mark** p. Rute zu verkaufen. Off. u. E 1899 an die Expedition d. Bl. a547

Metzgerei-Grundstück, verkehrsreiche Ecke, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. * Off. unter E 9973 an die Exped.

Nähe des Bohwinkeler Staatsbahnhofs ein gutgelegener **Bauplatz** billig zu verk. Vers. eignet sich bes. f. Kaffeerest., das noch nicht vorh. Off. u. E 3022 an Exp.

Schön gelegener Bauplatz im Villenviertel Bohw.-Hammerst., Vorderstr., unt. günst. Beding. zu vk. Off. u. E 9598 an Exp. *

Herrschaftliches 15875

Einfamilienhaus

mit Garten, **Moltkestraße 21, am Brill,** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Feldberg & Siedert,** Architekten, B. D. A., Elbf., Königstr. 29. Tel. 26.

Einfamilienhaus mit Garten, Nähe Hammerstein u. Bohwinkel, günstige Bahnverb., bei gering. Anz. b. zu verk. Oktober zu bewohnen. Eventl. Wünsche könn. noch berücksichtigt werden. Off. unter E 9985 an die Exped. *

Einfamilienhaus, Nähe Koblenz, 6 Z., K., gr. Obstgarten, sch. Lage, staubfr., mit Aussicht a. d. Rhein, Umst. h. f. 11 500 Off. u. E 2394 an Exp.*

Größeres 1845b

Wohn- u. Geschäftshaus

im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Restaurant, ist Verhältnisse halber unter den günstigsten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2589 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Wohn- und Geschäftshaus

mit Schmiede und Garten, Kaiserst. 78 zu **Radevormwald,** zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres durch Hofmann & Büchenschütz, **Hagen in Westf.,** Kirchplatz. u176

Im Goldenbergshammer, 1/2 Std. v. Stat. Born u. Winterhagen,

Wohnhaus

(7 Zimmer) mit Garten und Wiese zu verk. — Wwe. Aug. Burber, Goldenbergshammer b. Hückeswagen. f244

Delikatessen- u. Weinhdlg. in feinster Lage Kölns ist wegzugshalber a138

für Mk. 4000 (für Einricht.)

zu verkaufen. Ware nach Faktura. Gewerbl. Vermittler verbeten. Ang. unter K L U 573 an Rudolf Mosse, Köln.

Schreiner, 25 J. best., Spez.-G., v. Masch., ab. Lag. v. Möb. b. Off. H 458 Fil. E., Mirke. *

Hutgeschäft Schuhmacherei sofort zu verk. od. zu vermiet.* Off. unter E 3007 an die Exp.

Industrie-Gelände und Baustellen für Villen und Kleinwohnungen in u51

Gruiten.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs sind Bauplätze für kleine und große

Industrie-Anlagen

billig zu haben. Grundstücke für

Landhäuser u. Garten-Anlagen

in gesunder, ruhiger Lage, an neu angelegten, mit Alleebäumen bepflanzten Straßen sind preiswert (für 2000 bis 3000 Mk.) zu erwerben. Quellwasserleitung und elektr. Licht vorhanden. Denkbar niedrigste Steuern (nur **130 Proz.** Zuschlag zur Einkommensteuer. Keine Steuer nach dem gemeinen Wert.) Gruiten ist Eisenbahn-Knotenpunkt mit ausgezeichneter Fahrgelegenheit nach Elberfeld, Köln und Düsseldorf. Die ansässigen Arbeiter sind zum großen Teil außerhalb beschäftigt.

Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Fritz Funke, Baugeschäft

Büro für Architektur, Kunstgewerbe u. Bauausführung

Gruiten Fernsprecher Mettmann 222

übernimmt kostenlos die Vermittlung für den Ankauf von Baugrundstücken und erteilt bausachverständigen Rat in allen Bauangelegenheiten.

Schlüsselfertige Herstellung von Landhäusern. u51

Vor gerichtl. Zuschlagtermin

16. April **Geschäfts- u. Wohnhaus, Elberf., Neue Fuhrstraße 31,** 1. Hypothek zu verkaufen.

C. A. Rahrhaft, Elberfeld, Robertstr. 7. Tel. 1143. 15862

Selten günstiges Angebot! In der Nähe von Ohligs ist eine sehr große f189

Garten-wirtschaft,

ca. 15 Morgen Land, bei einer Einnahme von 600—1200 Mark pro Tag krankheitshalber für den billigen Preis von 100 000 Mark sofort zu verkaufen. Es wollen sich nur solche Reflektanten melden, die über eine Anzahlung von 20—25 000 Mark in bar oder Sparkassenbuch verfügen. Offerten unt. R M 211 an die Filiale d. Bl. Ohligs.

Mehrere gute Wirtschaften,

darunter eine in Dortmund, **ca. 770 Hektoliter Bier, 45 Hl. Schnaps, ca. 4900 Mk. Nebenmiete,** für 165 000 Mark bei 20 000 Mk. Anzahl., **eine in Gelsenkirchen, 700 Hl. Bier, 70 Hl. Schnaps, ca. 4000 Mk. Nebenmiete,** für 165 000 Mk. bei 15—20 000 Mk. Anzahl. zu **verkaufen. — Habe auch noch verschiedene gute Wirtschaften zu vermieten. Alfred Heyenbrock,** beeid. Auktionat. und Taxator, **Dortmund,** I. Kampstraße 45. Telephon 2519. a246

Gutgeh. Wirtschaft

in Barmen zu verk. Anzahlung 15 000 Mark. Off. unt. R 22 an die Filiale Barmen, Allee 171. †

Kleines, gutgehendes Kolonialwaren-Geschäft Umstände halber auf sofort zu verk. Off. unter B 7487 an die Exped. B., Neuerweg 57. †

Ein mittelgroßes, leicht zu führendes a139

Manufakturwar.-Geschäft

in einem Provinzorte Rheinlands soll wegen Überbürdung des Besitzers

verkauft werden.

Jahresumsatz 50 Mille bei 12% Unkosten. Zur Übernahme sind 10—15 000 Mk. erforderlich. Off. unter Df K 1771 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.**

Maschinen

Neuer einzylindriger 1923a

Motor,

75 mm Bohrung, 84 mm Hub, per sofort spottbillig zu verkaufen. **Poetters & Schäfer, Barmen,** Heusnerstraße 9a.

* **Nähmasch.,** gut näh., **10 Mk.** Mech. Bohne, E., Marienstr. 31.

Gebrauchte und neue
Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen
Shaping- und Hobelmaschinen
Stoßmaschinen
Excenter- und Friktions-Pressen
Dampf- und Riemen-Fallhämmer
Blech- und Holzbearbeitungs-Maschinen jeder Art

kauft oder mietet man vorteilhaft a. Lager unter günstigsten Bedingungen bei 79b

Deutsche Maschinen- u. Dampfkessel-Industrie, Ges. mit beschr. Haftung, Barmen-Rittersh., Schwarzbach-Becken, Wittenerstr. Tel. 841 u. 372. Telegr.-Adr.: Deutschindustrie.

Ein **prachtvolles Ibach-Piano** Konzert-Piano, gründlich repariert und neu poliert, ist zu **Mk. 450** zu verkaufen.

Niederlage **W. Spaethe Pianohaus Elberfeld,** Königstraße 24, Ecke Osterfelderstr. Telephon 4786. h433

Schönes Ibach-Pianino f. 350 Mk. zu verk. A. Paling, Pianofortebauer, Barm., Allee 212. †

Gut erh. Piano 150 Mark, gut erh. Piano 270 Mark, Mietpianos billigst. — Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. 52. *

Mehrere gebr. Pianos, Flügel, Tafelklaviere und Harmoniums, teils sehr gut, sollen billigst gegen bar verk. werden. Pianof. Arthur Lehmann, Barmen, Hatzfelderstraße Nr. 6. †

Piano,

wenig gebr., zu verk. Barmen, ref. Kirchstr. 6. 1919a

Harmonium, 3 Spiele, 14 Reg. m. Harfe, 10 J. Garantie, für **240 Mk.** zu vk. Janisch, Harm.-Handl., Elberf., Südstr. 57. *

Habe mehrere gebrauchte **Harmoniums,** 3666 darunter 1 mit eingebautem Spielapparat, u. 1 gutes Piano sehr billig abzugeben. — Fritz Bongardt, B., Oberbörnerst. 86.

Für Wirte! Fein. Grammophon mit Einw., 30 f. neue Doppelplatten, sehr billig zu verkaufen. Elberfeld, Heubruch Nr. 2. *

Sehr gute, alte Salongeige preiswert zu verkaufen. Off. u. E 9996 an die Exp. ds. Bl. *

Mobiliar

* **Zigarreneinrichtung** zu verk. C. Schumann, Elb., Aue 54.

Ladenthele m. Regal, Tische, Stühle, gr. Kldrschr., Waschk., mahag. Vertiko, Betten zu verk. Elberfeld, Schwanenstraße 48. *

Thele mit u. ohne Marmpl., Spezereiregal, 24 Schubl., Ausstellt., Tafel- u. Dezimalwage, Regal m. Unterf., Glasschr. f. j. Gesch. b. Möbelh., Elberfeld, **Bergstraße 22.** f2494

Schöne Bierschenke ob. Ged. sow. 1 gr., 2 kl. Eisschränke bill. zu v. E., Schleswigerstr. 29a, II. *

* **Bierschenke,** j. Saal etc. pass., **Stammtisch, Schnitzenschränkch.** bill. E., Hombücheler st. 46, Hth.*

Gr. Warenschrank mit Schiebet. b. C. Schumann, E., Aue 54. *

† **2 kl. Eisschränke,** gut erh., für Haush. u. Wirtsch. p., w. überfl. a St. 30 Mk. zu v. Rob. Ostloff, Fleischer, Barmen, Allee 177.

Gebr., gut erhaltener Mürrig. **Eisschrank** sehr billig zu verkaufen. Elbf., Kaiserstr. 29, 2. Etage. j251

* **Eisschrank,** gebr., billig zu vk. Näheres Barm., Bredderstr. 25.

Mod. Küchen, Schlafz., Schreibt., Pulte, dtsch. u. amer. Sofas, Tische, Stühle jed. Art k. u. billig Elb., Schleswigerstr. 29a, II. Möbelf. *

Schön. Schlafz., eiche, u. Küche, Karol.-p., sowie Sofa äuß. bill. E., Schleswigerstr. 29a, III. *

Billiges Schlafzimmer eichen gestr., mit 3türigem Spiegelschrank, mod. Modell, mit hohem Marmor, nur 262 Mk. Bachmann & Co., Barmen, Karlstraße 31—33, direkt neb. d. Ruhmesh. 178b

* **Schlafz.-Einr.,** f. neu, billig. 7—10 abds. E., Heinrichstr. 6, II

Schwer. Eich.-Schlafz. mit Mtr. u. Auflag. 450 Mk. E., Friedrichstraße 32, Möbellager. 15758

Bohwinkel, Kaiserstr. 69, Handlung. g173

Eichen-Schlafzimmer, 3t. Spiegelschr., m. Matr. nur 435 Mk.

Vollst., mod. Schlafz.-Einr. m. 180 cm gr. Spiegelschr. u. h. Marm. f. n. 275. Möbelh., E., Karlstr. 52, I. *

* **Schlafz. m. Spiegelschr. 285, mod. Küche, 2türig, 140 Mark.** Möbelh. Elbf., Kölnerstraße 50

† **Fast neue, 2schl. Matratze mit Keilk.** Umst. halber billig abzug. Off. unter B 7480 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Verschiedene Möbel sowie **Schränke, Betten, Waschtische** usw. wegen Aufgabe des Hotels billig zu verkauf. Elbf., Schloßbleiche Nr. 32. *

G. gbr. Kldrschr., Waschk., Nacht-Tisch, Bettst. m. M. usw. f. bill. E., Friedrichstr. 30a, p., Möbelh. *

Kleiderschr. u. Waschk., f. neu, f. 25 Mk. Zu spr. v. 5—8 nachm. Kesting, E., Grünewalderberg 4.*

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappschr. 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelschr., kl. Tische, Stühle, spottb. zu vert. Alth. Schumann jr., Elberfeld, Klotzbahn 13. 15909

Kldrschr. 80, Bettst. m. Mt., Waschkomm. 29, Nachtkons., Büfettschr. 50, Anr. m. Aufs. 26, Tisch, Stühle, Vert. 35, Schreibtisch, Bücherschr. 65, Büfettschr. 150, Trum.-Sp. m. St. 33, Mb., E., Kölnerstr. 50.*

Schöner Kleiderschrank b. zu verk. E., Karlstr. 20, I. *

Altes eich. **Küchen-Glasschrank** mit Schuppenschnitzerei zu vk. Elberf., Oberstr. 34, I., r. *

Bess. Küchenbüfett u. Anrichte bill. E., Friedrichschulstr. 24, p., I.*

* **Schönes Vertiko u. Anr. mit Aufs.** bill. E., Harmoniest. 16, p.

Anr., Kleiderschr., Herd, Tisch spottb. E., Luisenstraße 84.

Ein gr., antiker, eichener Glasschrank, 3türig, reich geschn., billig zu verkaufen. Langenberg-Rhld., Hauptstr. 20

Schönes eichenes g90 **Büfett und 8 Eßzimmer-Stühle,** erstkl. Arb., tadellos erh., aus Herrschaftshaus b. zu verkaufen. Off. unter E 1260 an die Exp.

Brautl.! Dkl. eich. Büf. u. Kredenz spottb. Möbelh., E., Karlst. 52, I.*

Gebr. Küchenbüfett, Vertiko, gr. Spiegel, Ausziehtisch, Kldrschr. u. voll. Bett. Mh., E., Karlstr. 52, I.*

Sofas von Plüsch und Leder sowie Chaisel. m. Decke, Sofa u. zwei Sessel sofort billig. * Elb., Bahnhofstr. 50. Polsterei.

* **Gebr. rot. Plüschsofa 20 Mk.** E., Gesundheitstr. 89, p., Sofal.

Plüsch-Garnitur, Nußb.-Büfettschr., Vertiko, Trumeauspieg. m. Stufe **35,** Sofatisch **20,** Ausziehtisch **25, Herren-, Damen-** u. Rollschreibtisch, Chaisel., **Rohrst., Bücherschr., Spiegelk., Teppich,** Läuferst., eichener Ausziehtisch, Plüsch- und Ledersofa billig. Möbelh., Elberfeld, **Bergstraße 23.** f8625

Sofas u. Chaiselongues in Plüsch u. Leder billig zu vk. Polsterei, Elb., Feldstr. 12. *

Sofa, Sofatisch, Ausziehtisch, Spieg., Mahag.-Stühle äußerst billig. E., Luisenst. 7 Laden)*

Weiße Peddigmöbel-Garnitur f. bill. E., Hochstr. 89, i. Korbg. *

Doppel-Stehpult, fast neu, zu vk. E., Gesundheitstr. 119, I. *

Eich. Ausziehtisch 10, 2 eich. Galerien m. Beh., 1,60 m l. B., 1 mod. Sportw. 8, 1 alt. Sportw. 3, 2 P. Zugl. b. E., Dorotheenst. 12, II.*

Gebr. Küchentisch bill. zu verk. Elb., Trooststr. 5, 2. Etg., r. *

Weg. Todesfall ist bill. zu verk.: 1 fast n. Spültisch, 1 Kartoffel-Waage mit Gew., 1 Staffelei, 1 Einrichtung z. Abf. v. Flaschenbier nebst Flaschen. Elberfeld, Weißenburgstr. 35, parterre. *

80 neue dtl. Wiener Rohrstühle verhältnish. z. Einkaufspr., 1gr. **Warenschrank, 2 Messing-Schaufenster-Gestelle mit Glasplatten** preisw. Handl. E., Bachstr. 81.*

Gebr., gut erh. Gasofen u. Tisch bill. E., Bahnhofstr. 52, 2. Et.*

Gaskocher u. Backofen zu verk. Elberf., Mozartstr. 46.

Gut erh. Zinkbadewanne mit Abfluß wegen Raummang. sofort billig zu verk. Barmen, Hohensteinerstraße 68, 1. Etg.†

Bess., kompl. Gasbade-Einricht. (Syst. Vaillant), 2 Zarm. Kronleuchter bill. E., Eichenstr. 10, p.*

Wer übernimmt billig sehr gut erhaltene, moderne **Bade-Einrichtung, Gastronen, Oefen?** Off. unter E 9952 an die Exped. d. Bl. t5

* Liegebadew. 10, Nähmasch. 10 zu vk. E., Feldstr. 13, Hinth

Gastrone, Zuglaupe billig zu verkaufen. Barmen, Allee 140. †

W. gebr. Waschkessel mit Brause bill. E., Cronenbergerst. 7, I, r.*

Diverses

8—10sitzig. Break, gut renoviert, passend f. Luxus- u. Geschäftsfahrten, 1 gut erh. l. **Metzgerwagen** sowie ein sehr leichter **Bäckerwagen** mit Auffatz-Kitte, fast wie neu, stehen auf Lager u. werden preiswürdig abgegeben. **W. Rasch,** Wagenfabrik, B., Cleferstr. 71/73. 247b

Ein leicht., gut erhalt. Landauer, ein neuer leicht., geschloss. Bäcker-Reklamewag., ein neuer leicht. Naturkast.-Wagen m. Bänken f. Landwirte, Metzger u. Bäcker, ein groß. u. ein mittlerer gebr., gut erh. Lieferwag., mehrere gebr. andere Wagen, neue Natur-Dogcart f. Luxus u. Geschäft. Alle Wagen werd. weg. Raummang. bill. abg. Tel., Barmen, Unterbörnerstraße 121a. Tel. 2559. 247b

Elegant. Jagdwagen 4sitzig, billig zu verk. Näh. i. d. Filial-Exp. Cronenberg. f17

2 St., zweispännige u. 1 einsp.

Lieferwagen

mit Hufe (Plan), in bestem Zustande, schön geeignet für Botenfuhrwerk, wegen Anschaffung eines Lastautos billig zu verk. **C. August Pferd, Remscheid-Hasten, Hafenaue.** f245

Kinderwagen m. Verd. u. Gummi, Sitzliegewagen, Gummi, f. bill. E., Hochstr. 89, im Korbgesch. *

u129

Pnigodin

neues starkwirkendes Hustenmittel rein pflanzlichen Ursprunges.

Ueberraschend schnelle und sichere Heilwirkung, von vielen Aerzten bestätigt, zum Teil begeisterte Anerkennungen.

Sofortiges Nachlassen der Hustenanfälle und der Atemnot. Löst den Schleim überraschend gut und erleichtert den Auswurf.



Anwendung bei

Bronchial-Katarrhen, Bronchial-Asthma, Keuchhusten.

Frei von Alkohol und künstlichen Beruhigungsmitteln, kein Geheimmittel, garantiert unschädlich. Von Kindern und Säuglingen gern genommen.

Preis Mk. 2.25 in den Apotheken. (Gewonnen aus einer zu Arzneizwecken bisher nie benutzten Droge.)

Extr. Selaginell. saccharat comp.

Eleganter Kupee mit elektr. Beleuchtung, elegant. **Milordwagen** und **Selbstfahrer,** 2 erstklassige, fast neue Einspänner echt **silberne Geschirre** sofort preisw. zu vk. Off. u. E 1252 an die Exp. 12481

Fast neu. 2sitz. Kinderklappwag. b. zu vk. E., Müllerstr. 36, I. *

G.-w. S.- u. Liegew. m. Gummir. bill. Bohw.-Bahnst. 109, I. g175

Gut erh. Sitz- u. Liegewagen, Kommode u. Sessel bill. zu vk. Elb., Höchsten 68, 4. Et. 3×sch.*

Kinderliegewag. 20 M., Sportw. 8 Mk., Flurgarderobe 10 Mk. zu vk. E., Freiastr. 67, Zool. G.*

W. gebr. Kinder-Sitz- u. Liegewagen b. E., Brüningstr. 17, III*

Gebr., gute Herrenanzüge für mittlere Figur billig zu vk. Elb., Jägerhofstr. 138, I. f2507

Eleg., blauer, neuer Anzug bill. E., Distelbeckerstr. 34, III. *

* 2 gut erh. H.-Anzüge, Gr. 50, b. Besuch u. morg. E., Ronsdorferst. 27, II.

H.-Hosen, schwarz u. farb., 4,50, Cleffmann, E., Bachstr. 7, 1 Tr. *

* **Eleg. seidene Blusen i. schwarz u. farb. 5 Mk., in Wolle 3 Mk., weg. Trauer, noch nicht getrag., 2 weite schicke Blusen f. ält. Kirl. Dam. g. bill. E., Hofkamp 56, III**

Jackenkleid, hellbraun, ¾ langer Mantel, grau, Gr. 46, billig zu v. Barm., Unterbörnerstr. 64, II. †

F. 10-14j. M. w. Tüllk. m. hellbl. Utkl., 1 bl.-gest. w. Rock, 2 Schch. f. 10j., 1 w. wll. Sweat. E., Felsenst. 8, I. p4555

Herr. Jackenkleider und Schuhe billig. Elb., Hofaue 80, 1. Et. *

Weg. Trauer neues, eleg. Wollkleid f. große, schl. Figur, 44, billig zu vk. Händl. verb. Elb., Brüningstr. 19, I, bis Mittag.*

Schöne Bluse, Gr. 44, billig zu vk. E., Gesundheitstr. 89, pt. *

Transporteur-Gebäudemeter zu vk. E., Sedanstr. 44, Schmitz*

Für Friseure! Trockenapparat mit Wasserantrieb bill. zu vk. A. Pfeiffer, Elberfeld, Morianstraße 1. *

Posten 6 cm st. Gipsdielen mit Kanälen hat billig abzugeb. am Lager u. Güterbahnh. Langerf. Fr. Ed. Roh., Langerfeld, Eisenst. 3†

Einige Paar silb. Wagenlaternen, Kuckucks-Uhr, Tafelwaage, Mtz. fl. Holländer spottbill. E., Neviandtstr. 53, 1. Et., r. f2481

3 schöne Eisen-Bände, 56 bis 70 cm breit und 1¼ Met. hoch, auch für Veranda passend, ferner **Palmen, Asp. Aurat.,** alles zusammen für 50 Mk. wegzugshalber zu verk. f2482 Näheres in der Expedit. f281

Gesund. Eich.-Altholz Vom Abbruch einer alten Kirchen-Einrichtung bieten wir freibleibend zum Kauf an: Etwa 500 qm nicht gestrichene Bretter v. Bänken u. Bedielung, 8 cbm Balken u. außerdem 46 qm gußeiserne Fenster u. a. †

K. & Gust. Ekinghaus, Altenvoerde in Westf.

Eleg. Teppiche zu vk. Partieg., E., Paradest. 76.*

Tiere

2 zuverl. Wagenpferde, elegant. Luxuswagen, Selbstfahrer, ein- u. zweisp. einger., Wiener Fabrikat, u. einsp. **Kutsch-Geschirr, echt Silber** plätt., weg. Mangel an Raum sof. bill. zu vk. Elb., Spichernstr. 20, Toreing. 12481

Für Landwirte. Mittelschweres Pferd bill. abzg. Sonnborn, Hauptstr. 112. g90

Große u. kleine Schweine zu vk. B.-Ritth., Rübenstr. 54.

Schöner deutscher Doggenrüde, gelb, äußerst wachsam, billig zu verk. Barm., Westkotterstr. 66.†

Jagdhund, männl., Brauntiger, w. Ueberfluß zu 30 Mk. zu vk. Elberf., Katernbergerstr. 136. *

1 Wurf j. b. Schäferhunde, 6 W. a., b. Barm., Cleferstraße 69. †

* **Weißer Pudel** f. 15 Mark zu verk. E., Oberstr. 13, II, links.

Junge Bagdhühner, am Legen, 20 schwarze u. 10 weiße m. Hahn. Elberfeld, Schlüssersgasse 8. *

2 schöne junge Hähne zu verk. Elberfeld, Lärchenstraße 22. *

50 Stück prachtvolle, 20—30 Zentimeter große

Goldorfen

für Liebhaber, zum Besetzen v. Teichen od. Springbrunnen, billig abzugeben. Ed. Marxmann senior, Elberfeld, Königstr. 13a, Telephon 199 und 3500.

Bruteier † v. prima Zuchtstämmen weißer Pomm. Gänse à 60 Pfg., weiß. ind. Laufenten 25 Pfg. d. Wesers, Barmen, Rudolfstr. 102.

* **Bruteier** v. rebhf. Ital. 12 St. 2,50 M. Himberg, E., Oberst. 11, I

* **Bruteier,** ital. Sperber, reine Rasse u. Rode Island. E., Oststr. 8.

Anstreicher- u. Tapezier-Lehrl. werd. gut ausgef., à Rolle 25 Pf. Off. u. er E 3023 an die Exp. *

Verlegte meine **Praxis** nach Elberfeld **Kaiserstr. 49** (Neubau Brinkmann). *

Dr. med. Loeb, prakt. Arzt.

Dr. Fink

wohnt jetzt

Elb., Friedrichstr. 67

am Neumarkt. 15870



Nigrin

bester Schuhputz

gibt dem Leder prachtvollen, wasserfesten Dauer-Hochglanz und färbt nicht ab .....

Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner in Göppingen.**

b 103

Kaufgesuche

Gebr., aber gut erhaltene **Bandsägen-Maschine** zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 2451 an die Exped. ds. Bl.

Bandhaspel zu kaufen gesucht. K. Müller, Wülfrath. g286

Gebr., aber gut erh. f47 **Gspind.**

Versenkmaschine mit bewegl. Tisch, bis zu 12 mm Bohrer, zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. E 2461 an Exp.

Gut erhaltener 1244 **Eis-Konservator** zu kaufen ges. Off. mit Größe u. Preis u. E 1266 an d. Exp.

Gut erh., 4sitziges † **Auto** zu k. ges. Schriftl. Off. mit gen. Beschreibung u. Preis u. W 690 an die Fil. B., Westkotterstr. 7.

Gebr., gut erh. f245 **Kontor-Einrichtung**, als Doppelstehpult, Schreibtisch, Füllofen usw., auch einzeln, zu kaufen ges. Off. mit Pr.-Ang. u. R 502 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40.

Regale für Weiß- u. Kurzwaren ges. * Wülff, Elberf., Aderstraße 2.

Warenschrank z. kf. ges. G., Berlinerstr. 104, I.*

Schaukasten, 1,50 breit, zu kauf. gesucht. Elberf., Wirkerstr. 29.*

*Trumeau (Spiegel) u. Teppich ges. Off. u. E 3034 an die Exp.

Eine Anzahl gebrauchter, aber gut erhaltener, starker **Packtische** zu kaufen gesucht. Offerten unt. E 2437 an die Exp. f33

Gebrauchter, gut erhaltener **Schreibtisch** sowie Dauerbrenner u. 3armig. elektr. Kronleuchter zu kaufen ges. Aug. Vollmer, Solingen, Scheiderstraße 10. g59

Gebrauchte † **Wirtstische** zu kauf. ges. Off. u. W 695 an die Fil. B., Westkotterstr. 7.

Gebr. Kaffeekessel, ca. 40 Liter, Gasheizung, zu k. ges. Elb., Sedanstr. 34, 2. Etg.

Hohe Preise zahle f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Leib- u. Bettwäsche, Schuhe. Komme auch n. auswärts. Frau Heinr. Koch, Elberfeld, Friedrichstr. Nr. 24. Karte genügt.

Zahle für getr. bessere Anzüge bis 30 M, Ueberzieher bis 25 M, Joppen, Hosen bis 10 M. Mod. Damenkleid. h. Preise. * Gefl. Offerten Tel. 4232. Tichtmann, Elbf., Wilhelmstr. 21.

Telephon 3693. Zahle hohe Preise! für getragene Herren- u. Damen-Garderobe, bessere Gesellschafts-Kleider, Schuhe, Wäsche, auch altes Gold, Silber, Zahngebisse. Frau Beril, Elberfeld, Wilhelmstr. 27. Komme abholen, auch n. ausw.

Pfandscheine kauft Fr. Schorn, Elberfeld, Luisenstraße 16.

Neu eröffnet! Zahle reelle Preise für getragene Herren- und Damen-Garderoben, Wäsche, Schuhe, sowie altes Gold und Silber, Zahngebisse, wenn auch zerbrochen. Frau Sturm, Elberfeld, Wilhelmstr. 29.

Zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel Groß, Barmen, Sandstr. 2†

Zahle die höchsten Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche usw. Schmidt, Elb., Gesundheitstr. 28. Postkarte genügt.

Altes Gold u. Silber kauft zum höchsten Preise Heinr. Dankowsky, Elberfeld, Hofkamp 56, eine Tr. hoch. direkt am Neumarkt.

Alt. Gold u. Silb. kaufe zu höchst. Preis! Reparat. an Uhren, Schmuck u. Optik w. u. fachm. Leit. gewissenh. u. preisw. ausgef. Wanduhren w. a. Wunsch abgeh. S. Orbach, Uhrm. u. Juw., E., Hochstr. 103, a. d. Klotzb.*

Gebr. Wellblechbaracke z. transp. Holzschuppen, Größe ungef. 5×3 Meter, ges. Off. u. 5145 an die Fil. d. Bl. B., Berlinerstr. 26.†

Gut erhaltene **800. oder 600. Jacquardmaschine** zu kaufen gesucht. — Offerten unter R 2021 an die Expedition ds. Blattes Barmen, Neuerweg 37.

Briefmarken-Sammel., selt. Marken kauft W. Rudermach, E., Hochstr. 103.

Meyers Lexikon zu kaufen ges. Off. mit äußerst. Preis unter R 7486 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erb. †

Wagenpferd z. sof. Brennerei Höllen, Barmen, Jägerstr. 46.†

Suche mittelgroßen, kurzhaarigen, wachsamen f91 **Hund** zu kaufen. Otto Hager, Hückeswagen, Islandstraße.

Deutscher Schäferhund, (reine Rasse), am liebst. schwarz, zu kaufen ges. Apotheker Beyer, B., Gewerbeschulstr. 75.

Heiratsgesuche

Heirat. Einf., geb., evgl., gläubiges Fräulein, 39 J., kl. Figur, w., da Liebe zu Kindern, mit gleichges. Witwer in sicherer Stellg. zw. Heirat bekannt zu werden. Ausführl. Briefe wolle man senden u. E 3004 an die Exped. *

Heirats-Gesuch. Jg. Rheinländerin, evg., 25 J., längere Jahre im Wirtschaftsbetrieb tätig und sehr tüchtig darin, mit guter Aussteuer, w. Bekanntschaft, am liebsten mit Wirt, zwecks Heirat. Briefe u. E 2440 an die Exped. v4192

Heirat. Anst., charaktervoll. Herr, 30 J., mit spät. Vermög., dem es an Damenbekanntsch. fehlt, w. zw. Einheirat in ein Geschäft dieserhalb Fräulein kennen zu lernen, Wwe. nicht ausgeschl. Str. Verschwiegenh. wird zugesichert. Ernstgem., ausführl. Briefe u. R 1005 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40.

Aufrichtig! † Friseur, selbst., 27 J., ev., sucht die Bek. eines braven Dienstmädch. mit etwa. Verm., od. j. Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschl.), zw. d. Heir. Briefe u. 5144 an Fil. B., Berlinerstr. 26

Heirat. Bess. Handwerker, Meisterssohn, 25 J. alt, sucht die Bekanntsch. eines hübschen jg. Mädchens, 18 bis 22 J. alt, zw. spät. Heirat. Anonymes zwecklos. Briefe, möglichst mit Bild, unter Nr. 5143 an Fil. B., Berlinerstr. 26. †

Heiratsgesuch. Witwer, 38 J. alt, 6 Kinder, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädch. od. Witwe zwecks Heirat. Briefe unter S W an die Filiale ds. Bl. in Wiesdorf, Hauptstraße 158. g270

Handw., 42 J., in sich. Stell., von gut. u. sol. Charakter, w. Bek. mit ält. Mädchen oder jg. Wwe. zw. Heirat. Briefe unt. R 72 postl. Remscheid. f245

Vermischte Anzeigen

Evangel., kirchlich gesinnter **Friseur** findet in einer westf. Kleinstadt gute Existenz, vor allem, wenn Frau od. Tochter als Friseuse ausgebildet ist. Schriftl. Rückfragen unter E 2462 an die Exp. ds. Bl. erbeten. b3441

Hoher Nebenverdienst a697 f. jederm. d. neue leichte Handarbeit in eig. Heim. Ark. nehme ab u. zahle sof. aus. Muster u. Anleit. g. Einf. v. 50 Pf., franko Nachn. 80 Pf. mehr. Instit. Winkler, München 131, Dachauerstr. 57

Bis 50 Mk. täglich verdient jeder durch Verkauf eines Krawatten-Schlagers an Private. — Alles staunt. a358 Paul Mauritz, Krefeld.

Klaviere stimmt, repariert, pol. Klavierbauer Weber, Elbf., Aue 64. *

Tüchtiger Fachmann der Seidenfärberei mit allerneustem Verfahren in Schwarz, spz. für Band, und mit eingef. Kundschaft versehen, sucht Interessenten. Off. u. E 9977 an Exp.

Hohen Verdienst [illegible]

Herren-Anzüge nach Maß elegante Anfertigung, mit bestem Futter u. Zutaten Mk. 18 — bis 24 — Tuch-Stoff-Lager [illegible]

* 50 Mk. Belohn. der mir eine dauernde Stelle versch. [illegible]

Heimarbeit reell. Nebenerwerb, 1 Mk. Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Auskunft durch [illegible] Berlin-Steglitz 178, Albrechtstraße 17.

Die Elberfeld-Barmer **Arbeitsstelle für Arbeitslose** Barmen, Düppelstraße 56, schafft für Tage u. Stund. Arbeiter zu **Gelegenheitsarbeiten** ins Haus u. Garten (Teppichklopfen, Waschmaschine-Drehen, Holzhacken u. dergl. Arbeiten); sie liefert zerkleinertes Brennholz frei Haus den Sack = 40 Pfund zu 1 Mk. Näheres durch Fernsprecher Barmen 3466.

Vervielfältigungen. J. Raab, Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142. **Torpedo-Schreibmaschine.**

Welcher Schreinermeister liefert Möbel auf Teilzahlung? Off. erb. unt. E 9975 an die Exped. ds. Bl.*

Wer strickt 1–1½ Dtz. Normalstrümpfe an? Off. unt. E 9978 an die Exp. *

Vernicklung. Private können ihre Hausgeräte als Herdkessel, Bügeleisen, Tabletten usw. sauber u. bill. vernickeln lassen in der Galv. Anstalt u. Schleiferei von Adolf Schmidt, E., Adlerstr. 9. v3696

Ihr Bild als Postkarte ½ Dtz. v. 1.50 an Elbf., Schwanenstr. 25, ab 1. Mai Wolf Nr. 17, part., am Kipdorf.*

Größeren Posten Fahrradteile, vorwiegend Lenkstangen und Sattelstützen, zum b3482 **Schleifen, Vernickeln u. Polieren** auszugeben. Off. erbeten unter E 2452 an die Exped. ds. Bl.

Wer läßt Karfr. u. Samst. noch tapezieren. Off. u. K 235 an d. Fil. d. Bl. E., Marienstr. 1. *

Sofort II. Gesellschaft oder II. Kapelle für Ostern gesucht. * Vohwinkel, Bahnstraße Nr. 30.

Musik. Geigenspieler u. Dame am Klavier, flotte, fleißige Spieler, f. Samstags und Sonntags noch frei. Adr.: E. Funke, Elberfeld, Parabelstraße 61. *

b168 **Knaben-Pensionat Leichlingen.** Ia Ref. Sich. Förderung. Auskunft durch Rektor Linder.

Pädagogium zu Pyrmont Privat-Realschule (Kl. VI–I), erteilt Einjährigen-Zeugnis (bisher 591). Oster- und Herbst-Versetzung. Gute Verpflegung und Aufsicht. u94

Männer-Gesang-Verein Hückeswagen, 25 Mitglieder, sucht für Freitag abends einen tüchtigen, leistungsfähigen f33 **Dirigenten,** der bereits Gesangvereine dirigiert hat. Ausführliche Offerten an Herrn Walter Schnabel erb.

Klavierspieler für Sonntags gesucht. Elbf., Kielerstr. 49. *

Ich nehme die gegen den Fuhrunternehmer Heinrich Schreiber am 8. Januar 1914 öffentlich ausgesprochenen Beleidigungen und Verleumdungen, weil keinerlei Tatsachen begründet, hierdurch als unwahr zurück. **Wilhelm Drabe sen.** Elberfeld, Arrenbergerstr. [illegible] *

Schüler finden in [illegible]

2 evang. junge Mädchen [illegible]

Die Dame [illegible]

Herzl. Dank! [illegible] Gruß Fr. Steinberg.*

Verloren — gefunden etc.

Goldenes Kettchen mit Anhänger (4bl. Kleeblatt) auf dem Wege zur Barresbeck verloren. Abzug. Belohnung. Elb., Katernbergerstr. 162. f2498

Regenschirm. m. Silberkr. Samst. abd. Neumarkt verl. Abz. E., Laurastr. 21, II. Tel. 4184.

Damenhandtasche m. Schlüsselb. u. sonst. Sonnt. ab. v. Wirker, Marien- b. Brunnenstr. vl. Abz. E., Brunnenstr. 14.

Kl. blaue Tasche mit Inhalt verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben, da Andenken.* Näheres in der Exped. f278

Dam.-Handtasche verl. Sonntnacht Neue Gerstenstr. G. Bel. abz. Steinberg, E., N. Gerstenstr. 11a

Deutscher Boxer, 7–8 Mon. alt, Farbe gelb, Maske schwarz u. weiß, Brust u. Pfoten weiß, Sonntag den 29. März abhanden gekommen. E. Schmitz, B., Werlestr. 45. †

Vor einiger Zeit Hund zugelaufen, mittelgroß, kurzhaarig, dunkelgelb. Mutmaßl. v. Barm. oder Elberfeld. — Abzuholen Gruiten, Bergstraße 9. f39

Teckel, br., Hündin, zugelaufen, Elberfeld, Kipdorf Nr. 90. *

Unterricht

Dr. Szitnick's Institut Düsseldorf. Sexta — Prima und Vorschule. Vorb. f. d. Reife-, Fähnrich-, Prima- u. Einj.-Prüf. Internat. Vorzügl. reichl. Verpflegung. Erziehung in Händen von Offiz. u. Hausdam., kath. u. ev. Geistliche. 10 Lehrkräfte. Preis 1000—1600 M. pr. J. a304

[illegible] am Rhein. Höh. Privatmädchenschule, kleine Abteilungen, ausgez. Erfolge. Kursstunden, nachmitt. frei, gute Pensionen. Meldg. an Pfarrer Brande, Linz am Rhein. *

Vorbereitung f. höh. Schulen [illegible] Pfarrer Keller. [illegible]

Oberrealschule zu Gummersbach.
Das Schuljahr 1914/15 beginnt Mittwoch den 22. April. Anmeldungen von Schülern nimmt der Unterzeichnete, der auch bereit ist, auswärtigen Schülern empfehlenswerte Pensionen nachzuweisen, mündlich und schriftlich entgegen. Gesunde, waldreiche Höhenlage. Individuelle Erziehung.
a245 Der Direktor: Dr. Ellenbeck.

Realschule Miltenberg a. M.
(Schülerheim) mit Handelsabteilung.
Erteilt Einjährigenzeugnis.
Uebergangsklassen für Gymnasium. — Schularzt.

Rektoratschule zu Neviges. Zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten finden sorgfältige Berücksichtigung im Unterricht und genaue Bewachung ihrer Hausarbeiten. Kleine Klassen. Anschluß an das Realgymnasium zu Langenberg. 1134 Anfragen erbeten an Rektor Kölver.

Wittes private Handels-Lehranstalt
Fernspr. 2058. **Elberfeld, Aue 35,** Haus Imhof-Ferbach.
Einzige Privatanstalt im Bergischen unter Leitung eines Fachlehrers und Kaufmannes mit 2 Handels-Hochschul-Diplomen; sie wird daher seit Jahren vom wirkl. urteilsfähigen Publikum bevorzugt.
Einzigartige Einrichtung: **Kaufmännische Arbeitsschule.**
Die Schule ist mit dem Kontor eines Geschäftes verbunden; Schüler und Schülerinnen machen alle Kontorarbeiten praktisch durch. — Aufgenommen werden
1.) angehende Kaufmannslehrlinge | mit Volksschul-, Mittelschul- u. höh. Schulbildg.,
2.) junge Mädchen
3.) reifere Damen und Herren.
Die neuen Kurse beginnen
1. April, 15. April u. 1. Mai.
Gruppenunterricht, Einzelunterricht, Privatstunden am Tage u. abends. Besondere Abteilung für Sprachunterricht. Anmeld. bald erbeten. Empfehlungsschreiben frei.

Förster's Klischee seit 1879
36. Schuljahr — 36. Schuljahr

Förster's Privat-Handelsschule
Elberfeld, Alexanderbrücke,
Eingang Brückenstraße 4.
Anfang April und nach Ostern beginnen neue
Vollkurse: diese umfassen die vollständige Ausbildung in allen Handelswissenschaften, einschließlich Stenographie und Maschinenschreiben und bieten die beste Gewähr für eine gründliche Ausbildung sowohl für den kaufm. Beruf als auch für den Bürodienst der staatlichen und kommunalen Behörden.
Stenotypistenkurse: Ausbildung im Maschinenschreiben nach dem S. P. Tastsystem, bis 50% Mehrleistung bei größerer Schonung der Nerven.
Spezialkurse für angehende Kaufmannslehrlinge: gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern. Vorteile: Wesentliche Verkürzung der Lehrzeit, höhere Entschädigung während derselben.
Einzelne Lehrfächer können während der Tages- und Abendstunden zu jeder Zeit belegt werden.
Prospekte kostenlos.
Anmeldung im Schulbüro baldigst erbeten. 15674

Eier! Eier!
Fortsetzung meines rationellen Eier-Verkaufs
24 Klotzbahn 24
Elberfeld, in der Nähe der Fleischhalle, Elberfeld.
Stelle weiterhin die großen Quantum nur feinster Koch- und Trinkeier zu Spottpreisen zum Verkauf.
Große Koch- u. Trinkeier Stück 5, 6 u. 6½ Pfg.
Feinste große Landeier . Stück 7 u. 7½ Pfg.
Bei Abnahme von 25 Stück Rabatt.
Besichtigen Sie die Auslagen meiner 4 Schaufenster.
Besondere Vorzugspreise f. Wiederverkäufer u. Restaurateure.
Eier-Großhandlung
P. Mayerhoff.
Telephon 4269. b4211

Stottern! [illegible] Neue Priv.-Kurse (1.–9.) *

Schnellfördernder Einzel-Unterricht in **DEUTSCH** Rechtschreibelehre, auch für Ausländer. (Erwachs. separat.) Bekannt gründlicher Unterricht durch leb. Fachlehrer. Stunden nach Belieben von 8 Uhr morg. bis 10 Uhr abds. Voll-Kursus 10 Mk. einschließlich Lehrmittel. Auf Wunsch auch Privat-Stund. **Hilgers** Privat-Handels-Schule Barmen, Steinnertstr. 5.

Vorbereitung von Elementar- u. Mittelschül. für alle Klass. höh. Schulen u. f. Prüfungen in kürzester Zeit. **Nichtversetzte** Schül. höh. Lehranst. können durch meine Vorber. f. übernächste Klasse den Verlust eines Jahres vermeiden. Beste Erfolge. Prospekt. Auskunft täglich (ausgenommen v. 9. bis 14. April). Becker, akad. geb. Lehrer, Elberfeld, Aue 39.

Städt. **Baugewerkschule Bad Sulza** gegr. 1874. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau. Lehrplan wie an Kgl. Pr. Baugewerkschulen. Reifeprüfg. Staatskommissar. Sommersem. 6. April, Wintersem. 15. Oktob. Programm frei.

Durch privaten Schulunterricht werden schwache Schüler, die keine Aussicht auf Versetzung haben, in kurzer Zeit für die nächste Klasse vorbereitet. Individuelle Behandlung. Genaue Nachhilfe u. Beaufsichtigung d. Schularb., Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen u. f. die wissenschaftlichen Prüfungen. — Prima Referenzen, zahlreiche Zeugnisse u. Dankschreiben über Erfolge. Dir. E. Weisbaum, Barmen, Heubruch 35.

Dr. phil. gibt Unterricht i. Sprachen u. Mathem. u. bereitet seit 15 J. auf d. Einj.-Exam. u. Abit. vor. Off. u. 826 B., Neuerweg 11.

Brauer-Schule Worms a. Rh. (Gegr. 1872 von Dr. Schneider) Beg. d. Sommersem.: 16. April 1914. Prosp. d. E. Ehrich, Brauereidir.

Primaner der Oberrealsch. erteilt gründl. Nachhilfeunterricht. Off. unt. E 9998 an die Exp.*

Töchterpensionat Pellaton Lausanne. Mark 980 — [illegible]

Monsieur demande de leçons (gramm., convers., correspond.) par un français. Offres avec prix sous E 9979 l'expéd.*

Rheinische Kochschule Köln Berlich 18. — Gegr. 1888
Lehrkursus 3 Monate für gute bürgerliche herrschaftliche Küche, Backen. Vorzügl. Refer. Pens. im Hause. Man verlange Prospekt.
b366 Schumacher-Bardet.

Möbel Ausverkauf
Hervorragende Gelegenheitskäufe!
Die noch vorhandenen Möbelteile werden weit unter der Hälfte des früheren Wertes verkauft. Komplette Schlafzimmer, kompl. Küchen, Schränke und Stühle in jeder Art, Flurgarderoben, Kleinmöbel usw. sind noch vorrätig.
Gebr. Kaufmann Barmen
Werterstraße Nr. 20/22

Frische Schellfische [illegible] feine Bratbücklinge frisch [illegible] empf. H. Leimbach, E., Hochstr. [illegible]



MODERNE
Trotteur-Hüte
FÜR DAS STRASSEN-KLEID

GROSSE SORTIMENTE
12,00 18,00 25,00
MK.

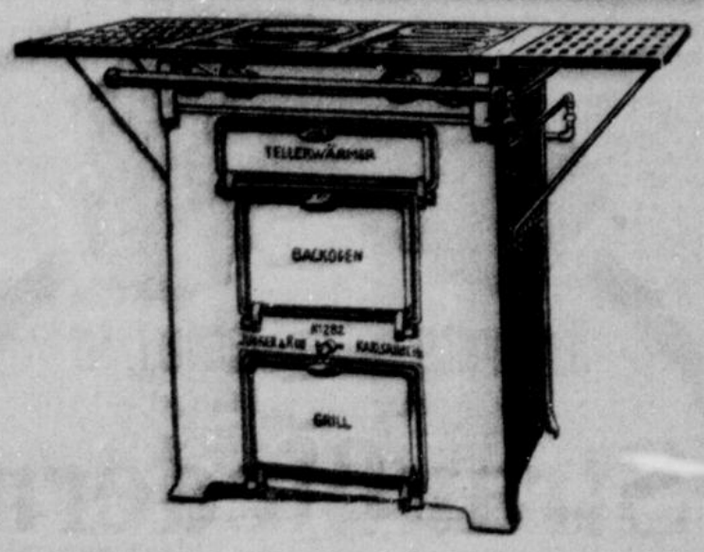


DAMEN-MODEHAUS
HERMANN STEINBERG
ELBERFELD

Für nur 20 Pfg. per Pfund werden Ihre Betten 100 Prozent schöner in Türk's Dampf-Bettfedern-Reinigung, Elberfeld, Luisenstraße 2. — Telephon 3202.

Tafelherde

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Gaskocher, Gasschränke und Tische
in jeder Ausführung. 15887
Gebr. Thorn, Elberfeld, Lucasstr. 5.
Telephon 3257.
Lager in Haus- u. Küchengeräten.
Biete Rabattmarken.



Die moderne Küche ist undenkbar ohne den bewährten Junker & Ruh
Gas-Sparherd h198

Billigster Gasverbrauch. Vorführungen jederzeit bei Billigster Gasverbrauch.

Eckardt & Köttgen
Herzogstraße 23 Elberfeld Herzogstraße 23.



Wilhelm Ahlbers
Elberfeld, Königstraße 21.
Telephon 116.
„Opel" und „Diskopp"
Fahrräder
Großes Lager aller Ersatz- und Zubehörteile.
Reparatur-Werkstatt.

Sie sparen Geld

wenn Sie vor Anschaffung eines Automobils von uns eine Spezial-Offerte einholen. Unsere
Stoewer-Automobile
haben sich einen Weltruf erworben.
Geniale Konstruktion
Beste Bergsteiger
Lange Lebensdauer
Sparsam im Gebrauch
Offerten sowie Vorführung der Wagen völlig unverbindlich und kostenlos.
Stoewer General-Vertretung
für Rheinland-Westfalen: a137
Brauns & Bringe, Köln a. Rh.,
Hohenzollernring 27, Telephon A 6512.
:: Wo nicht vertreten, liefern wir direkt. ::

Wäscherei Almenräder
G. m. b. H. **Barmen-U.** Fernspr. 4167
Gardinen nach Plauener Art.
Fachgemäße Ausbesserung. Original-Appretur.
Englische Tüllgardinen . . . per Paar 1.50—1.75 Mk.
Englische Tüllstores . . . . per Stück 0.80—1.00 Mk.
Englische Tüllstores mit Volant . . . 1.00—1.50 Mk.
Spachtel- und Bandstores . . per Stück 1.25—1.75 Mk.
Spachtel- und Bandgardinen . per Paar 1.75—2.00 Mk.
Bettdecken . . . . je nach Größe von 1.00 Mark an.
Stärkewäsche in hochelegant. Ausführung

Möbeltransport-Geschäft
Johann Kordels
Telephon 393 Elberfeld Wiesenstr. 50a
Bittet sich zur Ausführung von Umzügen jeder Art bestens empfohlen. Besorge Möbeltransporte per Patent-Möbelwagen in und nach allen Plätzen der Erde unter Garantie für gute Ankunft. Verpacken von Glas, Porzellan, Nippsachen und Spiegelgläser Bedienung. Kunstgegenständen. Billige Berechnung

---

Straußfedern
Große Auswahl in echten Federn von seltener Schönheit und Qualität, wie schon lange bekannt, sehr billig zu verkaufen.
T. Leeser, Elberfeld, nur Grünstr. 29, I. Et., — Telephon 3527. —

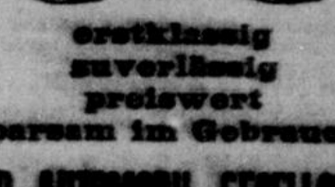
Hunde- Halsbänder, Leinen, Ketten, Peitschen, Bürsten, Kämme, Pfeifen, Maulkörbe etc., zusammenlegbare Hundelager und Kokosmatten, sämtl. Dressur-Artikel.
Pet. Gustav Stöcker, Elberfeld
15684 Fernsprecher 439. Neubruch 11.

576
Miet-Pianos
in großer Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe.
Rud. Ibach Sohn
Barmen, Neuerweg 40/42

---

10 St. veredelte Strauchrosen u. 10 St. Edeldahlienknollen in den schönsten Schmuck- und Schnittsorten zusammen 6 Mark gegen Nachnahme empfiehlt
Heinr. Breidenbach,
Gärtnerei u. Samenhandlung,
a279 Wipperfürth.
Reelle Bedienung.

ADLER

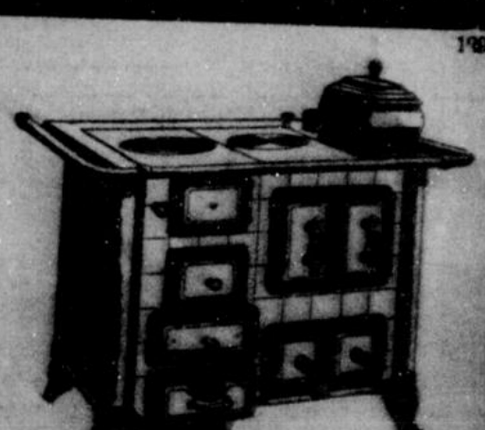


erstklassig
zuverlässig
preiswert
sparsam im Gebrauch.
ADLER AUTOMOBIL GESELLSCHAFT
m. b. H.
DÜSSELDORF, Graf-Adolf-Str. 93/97.
Eigene Reparatur-Werkstätten.



Kaufen Sie keinen Gasherd

bevor Sie meine diesjährigen Neuheiten gesehen haben.
Neue patentamtlich geschützte Doppelsparbrenner. Geringster Gasverbrauch. Kohlenherde in vollendetster Ausführung.



Casp. Blume

Barmen. Gegr. 1870. Mühlenweg 42—44.
Eigene Anfertigung von Herden und Oefen.

Dieser mod. Gasherd, mit Back- u. Grilleinrichtung, wie Abbild., kostet nur ℳ 117
Kleinere Sparherde . . schon zu ℳ 87

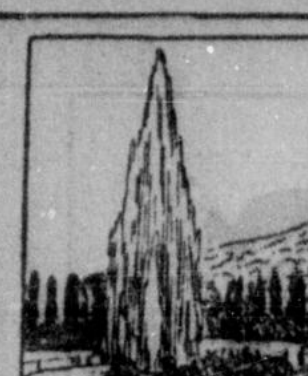
199d

Krawatten!

Durch Selbstanfertigung besonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide.
Krawattenhaus Hübsch
Elberfeld, Alsdorf 84. Barmen, Berlinerstr. 6.



Bergisches Liederbuch
für Wandervereine, Gesellschaften u. fröhliche Kreise mit 193 [illegible] Melodien. Preis 15 Pfg., in Partien billiger. — Verlag von Albert Baumgarten, Barmen. Direkt vom Verlag zu beziehen oder durch jede Buchhandlung.



Namedy-Sprudel
Rhein-Insel Namedy. Bei Andernach am Rhein.
Der mächtigste Geiser der Erde.

NAMEDY

Das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.



Wenn ein Freund oder Verwandter an **Gicht, Diabetes, Nieren-** und **Blasenleiden,** den mit **Säurebildung einhergehenden Magen-** und **Darmkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Influenza** leidet, so können Sie ihm durch Bestellung von **20 ganzen Flaschen Namedy** zu **M. 7.—** oder **20 halben Flaschen Namedy** zu **M. 5.—** ein **Oster-Geschenk** von dauerndem und unübertrefflichem Werte machen, damit derselbe die ausgezeichnete Wirkung versucht. Denn Gesundheit ist das Kostbarste.

Generalvertrieb für Elberfeld, Barmen und Umgebung: **Drogerie Otto Blume jr.,** Inh.: **Oswald Korte, Elberfeld,** Königstr. 49, Telephon N. Remscheid und Umgebung: Richard Hake, Remscheid-Hasten, Telephon Nr. 947.

Auch erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen, Hotels und besseren Restaurants.



Remington
stets bewährt
billig im Gebrauch
Die Rechnende Remington
schreibt
addiert
subtrahiert
Glogowski & Co.
Elberfeld, Poststr. 5 I
(Eing. Grabenstr.) Tel. Nr. 6416
Kataloge gratis und franko

910

In unserem
Total-Ausverkauf
geben wir **bis Ostern** jedem Vorzeiger dieses Inserates auf die schon weit herabgesetzten sehr billigen Ausverkaufspreise
einen Extra-Rabatt von 10%
Einkaufshaus, :: Elberfeld, :: Neue Fuhrstr. 27.

Schulbücher
für alle Lehranstalten sind neu und zum Teil auch gebraucht zu haben bei
Johs. Faßbender, Buchhandlung u. Antiquariat
Elberfeld, Grünstr. 6. — Fernsprecher 1780.
Während der Ferien werden gebrauchte Bücher vorgemerkt.

Dornaper Möbel-Schreinerei
mit elektrischem Kraftbetrieb,
H. Küppers Telephon 13, Amt Dornap. Filiale: **Vohwinkel,** Solingerstr. 1,
liefert Eichen-Schlafzimmer in abgesperrten Hölzern mit feiner Bildhauerarbeit Mk. 395, Anrichte . . . . . Mk. 290
Eichen-Speisezimmer Mk. 385, Karolina-pine-Küchen . 145
Sandsuyren mit Doppel-Gongschlag in großer Auswahl.
Freie Lieferung.

Direkter Verkauf an Private!

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten



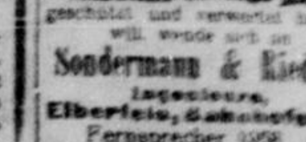
Stangenreiher Paradiesreiher
Schwarze, weiße und farbige
Straußfedern
1216 — sind die große Mode zum Sommer. —
Wir bringen echte Straußfedern, schwarz und weiß

Länge ca. 34 cm, Breite ca. 11 cm	à Mk.	0.85
„ „ 40 „ „ „ 13	„ „	1.50
„ „ 42 „ „ „ 15	„ „	2.40
„ „ 48 „ „ „ 17	„ „	4.50

bis zu den teuersten Pracht-Exemplaren.
Umsonst
werden die bei uns gekauft n Artikel auf Wunsch sofort garniert.
Moderne Hutb umen in riesiger Auswahl zu staunend billigen Preisen.
Straußfedern-Vertrieb „Hansa"
Friedrichstr. 69 **Elberfeld** am Neumarkt
I. Etage.

Federn zum Waschen und Färben werden angenommen!

Günstige Bezugsquelle für Modistinnen.



geschützt und verwertet haben will, wende sich an
Sondermann & Rieder,
Ingenieure,
Elberfeld, Bahnhofstr. 4
Fernsprecher 1958.
Aeltestes Patent-Büro am Platze.



Moderne Kinder- und Klappwagen
Elberf., Friedrichstr. 29
Enorm billig!
1500

Für Konfirmanden!
Stets Gelegenheitskäufe am Lager
Empfehle in großer Auswahl:
Goldene und silberne Uhren (neue und gebrauchte), **schwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln.** Für jede Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie. — **Schöne Brillantringe, Brillantohrringe, Brillantkolliers u. Brillantvorstecknadeln.**
Goldene Herrenketten. Silberne Bestecke.
Goldene Damenketten. Silberne Taschenbügel.
Goldene Armbänder. Silberne Serviettenringe.
Goldene Trauringe. Silb. Stock- Schirmgriffe.
Verkaufe alles nach Gewicht gesetzlich gestempelt **staunend billig.**
Ferner **silberne** und **Alpaka-Taschen, versilberte Ringe, Double-Ketten, Armbänder, Granat-** und Operngläser rc., **wie schon lange bekannt, alles billig und unter Garantie zu verkaufen.**
T. Leese
nur Elberfeld, Grünstr. 29, I. Et.
Kein Laden! Telephon 3527. Kein Laden!
Gold, Brillanten und Uhren nehme zum höchsten Preise in Zahlung.

Photographie.
Das Verständnis und Bedürfnis für bildmäßige künstlerische Photographie ist heute in weiten Kreisen vorhanden. Da aber ein großer Teil, auch der gebildeten und gutsituierten Gesellschaft, die heute in allerersten Ateliers verlangten Preise für Photographien nicht bezahlen kann oder will, und weil die heutigen Phantasiepreise erster Geschäfte weder durch den zur Herstellung nötigen Zeitaufwand (retuschiert wird nur noch sehr wenig) noch durch den Materialverbrauch bedingt sind, so haben wir uns entschlossen, unsere allgemein anerkannten künstlerischen Arbeiten weiteren Kreisen zugute kommen zu lassen und unsere Photographien von heute ab zu folgenden Preisen zu liefern:
12 Visit, allererste Ausführung, Mk. 6.–
6 Cabinet „ „ „ 12.–
Herrmann & Klein
Atelier für Photographie und Malerei
Elberfeld, am Königsplatz. Tel. 946.
Vorzügl. Vergrößerungen, auch nach mangelhaften Originalbildern.
— Beachten Sie unsere Schaufenster. —

Kostüm-Atelier
für erstklass. Arbeit in allen Preislagen. **Geschw. Neuer Barmen, Heckinghauserstraße 110.** 875

9407 Sauerländer Schinken, Buchenholz- u. Wacholdergeräuchert, mit Hacke 1.25, ohne Hacke 1.30, p. Pfd. inkl. Nachn. M. Berg Wwe. Nachf., Freudenberg.



Der beste Beweis
unserer **enormen, unübertroffenen Leistungsfähigkeit** ist der gerade unsererseits in den Städten des Bergischen Landes andauernd, von Jahr zu Jahr, so gewaltig steigende Umsatz. Besichtigen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse die große Möbelfabrik und Ausstellung, welche zu **alleräußersten Preisen** bei guter Qualität Wohnungs-Einrichtungen sowie Einzelmöbel franko Wohnung fertig aufgestellt liefert.
Ferd. Hamacher Söhne, Möbel-Fabrik, Wald Rhld.
Wiesenstraße Nr. 1–3. :: Gegründet 1858. :: Heukämpchenstraße 5–7.
Telephon 2243 Amt Solingen. :: **Viele goldene Medaillen.**
Nur durch die geringen Unkosten in der Kleinstadt sind wir in der angenehmen Lage gutes Fabrikat zu billigen Preisen abzugeben.
Anfertigung nach eigenen u. gegebenen Entwürfen. Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer 22 Schaufenster.
Ferner je nach Zeit **ca. 180 Musterzimmer fertig am Lager.**

Kirchliche Nachrichten.

Gründonnerstag den 9. April 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Nachm. 5 Uhr Pastor Kolfhaus. (Abendmahl.)

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Barmen.

Todesanzeigen.

4. April. Ehefrau Amalie Jöge geb. Schaub, 46 J., Märkerstraße 4. — Hermann Küpper, Sohn von Tagelöhner Theodor Herm. Küpper, 2 J. 3 Mon., Oberbörnerstr. 83a.

5. April. August Wilhelm Reuber, Sohn von städt. Arbeiter Heinrich August Reuber, 7 J. 6 Mon., Carnaperstr. 83.

6. April. Ehefrau Anna Isenberg, geb. Müller, 45 J., Dorfstr. 55. — Herbert Schulte, Sohn von Kaufmann Karl Schulte, 1 J. 4 Mon., Krautstr. 22. — Ehefrau Maria Sackermann, geb. Wilfrath, 56 J., Rödigerstr. 60. — Ilse Conze, Tochter von Buchbinder Otto Conze, 10 Mon., Tannenstr. 124.

Am Dienstag, 2 Uhr mittags, verstarb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden unser Kamerad, Herr †

Bahnassistent **Hermann Berndt**

im 66. Lebensjahre. — Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Militäranwärter-Verein Barmen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 9. April, 3 Uhr, vom Trauerhause, Theodorstr. 38 ab, statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben meines lieben Mannes spreche ich allen Verwandten und Bekannten, insbesondere den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma C. Tillmanns und auch dem Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Sarge meinen tiefgefühlten Dank aus.

Wwe. Fr. Esken
nebst Familie.

Konkurs-Nachrichten

des Amtsgerichts Elberfeld.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Nachlasses der am 2. November 1913 in Elberfeld verstorben. 1. Kaufmann **Rudolf Leifel**, Inhaber der Firma Rud. Leifel & Co. in Elberfeld, 2. dessen **Ehefrau, Otilie Hulda Ernestus**, 3. und 4. der **beiden Kinder** der Eheleute Leifel ist eine Gläubigerversammlung auf den **30. April 1914, vormittags 11¼ Uhr**, vor dem Königlichen Amtsgericht in Elberfeld, Eiland 4, III. Stock, Zimmer 87, anberaumt. Tagesordnung: Beschlußfassung über die Trennung der Nachlaßmassen des Ehemannes und der Ehefrau. 1429

Elberfeld, den 31. März 1914.

Schlieger,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts

Geld-Angebote

20000 Mark

zur 1. Stelle vom Selbstgeber am 1. Mai zu verleihen. Off. unter E 3029 an die Exped. *

18—20 000 Mk. I. Hyp. zu 4½% auf Haus in Elb. od. Barmen per Mai auszuleihen. Off. unt. E 9986 an die Exped. d. Bl. *

Hypothek-Kapitalien
1. u. 2. Stelle zu verg. Angeb. an Postfach 64, Elberfeld. *

Hypotheken
gegen bar zu kaufen ges. Gen. Off. u. E 9551 an die Exp. *

Ein todsicheres Mittel
für Schwaben und Kakerlaken à Kasten 3 und 5 Mark nur zu beziehen durch
Otto Wiffel, Pyrmont. 94136

Deutsche Bank.

Bezugsangebot von M. 20000000 neuen Aktien.

Die ordentliche Generalversammlung vom 31. März 1914 hat beschlossen, zwecks Fusion mit der Bergisch Märkischen Bank in Elberfeld das Grundkapital von 200 000 000 ℳ um 50 000 000 auf **M. 250 000 000 zu erhöhen.** Die Aufforderung an die Aktionäre der Bergisch Märkischen Bank zum Umtausch ihrer Aktien in unsere neuen Aktien ist erlassen worden. Ein Konsortium hat sich verpflichtet, die **auf seinen Anteil** an Aktien der Bergisch Märkischen Bank entfallenden

M. 20000000 neue Aktien der Deutschen Bank

zum Zwecke des Angebots an unsere Aktionäre zur Verfügung zu stellen mit der Maßgabe, daß auf **je nom. M. 12 000 alte Deutsche Bank-Aktien eine neue à nom. M. 1200 mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1914 ab gegen sofortiger Zahlung des Bezugspreises von 210% franko Zinsen bezogen werden kann.**

Nachdem die Generalversammlungsbeschlüsse der Deutschen Bank und der Bergisch Märkischen Bank vom 31. März 1914 sowie die durchgeführte Kapitalserhöhung der Deutschen Bank ins Handelsregister eingetragen sind, fordern wir im Auftrage des Konsortiums unsere Aktionäre auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

1) Die **Ausübung des Bezugsrechts** hat bei Vermeidung des Ausschlusses **bis zum 21. April 1914 einschließlich**

in **Berlin**	bei der	**Deutschen Bank,**
„ **Aachen**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Aachen,**
„ **Augsburg**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg,**
„ **Barmen**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Barmen,**
„ **Bremen**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Bremen,**
„ **Breslau**	„ dem	**Schlesischen Bankverein,**
„ **Chemnitz**	„ der	**Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz,**
„ **Crefeld**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Crefeld,**
„ **Darmstadt**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt,**
„ **Dresden**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Dresden,**
„ **Düsseldorf**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Düsseldorf,**
„ **Elberfeld**	„ „	**Bergisch Märkischen Bank Filiale der Deutschen Bank,**
„ **Essen (Ruhr)**	„ „	**Essener Credit-Anstalt,**
„ **Frankfurt a. M.**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Frankfurt,**
	„ „	**Deutschen Vereinsbank,**
	„ dem	Bankhause **Lazard Speyer-Ellissen,**
	„ „	„ **Jacob S. H. Stern,**
	„ „	„ **Gebrüder Sulzbach,**
„ **Gotha**	„ der	**Direction der Privatbank zu Gotha**
„ **Hamburg**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Hamburg,**
„ **Hannover**	„ „	**Hannoverschen Bank,**
„ **Hildesheim**	„ „	**Hildesheimer Bank,**
„ **Köln**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Köln,**
	„ dem	Bankhause **Deichmann & Co.,**
„ **Kottbus**	„ der	**Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft,**
„ **Leipzig**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Leipzig,**
	„ „	**Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,**
„ **Ludwigshafen a. Rh.**	„ „	**Pfälzischen Bank,**
„ **Mannheim**	„ „	**Rheinischen Creditbank,**
	„ „	**Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank,**
„ **Meißen**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Meißen,**
„ **München**	„ „	**Deutschen Bank Filiale München,**
	„ „	**Bayerischen Vereinsbank,**
	„ „	**Bayerischen Handelsbank,**
„ **Nürnberg**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Nürnberg,**
„ **Oldenburg**	„ „	**Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank,**
„ **Osnabrück**	„ „	**Osnabrücker Bank,**
„ **Saarbrücken**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Saarbrücken,**
„ **Schwerin i. M.**	„ „	**Mecklenburgischen Hypotheken- u. Wechselbank,**
	„ „	**Mecklenburgischen Spar-Bank,**
„ **Siegen**	„ „	**Siegener Bank für Handel und Gewerbe,**
„ **Stuttgart**	„ „	**Württembergischen Vereinsbank,**
„ **Wiesbaden**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden**

zu erfolgen.

2) **Auf je nom. M. 12 000 alte Aktien kann eine neue Aktie von nom. M. 1200 zum Preise von 210% franko Zinsen = M. 2520 bezogen werden. Der Bezugspreis ist bei der Anmeldung des Bezugsrechts bar einzuzahlen.** Den Schlußscheinstempel trägt der beziehende Aktionär.

3) Bei der Anmeldung sind die Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, ohne Dividendenscheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldescheines, wofür Formulare bei den Bezugsstellen erhältlich sind, einzureichen. Die Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt ist, werden abgestempelt und demnächst zurückgegeben.

4) Die **Aushändigung der neuen Aktien erfolgt vom 6. Mai 1914 ab** gegen Rückgabe der auf dem einen Formular des Anmeldescheins erteilten Quittung bei derjenigen Stelle, bei welcher das Bezugsrecht ausgeübt worden ist.

Die Vermittlung von Ankauf und Verkauf des Bezugsrechts einzelner Aktien übernehmen die Bezugsstellen.

Berlin, im April 1914.

Deutsche Bank.
A. v. Gwinner. Mankiewitz. k2501

Umtausch

von

Aktien der Bergisch Märkischen Bank

in

neue Aktien der Deutschen Bank.

Nachdem durch die Eintragung der Generalversammlungsbeschlüsse der Deutschen Bank und der Bergisch Märkischen Bank vom 31. März 1914 ins Handelsregister die Bergisch Märkische Bank zu Elberfeld ohne Liquidation aufgelöst und ihr Vermögen als Ganzes auf uns übergegangen ist, fordern wir gemäß § 305 Abs. 3 und § 290 des H. G. B. hierdurch die Inhaber von Aktien der Bergisch Märkischen Bank auf, ihre Aktien nebst Dividendenscheinen für 1914 u. folg. zwecks Umtauschs in Deutsche Bank-Aktien nach Maßgabe der folgenden Bedingungen einzureichen:

1. Die **Einreichung der Aktien** soll bis zum **28. April 1914** erfolgen:

in **Berlin**	bei der	**Deutschen Bank,**
„ **Elberfeld**	„ „	**Bergisch Märkischen Bank Filiale der Deutschen Bank,** sowie bei den Niederlassungen der ehemaligen Bergisch Märkischen Bank in **Aachen, Barmen, Berncastel-Cues, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Cronenberg, Düsseldorf, M.-Gladbach, Goch, Hagen, Hamm, Hilden, Idar, Köln, Köln-Mülheim, Langerfeld, Lippstadt, Mörs, Neheim, Neuß, Opladen, Paderborn, Remscheid, Rheydt, Ronsdorf, Saarbrücken, Schlebusch, Schwelm, Soest, Solingen, Trier, Velbert, Wald, Warburg,**
„ **Augsburg**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Augsburg,**
„ **Bremen**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Bremen,**
„ **Breslau**	„ dem	**Schlesischen Bankverein,**
„ **Chemnitz**	„ der	**Deutschen Bank Zweigstelle Chemnitz,**
„ **Darmstadt**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Darmstadt,**
„ **Dresden**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Dresden,**
„ **Essen-Ruhr**	„ „	**Essener Credit-Anstalt,**
„ **Frankfurt a. M.**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Frankfurt,**
	„ „	**Deutschen Vereinsbank,**
	„ dem	Bankhause **Lazard Speyer-Ellissen,**
	„ „	„ **Jacob S. H. Stern,**
	„ „	„ **Gebrüder Sulzbach,**
„ **Gotha**	„ der	**Direction der Privatbank zu Gotha,**
„ **Hamburg**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Hamburg,**
„ **Hannover**	„ „	**Hannoverschen Bank,**
„ **Hildesheim**	„ „	**Hildesheimer Bank,**
„ **Köln**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Köln** (der ehemaligen Bergisch Märkischen Bank Köln),
	„ dem	Bankhause **Deichmann & Co.,**
„ **Kottbus**	„ der	**Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft,**
„ **Leipzig**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Leipzig,**
	„ „	**Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig,**
„ **Ludwigshafen a. Rhein**	„ „	**Pfälzischen Bank,**
„ **Mannheim**	„ „	**Rheinischen Creditbank,**
	„ „	**Süddeutschen Bank Abteilung der Pfälzischen Bank,**
„ **Meißen**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Meißen,**
„ **München**	„ „	**Deutschen Bank Filiale München,**
	„ „	**Bayerischen Vereinsbank,**
	„ „	**Bayerischen Handelsbank,**
„ **Nürnberg**	„ „	**Deutschen Bank Filiale Nürnberg,**
„ **Oldenburg**	„ „	**Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank,**
„ **Osnabrück**	„ „	**Osnabrücker Bank,**
„ **Schwerin i. M.**	„ „	**Mecklenburgischen Hypotheken- u. Wechselbank,**
	„ „	**Mecklenburgischen Spar-Bank,**
„ **Siegen**	„ „	**Siegener Bank für Handel und Gewerbe,**
„ **Stuttgart**	„ „	**Württembergischen Vereinsbank,**
„ **Wiesbaden**	„ „	**Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden**

während der bei diesen Stellen üblichen Geschäftsstunden.

2. **Auf je nom. M 9600 Aktien der Bergisch Märkischen Bank mit Dividendenscheinen für 1914 u. folg. entfallen nom. M 6000 neue Aktien der Deutschen Bank mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1914 ab.** Die neuen Aktien lauten über je nom. M 1200, zwei Stück über je nom. M 1600.

3. Um den Besitzern von Bergisch Märkischen Bank-Aktien unter nom. M 9600 bezw. in nicht durch M 9600 teilbaren Nennbeträgen den Umtausch zu ermöglichen, sind die Umtauschstellen bereit, den Zukauf oder Verkauf der sich zur Abrundung auf einen darstellbaren Nennbetrag der neuen Deutschen Bank-Aktien ergebenden Spitzenbeträge Bergisch Märkischer Bank-Aktien zu vermitteln. Die Spitzenberechnung erfolgt zum Berliner Börsenkurs der letzteren Aktien.

Formulare zum Umtausch mit Tabellen für die Spitzenverrechnung sind bei den Umtauschstellen erhältlich.

4. Die **Ausgabe der neuen Aktien** der Deutschen Bank erfolgt **vom 6. Mai 1914** ab bei derselben Stelle, bei der der Umtausch angemeldet ist.

Nach dem 28. April 1914 kann die Einreichung von Aktien der Bergisch Märkischen Bank nur noch bei der Deutschen Bank in Berlin erfolgen. Die Aktien, die nicht spätestens bis zum 31. Juli 1914 bei uns eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt werden. Das Gleiche gilt, soweit keine Spitzenregulierung stattgefunden hat, von den Aktien der Bergisch Märkischen Bank, die eine zum Ersatz durch Deutsche Bank-Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und uns nicht bis zum 31. Juli 1914 zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind.

Die an Stelle der für kraftlos erklärten Bergisch Märkischen Bank-Aktien auszugebenden neuen Deutsche Bank-Aktien werden verkauft und der Erlös den Beteiligten von uns zur Verfügung gehalten.

Berlin, im April 1914.

DEUTSCHE BANK
A. v. Gwinner. Klönne.

k2496

Beerdigungs-Anstalt „Pietät" 13456
Heinr. Zecher, Elb., Arrenbergerstr. II, Tel. 2800
Uebernahme u. Besorgung sämtl. Beerdigungsangelegenh.

Trauringe
ohne Lötfuge,
mod. Kugelform, Gold gest., von ℳ 3.- an.
Carl Fränken
Elberfeld, Poststraße 11.



Nerven-
u. Blutkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände, berufl. überanstr. Pers., bes. auch überarb. Schüler behand. spez. **H. Krebs**, Magnetopath, **U.-Barmen**, Haspelerstr. 2, a. Landgericht. Sprst.: 9-11, 3-5. Mont. u. Donnerst. nur vorm. Tel. 4889.

Das Entzücken aller Damen ist die kosmetische Behandlung für Gesichts- und Hautpflege. Versand nach allen Städten nur durch J. Aug. Tripp, Spezialist, Elb., Sophienstr. 18.

Geld-Gesuche

Mk. 25000.-
erste Hypothek auf ein Wohn- u. Fabrikgebäude nebst Grundstück im Industriegebiet des Wuppertals gegen 6% Zinsen sofort gesucht. Offerten unter E 1247 an die Exped. g175

1. Hypoth. b. 18 000—20 000 Mk. (bereit. Sparl.-Taxe b. 35 000 Mk.) per bald gesucht. Off. u. K 1006 an die Fil.-Exp. Remscheid, Bismarckstr. 40. f244

Gute Kapital-Anlage
4—5000 Mk. bei hoher Verzinsung u. guter Sicherheit gesucht. Off. u. E 1216 an die Exp. *

2—3000
nach auswärts hinter 19000 Sparkassengeld gel. Sparkassentaxe 43000. Off. unter E 2415 an die Exp. dss. Bl. *

500 Mk. bis 1. Juli d. J. auf Wechsel von 550 Mk. ges. (Beamter, Eigentümer). Off. u. 5146 an Fil. B., Berlinerstr. 26. †

200 Mark
gegen prima Sicherheit u. 50 Mk. Extravergütung für 2—3 Mon. sof. nur v. Selbstgeber zu leihen gesucht. Schriftliche Off. unt. E 9997 an die Exp. *

G. Guttmann,
Elberfeld,
Gr. Klotzbahn 15/17.

Möbel
Sofas, Betten, Teppiche, Gardinen.
Küchen
Schlafzimmer
auf 1880 **Teilzahlung**
Kompl. **Ausstattungen**
Herren-Zimmer, mod. Wohnzimmer
Herde, Oefen
Damen- u. Herren-**Garderobe, Wäsche**
etc.

G. Guttmann,
Elberfeld,
Gr. Klotzbahn 15/17.

Arthur Bohe
Elberfeld, Hofaue Nr. 91

Schlafzimmer
nur allererste Fabrikate

Teilweise bis zu **40 Proz.** unter Preis

15794

Weißes Papier stets billig abzugeben — Elberfeld, Kaiserstr. 50

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Stadttheater Elberfeld.

Mittwoch, 8. April. 70. Extra-Vorst. 8. Vorst. im Fremden-Abonn. Gewöhnl. Preise. **Fidelio.** Oper von Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Donnerstag, 9. April. 139. Ab.-Vorst. Serie II (blau). Saalöffnung. Serie II gültig. Gewöhnl. Preise. Neueinstud. **Salome.** Musikdrama von Richard Strauß. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Karfreitag, 10. April. 71. Extra-Vorst. Gastspielpr. Zum 29. Male. **Parsifal.** Spielleitung: Intendant v. Gerlach. Dirigent: Kapellm. Knappertsbusch. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 11. April. 140. Ab.-Vorst. Serie I (gelb). Gewöhnl. Preise. (Abschied Greta Jonston.) **Undine.** Zauberoper von Lortzing. Anfang 8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Ostersonntag, 12. April. Morgs. 11 Uhr. 6. literarische Matinee zu ermäßigten Preisen. Neudekl. **Die Mutter.** Eine Bühnenbearbeitung in 3 Abschnitten von Johannes Emilson. — Abends 5 Uhr. Extra-Vorst. Gastspielpr. Zum 28. Male. **Parsifal.** Ende gegen 10 Uhr.

Ostermontag, 13. April. Abends 5 Uhr. 73. Extra-Vorst. Gastspielpr. Zum 24. Male. **Parsifal.** Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Barmen.

Mittwoch, 8. April. 73. Extra-Vorst. Gastspielpr. Gastspiel Theodor Pattermann. Dritter Tag. **Der Ring des Nibelungen. Götterdämmerung** von Richard Wagner. Hagen: Theodor Pattermann als Gast. Anfang 6½ Uhr. Ende nach 11 Uhr. 109b

Donnerstag, 9. April. 146. Ab.-Vorst. Schauspielpr. Abschiedsvorstellung für Antonie Wrchgel, Bertha Arco, Bruno Kretschmar und Herm. Reisenstein. **Pygmalion.** Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Stadthalle Johannisberg

Montag, 13. April (II. Osterfeiertag):

Große Matinee.

Ausführende:

Turn-Verein Deutsche Eiche — Männer-Quartett-Verein Liederkranz

Philharm. Orchester (52 Künstler).

Einlaß 10½ Uhr. Anfang 11 Uhr.

180 Mitwirkende. 180 Mitwirkende.

Freundliche Einladung

zum

Passions-Gesang-Gottesdienst

am Charfreitag nachm. 4½ Uhr, im großen Saale des Vereinshauses, Elb., Casinostr.

veranstaltet von den

Gesang-Chören der Methodisten-Gemeinde

(ca. 70 Sänger)

unter gütiger Mitwirkung von **Frau Julie Richter, Frankfurt a. M.** (Sopran).

Redner: Herr Prediger C. Jöhrenier, Cöln a. Rh.

Deklamation, Soli, Duette, Quartette, Quintette, sowie Flöten-Soli, Gemischte Chöre, Männerchöre.

Leitung: Prediger **S. E. Gebhardt-Elberfeld.**

Saal-Oeffnung: Nachmittags 4 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pfg. bei Herrn Fritz Boger, Harmonium-Handlung, Luisenstr. 42 u. bei d. Vereinsmitgliedern. **An der Kasse 60 Pfg.**

Restaurant Wirmhof, Elberfeld.

Größte, amüsanteste und schönste

Damen-Bedienung

Rheinlands und Westfalens bietet unser sehenswürdiger

Türkischer Palast.

Erstklassige Bier- und Wein-Salons.

Jung-Stilling-Haus

Inh. Gottfried Klerxpel. Elberfeld, Bahnstr. 5b, Gegenüberstr. 3. **Vollständig renoviert u. vergrößert.** 2 hochfeine Billards. Großes Gesellschaftszimmer mit Piano. Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Küche. Bremmes Helles, Deckeigias 15 Pf. Gute Weine. 1879

Konditorei und Café

Otto Lautenschläger,

Königstraße 56, Elberfeld, Königstraße 56

erlaubt sich für die bevorstehenden Feiertage bestens zu empfehlen. Vorzüglich geeignet zum Versand empf. **p. Lagentorten.** Ueberhaupt werden alle Bestellungen aufs sorgfältigste ausgeführt. Nebenbei erlaube ich mir, auf meine **Osterausstellung** aufmerksam zu machen. 1240?

Nordseebad Zandvoort (Holland)

Pension Nienhuis.

Schönste Lage direkt am Meer.

Referenzen von viel. ersten Familien aus Barmen u. Elberfeld

Mai und Juni billige Preise.

Luftkurort Niedernhausen (Taunus)

286 m üb. d. M. — Herrliche Laub- und Nadelwälder. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt, Limburg (Lahn), Wiesbaden, Mainz. — Post, Arzt, Apotheker, Elektr. Licht, Schwimm- und Badeanstalt. u333

Prospekte durch die Kurverwaltung.

Bad Lautenthal

Bahnlinie Goslar-Zellerfeld **Oberharz**

von schönbewaldeten Bergen umgeben, herrliche Spaziergänge, gute Hotels und Privatwohnungen, Arzt, Wasserleitung, Kanalisation, vorzügliche Sool- und Fichtennadelbäder. Näheres u333 **Kurverwaltung.**

Sanatorium Lindenbrunn

b450

bei Coppenbrügge am Jübgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. Physikalisch-diätetische **Kuranstalt.** Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleid., Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. M. 5.50-8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. **Dr. Nettes.**

Oberbarmer Sängerhain

Protektor: Herr **Aug. Verwerk,** Barmen.
Dirigent: Herr Musikdirektor **Edmund Siefener,** Köln.
Ehrenvorsitzender: Herr **Georg Veigt,** Oberbürgermeister von Frankfurt a. M.

1. Ostertag,

abends 6 Uhr, in der **Stadthalle Barmen:**

KONZERT

unter Mitwirkung von Frau **Hedwig Kaufmann-Weidert,** Berlin (Sopran), und dem **Gürzenich-Quartett,** Köln (Prof. Brahm-Eldering, Prof. Körner, Prof. Schwarz, Prof. Grützmacher).

Konzert-Flügel: Rud. Ibach Sohn.

Das Konzert findet ohne Restauration statt.

Karten im Vorverkauf 1.50 Mk., an der Kasse 2.00 Mk.
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. 1927a

Zu diesem Konzert sind die geehrten passiven Mitglieder mit ihren werten Damen freundl. eingeladen.

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg pass verbunden mit **Ott's Restaurant,** Eingang Neue Fuhrstraße. Jeden Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer). Mittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamburger Büfett. — Von 12—3 Uhr: **Diners** zu **1.25,** im Abonnement **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert. Suppe ein Gang, **0.85.** — **Dreher-Bräu, Bremse-Pilsner, Kulmbacher Reichelbräu.**

Geschäfts-Empfehlung!

Meinen Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefl. Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das

Imbiss-Stübchen

Elberfeld, Neumarkt 5,

verbunden mit **Ausschank feiner Spirituosen** und der **Continental-Bodega-Weine** übernommen habe. Um geneigten Zuspruch bittend, empfehle ich mich

hochachtungsvoll!

August Knappstein,

Vertreter von Fr. Gust. Gottschalk, Hilden, Düsseldorf, Elberfeld.

BERLIN **Eröffnet:** **BERLIN**

Hotel Hessler

am Bahnhof Zoo und Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche

mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik. Fernsprecher, Lichtsignale, Safes, fließend. kaltes und warmes Wasser **Zimmer von 3 Mark, mit Bad von 5 Mark an**

Restaurant Hessler

Vornehmstes Restaurant der Residenz

mit Pilsner Urquell :: Franzisk. Leistbräu WEINGROSSHANDLUNG

HERMANN HESSLER

Haupt-Restaurant Rennbahn Grunewald = Haupt-Restaurant Deutsches Stadion = Restaurant in der Berliner Börse

Rhöndorf

Luftkurort am Siebengebirge Auskunft d. Ortsverein

Boppard

Hotel z. Hirsch

Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u231

Pension M 5.—

Königswinter!

Im ff. Villa schöne luftige **Zimmer mit Frühstück** à 1.60 M **Wwe. Franz Pemmerer,** Grabenstr. 11. u333

THALIA

-Theater.

Täglich punkt 8 Uhr:

Die Tango-Prinzessin!

NEU! NEU! NEU!

Im Ronsdorfer

Elberfeld Börse!

Schicke Damen-Bedienung.

Salamander

Novität!

Der ungetreue Eckehart.

— Anfang 8¼ Uhr. —

Karfreitag geschlossen.

1335

Hopfenblüte

Elberfeld, Friedrichstraße 43. p784

Schicke Damenbedienung.

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

Carl Groth.

Paul Krengel, Elsa Para, Marga Schmidt, Schmidt-Krengel-Duett! Tostrene Normann, norwegische Tänze.

The Two Hamilton

in ihrem amerikanischen Rollschuh-Akt.

1243

Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34.

Schicke Damenbedienung

Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch (zum 79. Male): **Schneider Wibbel.**

Donnerstag (Serie IV), zum ersten Male: **Die Stärkere. Ein Sommertraum. — Die erste Warnung.**

Für Wirte

Neu. — Das beliebteste selbsttätige Piano mit Federmotor f. 850.— Mk. mit Garantie gegen sehr bequeme Raten abzugeben.

Lenzen & Co., Crefeld Tel.: 851. b369

Westfäl. Schinken

eigene Hausräucherei, nur prima Ware, empfiehlt unter Garantie für Güte per Pfd. **1.20** Mk.
Servelatwurst „ „ **1.45** Mk.
Plockwurst „ „ **1.35** Mk.
Mettwurst „ „ **1.10** Mk.
Versand an Unbek. unt. Nachn. v. 5147
Wilh. Koch, M'berg i. W.

Billiges Hühnerfutter!

Kleinweizen M 11.— p. 100 Pfd.
Legehaferkorn M 3.30 p. 100 Pfd.
beides mit Sack versend. geg. Nachn.
Rheinisch-Westfälisch. Geflügelfutter-Versand, Neuß a. Rhein. a507

Vergnügungs-Palast Groß-Barmen

Eingänge:

Gemarker Ufer u. Höhnestraße.

Artistische Leitung: **Max Rose.** Musikalische Leitung: Kapellmstr. Frantzen.

Fest-Saal.

Vorzügliche Küche
Reichhaltige Weinkarte
Helles Bremme Bier
Münchener Spaten.

PROGRAMM.

Marta Coopée
Verwandlungs-Soubrette.

Mr. Cotta
komischer Blitzmodelleur. 169b

Olivia Pultera u. Partner
die besten Tango- u. (Neu!) Furiana-Tänzer.

Pepi Petro
genannt die Stimmungs-Kanone.

Harry Arndt
Humorist.

The 4 Ylleroms
hervorragender Balance-Akt auf rollender Kugel

! Neue Menschen !
Großer Heiterkeitserfolg.

The Fourells
die besten komischen Drahtseil-Künstler.

Rita Alana
Universal-Künstlerin.

Eintritts-Preise:
Saal **35 Pfg.**
Reservierter Terrassenplatz 55 Pfg.
Wein-Balkon 1.10 Mk.
Anfang 8 Uhr. **Kassenöffnung 7 Uhr.**

Pavillon Mascotte

Vornehmstes Familien-Cabaret Rheinlands und Westfalens.

Dir.: **J. Rothaeloitner.** Conferencier: **Heinz Timm.** Kapellmeister: **Karl Schroth.**

Darbietungen erster Kräfte. Tanz u. Gesang.

Oberbayern.

Doppel-Konzerte.

Oberlandler-Kapelle (10 Künstler). — Tyroler Gesangs- u. Tanz-Truppe (8 Damen u. Herren).

Freier Eintritt.

Café

Tag und Nacht geöffnet.

Täglich Künstler-Konzert.

Freier Eintritt.

Tanz-Saal

II. Etage. II. Etage.

Likör-Stube

Freier Eintritt.

Restaurant Oberbayern

Barmen Eingang Höhnestr. 4 und Gemarker Ufer.

Leitung: Gustav Holtschmit.

Tägl. große Doppel-Konzerte

der aus 10 Personen bestehenden

Oberländer Kapelle und Oberinnthaler

5 Damen, 3 Herren

Musik, Gesang und Tanz

Wie bisher:

Wochentags Eintritt frei

Sonntags ab 4 Uhr 20 Pfg. Entree. 1951a

Sterbekasse Zufriedenheit No. 1, Barmen.

Kassenlokal: **Geschw. Spriestersbach**, Beckmannshofstraße 1
Zahlstellen in Gevelsberg u. Schwelm. Gegr. 1824.
Vermögen: 190000 Mk. 7000 Mitglieder.
Sterbegeld 160 bezw. 320 Mk.
4wöchentlicher Beitrag 50 Pfg.

Am **Karfreitag, 10. April 1914**, findet von morgens 9—1 und nachmittags 3—7 Uhr die **Auszahlung der genehmigten 50 Mk. Sterbegeld** statt.

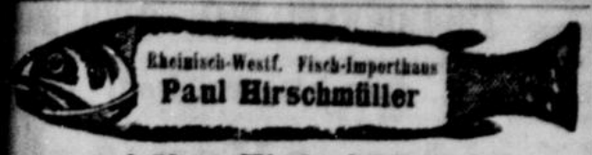
Es wird gebeten, das Geld durch dieselben Personen abheben zu lassen, welche f. Z. die Abhebung des Sterbegeldes besorgt haben. 1792a

Nächste Auflage von A—K, in Gevelsberg von A—Z am 2. April 1914, dem ersten Osterfeiertag, nachmittags von 4—6 Uhr.

Der Vorstand.

Ruhrgarten in Bommern (Ruhr).

Vornehmstes Saal- und Garten-Restaurant an der Ruhr. — Große Terrassen, Ruderboote.
Ab Ostern: **Jeden Sonntag Ball.**
d3440 Besitzer **Heinr. Rullich.**



Rheinisch-Westf. Fisch-Importhaus
Paul Hirschmüller

früher Kipdorf 86/88,

Verkaufsstellen jetzt:

Hofkamp, Ecke Funkenstraße und Island Nr. 10.

Diese Woche extra große Zufuhren:

Blutfrischer Kabeljau u. Seelachs
im Schnitt Pfd. 25 Pfg. und höher.
Rotzungen, Schollen, Seeforellen.
Lebendfrische Bratschollen . . . Pfd. 35 Pfg.
Süße holländ. Angel-Schellfische
Pfund von 25 Pfg. an.
Große grüne Heringe . . . . 2 Pfd. 25 Pfg.
Carbonadenfisch, abgezogen, Pfd. 55 Pfg.
Prachtvoller Schellfisch im Schnitt.
Goldbarsch, Dorsch, Knurrhahn.
Echte Monnikendamer Bratbücklinge.
Aus eigener Räucherei:
Bekannt feinste Qualitäten!
Forellenstör, ohne Gräten . . Pfd. 1.00 Mk.
Catfisch, Flundern, Seeaal.
Rauchschellfisch, Goldbarsch, Seelachs.
Große Roheßbückinge 3 Stück 25 Pfg.
Benutzen Sie bitte am **Donnerstag** die **Vormittagsstunden** zum Einkauf, Sie werden um so besser bedient.

50000 Edelrosen (jede Rose mit Namen).

10 Strauchrosen in 10 Sort. **3.50** M, 25 St. in 20 Sort. **8** M.
Schling- u. Kletterrosen pro Stück **60** ₰, **10** Stück **5.—** M.
5 hochst. Rosen, Ia, in 5 Sorten **6.50** Mk., dito IIa, M **5.—**.
10 „ „ Ia, „ 10 „ **12.50** „ „ IIa, „ **9.50**
Dieses Jahr sind meine Rosen, die hier in **rauher** Lage gewachsen, besonders gut, werden überall gut gedeihen u. bestimmt schon im ersten Sommer in den **wundervollsten Farben** blühen. Wer einmal kauft, bleibt Kunde. Prämiiert im In- u. Ausland. (Kulturanweisung bei jeder Sendung). Versand geg. Nachnahme, Porto u. Verpack. frei. **Aug. Ruhl, Breckerfeld, Kr. Hagen.**

Eichen-
Schlafzimmer
von 350 Mk. an,
Carolina-pine-**Küchen** v. 135 Mk. an,
Eichen-
Speisezimmer
von 390 Mk. an. 15863
Großes
Lager kompl. Einrichtungen
in jeder Preislage.
Carl vom Brocke,
Elberfeld, Morian- u. Schwanenstraßen-Ecke, neben der Hauptpost.

Speisezimmer,
beste künstl. Ausführung: **Büfett, Kredenz, Kleb-Tafel, Ausziehtisch mit Verbindung, 6 echte Rindleder-Stühle mit eingelegtem Sitz** und **Standuhr** sehr billig h430
Carl vom Brocke,
Elberfeld, Morian- u. Schwanenstraßen-Ecke, neben der Hauptpost.

Eichen-
Schlafzimmer
von 345 Mk. an,
Carolina-pine-**Küche** von 130 Mk. an,
Eichen-
Speisezimmer
von 395 Mk. an.
Großes
Lager kompl. Einrichtungen
in jeder Preislage.
G. Schnurbusch
Elberfeld, Bahnhofstraße 50.
Telephon 3653.

Neu eröffnet
Billiger
Möbel-Verkauf!
Für
Brautpaare
billigste Einkaufsquelle

Um empfohlen zu werden, verkaufe ich ganze Wohnungs-Einrichtungen, auch Einzelmöbel,
zu konkurrenzlos billigen Preisen.
Ein Versuch wird überzeugen. Wenig Geld, schwere Ware. j400
Auf Wunsch Teilzahlung gestattet!!
Möbel Kraus
Elberfeld, Hofkamp 10,
Ecke Deweerthstraße.

Unsere unübertroffene Leistungsfähigkeit soll immer entschiedener zur Geltung kommen. j490

3 Zimmer=1000 Mk.

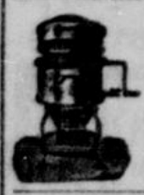
Speisezimmer, echt Eiche, 1 Buffet, 140 cm breit, 3 teil., mit Misch., Kredenzsch. mit Nische, 1 schwerer Umbau mit Seitenschränken, 1 Sofa nach Wahl, 1 Ausziehtisch mit Verb., 4 echte Rindleder-Stühle.

Schlafzimmer, echt Eiche, 1 Schrank, 180 cm breit, 2/3 für Kleider, 1/3 für Wäsche, 1 Waschtoilette mit Marmor, 2 Bettstellen, 1,2 Meter, 2 Nachtschränkchen mit Marmor, 2 Stühle, 1 Handtuchständer.

1 Küche, natur lasiert, mit Linoleumbelag, 1 Buffet, 120 cm br., 1 Anrichte mit Schränkchen, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Scheuerstuhl.

Man achte auf die unterstrichenen Einzelheiten.
Unbegrenzte schriftliche Garantie.

Berg. Möbel-Vertriebsgesellschaft
Elberfeld S. Adler & Co. Com.-Ges. **Hofaue 53.**
Nachdruck, auch teilweise, verboten.



Bevor Sie kaufen

verlangen Sie gratis Preisliste über Dampfwaschmaschinen, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Badewannen etc. von **R. Kuckertz, Niederbreisig am Rhein.** Erstklassiges Fabrikat. Bequeme Zahlungsbedingungen. a3393

Tücht. Vertreter gesucht.

Für
Wandervögel!
Feldkocher:



1 Liter Inhalt, mit Topf, Bratpfanne, zweiteilig. Windschutz, Spiritusbrenner, Halter u. Riemen, vollst. kompl. M **2.00**
do. mit 2 Töpfen . . . . . M **3.00**
3/4 Liter Inhalt, 1 Topf, sonst wie oben . . . . M **2.25**
3/4 Liter Inhalt, 2 Töpfe „ „ „ . . . . M **2.50**
1 1/2 Liter Inhalt, 2 Töpfe „ „ „ . . . . M **4.00**

Sonstige billige Spezialitäten:

Aluminium-Butterdosen mit Glas-Einsatz
klein . . . . . 55 ₰
mittel . . . . . 75 ₰
groß . . . . . 90 ₰
Spiritusflaschen mit Sanitas-Verschluß, **unbedingt dicht**
1/2 Liter Inhalt . . 40 ₰
3/4 „ „ . . 50 ₰
1 „ „ . . 60 ₰
1 1/2 „ „ . . 70 ₰
Wickelgamaschen, rund geschnitten, ca. 2 m lang M 1.60
Touristenstöcke von 75 ₰ an
Militär-Trinkbecher 1/4 Ltr. Inh. m. Griffen 60 ₰
Alum.-Flaschen mit **Verschraubung,** 1/2 Ltr. Inh. M 1.15
do. 3/4 Liter Inhalt . M 1.35
Feldflasche mit Filzbezug u. Karabinerhak., 3/4 Ltr. 2.95
Eßbesteck, zweiteilig . 35 ₰
Sport-Strümpfe in verschied. Ausführungen
Qualität III . . . M 1.50
„ II . . . M 2.00
„ I . . . M 2.25
Wander-Hüte . . . M 2.25
Rucksäcke . . von 45 ₰ an

Erstes Spezialgeschäft für Wander-Ausrüstungen
Sporthaus Ka-Bi
Inh.: **August Mann.** 147b
Barmen **Wertherstr. 37** bei der Ruhmeshalle.

NEUHEITEN
FÜR DEN OSTER-BEDARF

KRAGEN FÜR BLUSEN UND JACKEN

KRAGEN weiß Tupfen-Mull mit Hohlsaum Mk. . . . 0.65 0.45
KRAGEN moderne Schulterform, hohl umgelegt zu tragen, in Ripspiqué, Batist und Tüll Mk. 1.75 1.45 1.35 0.75
KRAGEN für Hemdblusen, moderne Shawlform, Leinen mit Lochstickerei und Hohlsaum Mk. 1.75 1.30 1.20 1.15

WESTEN FÜR BLUSEN

TÜLL-WESTEN weiß, gut sitzende Form Mk. . . 1.75 1.50 0.95
TÜLL-WESTEN weiß, crême und schwarz, mit Hohlsaum und Valencienne-Entredeux Mk. 3.75 3.25 2.75 2.25

HANDSCHUHE

HANDSCHUHE für Damen in Zwirn und mercerisiert, mit 2 Druckknöpfen gute Qualität, in allen Farben . . . . . Paar Mk. 1.50 1.25 1.00 0.75 0.60 0.50
HANDSCHUHE Perlfilet, solide Qualität, in grau, braun und beige, 12 Knopf Paar Mk. 1.75
HANDSCHUHE Rundstuhl, mit doppelten Fingerspitzen, besonders stark, in modernen Durchbruch-Dessins, 12 Knopf, Paar Mk. 3.25
2 Knopf Paar Mk. 1.95

Sämtliche Sachen sind auf Extra-Tischen ausgelegt.

PH. FREUDENBERG
Elberfeld, Wall und Herzogstraße. 1153

Weißes Papier stets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstr. 50.

Naturbutter!

Feinste frische Meiereibutter . . . per Pfund **125** ₰
Allerf. Molkerei-Süßrahmbutter, gesalzen u. ungesalzen, p. Pfd. **135** ₰
dto. in 1/1-Pfund-Stücken . . per Pfund **137** ₰
Spezialität: Teebutter, ungesalzen, das Feinste, was es in Butter gibt, per Pfund **145** ₰

Käse!

Gouda- und Edamer Käse aus eigener Käserei und direktem Import. — **Billigste Preise!**
Echter Emmentaler- und Schweizer Käse, feinster Limburger Stangenkäse, echte Mainzer Käschen, ff. Tilsiter Käse, Kräuterkäse, Gervais, Camemberts, Brie, Frühstück-Käschen etc.

Eier!

Frische Kocheier, schwere vollfrische Eier, Stempeleier, frische Clever u. Oldenburger Landeier
billigst! Jedes Ei ist garantiert frisch.

Wurstwaren!

Feinste schnittfeste Plock- und Zervelatwurst, Thüringer Mettwurst, Braunschweiger Schmierwürstchen, Preßkopf, Rotwurst, Leberwurst etc.
Nur feinste Qualitäten zu billigsten Preisen.
Auf sämtliche Waren Rabatt.

Hauptgeschäft: **Cleve,** Niederrhein.

Büning

Elberfeld, Fernsprecher 1692, Klotzbahn- u. Wilh.-Str.-Ecke, Schwan.-Str.- und Kolk-Ecke, Steinbeckerstr. 4.

Billige Haushaltwaren



Mod. Bowlen in verschiedenen Ausführungen 5-6 Ltr. Inhalt 5.50

Echt Porzellan

Speiseteller fest. od. gerippt, tief od. flach	18 ₰
Dessertteller 19 cm, fest	12 ₰
Tassen für Kaffee . . . Paar	15 ₰
Tassen für Tee, massiv . . . Paar	18 ₰
Obertasse groß, für Bouillon	12 ₰
Goldrandtassen . . . Paar	18 ₰
Fleischplatten massiv . . . 50, 42,	32 ₰
Salatieren □, massiv . . . 48, 40,	30 ₰

1 Posten Fleischplatten groß, zum Aussuchen . jedes Stück **65 ₰**

Ind. blau Porzellan

Kaffeekannen . . . 1.45, 1.25, 95,	58 ₰
Milchkannen . . . 45, 28,	19 ₰
Zuckerdosen . . . 85,	65 ₰
Butterdosen mit Glocke	85 ₰
Tassen konische Form	28 ₰
Dessertteller 19 cm	28 ₰
Kuchenteller mit 2 Griffen	78 ₰



Sammelrömer tiefer Schliff, 6 Farben . . **2.95**

Kaffeeservice 9teilig, mit modernem Blumendekor . . . 3.65, **2.35**



Traubenspüler Schliff „Emma" **4.50**

Obst- und Kuchenservice 7teilig, echt Porzellan . . . 2.45, 1.95,	1.25
Speiseservice 23teilig, hübsche Dekore, echt Porzellan . . . 18.00, 16.50,	14.50
Tonnengarnituren 14teilig, echt Porzellan, Golddekor	5.50
Tonnengarnituren 16teilig, Steingut, neues Muster	5.25

Gelegenheitskauf.
Waschgarnitur 5teilig, m. Dosen, mit breitem echtem Goldband, 41 cm Durchmesser . . . **8.75**

Steingut

Teller tief und flach	8 ₰	**Fleischplatten** . . . 45, 32,	24 ₰
Dessertteller . . . 35, 28,	19 ₰	**Satz Schüsseln** 4 Stck. 1 Satz 36 ₰	6 Stck. 1 Satz 78 ₰
Salatieren □ . . . 35, 28,	19 ₰	**Ober-Tassen u. Becher** Stück 8 u.	7 ₰



Kaffeeservice echt Porz., 5teilig, mit Dosen, verschiedene schöne Randdekore . . Stück **95 ₰**

Gasherde tief u. hoch gebaut, mit Doppel-Sparbrenner, schwere Qual., 3 u. 4 Kochstellen, weiß Emaille, mit Nickelgarnitur . . . 68.00,	58.00
Gaskocher 2 Sparbrenner und 2 Weiterkocher, emaillierte Platte, Größe 57×50 cm	17.50
Gaskocher 2 Sparbrenner und 2 Weiterkocher, geschliffene Platte, Größe 52×52 cm	13.75
Gaskocher 2 Doppel-Sparbrenner, 2 Weiterkoch., emaillierte Platte, Gr. 57×50 cm	19.50
Gaskocherschränke mit Einlage	14.75
Gaskochertische in verschiedenen Größen	4.90
Volksbadewannen 14.75, 12.95,	9.50
Volksbadewannen mit Gasheizung 26.50,	22.50
Mangelmaschinen . . . 43.50,	38.00
Tischmangeln . . . 26.00,	23.50
Waschmaschinen prima Qualität 45.00, 39.00,	35.00
Amerik. Wringer 21.00, 18.00,	16.50

Gartengeräte in groß. Auswahl

Zu den Festtagen empfehlen wir aus **eigner Konditorei Torten, Kuchen, Aufsätze in jeder Preislage.** Lieferung frei ins Haus.

Leonhard Tietz

Felke-Heilweise. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals: **H. Vorholz, Elberfeld**, Bahnhofstraße 32. Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Pusteln und Verkrümmungen etc.

Rheumatismus u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. — Auskunft erteilt: **Brandt, Kriegsschuldbeamter a. D., Halle a.S. 204, Jakobstr. 44.**

Gustav Jaeger's Orthopäd. Institut für Apparatotherapie, Heilgymnastik, Massage. **Barmen-Tölleturm.** Telephon 1002. Eig. Atelier z. Anf. orthop. Apparate. Röntgenlaboratorium. Ohne Operation. Ohne andauernde Bettruhe. Behandl. v. Rückgratsverkrümmungen, Schiefhals, hoh. Schultern, rund. Rücken, Buckel, angeborener einseit. wie doppelseit. Hüftgelenkverrenkung, entzündlicher Affektionen d. Gelenke, X- u. Säbelbeinen, Klump-, Spitz-, Hacken- u. Plattfuß, Ankylosen, Contrakturen, Rückenmarksleid., Lähmungen und Rheumatismus.

„Seit Jahren war ich müde u. matt, hatte häufig wahnsinnige Kopfschmerzen u. jede Lust zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arzt sagte, es sei ein veraltetes **Nieren- u. Blasenleiden**, ... Auf ärztl. Rat trank ich ... Schon nach einigen Flaschen fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urin-Absonderung wurde lebhaft und schmerzlos und blieb es bis heute. Ich trinke den ... und gesund gefühlt wie heute. H. S." ... In allen ... erhältlich. a357

Die meisten sind heilbar **Frauenleiden** ohne Operation, nach **Dr. Thure Brandt'scher Methode**, wie die vielen Erfolge desselben beweisen. **Frau V. Richter, Naturheilkundige**, behandelt Frauenleiden nach vieljähriger Erfahrung m. gutem Erfolg. **Elberfeld, Kaiserstr. 38**, im Hartmannschen Neubau. **Sprechzeit: 10—12, 2—5 Uhr. Fahrstuhlbenutzung.**

Frauenleiden Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt **Frau Marie Schmidt**, Homöopathie, Schwed. Heilgymnastik. Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr. 15738 **Elberfeld, Bahnhofstraße 38.**

Chronische Harnleiden
Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche hatte auch da **glänzende Erfolge**, wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 15885
Nur eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.
Hautkrankheiten.
Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.
Krätze, entsetzliches Hautjucken besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung**, mit unschädl. geruch- u. farblosem Mittel.
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden. Ich habe nachweislich Kranken, welche sehr lange gelitten und anderweitig keine Hilfe fanden, geholfen. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.
„Salus" Elberfeld, ... Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 2½—7, Sonntags 9—12½.

Frauenleiden, auch veraltete Fälle, behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure Brandt
Hautkrankheiten
Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, **Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden** ... **Frau A. Fabricius, Barmen**, ... Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—6, ...

Habe die Praxis des Herrn Tierarztes Weischer übernommen und seine Wohnung **Wertherstr. 73** bezogen.
Dr. Rosendahl, Tierarzt
Telephon: Barmen 2124.



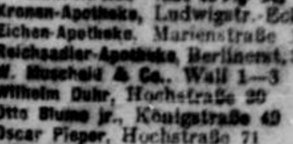
Künstl. Glieder in leichter, solider und eleganter Ausführung, speziell **amerik. Systeme** orthop. Geradehalter und Stütz-Korsetts für Verwachsene, Beinmaschinen u. Apparate f. Gelähmte sowie für Klumpfüße und X-Beine fertigt an in **eigener Werkstatt unter persönl. Leitung**
Th. Zanders, Bandagist BARMEN Neubruch 11 ... 915h

Augendiagnose. Lehr-Institut M. Madaus ... Montags u. Samstags ... von 11—12 und 4—5 Uhr. BARMEN, ... 12. Telephon 2865.

Tapeten ... **Tapeten-Lager**, Elberfeld, Hochstr. 86 ...

Bandwurm mit Kopf
Spul- u. Madenwürmer beseit. oh. Berufsstörung, üb. 30000 ... **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstr. 13, I.** Sprechstunden von 9 bis 6 Uhr, Sonntags von 9 bis 2 Uhr.

Leiden aller Art
Haut-, Harn- und Blasenleiden, Ausflüsse, Wundsein. **Männerl.** ohne Quecksilber ohne Salvarsan ohne Tees ohne Einspr. Quecksilberentziehungskuren. Beste Erfolge bei Schwäche, Impotenz, Pollutionen, Frauenleiden. **Homöopath. Krankenbehandlung** bei Magen-, Leber-, Herz-, Lungenl. u. Nierenleiden, Wassersucht, Gallensteine, Rheumat., Flechten aller Art, Krätze ohne Berufsstörung, Kinderkrankh., Drüsen, Stickhusten, Bettn. etc. Auswärts brieflich. 80 % heil. Aerztliche Blutuntersuchung wurde einwandfrei befunden. Viele Kranke, die vergeblich behandelt wurden, finden bei mir noch Hilfe.
Bösing's Heil-Institut ELBERFELD, Erholungstr. 1, I. Meiner 18jähr. Praxis verdanke die groß. Heilerfolge. Sprechstunden: 9½—1, nachm. 3—6, Sonntags 9½—1 Uhr.



Steckenpferd-Seife die beste Lilienmilch-Seife für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint Stück 50 Pfg. Ferner macht „Dada-Cream" rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei Kronen-Apotheke, Ludwigstr.-Ecke; Eichen-Apotheke, Marienstraße 18; Reichsadler-Apotheke, Berlinerst. 57; W. Muscheid & Co., Wall 1—3; Wilhelm Duhr, Hochstraße 20; Otto Blume jr., Königstraße 49; Oscar Pieper, Hochstraße 71; Adlerdrog., Ecke Kleebl. u. Oststr.; Kraft-Drogerie, Kölnerstraße 3; Gustav Hasecke, Kipdorf 14; Louis Tapken, Schwanenstraße 22; in **Barmen:** Schwanen-Apotheke; in **Beckacker:** Fortuna-Apoth.; in **Langerfeld:** Kronen-Apoth.; in **Vohwinkel:** H. Wolff. a358

In nur 3 Tagen wird **Krätze** *juck. Ausschlg. geheilt* Geruchlose Kur mit Salus-Seife. Erwachsene Personen . 1.80 ℳ Kinder 1 ℳ, alte Fälle 2.30 ℳ Garant. unschädlich. Ohne Berufsstörung. Tausendfach bewährt. Inst. Barm., Gemarkerstr. ... Spr. 10—1, ...

15871

Natur-Haar-Zöpfe sowie alle andern mod. Haararbeiten kauft man am besten u. billigst bei **Gustav Haurath** Kipdorf 8 Elberf. Kipdorf 8 Damen-Frisier- und Kopfwasch-Salons

Aug. Hagenkötter Elberfeld, Aue 8-8a. Spezialgeschäft in Farben, Lacken und Leitern empfiehlt: Streichfertige Fußboden-Oel- und -Lackfarbe. Farben und Lacke für Gartenmöbel. Türen- und Möbellacke, ... Qualität. Bohnerwachs, weiß und gelb, die Büchse von 80 Pfg. an. Treppenleitern in großer Auswahl. Pinsel, Deckenbürsten, Weiß-Quasten etc. etc. 1162